H. ref. 230 f

Statistik

der

evangelisch protestantischen

Kirchen und Schulen

im

Großherzogthum Baden

bearbeitet

von

C. D. Le Pique,

Großherzogl. Bad. Ministerial-Sekretär.

Heidelberg,

Druk und Verlag von August Oßwald.

1824.

316.D

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

90 Go

Vorwort.

Das Bedürfniß einer Evangelischen Kirchen-Statistik des Großherzogthums Baden wurde schon lange, und besonders seit der Kirchenvereinigung im Jahr 1821, gefühlt und ausgesprochen.

Ich begleite die Herausgabe dieses Versuches dazu mit dem lebhaften Wunsche, daß es mir möge gelungen seyn, zur Befriedigung desselben das Mögliche zu leisten. Die Großherzogl. Ev. Kirchen-Ministerial-Section, das Bedürfniß einer Schrift dieser Art nicht minder erkennend, und das Gute und Nützliche gern befördernd, genehmigte meinen Wunsch, durch die Dekanate und die Directionen der sämmtlichen Mittelschulen des Großherzogthums über alles Einschlägige die genauesten und detaillirtesten Notizen zu erhalten, und ich erstatte allen wohlwollenden Beförderern dieses Unternehmens für ihre gefälligen Mittheilungen öffentlich meinen lebhaftesten Dank. Die Competenz-Anschläge der Besoldungen sind allerdings nicht ganz zuverlässig, und können es wegen der stets wechselnden Preise der Erzeugnisse, besonders bei den Stellen nicht seyn, deren Einkünfte großentheils aus Naturalien, Zehnten und Gütern bestehen, und es versteht sich von selbst, daß keine Berufungen dar-

auf, als auf offizielle Angaben, statt finden können. Ohnehin werden bei allen Auskündigungen erledigter Stellen die Competenzanschläge, und wenn es Pfarrstellen sind, auch der jedesmalige mittlere Ertrag so genau als möglich angegeben. Desto zweckdienlicher aber erschien es, wenigstens bei letztern, jedesmal auch die Hauptbestandtheile der Besoldungen beizufügen, was in den Auskündigungen nicht zu geschehen pflegt.

Am Ende jedes künftigen Jahres wird zu diesem Werk ein Nachtrag erscheinen, welcher alle im Laufe desselben eingetretene Veränderungen, so wie die Verzeichnisse der in der nämlichen Zeit aufgenommenen Pfarr- und Schul-Candidaten enthalten soll.

Sollten in dieser Schrift hie oder da noch einige Unrichtigkeiten bemerkt werden, so bitte ich mich davon gefälligst in Kenntniß zu setzen, damit in dem nächstfolgenden Nachtrage die nöthige Verbesserung auch noch kann aufgenommen werden.

Karlsruhe, im September 1824.

Liederkrone.

Eine Auswahl
der
vorzüglichsten ältern geistlichen und erwecklichen
Lieder.

Herausgegeben
zu der
Erbauung Christlicher Gemüther
von dem Verfasser
von
Wahl und Führung.

Mit dem Nahmen Liederkrone, den schon ältere Liederbücher führten, bezeichnen wir diese Sammlung, um sogleich damit anzudeuten, wie dieselbe gerade nur die Blüthe der ältern geistlichen Lieder, d. h. das Vorzüglichste von dem enthalten solle, was in dem Zeitraume von der Kirchen-Reformation bis in die Mitte des achtzehenten Jahrhunderts zum Preise Gottes und der Erweckung Christlicher Herzen gedichtet und gesungen worden.

Wir haben dabei die Absicht *), allen denen, in welchen ein tieferes religiöses Bedürfniß rege geworden, ein

*) Auch an dem Schlusse der so eben bei der unterzeichneten Verlagshandlung von dem Verfasser erschienenen kleinen Schrift: „Von dem geistlichen Liede, besonders den ältern Kirchenliedern" ist der Zweck dieser Sammlung und wie sie die Vorläuferin eines größern Liederbuches seyn soll, angedeutet.

Buch der Andacht in die Hände zu geben, worin sie in allen Stimmungen und Verhältnissen, in Dank und Flehen, Sieg und Niederlage, Freude und Trauer, den Klang und Ausdruck dessen finden, was sie in ihrem Innern bewegt. Diesem gemäß wurden nur solche Lieder aufgenommen, durch welche der belebende Hauch einer frommen Erregung und eines heiligen und zweifellosen Glaubens wehet, und die mit dem Christlichen zugleich das wirklich Dichterische vereinen.

Nach der innern Stimmung, woraus sie hervorgegangen und worauf allein der Ton und Character des Liedes beruht, haben wir dieselben in sieben Hauptabtheilungen, deren jede wieder ihre Unterabtheilungen enthält, geschieden:

1. Geschichtliche und Festlieder, in welchen sich die feierliche Stimmung in Betrachtung des Lebens und Todes des Erlösers und überhaupt der Anstalten Gottes zu unserm Heile ausdrückt.
2. Erweckungslieder, worin besonders die Sehnsucht der Seele nach ihrem Heilande und das Ringen nach Heiligung in dem Kampfe und den Anfechtungen des Lebens laut wird.
3. Lob- und Preisgesänge, Freude und Dank in in dem Anschauen des herrlichen Wesens und Waltens Gottes.
4. Trost- und Kreuzlieder: Ruhe der Seele in Gott in den Leiden und Bedrängnissen des Daseyns.
5. Stimmen der Andacht in besonderer Zeit und Veranlassung, als bei dem Jahreswechsel, an dem Morgen, Abende, ꝛc. die fast alle den Character einer gemischten Stimmung tragen.
6. Sterb- und Todeslieder, hervorgegangen aus der Wehmuth und dem tiefen Ernste des Gemüthes in dem Blicke auf die Vergänglichkeit der Dinge und die Trennung von dem irdischen Leben.

7. Sieges- und Jubellieder, in welchen sich der Adel und die Beseligung der Gott vereinten und ihrer ewigen Hoffnungen gewissen Seele verkündet.

Auf den Text der Lieder wurde, bei der selbst in den ältern Sammlungen oft großen Verschiedenheit der Lesarten, alle mögliche Sorge gewendet. Die Nahmen der Dichter *) sind, so weit diese aufgefunden werden konnten, beigefügt und bei jedem Liede ist die Melodie, nach welcher es gesungen wird, bemerkt. Veränderungen oder Abkürzungen haben wir uns an den Originalen nur in sehr wenigen Fällen da erlaubt, wo wir glaubten, eine einzelne, geradehin anstößige Stelle, durch welche der erweckliche Eindruck des Ganzen gestört wird, beseitigen, oder bei einer übermäßigen Gedehntheit sonst vortrefflicher Lieder eine oder einige Strophen, in welchen fühlbar der Schwung der Begeisterung ermattet und die nur eine unkräftige Wiederholung des schon Gesagten enthalten ausscheiden zu müssen. Doch sind zugleich in einem Anhange die ursprünglichen Lesarten bemerkt und die fehlenden Strophen beigefügt.

Ihrem Zwecke gemäß umfaßt die ganze Sammlung nicht mehr, als gegen 200 Lieder, weil nicht ein Buch

---

*) Diese sind: Joh. Georg Albinus, Joh. Ludw. Conr. Allendorf, Joh. Angelus (Scheffler), Gottfr. Arnold, Sieg. von Birken, Carl Heinr. von Bogatzky, Simon Dach, Wolfg. Christ. Deßler, Joh. Frank, Mich. Frank, Aug. Herm. Franke, Joh. Anast. Freylinghausen, Paul Flemming, Paul Gerhardt, Joh. Herrmann, Joh. Dan. Herrnschmidt, Joh. Höfel, Ernst Christ. Homburg, Chr. Keimann, Sieg. Kunth, Ernst Lange, Laurentius Laurentii, Franz Fr. Lehr, Martin Luther, Joh. Menzer, Philipp Nicolai, Joach. Neander, Georg Neumark, Chr. Fr. Richter, Joh. Euseb. Schmidt, Benj. Smolk, Fr. Spee, Heinr. Schröder, Gerh. Tersteegen, Christoph Wegleiter und viele andre.

von großem Umfange, sondern in möglichst engem Raume möglichst viel Dichterisches, Geistreiches und Erweckliches und nur das gegeben werden sollte, was, selbst aus dem Höhern hervorgegangen die Seele zu ihrem Gotte zurück führt nach jenen Worten eines alten Liedes, mit welchen wir am liebsten schließen mögen.

Gleich wie der Sonne Strahlen,
Wenn sie mit vollem Lauf
Ein ganzes Feld bemalen,
Viel Blumen schließen auf;
Die suchen wied'rum sehr
Die Sonn' an allen Enden:
So muß man alles wenden
Zu Gottes Preis und Ehr.

In dem Junius 1824.

Der Verfasser von
»**Wahl und Führung.**«

Dem von dem Herrn Herausgeber Gesagten fügt die Verlagshandlung die Anzeige bei, daß der Druck der Liederkrone unmittelbar beginnen und daß dieses Christlich-dichterische Erweckungs-Buch eine sehr anständige und seiner Bestimmung vollkommen gemäße äußere Ausstattung erhalten werde. Dasselbe wird in einer doppelten Ausgabe erscheinen und die geringere zu leichterer Verbreitung auch unter minder Bemittelten den möglichst billigen Preis erhalten; welcher bei directen Bestellungen in größerer Quantität noch mit besondern Erleichterungen begleitet werden soll.

August Oßwald's
Buchhandlung in Heidelberg und Speyer.

Stadtdecanat Karlsruhe.

a.

Pfarreien.

1. Karlsruhe.

Es bestehen daselbst folgende Pfarreien: Die Hofpredigerstelle, gegenwärtig verbunden mit der Garnisonspfarrei, die erste und zweite Stadtpfarrei, das Hof- und Stadtdiaconat, sodann zwei ständige Hof- und Stadtvicariate, deren Besetzung durch den Großherzog geschieht. Seelenzahl der Gesammtgemeinde ohne das Militär 11526. Competenz der Hofpredigerstelle 1809 fl. 30 kr., der Garnisonspfarrei 500 fl. der ersten Stadtpfarrei 1818 fl., der zweiten Stadtpfarrei 1395. fl. sammt Hauszins, des Hof- und Stadtdiaconats 1325. fl. sammt Hauszins, eines jeden der beiden Vicariate 400 fl. sämmtlich in Fixum.

2. Bruchsal.

Das Hofdiaconat mit dem Filial Kißlau, woselbst eine Kapelle, in welcher von vier zu vier Wochen Gottesdienst gehalten wird, auch alle sonst vorkommenden geistlichen Verrichtungen besorgt werden müssen. Die Gesammtseelenzahl beträgt 530. Competenz 1095 fl. in Geld und Naturalien.

3. Rastatt.

Stadtpfarrei ohne Filial. Die Seelenzahl der evangelischen Gemeinde belauft sich mit Einschluß des Militärs auf 300. Außerdem schließen sich aber wohl 200 Protestanten an die auf den umliegenden Ortschaften theils als Angesessene, theils als Handwerksgenossen, sich befinden. Competenz 855 fl. 4 kr. in Geld und Naturalien.

4. Gernsbach.

Die Stadtpfarrei und das Diaconat. Filiale sind: Scheuern ohne Kirche und Staufenberg mit einem Betsaal, worin jeden Donnerstag eine Betstunde gehalten wird, die Casualien werden in der Mutterkirche verrichtet. Die Dienstverhältnisse des Stadtpfarrers und Diacons wurden im Jahr 1823 neu bestimmt, und ist hiernach die Seelsorge des gesammten Kirchspiels sowohl in der Stadt selbst auf beiden Seiten der Murg als in den Filialorten mit allen Emolumenten dem Stadtpfarrer allein übertragen, und der Diaconus, dessen vorzügliche Bestimmung es ist, sich der ihm anvertrauten Mittelschule zu widmen, muß blos, wenn der Pfarrer in Amtsgeschäften abwesend ist, oder bei andern Verhinderungen die nöthige Aushülfe leisten, so wie an den hohen Fest- und Kommuniontagen sacra administriren helfen und die Nachmittagspredigten halten. Dem Stadtpfarrer liegt außerdem noch ob, viermal im Jahr auf der sogenannten Herrnwiese Gottesdienst zu halten, wofür er eine jährliche Belohnung von 30 fl. aus der Forstkasse bezieht. Die Seelenzahl des Gesammtkirchspiels beträgt ungefähr 2350. Competenz der Stadtpfarrei 629 fl., des Diaconats 517 fl. beide in Fixum.

b.

Schulen.

1. Karlsruhe.

Noch zur Zeit bestehen folgende Schulen: Die Knaben- und die Mädchenschule, die sogenannte Klein Karlsruher Schule, die Garnisonsschule und die vormals reformirte Schule. Die erste hat 225 Kinder und einen Gehülfen, Competenz 394 fl. 23 kr. Die zweite 310 Kinder, Competenz 480 fl. 9 kr. Die dritte 260 Kinder, Competenz 269 fl. 36 kr. Die vierte ungefähr 100 Kinder, Competenz mit Einschluß des Gehalts als StadtCantor und 200 fl. für Hauszins 844 fl., endlich die fünfte 50 Kinder, Competenz 271 fl.

2. Bruchsal.

Die Schule daselbst hat 40 Kinder. Competenz 246 fl. 46 kr.

3. Rastatt.

Zahl der Schulkinder 50. Competenz 242 fl.

4. Gernspach.

Die Schule daselbst hat 209 Kinder mit einem Gehülfen, Competenz 317 fl. 30 kr., die zu Staufenberg 140 Kinder, Competenz 182 fl. 30 kr. und die zu Scheuern, 45 Kinder, Competenz 144 fl. Auf der sogenannten Herrnwiese sind nur wenige evangelische Kinder befindlich, deren Unterricht dem dasigen kathol. Schullehrer nach einem mit demselben abgeschlossenen Contract für die Zeit vom 1. Jänner 1821 bis dahin 1827 gegen eine jährliche Belohnung von 15 fl. Geld, drei Klafter Holz und dem Genuß der evangelischen Schulwiese übertragen ist.

Kirchen-Ministerium zu Mannheim.

a.

Pfarreien.

Zwei Pfarrstellen bei der Concordien- zwei Pfarrstellen bei der Trinitatis-Kirche, die jedoch nur eine Gesammtgemeinde umfassen. Seelenzahl der Gesammtpfarrei gegen 8000. Die Competenz der ersten Pfarrei bei der Concordienkirche beträgt 1555 fl. 30 kr., die der ersten bei der Trinitatiskirche 1048 fl., die der zweiten bei der Concordienkirche 1472 fl. 30 kr., und die der zweiten bei der Trinitatiskirche 810 fl., alles fixirt. Der Gemeinde steht bei der Concordienkirche das Recht zu, bei Vacaturen aus drei ihr von der obersten Kirchenbehörde vorgeschlagenen Pfarrern Einen zu wählen.

b.

Schulen.

Die erste Knabenschule mit einem Gehülfen enthält dermalen 200 Schulkinder. Compet. A. 501 fl., die zweite

100 Kinder E.A. 758 fl., die erste Mädchenschule 180. K. E.A. 700 fl., die zweite 66 K. E.A. 500 fl. Die Elementarschule 160 K. E.A. mit dem Organistengehalt 800 fl. Die noch bestehende Schule von der ehemahligen wallonischen Gemeinde enthält nur 11 Schulkinder E.A. 326 fl. 23 kr. jedoch wegen der geringen Zahl der Schulkinder ist der wahre Ertrag nur zu 226 fl. anzuschlagen. Die sogenannte allgemeine Polizei-Armen-Freischule, deren Patron die Großherzogliche ArmenpolizeiCommission in Mannheim ist, hat 160 Kinder; der Gehalt, aus Beiträgen der vormals drei christlichen Gemeinden stipulirt, beträgt 300 fl.

Kirchen-Ministerium zu Heidelberg.

a.

Pfarreien.

Alle ev. protest. Einwohner in Stadt und Vorstadt bilden eine Gesammtgemeinde, unter einem Gesammt-Pfarr-Ministerium, und Einen Kirchengemeinderath, und haben Ein Kirchen-Almosen- und Hospitalvermögen, theilen sich aber in zwei Pfarreien, und besondere Pfarr-Ministerien, von welchen dem in der Stadt die heilige Geistkirche, und dem in der Vorstadt die Providenz- und St. Peterskirche, (zum sonntäglich wechselnden Gebrauche) zugewiesen sind. Die Gesammtgemeinde umfaßt 5915 Seelen, von welchen 3146 zu der Pfarrei in der Stadt und 2769 zu der in der Vorstadt gehören. Zur Stadtpfarrei gehörige Filiale sind: Schlierbach mit einer Kapelle, worin nur bei Casualfällen Gottesdienst gehalten wird, und der Kohl- oder Busenbrunnerhof ohne Kirche. Bei jeder der beiden Pfarreien sind drei Stadtpfarrer angestellt, von welchen der jedesmalige Aelteste im Dienste das Präsidium bei allen den besondern Pfarr-Ministerial- und Kirchengemeinderathsverhandlungen, der Aelteste aber unter allen Pfarrern der beiden Gemeinden das Präsidium bei Versammlungen des Gesammt-Kirchen-Gemeinde-Raths zu führen hat. In der Stadt beträgt die Competenz der ersten Pfarrstelle 1087 fl. 29 kr., der zweiten 1260 fl.

und der dritten 1150 fl.; in der Vorstadt, der ersten 1546 fl., der zweiten 1134 fl., und der dritten 965 fl. alle in Fixum.

b.

Schulen.

Es befinden sich deren sieben zu Heidelberg, mit eben so viel Schullehrern, abgetheilt in obere, nach den Geschlechtern abgesondert, und in Elementarschulen, welche von Kindern beiderlei Geschlechtes besucht werden. In der Stadt ist eine Knaben- Mädchen- und Elementarschule, die erste hat 91 Kinder. Competenz mit Einschluß der Cantoratsbesoldung 609 fl., die zweite 92 Kinder, Competenz 591 fl. und die dritte 100 Kinder, Competenz 200 fl. In der Vorstadt ist ebenfalls eine Knaben- Mädchen- und Elementar-Schule, die Erste hat 93 Kinder, Compet. 507 fl. Die zweite 81 Kinder, Competenz 543 fl. und die dritte 95 Kinder, Competenz freie Wohnung und Verköstigung. Sodann besteht noch eine Elementarschule zwischen der Stadt und der Vorstadt zum Unterricht für nahe wohnende Kinder aus beiden Theilen der Stadt, deren Kinderzahl 85, und Competenz 180 fl. beträgt. Die Schule zu Schlierbach hat 47 Kinder. Competenz 199 fl. und die auf dem Kohlhof 16 Kinder, Competenz 48 fl. nebst freier Wohnung und Verköstigung.

Diöcese Adelsheim.

a.

Pfarreien.

1. Adelsheim.

Ohne Kirche sind eingepfarrt die Weiler, Hergenstadt, Wemmersbach und die Höfe Damberg und Seehaus. Seelenzahl 1383. Compet. 752 fl. in Geld und Gütern.

2. Bödigheim.

Eingepfarrt sind die Höfe: Glashof, Rosthof und Faustenhof. Seelenzahl 759. Compet. 512 fl. in Geld, Naturalien und

Gütern. Patron: Grundherrschaft Rüdt von Collenberg zu Bödigheim.

3. Eberstadt.

Ohne Filial. Seelenzahl 468. Comp. 656 fl. in Gütern, Früchten und kleinen Zehnten. Patron: Grundherrschaft Rüdt von Collenberg zu Eberstadt.

4. Eubigheim.

Hat kein Filial. Seelen 250. Compet. 326 fl. in Früchten, Gütern und Zehnten. Patron: Grundherrl. Condominat Rüdt von Collenberg zu Bödigheim und zu Eberstadt.

5. Leibenstadt.

Mit dem Filial Tollnaishof, ohne Kirche, welcher Ort fast ganz katholisch ist, aber Taufen, Trauungen und Beerdigungen gehören nach Leibenstadt. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 660. Compet. 508 fl. in Gütern und 20 fl. an Geld von den Bürgern. Patron: Grundherr von Gemmingen.

6. Merchingen.

Mit dem Dörningshof. Seelen: 1046. Compet. 580 fl. in Früchten und Gütern. Patron: Grundherr von Berlichingen.

7. Ruchsen.

Ohne Filial. Seelen 318. Compet. 352 fl. in Gütern. Patron: die Fürstl. Leiningische Standesherrschaft.

8. Sennfeld.

Ohne Filial. Seelen: 900. Compet. 362 fl. in Gütern und Früchten. Patron: Grundherrl. Condominat Rüdt von Collenberg zu Bödigheim, und von Adelsheim zu Sennfeld.

9. Sindolsheim.

Ohne Filial. Seelen: 500. Compet. 687 fl. in Gütern, Zehnten und Früchten. Patron: Grundherrschaft Rüdt von Collenberg zu Eberstadt.

b.

Schulen.

1. Adelsheim.

Die Schule zählt 185 K. und hat einen ständigen Provisor. Compet. 421 fl. Patron: Grundherrliches Condominat von Adelsheim. Die Weiler: Hergenstadt und Wemmershof gehören zur Schule nach Adelsheim. Da sie aber eine Stunde davon entfernt sind, und aneinander gränzen, so haben sie seit 12 Jahren einen Privatschullehrer angenommen, welcher jedoch als Candidat nicht recipirt ist. Er wird umgehalten und bekommt jährlich 25 fl. Die Kinderzahl beträgt gegenwärtig 17.

2. Bödigheim.

Kinderzahl 100. Compet. 290 fl. Patron: Grundherr Rüdt von Collenberg zu Bödigheim.

3. Eberstadt.

Zahl der SchulK. 90. Competenz 139 fl. Patron: Grundherr Rüdt von Collenberg zu Eberstadt.

4. Eubigheim.

Zahl der SchulK. 53. Compet. 81 fl. Patron: das Grundherrliche Condominat Rüdt von Collenberg zu Bödigheim und zu Eberstadt.

5. Leibenstadt.

Die Schule hat 97 K. Compet. 160 fl. Patron: Grundherr von Gemmingen. Die Schule zu Tollnaishof zählt 35 K. Patron wäre eigentlich der Grundherr von Gemmingen, aber der gegenwärtige Schul- und Schneidermeister Wolpert wurde im Jahr 1816 ohne Präsentation und Confirmation von Dekanats wegen angestellt. (Dieser Hof besteht aus Korbmachern, Bürstenbindern, Scheerenschleifern, Kesselflickern ꝛc. Sie wohnen in sehr kleinen Häuschen und ziehen den größten Theil des Jahres im Lande herum, daher gewöhnlich kaum die Hälfte der Kinder da ist; auch hat der Hof keine Gemarkung).

6. Merchingen.

Die Schule hat 150 K. und es wird im Wintersemester ein Provisor gehalten. Competenz 302 fl. Patron: Grundherr von Berlichingen.

7. Ruchsen.

Die Schule hat 40 K. Comp. 138 fl. Patron: Ehemals hat die Gemeinde den Schulmeister gewählt und vom Mainzischen Oberamt Amorbach ward er bestätigt.

8. Sennfeld.

Zahl der Kinder 154. Compet. 249 fl. Patron: Grundherrl. Condominat von Adelsheim zu Adelsheim und Rüdt von Collenberg zu Bödigheim.

9. Sindolsheim.

Zahl der Kinder 80. Compet. 200 fl. Patron: Grundherr Rüdt von Collenberg zu Eberstadt.

Diöcese Boxberg.

a.

Pfarreien.

1. Bobbstatt.

Hat eigentlich kein Filial, der jeweilige Pfarrer daselbst jedoch die Obliegenheit in dem zur Pfarrei Schweigern gehörigen Filial Epplingen den ersten Sonntag jeden Monats zu predigen, und 2mal jährlich das heil. Abendmahl zu halten, wofür er ein Quart des dasigen großen Zehntens bezieht. Ursprünglich war schon dieser Ort ein Filial von der Pfarrei Schweigern, und wurde im Jahr 1711 nach dem Wunsche des damaligen Pfarrers zur Pfarrei Bobbstatt filialisirt. Erst im Jahr 1800, nach dem Ableben des Pfarrers zu Schweigern, kam derselbe, dem Gesuche der Gemeinde gemäß, wieder als Filial zu Schweigern, jedoch unter Belassung des Pfarrers zu Bobbstatt in dem Bezuge jenes Besoldungstheils, gegen die obberührte Verbindlichkeit. —

Seelenzahl 444. Competenz 433 fl. in Gütern und Zehnten. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

2. Boxberg.

Mit den Filialien Angelthurn und Wölchingen, beide mit Kirchen, letzter Ort bildet mit Boxberg eine Gemeinde. In der dasigen Kirche wird der Gottesdienst gehalten, da die Kirche zu Boxberg eingegangen ist; zu Angelthurn wird alle 6 — 8 Wochen gepredigt. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 870. Competenz 900 fl. worunter 5 fl. fix, das übrige an Gülten, Zehnten und Gütern. Patron: die Fürstl. Leiningische Standesherrschaft.

3. Dainbach.

Mit dem Filial Sachsenflur, und einer Kirche, wo jeden Sonn- und Festtag Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl 762. Competenz 627 fl. 11 kr. fix in Geld und Naturalien. Patron: die Fürstl. Leining. Standesherrschaft.

4. Neunstetten.

Ohne Filial. Seelenzahl 515. Competenz 440 fl. meistens fix bis auf etliche Aecker und Wiesen. Patron: der Großherzogl. bad. Kammerherr Maximilian von Berlichingen.

5. Schillingstatt.

Mit den Filialien Seehof, Schwabhausen und Windischbuch, beide letztern mit Kirchen, in welchen alternativ jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl 904. Competenz 1000 fl. in Gütern und Zehnten. Patron: die Fürstl. Leining. Standesherrschaft.

6. Schüpf.

Mit den Filialien Oberschüpf, Langenrieden, dann der gauherrschaftlich grundherrlichen Hälfte des Ortes Sachsenflur. Zu Oberschüpf in der dasigen Kapelle hat der Pfarrer alle 14 Tage einen Wochengottesdienst und jährlich 4 Communionen an Sonntagen zu halten. Neben der Pfarrei besteht auch zu Schüpf eine Kaplanei, der jeweilige Kaplan hat zu Sachsenflur die gottesdienstlichen Verrichtungen, wie der Pfarrer zu Oberschüpf, das Filial Langenrieden ist in die Mutterkirche eingepfarrt und die Kinder waren zum

Besuch der Schule zu Schüpf gehalten. Das Lästige und oft Unthunliche dabei bestimmte jedoch zuletzt die Gemeinde, auf ihre Kosten einen Schullehrer anzunehmen, sie richtete zugleich ein Oratorium ein, worin der Schullehrer ein Wochen- und Sonntagsbetstunde zu halten verpflichtet wurde, worauf noch eine fromme Stiftung von jährlich 10 fl. für zweimalige Haltung des heil. Abendmahls, jedoch ohne bestimmte Zeit, von Seiten des Kaplans zu Schüpf erfolgte. Die Seelenzahl der Gesammtpfarrei beträgt 1500. Competenz 750 fl. worunter 30 fl. Geld in Fixo; das Übrige Güter und Zehnten. Patrone sind: Die Fürsten von Hohenlohe Kirchberg, Langenburg und Oehringen. Der Senior domus giebt den Ausschlag nach der Abstimmung. Die Kaplanei erträgt 300 fl. circa, 20 fl. in fixo, das Übrige sind Güter und Zehnten. Patron: die Fürstl. Leiningische Standesherrschaft mit den Grundherrn Grafen von Fugger, Freiherrn von Gemmingen und von Stetten.

7. Schweigern.

Mit dem Filial Epplingen, woselbst eine Kirche, in welcher der Pfarrer die Seelsorge und alle Casualien zu versehen hat. Seelenzahl 1054. Competenz 873 fl. in Gütern und Zehnten. Patron: die Fürstl. Leining. Standesherrschaft.

8. Ueffingen.

Mit dem Hof Graffingen ohne Kirche und ohne besondere kirchliche Bedienung. Seelenzahl 466. Competenz 628 fl. in Zehnten und Gütern. Patron: die Fürstl. Leining. Standesherrschaft, dann die Grundherrn: Graf von Fugger, Freiherrn von Gemmingen und von Stetten.

b.

Schulen.

1. Bobbstatt.

Die Schule hat 65 K. Competenz 140 fl.

2. Borberg.

Die Schule daselbst hat 70 K. Compet. 108 fl. die zu Wölchingen hat 70 bis 80 K. Competenz 88 fl. Patron

beider Schulstellen: die Fürstl. Leining. Standesherrschaft. Die Zahl der Schulk. zu Angelthurn beträgt 15. Competenz 29 fl.

3. Dainbach.

Zahl der Schulk. 50. Competenz 100 fl. Patron: die Fürstl. Leining. Standesherrschaft. Zu Sachsenflur beträgt die Zahl der Schulk. 90. Competenz 75 fl. Patron die Fürstl. Leining. Standesherrschaft.

4. Neunstetten.

Zahl der Schulk. 100. Competenz 180 fl. Patron: Grundherr Maximilian von Berlichingen.

5. Schillingstatt.

Die Schule hat 65 K. Competenz 290 fl. Die Schule zu Schwabhausen hat 59 K. Competenz 85 fl., und die zu Windischbuch, welche auch von den Kindern vom Seehof besucht wird, 30 K. Competenz 105 fl. Patron dieser Schulstellen: die Fürstl. Leining. Standesherrschaft.

6. Schüpf.

Zahl der Schulk. 85. Competenz 236 fl. Die Schule zu Oberschüpf hat 102 Schulk. Competenz: 125 fl. 55 kr. Patrone beider Schulstellen: die Fürstl. Leining. Standesherrschaft, Graf v. Fugger, dann die Freiherrn von Gemmingen und von Stetten. Die Schule zu Langenrieden (Lengrieden) hat 27 K. Competenz 70 fl.

7. Schweigern.

Die Schule hat 150 Schulk. Competenz 250 fl. Die zu Epplingen hat 36 K. Competenz 133 fl. Patron beider Schulstellen: Die Fürstl. Leining. Standesherrschaft.

8. Ueffingen.

Zahl der Schulk. 60. Competenz 164 fl. Patron: wie bei der Pfarrei.

Diöcese Bretten.

a.

Pfarreien.

1. Bretten.

Ohne Filiale. Die Pfarrgeschäfte werden noch zur Zeit von zwey Geistlichen versehen. Seelenzahl 1898. die Competenz der vormals luth. Pfarrei beträgt 530 fl. in Fixo und Gütern und die der vormals reform. 830 fl. in Geld, Naturalien und Gütern.

2. Dietelsheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 858. Competenz 455 fl. 20 kr. in Fixo, Kleinenzehnten ad ein Drittel, dann einige Aecker und Wiesen.

3. Eppingen.

Ohne Filial, aber mit einem Diakonat, womit das Rectorat verbunden. Seelenzahl 1733. Competenz 720 fl. in Fixo und in Gütern. Die Competenz des Diakonats einschließlich der Rectoratsbesoldung beträgt 705 fl. in Fixo uud Gütern.

4. Gölshausen.

Ohne Filial. Seelenzahl 650. Competenz 672 fl. 3 kr. in Fixo, Kleinenzehnten und einem Morgen zwei Viertel Garten.

5. Heidelsheim.

Mit dem Filial Helmsheim, woselbst eine Kirche, in welcher jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird, auch alle dortigen Casualien verrichtet werden. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 2048. Competenz 1136 fl. in Fixo und Gütern.

6. Kirnbach.

Ohne Filial. Seelenzahl 1350. wovon 439. Badische Unterthanen sind. Competenz 686 fl. 58 kr. in Fixo, etwas Gütern und ein Drittel am Kleinenzehnten. Die Ernen-

nung des Pfarrers geschieht von der landesherrlichen Ober-Kirchenbehörde. Jedoch haben seine Königl. Hoheit der Grosherzog von Hessen, weil der Ort zur Hälfte Hessen-Darmstädtisch ist, die Mitbestätigung.

7. Mühlbach.

Ohne Filial. Seelenzahl 412. Competenz 575 fl. in Fixo und in Gütern.

8. Rinklingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 427. Competenz 587 fl. in Fixo großen und Kleinenzehnten und einem Pfarrgute von 14½ Morgen.

9. Ruith.

Ohne Filial. Seelenzahl 571. Competenz 130 fl. 10 kr. in Kleinenzehnten und 4 Morgen Aecker. Die Pfarrei wird von zwei Geistlichen aus dem Würtembergischen versehen.

10. Zaisenhausen.

Ohne Filial. Seelenzahl 846. Competenz 750 fl. in Fixo in Zehnden und Gütern.

b.

Schulen.

1. Bretten.

Es besteht daselbst eine Knaben- eine Mädchen- und eine Elementarschule; die erste hat 118 Schulkinder. Competenz 300 fl. Die zweite 124. Kinder. Competenz 321 fl. und die dritte 137. Kinder. Competenz 91 fl. 30 kr.

2. Dietelsheim.

Die Schule zählt 160. Kinder. Competenz mit dem Mößnerdienst 256 fl. 48 kr.

3. Eppingen.

Die Knabenschule daselbst zählt 128. Kinder. Competenz 388 fl. die Mädchenschule 101. Kinder. Competenz 250 fl. und die Elementarschule 146. Kinder. Competenz 316 fl.

4. Gölshausen.

Zahl der Schulkinder 130.—140. Competenz mit dem Mößnergehalt 220 fl.

5. Heidelsheim.

Es befinden sich daselbst, wie zu Bretten und Eppingen, 3 Schulen. Die Knabenschule zählt 110. Kinder. Competenz 470 fl. wovon der Schullehrer den Provisor, welcher Lehrer der Elementarschule ist, zu salariren hat, die Mädchenschule 101. Kinder. Competenz 213 fl. 43 kr.; die Elementarschule hat 100. Kinder; Zahl der Schulkinder zu Helmsheim 86. Competenz 142 fl.

6. Kirnbach.

Die Schule hat 230. Kinder und einen Gehülfen. Competenz nach Abzug der Kosten 460 fl. 12 kr. Die Patronatsverhältniße sind wie bei der Pfarrei.

7. Mühlbach.

Zahl der Schulkinder 88. Competenz 219 fl.

8. Rinklingen.

Zahl der Schulk. 95. Competenz 290 fl. mit dem Mößnergehalt.

9. Ruith.

Die Schule hat 110 — 115 Kinder, die Competenz beträgt mit dem Mößnergehalt 193 fl. 30 kr.

10. Zaisenhausen.

Zahl der Schulk. 188. Competenz 400 fl.

Diöcese Durlach.

a.

Pfarreien.

1. Berghausen.

Ohne Filial. Seelenzahl 805. Competenz 441 fl. in Fixum, Zehnten und Gütern.

2. Durlach.

Aus zwei Pfarrstellen und einem Vicariat, welches gegenwärtig mit der ersten Lehrstelle am Pädagogium verbunden. Zu der ersten gehört das Filial Au ohne Kirche; die Kindtaufen und Copulationen werden in Durlach verrichtet; zu der zweiten, oder dem Stadtdiaconat gehört das Filial Wolfartsweier mit einer Kirche, das wie eine besondere Pfarrei, von welcher der Stadtdiakon Parochus ist, versehen wird; die andern Geistlichen wechseln mit ihm an Sonn- und Bettagen. Seelenzahl in Durlach 3927, in Au 445 und in Wolfartsweier 294. Competenz der ersten Stelle 599 fl. 30 kr. in Geld, Naturalien und Gütern, der zweiten 487 fl. 47 kr. aus gleichen Besoldungstheilen, und der dritten, (nebst dem Gehalt der Lehrstelle am Pädagogium) 110 fl. meistens Geld.

3. Grötzingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 1600. Competenz 467 fl. in Fixum, Gärten und Wiesen.

4. Grünwettersbach.

Mit Hohenwettersbach Eine Pfarrei bildend. Seelenzahl zu Grünwettersbach 800. zu Hohenwettersbach 500. Competenz 513 fl. 34 kr. in Geld, Naturalien und Zehnten.

5. Langensteinbach.

Hat die Filiale Spielberg und Oberauerbach, beide mit Kirchen; in der ersten wird alle 14 Tage Predigt und Kinderlehre gehalten, auch müssen alle Casualien im Ort versehen werden; in Oberauerbach werden alle Casualien versehen, die Filialisten kommen jedoch in die Kirche und zum heil. Abendmahl nach Langensteinbach. Competenz 540 fl. 39 kr. Hauptbesoldung; Geld und Naturalien.

6. Palmbach.

Ohne Filial. Seelenzahl 235. Competenz 471 fl. etwas Geld, Naturalien besonders Zehnten.

7. Söllingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 894. Competenz 352 fl. 2 kr. Geld, Naturalien und Güter.

8. Weingarten.

Ohne Filial. Die daselbst bestandene 2te Pfarrei ist im Jahr 1823. aufgehoben worden. Seelenzahl 1899. Competenz 950 fl. in Fixum.

b.

Schulen.

1. Berghausen.

Die Schule daselbst hat 125. bis 130. Kinder. Competenz 265 fl.

2. Durlach.

Die Knabenschule hat 315. Kinder und einen Gehülfen. Competenz 271 fl. die Mädchenschule 325 Kinder. Competenz 302 fl. die Schule zu Au hat 76. Kinder. Competenz 140 fl. und die zu Wolfartsweier 45. Kinder. Competenz 161 fl.

3. Grötzingen.

Die Schule zählt 270 — 280 Kinder und hat einen Gehülfen. Competenz 300 fl.

4. Grünwettersbach.

Die Schule hat 160 Kinder und einen Gehülfen; Competenz 193 fl. 21 kr.; die zu Hohenwettersbach 75 — 80 Kinder. Competenz 180 fl.

5. Langensteinbach.

Die Schule daselbst hat 210. Kinder. Competenz 201 fl. die zu Spielberg 97. Kinder. Competenz 159 fl. und die zu Auerbach, welche auch die Kinder von dem noch zur Zeit nach Nöttingen gehörigen Filial Unterauerbach besuchen 80. Kinder. Competenz 147 fl.

6. Palmbach.

Zahl der Schulkinder 48. Competenz 164 fl.

7. Söllingen.

Die Schule hat 127. — 130. Kinder. Competenz 211 fl.

8. Weingarten.

Die Knabenschule daselbst hat 141 Kinder. Competenz 400 fl. Die Mädchenschule 120 Kinder. Competenz 230 fl. Der Schullehrer hält sich wegen der Gerichtschreiberei einen Gehülfen, die Elementarschule 130 Kinder. Competenz 140 fl.

Diöcese Emmendingen.

a.

Pfarreien.

1. Bahlingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 1870. Competenz 517 fl. 30 kr. in Geld, Naturalien und Gütern.

2. Bötzingen.

Mit dem Filial Oberschaffhausen ohne Kirche. Die Pfarrei hat ungefähr 1400 Seelen. Competenz 402 fl. 26 kr., in Fixum, und Gütern.

3. Denzlingen.

Ohne Filial mit 1120 Seelen. Competenz 950 fl. in Fixum, Gütern und Zehnten.

4. Eichstetten.

Ohne Filial, Seelenzahl 2500. Competenz 473 fl. 48 kr. in Fixum, Äckern und Wiesen.

5. Emmendingen.

Mit den Filialorten: Nieder-Emmendingen, Windenreuthe, Maleck, Collmarsreuthe und Wasser, sämmtlich ohne Kirche. Die Seelenzahl der Gesammtpfarrei beträgt 3015. Competenz 1116 fl. 56 kr., bestehend zur Hälfte in Fixum, zur Hälfte in Zehnten. Es muß ein Vikar gehalten werden.

6. Keppenbach.

Mit den Filialorten Oberseraau ohne Kirche, welches die

kirchliche Bedienung mit Keppenbach hat, und Reichenbach mit einer Kirche, wo gleichmäßig, wie in Keppenbach, der Gottesdienst gehalten werden muß. Die Seelenzahl der Gesammtpfarrei beträgt 1150. Competenz 345 fl. 50 kr. in Geld, Naturalien und einer Matte. (Wiese)

7. Köndringen.

Mit dem Filial Landeck, welches keine Kirche hat, weswegen die Einwohner zu allen kirchlichen Handlungen nach Köndringen kommen. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 1072. Competenz 971 fl. in Fixum, Gütern und Zehnten.

8. Malterdingen.

Hat zum Filial den Schlüpfinger Hof, welcher ohne Kirche und Schule nach Malterdingen eingepfarrt ist. Seelenzahl 1298. Competenz 897 fl. 30 kr. in Fixum, Gütern und Zehnten.

9. Mundingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 735. Competenz 892 fl. in Fixum, Gütern und Zehnten.

10. Nimburg.

Mit dem Filial Bottingen ohne Kirche und kirchliche Bedienung. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 945. Competenz 359 fl. 13 kr. Die Hauptbesoldung besteht in Fixum.

11. Ottoschwanden.

Mit den Filialorten Mußbach und Brettenthal, beide mit Kirchen. Die kirchliche Bedienung derselben ist folgende: 1r. Sonntag: der vormittägige Gottesdienst ist in der Mutterkirche, der nachmittägige Katechis. Unterricht hingegen auf dem Filial Mußbach. 2r. Sonntag: Die Frühkirche ist auf dem Filial Mußbach, der Katech. Unterricht hingegen in der Mutterkirche. 3r. Sonntag: Beide Gottesdienste werden auf dem Filial Brettenthal gehalten. Seelenzahl der Gesammtpfarrei ist 1847. Competenz 430 fl. 16 kr. in Fixum, Gütern und Zehnten.

12. Vörstetten.

Mit dem Filial Schupfholz ohne Kirche. Seelenzahl 730. Competenz 869 fl. 15 kr. Fixum und Zehnten.

13. Serau.

Ohne Filial. Seelenzahl 900. Competenz 480 fl. in Geld, Naturalien, Aeckern, Wiesen und Wald.

14. Theningen.

Ohne Filial. Seelenzahl 1411. Competenz 606 fl. in Fixum, Gütern und Zehnten.

15. Weisweil.

Mit dem Filial Hardern, nur aus 2 Wohnungen bestehend. Seelenzahl 1356. Competenz 377 fl. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten.

b.

Schulen.

1. Bahlingen.

Es ist daselbst eine Knaben- und eine Mädchenschule, die erste hat 182 und die letzte 136 Kinder; Competenz der ersten 292 fl., der letzten 269 fl.

2. Bötzingen.

Die Zahl der Schulkinder beträgt 130. Competenz 209 fl. Die Schule zu Oberschafhausen hat 130 K. Competenz 147 fl.

3. Denzlingen.

Die Schule hat 200 Kinder, und einen Gehülfen. Competenz 268. fl.

4. Eichstetten.

Die Schule im Oberdorf hat 160 K. und einen Gehülfen. Competenz 145 fl. 39 kr. Die Schule im Unterdorf hat 214 Kinder und muß bei derselben ein Provisor gehalten werden. Competenz 274 fl. 20 kr.

5. Emmendingen.

Die Knabenschule zählt 150 Kinder, Competenz 305 fl. Die Mädchenschule 140 Kinder; Competenz 296 fl. Die Schule zu Collmarsreuthe hat 45 K. Competenz 145 fl. Die

zu Windenreuthe 90 K. Competenz 169 fl. Die zu Maleck, welche gegenwärtig von dem Schullehrer zu Windenreuthe versehen wird, 34 K. Competenz 125 fl. Die zu Wasser 34 K. Competenz 145 fl. In Niederemmendingen ist keine eigene Schule, sondern die Schulkinder von da besuchen die Schulen zu Emmendingen.

6. Keppenbach.

Zahl der Schulkinder 88. Competenz 186 fl. Die Schule zu Reichenbach hat 73 K. Competenz 160 fl. Die Schulkinder von Oberserau kommen nach Keppenbach zur Schule.

7. Köndringen.

Die Zahl der Schulkinder ist 140. Der Schullehrer hat einen Gehülfen. Competenz 240 fl. Die Schule zu Landeck zählt 29 Kinder. Competenz 147 fl. 30 kr.

8. Malterdingen.

Die Zahl der Schulkinder beträgt 215. Der Schullehrer hat einen Gehülfen. Competenz 301 fl. 30 kr.

9. Mundingen.

Zahl der Schulkinder 110. Competenz 180 fl.

10. Nimburg.

Die Schule daselbst hat 95 Kinder. Competenz 197 fl. die zu Bottingen 36 K. Competenz 161 fl.

11. Ottoschwanden.

Die Schule hat 250 Kinder und einen ständigen Provisor. Competenz 206½ fl., die zu Brettenthal 50 K. Competenz 149 fl. Von dem Filial Mußbach kommen die Schulkinder nach Ottoschwanden in die Schule.

12. Vörstetten.

Zahl der Schulkinder 120. Der Schullehrer hält einen Gehülfen. Competenz 243 fl. In dem Filial Schupfholz befindet sich keine eigene Schule, die Kinder von da besuchen die Schule zu Vörstetten.

13. Serau.

Die Zahl der Schulkinder beträgt 143. Competenz 231 fl. Es ist ein Schuladjunkt angestellt.

14. Theningen.

Zahl der Schulkinder 200. Der Schullehrer hat einen Gehülfen. Competenz 234 fl.

15. Weisweil.

Die Schule hat 220 Kinder und einen ständigen Gehülfen. Competenz 330 fl.

Diöcese Freyburg.

a.

Pfarreien.

1. Bickensohl.

Ohne Filial. Seelenzahl 363. Competenz 638 fl. in Naturalien, Gütern, Zehnten und Fruchtzins von Weisweil.

2. Bischoffingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 463. Competenz 337 fl. 10 kr. meist in Fixum.

3. Freyburg.

Stadtpfarrei ohne Filial. Die Seelenzahl ist der Fremden wegen veränderlich, gegenwärtig kann sie ohne das stehende Militär ungefähr 600 betragen. Competenz 898 fl. 31 kr. ganz fixirt.

4. Gundelfingen.

Mit den 4 Höfen im Reitenbach. Seelenzahl 550. Competenz 830 fl. 56 kr. Fixum und Zehnten.

5. Haßlach.

Ohne Filial. Seelenzahl 234. Competenz 425 fl. 32 kr. in Fixum und Zehnten.

6. Ihringen.

Ohne Filial. Seelenzahl 1742. Competenz 684 fl. 18 kr. in Naturalien, Gütern und Zehnten.

7. Leiselheim.

Mit dem Filial Königschafhausen, welches eine eigene Kirche hat, worin an Sonn- und Wochentagen abwechselnd mit Leiselheim Gottesdienst gehalten wird. Eben so werden alle Casualien daselbst verrichtet. Seelenzahl 1191. Competenz 647 fl. 58 kr. in Naturalien, Gütern und Zehnten.

8. Mengen.

Mit Bechtoldskirch, hat kein Filial, denn obgleich zu Bechtoldskirch die Hauptkirche, so wie ausser dieser das Pfarr- und Schulhaus, dagegen in Mengen nur eine kleinere Kirche steht, so ist Mengen doch die eigentliche und einzige Pfarrgemeinde. Seelenzahl 665. Competenz 429 fl. 11 kr. zur Hälfte an Fixum und zur Hälfte an Gütern und Gefällen.

9. Opfingen.

Mit St. Nikolaus. Seelenzahl 1237. Competenz 1181 fl. theils Fixum, theils Zehnten.

10. Thiengen.

Ohne Filial. Seelenzahl 521. Competenz 1267 fl. größtentheils in Gütern und Zehnten.

11. Wolfenweiler.

Mit den Filialen Schallstadt, Föhren-Schallstadt und Leutersberg, sämmtlich ohne Kirche. Seelenzahl 1160. Competenz 598 fl. 40 kr., zur Hälfte an Fixum und zur Hälfte an Gütern und Zehnten.

b.

Schulen.

1. Bickensohl.

Die Schule daselbst zählt 60 Kinder. Competenz 199 fl.

2. Bischoffingen.

Zahl der Schulkinder 88. Competenz 245 fl. 26 kr.

3. Freiburg.

In der Schule daselbst sind 30. Kinder. Compet. 241 fl.

4. Gundelfingen.

Zahl der Schulkinder ungefähr 100. der Schullehrer hält einen Provisor. Compet. 223 fl.

5. Haßlach.

Schulkinder 35. Compet. 150 fl.

6. Ihringen.

Die Schule zählt 260. Kinder und hat einen ständigen Provisor. Competenz 316 fl.

7. Leiselheim.

Die Schule daselbst hat 60. Kinder. Compet. 168fl.; die zu Königschafhausen 144. Kinder mit einem Gehülfen. Competenz 210 fl.

8. Mengen.

Zahl der Schulkinder 88. Compet. 250 fl.

9. Opfingen.

Die Schule hat 175. Kinder. — Der Dienst wird gegenwärtig mit einem Gehülfen versehen. Der Filial-Ort St. Nikolaus hat keine besondere Schule, die Kinder daselbst besuchen die Schule zu Opfingen.

10. Thiengen.

Zahl der Schulkinder 60. Compet. 232 fl.

11. Wolfenweiler.

Die Schule daselbst hat gegenwärtig 70. Kinder und einen Gehülfen, Compet. 250 fl. die zu Schallstatt 61. Kinder. Competenz. 150 fl. Letztere Schule besuchen auch die Kinder von Föhrenschallstadt. Die Kinder von dem Filialort Leutersberg gehen nach Wolfenweiler zur Schule.

Diöcese Gochsheim.

a.

Pfarreien.

1. Adelshofen.

Ohne Filial. Seelenzahl 480. Compet. 396 fl. 35 kr. Hauptbesoldung in Geld, Naturalien und Gütern. Patron: der Kaiserlich österreichische General, Graf Adam von Neipperg.

2. Flehingen.

Ohne Filial. Die Evangel. Einwohner zu Sickingen besuchen die Kirche zu Flehingen. Seelenzahl 530. Compet. 500 fl. in Geld, Naturalien, Gärten. Patron: Graf Maximilian Wolf Metternich.

3. Gochsheim.

Mit dem Filial Bahnbrücken mit einer Kirche; der Pfarrer muß daselbst einschlieslich zweier Nachtmahls- und Vorbereitungspredigten jährlich vierzehnmal predigen, auch alle Casualien daselbst versehen; die Gemeinde ist verbunden, bey jedem abzuhaltenden Gottesdienst dem Pfarrer ein Pferd zu schicken oder dafür 24 kr. zu bezahlen. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 1701. Compet. 804 fl. 23 kr. in Geld, Naturalien, Wiesen und etwas Kleinenzehnten im Filialort.

4. Gondelsheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 1250. Compet. 470 fl. Hauptbesoldung in Naturalien und Wiesen. Patron: Seine Königl. Hoheit der Grosherzog.

5. Ittlingen.

Ohne Filial. Seelenzahl. 960. Compet. 800 fl. Hauptbesoldung in Geldzinß und Gültfrüchten, Zehnten, Wiesen und Aeckern. Patron: die Grundherrn August und Wilhelm von Gemmingen zu Gemmingen.

6. Menzingen.

Ohne Filial. Seelenzahl. 1300. Compet. 1000 fl. in Geld, Naturalien und Gütern. Patron: die Grundherrn Carl und Ernst von Menzingen.

7. Münzesheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 1000. Compet. 1082 fl in Früchten, Naturalien, Gütern und Kleinenzehnten.

8. Oberacker.

Ohne Filial. Seelenzahl 468. Compet. 836 fl. in Geld Gütern und Kleinenzehnten.

9. Oberöwisheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 600. Compet. 486 fl. in Geld Naturalien, und etlichen Morgen Gütern.

10. Sulzfeld.

Ohne Filial. Seelenzahl 1640. Compet. 738 fl. in Geld Naturalien, Aeckern, Wiesen und einem Weinberg. Patron Grundherr Göler von Ravensburg.

11. Unteröwisheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 1786. Compet. 900 fl. Hauptbesoldung in Wein und Zehnten.

12. Waldangelloch.

Ohne Filial. Seelenzahl 1000. Compet. 523 fl. 15 kr. Hauptbesoldung in Fixum und Zehnten.

b.

Schulen.

1. Adelshofen.

Die Schule hat 120. Kinder. Compet. 212 fl. Patron wie bei der Pfarrei.

2. Flehingen.

Zahl der Schulkinder 95. Compet. 174 fl. Patron wie bei der Pfarrei.

3. Gochsheim.

Die Schule 275. Kinder. Compet. 330 fl. mit der Verbindlichkeit zur Haltung eines Gehülfen. Zahl der Schulkinder zu Bahnbrücken 40. Compet. 115 fl.

4. Gondelsheim.

Zahl der Schulkinder 225. Der Schullehrer hat die Verbindlichkeit, einen Provisor zu halten. Compet. 203 fl. Patr. wie bei der Pfarrei.

5. Ittlingen.

Die Zahl der Schulkinder ist 178. Compet. 378 fl. Patr. wie bei der Pfarrei.

6. Menzingen.

Zahl der Schulkinder 250. mit einem Gehülfen, Compet. 350 fl. Patron: wie bei der Pfarrei.

7. Münzesheim.

Zahl der Schulkinder 200. Compet. 250 fl.

8. Oberacker.

Zahl der Schulkinder 75. Compet. 200 fl.

9. Oberöwisheim.

Zahl der Schulkinder 125. Compet. 560 fl.

10. Sulzfeld.

Zahl der Schulkinder 350. mit einem Gehülfen. Compet. 320 fl. Patron: wie bei der Pfarrei.

11. Unteröwisheim.

Zahl der Schulkinder 365. mit einem Gehülfen. Compet. 576 fl.

12. Waldangelloch.

Zahl der Schulkinder 170. mit einem Provisor. Compet. 400 fl.

Diöcese Hornberg.

a.

Pfarreien.

1. Gutach.

Ohne Filial. Seelenzahl 1445. Compet. 970 fl. 48 kr. größtentheils Güter und Zehnten.

2. Hornberg.

Mit den Filialen Reichenbach und Hohenweg aus einzelnen Bauernhöfen bestehend ohne Kirchen. Seelenzahl 2119. Compet. 929 fl. 27 kr. in Geld, Wein, Holz, Zehnten und einer Pfarrwiese.

3. Kirnbach.

Ohne Filial. Seelenzahl 866. Compet. 628 fl. 37 kr. größtentheils Güter und Zehnten.

4. Mönchweiler.

Mit den Filialen Stockburg, Einstetten und Kohlstatt ohne Kirche, dann dem Filial Buchenberg mit einer Kirche, in welcher alle 14 Tage sonntäglicher Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl 1328. Compet. 680 fl. 42 kr. in Geld, Wein, Früchten und einigen Gütern bestehend.

5. Oefingen.

Mit den Filialen Oberbaldigen, Biesingen und Sundhausen, die beiden ersten haben Kirchen in deren jeder alle 4 Wochen, Nachmittags Gottesdienst gehalten, und achtmal des Jahrs das heil. Abendmal gefeiert wird. Zu Sundhausen hat der Pfarrer nur die Kinder zu confirmiren, sonst ist diese Gemeinde zu Thuningen im Würtemb. eingepfarrt. Seelenzahl 2000. Compet. 809 fl. in Geld, Früchten, Holz, Gütern und etwas Zehnten.

6. Prechthal.

Ohne Filial. Seelenzahl 261. Compet. 414 fl. in Geld Wein, Früchten, Holz und Gütern.

7. St. Georgen.

Mit den Filialen Stockwald, Brigach, Oberkirnach, Lan-

genschiltach und Peterzell: Letzters mit einer kleinen Kirche in welcher nur bei Beerdigungen Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl 1933. Compet. 684 fl. 3 kr. in Geld, Wein, Früchten, Holz und einigen Gütern.

8. Schiltach.

Mit dem Lehengericht ohne Kirche. Seelenzahl 2100. Compet. 722 fl.

9. Tennenbronn.

Mit dem Filial Krumschiltach aus einzelnen Höfen bestehend ohne Kirche. Seelenzahl 831. Compet. 436 fl. 13 kr. in Geld, Gütern, Früchten und Holz.

10. Weiler.

Mit den Filialen Burgberg, Erdmansweiler, Schabenhausen, Lacherhof, Schönbronn und Sullgau sämmtlich ohne Kirche. Die 3. letzten Filiale gehören zu Würtemberg. In Sullgau wird an den Aposteltagen Gottesdienst gehalten. Seelenzahl 1550. Compet. 605 fl. in Geld, Wein, Früchten, Holz, Gütern und einem Garten.

b.

Schulen.

1. Gutach.

Die Schule hat 187. Kinder und einen Gehülfen. Compet. 300 fl. 59 kr. Weil die Kirchgemeinde in dem 2 Stunden langen Thal auseinander wohnt, so wird eine Stunde von der Kirche entfernt eine besondere Schule, zum Thurn genannt, gehalten, welche 50 Kinder hat. Compet. 55 fl.

2. Hornberg.

Die Zahl der Schulkinder beträgt 260. Es sind zwei Gehülfen bei der Schule. Compet. 650 fl. Die Schule zu Reichenbach, welche durch einen Provisor von Hornberg aus versehen wird, hat 54. Schulkinder, die Kinder vom Hohenweg besuchen die Schule zu Hornberg.

3. Kirnbach.

Zahl der Schulkinder 110. Compet. 181 fl. 12 kr.

4. Mönchweiler.

Die Schule zählt 107. Kinder und hat einen Gehülfen, Compet. 238 fl. 44 kr., die zu Stockburg 16. Kinder, Compet. 64 fl. 40 kr. und die zu Buchenberg 107. Kinder, Competenz 156 fl. 47 kr. Die Kinder von Einstetten und Kohlstatt gehen nach Mönchweiler zur Schule.

5. Oefingen.

Die Schule daselbst hat 130. Kinder. Competenz 350 fl. einschlieslich des Mößnereigehalts; die Schule zu Oberbaldingen, hat 130. Kinder. Compet. 250 fl., die zu Biesingen, in welche auch die Sundhauser Kinder gehen, 90. Kinder. Competenz 175 fl.

6. Prechthal.

Zahl der Schulkinder 40. Compet. 174 fl.

7. St. Georgen.

Die Schule zählt 150. Kinder und hat einen Winterprovisor, Compet. 250 fl.; Compet. der Winterprovisoratstelle 40 fl. 41 kr.; die Schule zu Brigach hat 42, Kinder. Competenz 48 fl. 13½ kr.; die zu Kirnach 50. Kinder. Compet. 55 fl. 53 kr.; die zu Peterzell 35. Kinder. Compet. 44 fl. 41 kr. Der Ort Langenschiltach hat mit Krumschiltach den Schullehrer gemeinschaftlich. Die Kinder von Stockwald besuchen die Schule zu St. Georgen.

8. Schiltach.

Die Schule hat 225. Kinder und einen Gehülfen, Compet. nach Abzug der Kosten für einen ständigen Provisor und anderer nicht temporärer Dienstlasten 229 fl. 57 kr. die Schule im Lehengericht hat 68. Kinder. Compet. 150 fl

9. Tennenbronn.

Zahl der Schulkinder 110. Compet. 247 fl. 57 kr.; die Schule zu Krumschiltach, welche auch die Kinder von Langenschiltach besuchen, hat 70. Kinder. Compet. 72 fl. 53 kr.

10. Weiler.

Die Schule daselbst hat 40. Kinder. Compet. 205 fl. die zu Burgberg 50 Kinder Compet. 68 fl. die zu Erdmansweiler

36. Kinder Compet. 48 fl.; die zu Schabenhausen 36. Kinder Compet. 48 fl.; die 3. übrigen Filiale haben Schullehrer und Besoldung von Würtemberg.

Land-Diöcese Karlsruhe.

a.

Pfarreien.

1. Blanckenloch.

Mit den Filialen Büchig und Stutensee ohne Kirche und Friedhof, in allen nach Blanckenloch gewiesen. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 1230. nehmlich zu Blanckenloch 1068. Büchig 145. und Stutensee 17. Compet. 318 fl. in Fixum, Geld, Naturalien und Gütern.

2. Eggenstein.

Mit dem Filial Schröck mit einem Betsaal, in welchem von 3 zu 3 Wochen Kinderlehre gehalten, am Christfest das heil. Abendmahl gereicht, am 2ten Tage der Feste, Weihnachten Ostern und Pfingsten Vormittags gepredigt, und jeden Sonntag Nachmittag durch den Schullehrer Betstunde gehalten wird. Seelenzahl zu Eggenstein 1012, zu Schröck, 421. Competenz 375 fl. Hauptbes. fix, in Geld und Naturalien.

3. Friedrichsthal.

Ohne Filial. Seelenzahl 704. Compet. 399 fl. 30 kr. in Fixum, Geld, Früchten, Wein, Holz und Gütern.

4. Graben.

Ohne Filial. Seelenzahl 1290. Competenz 348 fl. in Fixum, einigen Gütern und dem Ertrag der Almentwiesen.

5. Hagsfeld.

Mit dem Filial Rintheim ohne Kirche. Seelenzahl zu Hagsfeld 533, zu Rintheim 433. Competenz 348 fl. $3\frac{1}{2}$ kr.

6. Hochstetten.

Ohne Filial. Seelenzahl 407. Competenz 319 fl. 34 kr. Hauptbes. in Fixum.

7. Knielingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 1259. Competenz 341 fl. 55 kr. in Geld, Naturalien und etlichen Güterstücken.

8. Liedolsheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 1455. Competenz 800 fl. Hauptbes. in Fixum, etwas kleinen Zehnten und einigen Äckern.

9. Linkenheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 940. Competenz 366 fl. in in Fixum und einigen Güterstücken.

10. Mühlburg.

Ohne Filial. Seelenzahl 846. Competenz 369 fl. Hauptbesoldung in Fixum.

11. Neureuth (deutsch).

Ohne Filial. Seelenzahl 886. Competenz 283 fl. 10 kr. in Fixum, Naturalien und Güterstückchen.

12. Neureuth (welsch.)

Ohne Filial. Seelenzahl 503. Competenz 349 fl. Hauptbes. in Fixum, Geld und Naturalien.

13. Rüppurr.

Ohne Filial. Seelenzahl 700. Competenz 328 fl. in Geld, Naturalien und Gütern.

14. Rußheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 825. Competenz 320 fl. in Geld, Wein, Früchten, Holz, Äckern und Wiesen.

15. Spöck.

Mit dem Filial Stafforth, woselbst eine Kirche, in welcher alle Sonntage gepredigt wird, und alle Casualien versehen werden. Alle 14. Tage hält der Schullehrer Betstunden, auch in der Woche eine. Seelenzahl zu Spöck 889. Stafforth 618. Compet. 620 fl. mittlerer Ertrag 850 fl in Geld, Früchten, Wein, Holz, Gütern und Kleinzehnten.

b.

Schulen.

1. Blankenloch.

Die Schule hat 208. Kinder. Compet. 290 fl.; die zu Büchig 30. Kinder. Compet. 133 fl.; die Kinder zu Stutensee besuchen die Blankenlocher Schule.

2. Eggenstein.

Zahl der Schulkinder 190. Compet. 291 fl. 43 kr. Die Schule zu Schröck hat 90. Kinder. Compet. 186 fl.

5. Friedrichsthal.

Zahl der Schulkinder 155. Compet. 283 fl.

4. Graben.

Zahl der Schulkinder 250. Compet. 234 fl.

5. Hagsfeld.

Zahl der Schulkinder 95. Compet. 199 fl. 30 kr. Die Schule zu Rintheim hat 60. Kinder. Compet. 140 fl.

6. Hochstetten.

Zahl der Schulkinder 82. Compet. 169 fl.

7. Knielingen.

Zahl der Schulkinder 187. Compet. 189 fl.

8. Liedolsheim.

Die Schule hat 290. Kinder und einen Gehülfen. Competenz 290 fl.

9. Linkenheim.

Die Zahl der Schulkinder beträgt 192. Compet. 267 fl.

10. Mühlburg.

Zahl der Schulkinder 131. Compet. 223 fl. 51 kr.

11. Neureuth. (Deutsch.)

Zahl der Schulkinder 150. Compet. 120 fl. 6 kr.

12. Neureuth (welsch).

Zahl der Schulk. 105. Competenz 189 fl.

13. Rüppur.

Die Schule hat 170 K. und einen Gehülfen; Competenz 255 fl.

14. Rußheim.

Zahl der Schulk. 136. Competenz 196 fl.

15. Spöck.

Die Schule zählt 160 K. Competenz 206 fl.; die zu Stafforth 105 K. Competenz 156 fl. 37 kr.

Diöcese Korck.

a.

Pfarreien.

1. Auenheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 730. Competenz 615 fl. 17 kr. Hauptbesoldung: Fixum und Güter.

2. Ekartsweier.

Mit dem Filial Hohnhurst ohne Kirche. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 674. Competenz 603 fl. 32 kr. Hauptbesoldung in Fixum.

3. Hesselhurst.

Ohne Filial. Seelenzahl 426. Competenz 600 fl. in Geld, Naturalien und Gütern.

4. Stadt Kehl.

Paritätische Pfarrei ohne Filial. Seelenzahl der evangel. Gemeinde 340. Die Pfarrei wird gegen eine jährl. Remuneration von 150 fl. von dem Pfarrer zu Dorf Kehl versehen.

5. Dorf Kehl.

Mit Sundheim, ohne Kirche, bildet Eine Pfarrgemeinde.

Seelenzahl der Gesammtpfarrei ist 1540. Competenz 601 fl. 54 kr. halb in Geld, halb in Gütern und Naturalien.

6. Legelshurst.

Mit Bolzhurst, welch beide Orte Eine Pfarrgemeinde bilden und eine Kirche haben. Seelenzahl 1200. Competenz 650 fl. in Fixum Geld, Früchten, und Gütern.

7. Korck.

Mit den Filialien: Neumühl, Odelshofen und Querbach sämmtlich ohne Kirche. Der in Korck angestellte Diaconus hat die Verbindlichkeit, Aushülfe zu leisten. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 2009. Competenz. 689 fl. 47 kr. Hauptbesoldung in Fixum und Gütern.

8. Sand.

Mit Neusand; beide Orte machen Eine Gemeinde. Seelenzahl 669. Competenz 600 fl. Hauptbesoldung: Geld und Früchte.

9. Willstett.

Ohne Filial. Seelenzahl 1290. Competenz 600 fl. Hauptbesoldung in Fixum, Geld und Naturalien.

b.

Schulen.

1. Auenheim.

Die Schule hat 100 Kinder. Competenz 260 fl.

2. Eckartsweier.

Zahl der Schulk. 74. Competenz 216 fl. Die Schule zu Hohnhurst hat 30 K. Competenz 172 fl.

3. Hesselhurst.

Zahl der Schulk. 87. Competenz 204 fl.

4. Stadt Kehl.

Zahl der Schulk. 70. Competenz 327 fl.

5. Dorf Kehl.

Die Zahl der Schulkinder beträgt 160. Competenz 209 fl. Die Schule zu Sundheim hat 70 K. Competenz 145 fl.

6. Legelshurst

und Bolzhurst bilden Eine Schule; die Zahl der Schulk. beträgt 180. Competenz 420 fl.

7. Korck.

Die Schule daselbst, welche auch von den Kindern der Filialorte Odelshofen und Querbach besucht wird, hat zusammen 259 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 586 fl. Zahl der Schulk. zu Neumühl 100. Competenz 208 fl.

8. Sand.

Zahl der Schulk. 90. Competenz 250 fl.

9. Willstett.

Die Schule hat 231 K. und einen Gehülfen. Competenz 450 fl.

Diöcese Ladenburg.

a.

Pfarreien.

1. Feudenheim.

Mit dem Filial Wallstatt, woselbst eine Kirche, in welcher der Gottesdienst, wie in der Mutterkirche, gehalten werden muß. Seelenzahl zu Feudenheim 985. Wallstadt 189. Competenz 1316 fl. Hauptbesoldung in Zehnten.

2. Handschuchsheim.

Mit dem Filial Dossenheim, wohin auch der Schwabenheimer Hof eingepfarrt ist, mit einer Simultankirche, wie Handschuchsheim, in welcher alle Sonntag gepredigt und im Sommer alle 14 Tage zweimal Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 1700. Competenz 700 fl. Fixum.

3. Heddesbach.

Mit dem Filial Brombach und einer Kirche, worin alle 14 Tage Nachmittags Gottesdienst gehalten, und des Jahrs 6mal das heil. Abendmahl gefeiert wird. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 554. Competenz 500 fl. in Gütern und Zehnten.

4. Heddesheim.

Mit den, aus einigen Haushaltungen bestehenden, Mückensturmer, Neuzenholzer, Straßenheimer Höfen. Seelenzahl 650. Competenz 600 fl. Fixum.

5. Heiligkreuzsteinach.

Hat die Filialien Lampenhain, Bärsbach, Hohenöd, Hammühl, Schaafhof, Vorderheubach, Eyterbach, Altneudorf, Wilhelmsfeld und Altenbach mit den Höfen Rostbach, Kohlhof, Hinterheubach, Ringes und Hilsenhain, sämmtlich ohne Kirche. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 1860. Competenz 748 fl. Fixum.

6. Käfferthal.

Ohne Filial. Seelenzahl 460. Competenz 800 fl. in Zehnten.

7. Ladenburg.

Mit dem Filial Neckarhausen ohne Kirche. Seelenzahl 1100. Competenz 800 fl. Fixum.

8. Sandhofen.

Mit dem Kirschgartshäuser Hof, Sanddorf und Scharhof ohne Kirche. Seelenzahl 840. Competenz 481 fl. Fixum.

9. Schönau.

Mit Michelbuch, Lindenbach und Hasselbach, drei Höfe ohne Kirche. Seelenzahl 1000. Competenz 600 fl.

10. Schriesheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 1870. Competenz 1800 fl. Fixum.

11. Ziegelhausen.

Mit Glashütte und dem Filial Neuenheim, woselbst eine Kirche, in welcher alle Sonn- und Festtage Gottesdienst gehal-

ten wird. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 1100. Competenz 472 fl. Fixum.

b.

Schulen.

1. Feudenheim.

Die Schule daselbst hat 180 K. und einen Gehülfen. Competenz 368 fl., die zu Wallstadt 36 K. Competenz 241 fl.

2. Handschuchsheim.

Die Schule hat 200 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 300 fl., die zu Dossenheim, welche auch von den Kindern des Schwabenheimer Hofs besucht wird, 100 K. Competenz 200 fl.

3. Heddesbach.

Zahl der Schulk. 60. Competenz 100 fl., die Schule zu Brombach hat 70 K. Competenz 95 fl.

4. Heddesheim.

Die Schule hat 108 K. Competenz 210 fl. Die auf dem Mückensturmer Hof 20 K. Competenz 50 fl. nebst Kost und Logis. Die wenigen Familien vom Neuzenholzer und Straßenheimer Hof haben Privatlehrer unter der Aufsicht des Pfarrers.

5. Heiligkreuzsteinach.

Die Schule daselbst, in welche auch die Kinder von Vorder- und Hinterheubach gehen, zählt 80 K. Competenz 120 fl., die zu Altneudorf 80 K. Competenz 79 fl. Die zu Wilhelmsfeld, zu welcher der Kohlhof und Rosthof gehören, 60 K. Competenz 120 fl., die zu Altenbach 50 K. Competenz 100 fl., die zu Eyterbach 30 K. Competenz 96 fl., die zu Lampenhain, in welche auch die Kinder von Ringes gehen, 26 K. Competenz 59 fl. und die zu Hilsenhain 17 K. Competenz 57 fl. und den Wandertisch.

6. Käfferthal.

Zahl der Schulk. 80. Competenz 590 fl.

7. Ladenburg.

Die Knabenschule hat 88, die Mädchenschule 70 K. Die

Competenz der ersten beträgt 240 fl. und die der andern 184 fl. Zahl der Schulkinder zu Neckarhausen 50. Competenz 140 fl.

8. Sandhofen.

Zahl der Schulkinder 123. Competenz 243 fl. Die Schule auf dem Scharhof hat 30 K. Competenz 81 fl., die auf dem Kirschgartshauser Hof 18 K. Competenz 56 fl. nebst Logis und Wandertisch und die zu Sanddorf 8 K. Competenz Logis, Wandertisch und 22 fl. von der Gemeinde, da diese Schule ein Privatschule ist.

9. Schönau.

Die Schule daselbst, in welche auch die Kinder von Lindenbach und Hasselbach gehen, hat 194 K. mit einem Gehülfen. Competenz 230 fl. Die Schule zu Michelbuch hat 14 Kinder. Competenz 25 fl.

10. Schriesheim.

Die Knabenschule hat 170 K. und einen Gehülfen, die Mädchenschule 130 Kinder. Competenz der ersten 411 fl., der zweiten 297 fl.

11. Ziegelhausen.

Die Schule daselbst, in welche auch die Kinder von der Glashütte gehen, zählt 100 K., der Schullehrer hat einen Gehülfen. Competenz 300 fl. Zahl der Schulkinder zu Neuenheim 90. Competenz 106 fl.

Stadtdecanat Lahr.

a.

Pfarreien.

Lahr.

Es bestehen daselbst zwei Pfarreien mit dem Filial Burgheim, wo eine Kirche, in welcher der zweite Pfarrer jeden Donnerstag eine Betstunde zu halten hat. Die Seelenzahl der Gesamt-Pfarrei beträgt 5000. Compet. der ersten Pfarrstelle

745 fl. 15 kr. in Geld, Naturalien und einem Garten; Competenz der zweiten 523 fl. 30 kr. in gleichen Haupttheilen.

b.

Schulen.

Gegenwärtig bestehen daselbst fünf Schulstellen; die erste und zweite Knabenschule, die erste und zweite Mädchenschule und die sogenannte Armenschule: Die Erste hat 130. Kinder, Competenz 411 fl. Die zweite 150 — 160. Kinder, Competenz 183 fl. Die erste Mädchenschule zählt 112. Kinder. Competenz 367 fl. Die zweite 200. Kinder mit einem Gehülfen. Competenz 322 fl. 50 kr. Die Armenschule hat 100. Kinder. Competenz 275 fl., und die Schule zu Burgheim 65. Kinder. Competenz 240 fl.

Diöcese Lörrach.

a.

Pfarreien.

1. Blansingen.

Mit dem Filial Welmlingen, woselbst eine Kirche, in welcher wöchentlich eine Betstunde, und ausserdem die Nachtmahls-Vorbereitungsreden gehalten werden. Seelenzahl 711. Competenz 659 fl. 39 kr. Hauptbesoldung in Fixum.

2. Binzen.

Hat das Filial Rümmingen mit einer Kapelle, worin die daselbst vorfallenden Taufen und Trauungen vorgenommen werden. Seelenzahl 1000. Competenz 576 fl. meist Fixum und etwas Zehnten.

3. Brombach.

Ohne Filial. Seelenzahl 554. Competenz nach Abzug der Unkosten 492 fl. in Fixum und Zehnten.

4. Efringen.

Ohne Filial. Seelenzahl 369. Competenz 480 fl. in Fixum.

5. Egringen.

Ohne Filial. Seelenzahl 604. Competenz 498 fl. Hauptbesoldung Fixum meist in Naturalien.

6. Eimeldingen.

Hat das Filial Märkt, mit Kirche, wo alle 3 Wochen Vormittags Gottesdienst gehalten wird, dem auch die aus der Mutterkirche beiwohnen. Seelenzahl 526. Competenz 484 fl. 50 kr. Hauptbesoldung in Fixum.

7. Grenzach.

Ohne Filial. Seelenzahl 600. Competenz 639 fl. 27 kr. theils Fixum in Wein und Geld, theils in Ertrag der Pfarrgüter.

8. Haltingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 668. Competenz 460 fl. Fixum, etwas Zehnten und Pfarrgüter.

9. Hauingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 460. Competenz 426 fl. in Fixum und Zehnten.

10. Kirchen.

Ohne Filial. Seelenzahl 753. Competenz 367 fl. 51 kr. Hauptbesoldung in Fixum.

11. Kleinenkems.

Ohne Filial. Seelenzahl 168. Competenz 438 fl. 12 kr.

12. Lörrach.

Ohne Filial. Seelenzahl 1700. Competenz 792 fl. 20 kr. theils in Fixum, theils in Zehnten. Ein Vikar sollte gehalten werden, der aus Staatsmitteln besoldet wird und Unterricht am Pädagogium zu ertheilen hat. Gegenwärtig wird das Vicariat unter Bezug der darauf geordneten Besoldung von den zwei Diaconen am dasigen Pädagogium versehen.

13. Mappach.

Mit dem Filialen Wintersweiler und Maugenhard. Nur in ersterm befindet sich eine Kirche, woselbst der Gottesdienst, wie in der Mutter-Kirche, gehalten werden muß. Seelenzahl zu Mappach und Maugenhard 323. zu Wintersweiler 278. Competenz 618 fl. größtentheils in Zehnten und etwas wenigem Fixum.

14. Oettlingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 454. Competenz 432 fl. 57 kr. Etwas Fixum, das übrige Ertrag von Zehnten und Pfarrreben.

15. Rötteln.

Mit den Filialen Thumringen und Hagen, beide ohne Kirche und mit allem nach Rötteln eingepfarrt. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 620. Competenz 468 fl. 7 kr. theils in Fixum, theils in Gütern (Reben) und wenig Zehnten.

16. Schallbach.

Mit dieser Pfarrei ist der Ort Fischingen, eine halbe Stunde von Schallbach, verbunden, welcher aber eigentlich eine eigene Pfarrei ist, eine Kirche hat, und in kirchlicher Hinsicht, wie jede eigene Pfarrei, versehen wird. Gesammt-Seelenzahl 635. Competenz 440 fl. in Fixum an Geld und Naturalien.

17. Tüllingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 300. Competenz 397 fl. meist Fixum.

18. Weil.

Ohne Filial. Seelenzahl 963. Competenz 443 fl. 30 kr. größtentheils Fixum, etwas Zehnten.

19. Wittlingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 309. Competenz 535 fl. 11 kr. Hauptbesoldung in Zehnten.

20. Wollbach.

Mit den Filialen Hammerstein, Egisholz, Egerten und Nebenau, sämmtlich ohne Kirche und mit Allem nach Wollbach gewiesen; nur Taufen werden zuweilen daselbst zur Winters-

zeit oder bei übler Witterung in den Häusern gehalten. Seelenzahl 871. Competenz 720 fl. größtentheils in Zehnten, theils aber auch in Fixum.

b.

Schulen.

1. Blansingen.

Zahl der Schulkinder 52. Competenz 146 fl. 54 kr. Die Schule zu Welmlingen hat 43. Kinder. Competenz 150 fl.

2. Binzen.

Die Schule hat 124. Schulkinder. Competenz 159 fl. 30 kr. Die zu Rimmingen 31. Kinder. Competenz 150 fl.

3. Brombach.

Zahl der Schulkinder 86. Competenz 190 fl.

4. Efringen.

Zahl der Schulkinder 50. Competenz 150 fl.

5. Egringen.

Zahl der Schulkinder. 96. Competenz 200 fl.

6. Eimeldingen.

Zahl der Schulkinder 52. Competenz 145 fl. 30 kr. Die Schule zu Märkt hat 30. Schulkinder. Competenz 150 fl. 30 kr.

7, Grenzach.

Zahl der Schulkinder 90. Competenz 237 fl. 51 kr.

8. Haltingen.

Zahl der Schulkinder 102. Es wird ein Gehülfe gehalten. Competenz 242 fl.

9. Hauingen.

Zahl der Schulkinder 84. Competenz 150 fl.

10. Kirchen.

Die Zahl der Schulkinder beträgt 110. Competenz 217 fl. 17 kr.

11. Kleinenkems.

Zahl der Schulkinder 28. Competenz 158 fl. 54 kr.

12. Lörrach.

Die Schule hat 261. Schulkinder, worunter 104. Fabrikenkinder, und einen ständigen Provisor zum Gehülfen. Competenz 308 fl.

13. Mappach.

Zahl der Schulkinder 32. Competenz 142 fl. Die Schule zu Wintersweiler hat 34 Kinder. Competenz 140 fl. Die Kinder vom Filial Maugenhard gehen nach Mappach zur Schule.

14. Oettlingen.

Zahl der Schulkinder 80. Competenz 150 fl.

15. Rötteln.

Die Schule daselbst, welche auch die Kinder des Filials Thumringen besuchen, hat 50. Schulkinder. Competenz 235 fl. Die zu Hagen hat 34. Kinder. Competenz 151 fl.

16 Schallbach.

Zahl der Schulkinder 56. Competenz 150 fl. Die Schule zu Eischingen hat 51. Kinder. Competenz 150 fl.

17. Tüllingen.

Zahl der Schulkinder 36. Competenz 163 fl.

18. Weil.

Die Schule zählt 135. Kinder. Competenz 258 fl.

19. Wittlingen.

Zahl der Schulkinder 30. Competenz 150 fl.

20. Wollbach.

Die Schule daselbst, welche auch die Kinder sämmtlicher Filialorte besuchen, und wovon 42. in die, eine halbe Stunde entfernten, Hammerstein und Egisholz gehören, zählt 163. Schulkinder. Competenz 148 fl.

Diöcese Mahlberg.

a.

Pfarreien.

1. Allmannsweier.

Ohne Filial. Seelenzahl 894. Competenz 519 fl. Hauptbesoldung in Geld und Gütern.

2. Altenheim.

Mit dem Rohrburger Hof ohne Kirche. Alle kirchlichen Verrichtungen geschehen in Altenheim. Seelenzahl 1440. Competenz 1120 fl. Hauptbesoldung: ein Drittel des Zehnten nebst einigen Aeckern.

3. Broggingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 550. Competenz 392 fl. in Fixum und Gütern.

4. Diersburg.

Ohne Filial. Seelenzahl 380. Competenz 547 fl. in Fixum. Patron: die Freiherrn von Röder.

5. Dinglingen.

Mit den Filialien Langenwinkel ohne, und Mietersheim mit einer Kirche. An ersterm Ort wird bei Begräbnissen eine Rede in der Schulstube, und an letzterm jährlich auf Jakobi eine Predigt und wöchentlich eine Betstunde gehalten, die übrigen kirchlichen Actus an beiden Orten geschehen in der Mutterkirche zu Dinglingen. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 1395. Competenz 490 fl. in Fixum, Garten und Etterzehnten.

6. Friesenheim.

Mit den Filialien Heiligenzell ohne, und Oberweier mit einer Kirche, in welcher jedoch nur die Casualien versehen werden. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 994. Competenz 527 fl. in Fixum.

7. Hugsweier.

Ohne Filial. Seelenzahl 675. Competenz 752 fl. ⅟₉ in Fixum, die übrigen in Gütern und Zehnten.

8. Ichenheim.

Mit dem Filial Dundenheim. Die evangel. Bürger daselbst erbauten im Jahr 1789 aus ihren Mitteln eine eigene Kirche, in welcher nun alle Sonn- und Festtage gepredigt, Nachmittags Kinderlehre und in der Woche eine Betstunde gehalten wird, auch alle Casualien daselbst versehen werden. Die Confirmation der Katechumenen geschieht jedoch in der Mutterkirche zu Ichenheim. Wegen dieses Filials muß ein ständiger Vikar gehalten werden, für welchen ein Gehalt von 200 fl. aus Staatsmitteln geschöpft wird. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 900. Competenz 770. fl. in Fixum und Gütern.

9. Kippenheim.

Mit dem Filial Kippenheimweilert ohne Kirche. Alle kirchlichen Actus geschehen in der Kirche zu Kippenheim. Seelenzahl 1010. Competenz 701 fl. in Fixum und Gütern.

10. Kürzell.

Hat das Filial Schutterzell mit einer Kirche, in welcher jeden Sonntag gepredigt und wöchentlich eine Betstunde gehalten wird, auch werden daselbst alle Casualien verrichtet. Seelenzahl 482. Competenz 545 fl. in Geld und Früchten, Wein und Holz.

11. Mahlberg.

Ohne Filial. Seelenzahl 336. Competenz 735 fl. in Fixum.

12. Meissenheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 800. Competenz 1096 fl. in Zehnten und Gütern. Patron: Freiherr von Wurmserische Familie.

13. Nonnenweyer.

Ohne Filial. Seelenzahl 718. Competenz 1292 fl. in Zehnten und Gütern. Patron: Freiherr von Rathsamhausen.

14. Ottenheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 894. Competenz 519 fl. in Geld und Gütern.

15. Schmieheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 539. Competenz 341 fl. in Fixum und Gütern. Patron: die Grundherrn: Graf von Waldner, Freiherr von Berstett und Herr von Montbrison.

16. Sulz.

Mit dem Filial Langenhard ohne Kirche und kirchliche Versehung im Ort. Seelenzahl 246. Competenz 449 fl. in Fixum.

17. Tutschfelden.

Hat das Filial Wagenstatt mit einer Kirche, in welcher zwei Sonntage Vormittags, den dritten Sonntag Nachmittags und den vierten Sonntag Vor- und Nachmittags Gottesdienst gehalten wird; auch werden Wochenbetstunden gehalten, und alle Casualien im Ort verrichtet. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 575. Competenz 550 fl. in Zehnten.

18. Wittenweier.

Ohne Filial. Seelenzahl 396. Competenz 973 fl. in Gütern, Zehnten und Fixum.

b.

Schulen.

1. Allmansweier.

Die Schule hat 87. Kinder. Competenz 199 fl. 33 kr.

2. Altenheim.

Die Schule daselbst, welche auch von den Kindern des Rohrburger Hofs besucht wird, hat 208. Kinder und einen Gehülfen. Competenz 400 fl.

3. Broggingen.

Zahl der Schulkinder 90. Competenz 232 fl.

4. Diersburg.

Zahl der Schulkinder 70. Competenz 120 fl. Patron die Freiherrn von Röder.

5. Dinglingen.

Die Schule daselbst hat 158. Kinder. Competenz 334 fl. Die zu Langenwinkel 22. Kinder. Competenz 152 fl. und die zu Mietersheim 68. Kinder. Competenz 285 fl.

6. Friesenheim.

Die Schule daselbst, in welche auch die Kinder von Heiligenzell gehen, hat 160 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 341 fl. Zu Oberweier befinden sich 22 Kinder in der Schule. Competenz 156 fl.

7. Hugsweier.

Zahl der Schulkinder 115. Competenz 273 fl.

8. Ichenheim.

Zahl der Schulkinder 98 mit einem Gehülfen. Competenz 195 fl. Die Schule zu Dundenheim hat 80 Kinder. Competenz 237 fl. 30.

9. Kippenheim.

Die Schule hat 112 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 214. Die zu Kippenheimweilert 48 Kinder. Competenz 140 fl.

10. Kürzel.

Zahl der Schulkinder 58. Competenz 146 fl. Die Schule zu Schutterzell hat 32 Kinder. Competenz 241 fl. 30 kr.

11. Mahlberg.

Die Schule hat 56 Kinder. Competenz 260 fl.

12. Meissenheim.

Zahl der Schulkinder 145 mit einem Gehülfen. Competenz, einschließlich des Mößnerei-, Organisten- und Gerichtsschreiberei-Gehalts 440 fl. Patron: wie bei der Pfarrei.

13. Nonnenweier.

Die Schule hat 140 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 313 fl. Patron: die Grundherrschaft von Rathsamhausen.

14. Ottenheim.

Zahl der Schulkinder 150. Competenz 298 fl. 45 kr.

15. Schmieheim.

Zahl der Schulkinder 90. Competenz 182 fl. 36 kr. Patron: wie bei der Pfarrei.

16. Sulz.

Die Schule daselbst, welche auch von den Kindern des Filials Langenhard besucht wird, hat 45. Kinder. Compet. 148 fl.

17. Tutschfelden.

Zahl der Schulkinder 55. Competenz 176 fl. Die Schule zu Wagenstatt hat 48. Kinder. Competenz 166 fl.

18. Wittenweier.

Die Schule hat 54. Kinder. Competenz 235 fl.

Diöcese Moßbach.

a.

Pfarreien.

1. Dallau.

Mit dem Filial Auerbach, woselbst sich eine Kirche befindet, in welcher jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird: Seelenzahl der Gesammtpfarrei 1152. Competenz 1189 fl. 37 kr. bestehend in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

2. Eberbach.

Mit den Filialien: Rackenau, Neckarwimmersbach, Pleutersbach, Igelsbach, Unterdielbach, und Unterhebstahl im Hessischen, in welch sämmtlichen Orten sich keine Kirche befindet. Es muß ein Vikar gehalten werden. Die Seelenzahl der Gesammtpfarrei beträgt 3300. Compet. 1163 fl. in Geld, Naturalien, Gütern, und kleinen Zehnten. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

3. Groseicholsheim.

Mit den Filialen: Mückenthal, Rineck, Heidersbach und Rittersbach. Nur in letzterm Ort befindet sich eine Kirche, in welcher alle 14 Tage Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl 579. Competenz 858 fl. in Gütern, großen und kleinen Zehnten. Patron: die fürstl. Leiningische Standesherrschaft.

4. Haßmersheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 1041. Compet. 452 fl. Patron: die fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

5. Lohrbach.

Mit den Filialen, Sattelbach, Trienz und Fahrenbach. Nur in letzterm Ort ist eine Kirche, in welcher jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl 920. Competenz 734 fl. in Geld, Naturalien, Gütern, und dem halben Blutzehnten. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

6. Mittelschefflenz.

Mit den Filialen Kleineicholsheim, Ober- und Unterschefflenz, beide letztern mit Kirchen, in denen der Gottesdienst abwechselnd mit Mittelschefflenz gehalten wird. Seelenzahl 1754. Competenz 816 fl. Das Pfarrgut nebst der Hälfte des kleinen Zehntens zu Mittel- und Unterschefflenz bilden die診Haupttheile der Besoldung. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

7. Moßbach.

Hat zwei Pfarreien mit dem Filial Knopfhof ohne Kirche. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 1268. Competenz der I. Stadtpfarrei 1073 fl. 46 kr., fixirt in Geld und Naturalien. Die II. Stadtpfarrei 884 fl., ganze Besoldung in Fixum. Patron: von beiden Pfarreien: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

8. Neckarbinau.

Ohne Filial. Seelenzahl 200. Competenz 376 fl. 2 kr. in Geld, Naturalien, Wiesen und Zehnten. Patron: Graf von Waldkirch.

9. Neckarburcken.

Mit dem Filial Sulzbach mit einer Kirche, in welcher alle 14 Tage Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl 572. Competenz 544 fl. in Geld, Naturalien und Zehnten. Patron: die Fürstl. Leiningische Standesherrschaft.

10. Neckarelz.

Mit den Filialen Diedesheim, Schreckhof und Nüstenbach, letzterer Ort mit einer Kirche, in welcher alle drei Wochen Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl 1012. Competenz 1056 fl. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

11. Neckargerach.

Mit den Filialen: Zwingenberg, Lindach, Reichenbuch und Schollbrunn. Nur in letzterm Ort befindet sich eine Kirche, in welcher jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird. Competenz 1021 fl. 40 kr. in Geld, Naturalien, Güter und Zehnten. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

12. Neckarzimmern.

Mit den Filialen Neckarsteinbach, (Weiler) Hornberg (Burg) und dem Hofe Stockbrunn, sämmtlich ohne Kirche. Seelenzahl 530. Competenz 613 fl. $5^3/_4$ kr. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten, dann in Geld und Natural-Gratialien von der Grundherrschaft. Patron: die Grundherrn von Gemmingen-Hornberg auf Neckarzimmern, Michelfeld und Babstadt.

13. Obrigheim.

Mit dem Schloß Neuburg und Kirchstätter Hof. Seelenzahl 554. Competenz 370 fl. Patron: die Fürstl. Leiningische Standesherrschaft.

14. Strümpfelbrunn.

Mit den Filialen Dielbach, Weißbach, Mülben und Friedrichsdorf, sämmtlich ohne Kirche, dann dem Filial Kazenbach mit einer Kirche, in welcher jeden Sonn- und Feiertag Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl 1200. Competenz 435 fl. in Geld Naturalien und Gütern. Patron: die Herrn Markgrafen von Baden Hoheiten.

b.

Schulen.

1. Dallau.

Die Schule hat 135 K. Competenz 261 fl., die zu Auerbach 82 K. Competenz 166 fl. Patron beider Schulstellen: die Fürstl. Leiningische Standesherrschaft.

2. Eberbach.

Hat eine Knaben- und Mädchenschule; die erstere zählt 252 K. und hat einen Gehülfen. Competenz 333 fl., die letztere 200 K. Competenz 335 fl. Die Schule zu Neckarwimmersbach hat 37 K. Competenz 108 fl. 35 kr., die zu Rockenau 48 K. Competenz 95 fl. 41 kr., und die zu Pleutersbach 24 K. Competenz 95 fl. Patron sämmtlicher Schulstellen: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

3. Großeicholsheim.

Zahl der Schulkinder 83. Competenz 194 fl. 52 kr. Die Schule zu Rittersbach, welche auch von den Kindern zu Mückenthal und Rineck, deren jedoch, da diese Orte dem weit größern Theil nach ganz katholisch sind, entweder gar keine oder nur äußerst wenige vorhanden und meistentheils Kindere von wandernden Schäfersleuten sind, hat 6 Kinder. Competenz 80 fl. 38 kr. Die Kinder vom Filial Heidersbach gehen nach Groseicholsheim in die Schule. Patron beider Schulstellen: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

4. Haßmersheim.

Die Knabenschule hat 100 K. Competenz 167 fl. Die Mädchenschule 78 K. Competenz 114 fl. 31 kr. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

5. Lohrbach.

Die Schule daselbst, welche auch die Kinder des Filials Sattelbach besuchen, hat 96 Kinder. Competenz 348 fl. 33 kr., die zu Fahrenbach 52 K. Competenz 147 fl. 26 kr., die zu Trienz 24 K. Competenz 119 fl. 45 kr. Patron sämmtlicher Schulstellen: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

6. Mittelschefflenz.

Zahl der Schulk. 86. Competenz 210 fl. 49 kr. Die Schule zu Oberschefflenz, in welche auch die Kinder vom Filial Kleineicholsheim gehen, hat 104 K. Competenz 178 fl. 4 kr., die zu Unterschefflenz 120 K. Competenz 196 fl. 48 kr. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

7. Moßbach.

Die Knabenschule hat 62 K. Competenz 303 fl. 40 kr., die Mädchenschule 64 K. Competenz mit Einschluß des Organisten- und Glöcknergehalts, sodann der Belohnung für Versehung der von der Schulfrau Krauth früher verwalteten Töchterschule 400 fl. 5 kr., die Elementarschule, bei welcher sich ein Gehülfe befindet, 92 K. Competenz 202 fl. 42 kr. Die Kinder vom Knopfhof besuchen die Schulen zu Moßbach. Patron dieser Schulstellen: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

8. Neckarbinau.

Zahl der Schulkinder 35. Competenz 127 fl. 20 kr. Patron: Graf von Waldkirch.

9. Neckarburcken.

Die Schule hat 55 K. Competenz 155 fl. 18 kr., die zu Sulzbach 36 K. Competenz 117 fl. 30 kr. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

10. Neckarelz.

Die Schule daselbst, welche auch von den Kindern zu Diedesheim und Schreckhof besucht wird, hat 140 K. Competenz 686 fl. 29 kr., die zu Nüstenbach 40 K. Patron beider Schulen: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

11. Neckargerach.

Zahl der Schulk. 75. Competenz 208 fl. 52 kr., die Schule zu Schollbrunn hat 64 K. Competenz 140 fl., die zu Lindach 10 K. Competenz 95 fl. Patron dieser Schulstellen: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft. Die Schule zu Zwingenberg hat 40 K. Competenz 87 fl. Patron: die Herrn Markgrafen von Baden Hoheiten. Die Schule zu Reichenbuch, landesherrlichen Patronats, hat 16 K. Competenz 95 fl. 40 kr.

12. Neckarzimmern.

Die Schule daselbst, welche auch die Kinder von den Filialen besuchen müssen, zählt 96 K. Competenz 221 fl. 22 kr. Patron: die Freiherrn von Gemmingen Hornberg.

13. Obrigheim.

Zahl der Schulk. 89. Competenz 296 fl. 52 kr. Die Kinder auf dem Schloß Neuburg und Kirchstätter Hof besuchen die Schule zu Obrigheim. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

14. Strümpfelbrunn.

Die Schule hat 50 K. Competenz 110 fl. Die zu Wald-Katzenbach 63 K. Competenz 80 fl. 26 kr. Die zu Friedrichsdorf 20 K. Competenz 95 fl. Die zu Weisbach 40 K. Competenz 110 fl. Die zu Dielbach 33 K. Competenz 107 fl., endlich: Die zu Mülben 20 K. Competenz 103 fl. Patron dieser Schulstellen: die Herrn Markgrafen zu Baden Hoheiten.

Diöcese Müllheim.

a.

Pfarreien.

1. Auggen.

Mit den Filialen Vögisheim, Hach und Zizingen, sämmtlich ohne Kirche. Seelenzahl 1450. Competenz 921 fl. Firum und Zehnten.

2. Badenweiler.

Mit den Filialen Oberweiler, Lippurg, Sehringen, Schweighof und Sirnitz, wozu noch die Bergwerksgebäude auf Hausbaden, Karlstollen und Vogelbach kommen, sämmtlich ohne Kirche, dann den Filialen Niederweiler und Zunzingen, in deren jedem sich eine Kirche befindet, worin Sonntag Nachmittags wechselsweise mit den erwachsenen ledigen Personen katechisirt, und bei Leichen gepredigt, auch jeder vorfallende

Casualfall verrichtet wird. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 1800. Competenz 969 fl. in Naturalien, Gütern und Zehnten.

3. Bettberg.

Die zu dieser Pfarrei gehörigen Filiale, Seefelden und St. Jlgen, haben eigene Kirchen, in welchen abwechselnd Kinderlehren und Betstunden gehalten werden. Seelenzahl der Gesammtpfarrei 607. Competenz 1077 fl. 29 kr. in Geld, Gütern und Zehnten.

4. Britzingen.

Filiale Dattingen und Muggard mit Kirchen; im erstern Ort muß alle 4 Wochen eine Kinderlehre und bei jeder Leiche eine Rede, in letzterm nur alle 4 Wochen eine Kinderlehre gehalten werden. In dem 3ten Filial Güttingen ist kein Gottesdienst. Seelenzahl 560. Competenz 600 fl. in Gütern, Zehnten und Fixo.

5. Buggingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 726. Competenz 897 fl. in Fixo, Gütern und Zehnten.

6. Feldberg.

Mit den Filialen Genenbach und Rheinthal ohne Kirche. Seelenzahl 596. Competenz 575 fl. in Geld, Naturalien, Zehnten und einem Gemüsgarten.

7. Feuerbach.

Ohne Filial. Seelenzahl 260. Competenz 442 fl. 51 kr. in Geld, Naturalien, Güter und Zehnten.

8. Hertingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 395. Competenz 423 fl. 30 kr. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten.

9. Hügelheim.

Mit dem Filial Zienken, ohne Kirche, es wird aber im Schulhaus daselbst alle 4 Wochen eine Katechismuslehre gehalten. Seelenzahl 634. Competenz 760 fl. in Fixo, Gütern und Zehnten.

10. Laufen.

Mit dieser Pfarrei ist die Pfarrei Gallenweiler verbunden, woselbst an Sonn- Fest- und Bußtagen zur nehmlichen Zeit wie in Laufen der Gottesdienst gehalten wird, auch alle Casualfälle und andere kirchliche Handlungen besorgt werden müssen. Seelenzahl zu Laufen 387., zu Gallenweiler 197. Competenz von Laufen 538 fl. $2^1/_2$ kr., $^3/_5$ in Naturalien, $^2/_5$ in Gütern und kleinen Zehnten. Competenz von Gallenweiler 369 fl. 14 kr. in Zehnten und Gütern bestehend. Wegen Gallenweiler, und da dieses Pfarrdorf $1^1/_2$ Stunde von Laufen entfernt ist, muß ein Vicar, auch da die Wege schlecht sind, überdieß noch ein Dienstpferd gehalten werden.

11. Müllheim.

Stadtpfarrei ohne Filial. Seelenzahl 1700. Competenz 780 fl. in Fixo.

12. Niedereggenen.

Ohne Filial. Seelenzahl 428. Competenz 446 fl. 55 kr. in Geld, Naturalien, Gütern und etwas Zehnten.

13. Obereggenen.

Das Filial Sitzenkirch hat eine Kirche, worin alle 14 Tage gepredigt werden muß. Seelenzahl 600. Competenz 800 fl. fix in Naturalien und verschiedenen Zehnten.

14. Sulzburg.

Ohne Filial. Seelenzahl 699. Competenz 504 fl. in Fixo.

15. Tannenkirch.

Hat eigentlich keine Filiale als Kaltherberg, die sogenannte Filiale Ettingen, Gupf und Utnach sind mit Tannenkirch zusammengebaut und bilden eine Gemeinde. Seelenzahl 569. Competenz 694 fl. in Fixo, Zehnten und Gütern.

b.

Schulen.

1. Auggen.

Schulkinder 146, hat einen Provisor als Gehülfen. Competenz 264 fl. 20 kr. Zahl der Schulk. zu Vögisheim 50.

Competenz 150 fl. In den Filialorten Hach und Zizingen befindet sich keine Schule, die Kinder daselbst besuchen die zu Auggen.

2. Badenweiler.

Die Schule daselbst hat 140 K. Competenz 338 fl. 35 kr. worunter die 40 fl. mitbegriffen sind, die der Schullehrer jährlich aus der Bergwerkskasse für die besonders zu haltende Bergschule erhält. Die Zahl der Schulk. zu Niederweiler beträgt 68. Competenz 149 fl. 30 kr. mit einer Addition von 25 fl. und einer weitern von 30 fl. Die zu Zunzingen 28. Competenz 149 fl. 30 kr. mit einer Addition von 20 fl. und die zu Schweighof 20. Competenz 150 fl. Der Schullehrer an letzterm Ort muß sich wöchentlich zweimal auf die, eine Stunde entfernten, Sirnitzhöfe begeben, um daselbst Betstunde und Schule zu halten, wofür er jährlich 12 fl. bezieht. Die Kinder von Oberweiler, Lippurg und Sehringen kommen nach Badenweiler, und die von Sirnitz nach Schweighof zur Schule.

3. Bettberg.

Zahl der Schulkinder 71. Competenz 223 fl. 24 kr. Die Kinder der Filiale gehen nach Bettberg in die Schule.

4. Brizingen.

Zahl der Schulkinder 173, mit einem Gehülfen. Competenz 261 fl. Die Kinder sämmtlicher Filiale kommen nach Brizingen zur Schule.

5. Buggingen.

Zahl der Schulkinder 91. Competenz 268 fl.

6. Feldberg.

Zahl der Schulkinder mit Genenbach und Rheinthal 80. Competenz 196 fl.

7. Feuerbach.

Zahl der Schulkinder 38. Competenz 140 fl.

8. Hertingen.

Zahl der Schulkinder 52. Competenz 160 fl.

Zahl der Schulkinder 52. Competenz 160 fl.

9. Hügelheim.

Zahl der Schulk. 60. Competenz 187 fl. mit einer Addition von 30 fl. Der Schullehrer hält einen Provisor, welcher die Filialschule, in welcher sich gegenwärtig 7 K. befinden, versieht.

10. Laufen.

Die Schule daselbst hat 53 K. Competenz 200 fl., die zu Gallenweiler 36 K. Competenz 144 fl. 24 kr.

11. Müllheim.

Die Schule hat 185 K. und einen Gehülfen. Competenz 361 fl., den größern Theil der Besoldung bezieht der Schullehrer von der Bürgerschaft, den kleinern von der Herrschaft.

12. Niedereggenen.

Zahl der Schulk. 53. Competenz 178 fl.

13. Obereggenen.

Die Schule hat 70 K. Competenz 184 fl. 11 kr., die zu Sitzenkirch 36 K. Competenz 140 fl.

14. Sulzburg.

Zahl der Schulk. 89, gegenwärtig mit einem Gehülfen. Competenz 299 fl.

15. Tannenkirch.

Zahl der Schulk. 70. Competenz 262 fl. 22 kr. Auch die Kinder von den sogenannten Filialien besuchen die Schule zu Tannenkirch.

Diöcese Neckarbischofsheim.

a.

Pfarreien.

1. Adersbach.

Mit dem Filial Hasselbach mit einer Kirche, in welcher jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird. Die Gesammt-Seelenzahl ist 722. Competenzanschlag 853 fl. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten bestehend. Patron ist der Grundherr Siegmund von Gemmingen Hornberg zu Treschklingen.

2. Daudenzell.

Ohne Filial. Seelenzahl 170. Competenzanschlag 586 fl. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten. Patron: der Grundherr Ernst von Gemmingen zu Babstadt und Hornberg.

3. Ehrstadt.

Mit dem Filial Grombach, welches eine Kirche hat, in der jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird. Die Gesammt-Seelenzahl beträgt 600. Competenzanschlag 672 fl. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten, nebst 275 fl. vom Filial Grombach. Patron: die Grundherrlich von Degenfeldische Candominatherrschaft.

4. Flinsbach.

Ohne Filial. Seelenzahl 387. Competenzanschlag 500 fl. in Geld, Zehnten, Aeckern, Wiesen und Gärten. Patron: die Vormundschaft der Gottfried von Berlichingischen Erben, Carl Freiher von Racknitz zu Heinsheim und Regierungsdirector Freiherr von Gemmingen zu Reutlingen.

5. Heinsheim.

Mit den Filialien Zimmerhof und Kohlhof ohne Kirchen. Die Gesammtseelenzahl 524. Competenzanschlag 564 fl. woran 80 fl. Firum, das übrige in Gütern und Zehnten besteht, doch erträgt die Pfarrei dermalen wegen der von der Grundherrschaft dem jetzigen Pfarrer bewilligten Vergünstigung circa 800 fl. Patron: Grundherr Carl von Racknitz.

6. Helmstatt.

Ohne Filial. Seelenzahl 951. Competenzanschlag 359 fl. woran 50 fl. in Geld und fixirten Naturalien, das übrige in Zehnten und Aeckern. Patron: Grundherr Freiherr von Berlichingen zu Helmstatt.

7. Hochhausen.

Ohne Filial. Seelenzahl 365. Competenzanschlag 325 fl. alles in Gütern und Zehnten bestehend. Das Patronat hat der Herr Graf Franz Ludwig von Helmstatt zu Hochhausen und Bischofsheim.

8. Hüffenhard.

Mit dem Filial Wollenberg und Hof Wagenbach. Gesammtseelenzahl 1080. Competenzanschlag 988 fl. wovon 60 fl. in Fixum, das übrige in Gütern, Gülten und Zehnten. Patron: Grundherr von Gemmingen Guttenberg.

9. Kälbertshausen.

Ohne Filial. Seelenzahl 220. Competenzanschlag 513 fl. daran 1 fl. 4 kr. Fixum, das übrige in Gütern und Zehnten. Patron: angeblich Grundherr von Helmstätt.

10. Mühlbach am Neckar.

Ohne Filial. Seelenzahl 200. Competenzanschlag 476 fl. woran 100 fl. Fixum, das übrige in Früchten, Zehnten, Wiesen und Gärten. Patron: Carl Reinhard von Gemmingen Guttenberg.

11. Neckarbischofsheim.

Mit dem Filial Helmhof. Die Pfarrei besteht aus zwei Pfarrstellen. Die Gesammtseelenzahl erträgt 1306. Competenzanschlag der 1. Pfarrstelle 703 fl. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten bestehend. Patron: vormals die Grundherrn von Helmstätt, jetzt der Landesherr, indem bei der Verbindung des Decanats mit dieser Stelle der Grundherr von Helmstädt das Besetzungsrecht derselben an die Landesherrschaft gegen die Pfarrei Kälbertshausen überlassen hat. Competenzanschl. der 2. Pfarrstelle 653 fl. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten. Patron dieser Stelle ist die Grundherrschaft von Helmstätt in Neckarbischofsheim.

12. Obergimpern.

Mit den Filialen Untergimpern, ohne Kirche und Siegelsbach mit einer Kirche, in welcher jeden Sonntag, ausgenommen am Konfirmationstage, und wöchentlich einmal an einem Werktage Gottesdienst gehalten wird. Die Gesammtpfarrei zählt 700 Seelen. Die Competenz ist zu 472 fl. angeschlagen, bestehend in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten.

13. Rappenau.

Ohne Filial. Seelenzahl 700. Competenzanschlag 466 fl. wovon 1 fl. 45 kr. Fixum, das übrige in Gütern, Zehnten und Gülten. Patron: der Grundherr Siegmund von Gemmingen Hornberg zu Treschklingen ꝛc.

14. Reichardshausen.

Ohne Filial. Seelenzahl gegen 800. Competenzanschlag 646 fl. in Naturalien, Gütern und Zehnten.

15. Treschklingen.

Mit dem Filial Babstadt mit Kirche, worin allsonntäglich und auch einmal in der Woche Gottesdienst gehalten wird. Gesammtseelenzahl 600. Competenzanschlag 631 fl. in Geld, Naturalien und Zehnten. Patron: Grundherr Siegmund von Gemmingen Hornberg zu Treschklingen.

b.

Schulen.

1. Adersbach.

Die Schule daselbst zählt 96 Schulkinder. Competenzanschlag 203 fl. 2 kr. Patron: Grundherr Siegmund von Gemmingen Hornberg zu Treschklingen ꝛc. Die Schule zu Hasselbach hat 34 K. Competenz 75 fl. Patron: Grundherr Franz von Helmstatt zu Bischofsheim.

2. Daudenzell.

Die Schule hat 40 K. Competenz 159 fl. 48 kr. Patron: Grundherr Ernst von Gemmingen zu Babstadt und Hornberg.

3. Ehrstadt.

Die Schule hat 85 K. Competenz 208 fl. Patron: Grundherr von Degenfeld zu Ehrstatt. Die Schule zu Grombach zählt 27 K. Competenz 300 fl. Patron: Grundherr Friedrich von Venningen zu Eichtersheim.

4. Flinsbach.

Die Schule zählt 75 K. Competenz 150 fl. Patron: die Gottfried von Berlichingische Allodialerben.

5. Heinsheim.

Die Schule hat 145 K. Competenz 260 fl. Patron: Grundherr Carl von Racknitz. Die Filiale Zimmerhof und Kohlhof haben keine besondere Schulen.

6. Helmstatt.

Die Schule zählt 170 K. und hat einen Gehülfen. Competenz 232 fl. 42. Patron: Grundherr Freiherr von Berlichingen zu Helmstatt.

7. Hochhausen.

Die Schule hat 60. Kinder. Competenz 119 fl. 34 kr. Patron: Herr Graf Franz Ludwig von Helmstatt.

8. Hüffenhard.

Die Schule zählt 150 Kinder und hat einen, jedoch nicht ständigen, Gehülfen. Competenz 296 fl. Patron: die Grundherrschaft von Gemmingen Guttenberg. Die Schule zu Wollenberg hat 45. Kinder. Competenz 79 fl. 55 kr. Patron: Die nehmliche Grundherrschaft.

9. Kälbertshausen.

Die Schule hat 45 Kinder. Competenz Anschl. 114 fl. Patron: die Grundherrschaft von Gemmingen und Helmstatt.

10. Mühlbach am Neckar.

Die Schule hat 36. Kinder. Competenz 91 fl. Patron: Grundherr Carl Reinhard von Gemmingen Guttenberg.

11. Neckarbischofsheim.

Die Schule zählt 240 Kinder und hat einen ständigen

Provisor. Competenz 362 fl. 44 kr. Patron: der Herr Graf Ludwig von Helmstatt. Auf dem Helmhof findet sich keine Schule.

12. Obergimpern.

Die Schule zählt 65 bis 70 Kinder. Competenz 113 fl. Patron: der Herr Graf von Hesch. Die Schule zu Siegelsbach hat 70. K. Competenz 150 fl. Patron: der Herr Graf von Wieser. Untergimpern hat keine besondere Schule.

13. Rappenau.

Die Schule hat 150 Kinder. Competenz 260 fl. Patron: Grundherr Siegmund von Gemmingen Hornberg zu Treschklingen rc.

14. Reichardshausen.

Die Schule hat 120. Kinder. Competenz 129 fl. Patron: Landoberjägermeister Freiherr von Kettner.

15. Treschklingen.

Die Schule hat 85. Kinder. Competenz 105 fl. Patron: Grundherr Siegmund von Gemmingen Hornberg zu Treschklingen. rc. Die Schule zu Babstadt hat 53. Kinder. Competenz 142 fl. Patron: Grundherr Ernst von Gemmingen zu Babstadt.

Diöcese Neckargemündt.

a.

Pfarreien.

1. Aglasterhausen.

Hat das Filial Bargen mit einer paritätischen Kirche, wo jeden Sonntag Gottesdienst gehalten werden muß. Seelenzahl an beiden Orten 1012. Competenz 800 fl. theils in Fixo theils in Gütern und Zehnten.

2. Aspach.

Mit dem in die Diöcese Mosbach gehörigen Filial Mörtelstein, woselbst eine Kirche, in welcher alle 14 Tage Got-

tesdienst gehalten wird. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 635. Competenz 1000 fl. meistens in Pfarrgut und Zehnten.

3. Bammenthal.

Mit dem Filial Wiesenbach mit Kirche, in welcher wie in der Mutterkirche jeden Sonntag Gottesdienst gehalten werden muß, dann dem Filial Reilsheim ohne Kirche, welches mit Bammenthal eine Gemeinde bildet. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 914. Competenz 1106 fl. in Gütern und Zehnten.

4. Breitenbronn.

Mit dem zur Zeit nur provisorisch zugetheilten in die Diöcese Moßbach gehörigen Filial Guttenbach, mit einer Kirche, in welcher jeden Sonn- Fest- und Feiertag gepredigt werden muß. Seelenzahl zu Breitenbronn 202. zu Guttenbach 204. Competenz 644 fl. in Zehnten und Gütern.

5. Eschelbach.

Mit dem Filial Thairnbach, woselbst eine Kirche, in welcher alle Sonn- Fest und Feiertage Gottesdienst gehalten werden muß. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 788. Competenz 792 fl. Hauptbesoldung in Gütern und Zehnten.

6. Gaiberg.

Mit dem Filial Waldhilsbach ohne Kirche. Seelenzahl zusammen 615. Competenz 543 fl. Hauptheile Güter und Zehnten.

7. Haag.

Mit den Filialen Schönbrunn und Mosbrunn, beide mit Kirchen; in Ersterer wird alle 14 Tage Gottesdienst, in letzterer aber werden nur Taufen, Hochzeiten und Leichenreden gehalten. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 745. Competenz 1572 fl. größtentheils Zehnten.

8. Mauer.

Mit dem Ochsenbacherhof ohne Kirche, dann dem Filial Gauangelloch mit einer Kirche, in welcher jeden Sonntag Vor- und Nachmittags Gottesdienst wie in der Mutter-Kirche gehalten werden muß. Seelenzahl der Gesamtpfarrei ist 726. nehmlich Mauer 336. Angelloch 266. Ochsenbach 130. Competenz 1531 fl. 51 kr. in Zehnten, Pfarrgütern und Holz

Wegen des Filials Angelloch muß ein ständiger Vikar gehalten werden. Patron: Grundherr Freiherr von Zyllnhardt.

9. Meckesheim.

Mit dem Filial Zuzenhausen, woselbst eine Kirche, in welcher jeden Sonntag wie in der Mutterkirche Gottesdienst gehalten werden muß. Die Seelenzahl an beiden Orten ist zwischen 14 u. 1500. Competenz 803 fl. in Geld, Naturalien, 21 Morgen Güter, dann dem großen und kleinen Zehnten von 23 Morgen.

10. Michelbach.

Ohne Filial. Seelenzahl 271. Competenz 500 fl. in Gütern und Zehnten. Patron: die Grundherrn von Berlichingen zu Helmstatt und Schmiz von Auerbach.

11. Neckargemündt.

Mit Kleingemündt eine Gemeinde bildend, dann den Filialien Neckarhausen ohne Kirche, und Dilsberg mit Kirche, worin alle 14 Tage Predigt, und 4 mal jährlich das heil. Abendmahl gehalten wird. Es sind zwei Pfarrer daselbst angestellt. Seelenzahl der Gesamtpfarrei ist 1800. die Competenz der einen Pfarrstelle beträgt 1200 fl. in Zehnten, der andern 550 fl. in Firum.

12. Neunkirchen.

Mit den Filialen Unterschwarzach, Neckarkatzenbach und Schwanheim, beide letztere mit Kirchen, in deren erster alle 14 Tage Gottesdienst, in letzter aber nur Leichen, Kindtaufen und Hochzeiten gehalten werden. Competenz 641 fl. theils in Firo, theils in Gütern und kleinen Zehntantheilen.

13. Schatthausen.

Ohne Filial. Seelenzahl 350. Competenz 627 fl. Hauptbesoldung in Gütern und Zehnten. Patron: die von Zyllnhardt- und von Romansche Grundherrschaft.

14. Waldwimmersbach.

Mit den Filialen Mückenloch und Lobenfeld, beide mit Kirchen, in deren jeder alle 14 Tage Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 776. Competenz 465 fl. in Firum und Zehnten.

b.

Schulen.

1. Aglasterhausen.

Zahl der Schulkinder 98. Der Schullehrer hat einen Gehülfen. Competenz 200 fl. Die Schule zu Bargen hat 96 Kinder. Competenz 95 fl.

2. Aspach.

Die Schule hat 91 Kinder. Competenz 150 fl., die zu Märtelstein 35 Kinder. Competenz 97 fl.

3. Bammenthal.

Die Schule daselbst hat 60 Kinder. Competenz 270 fl. die zu Reilsheim 50 Kinder. Competenz 246 fl. und die zu Wiesenbach 46 Kinder. Competenz 127 fl.

4. Breitenbronn.

Die Zahl der Schulkinder beträgt 34. Competenz 150 fl. die zu Gutenbach 36 Kinder. Competenz 134 fl.

5. Eschelbach.

Die Schule hat 109 Kinder. Competenz 126 fl. die zu Thairnbach 50 Kinder. Competenz 90 fl.

6. Gaiberg.

Zahl der Schulkinder 75. Competenz 160 fl. die Schule zu Waldhilspach hat 45 Kinder. Competenz 80 fl.

7. Haag.

Die Schule daselbst hat 42 Kinder. Competenz 74 fl. 30 kr. die zu Schönbrunn 40 Kinder. Competenz 150 fl. und die zu Mosbrunn 34 Kinder. Competenz 60 fl.

8. Mauer.

Die Schule allda hat 54 Kinder. Competenz 177 fl. die zu Gauangelloch 60 K. Competenz 169 fl. Patron beider Schulstellen: Freiherr von Zyllnhardt. Zahl der Schulkinder auf dem Ochsenbacher-Hof 20. Competenz 103 fl.

9. Meckesheim.

Zahl der Schulkinder 137. Competenz 286 fl. die Schul-Kinder zu Zugenhausen sind bis zur Versetzung eines der beiden Schullehrer aus den vorherigen beiden protestantischen Gemeinden in 2 Abtheilungen getheilt, nehmlich in die höhere, und in die Elementar-Schule; in der Erstern befinden sich 75 und in der zweiten 50 Kinder. Die Competenz der einen Schulstelle beträgt 186 fl. und der andern 125 fl.

10. Michelbach.

Zahl der Schulkinder 43. Competenz 110 fl. Patron: die Grundherrn von Berlichingen zu Helmstatt und Schmiz von Auerbach.

11. Neckargemündt.

Es bestehen daselbst zwei Schulen, eine Knaben- und eine Mädchenschule; Jede derselben hat 100 Kinder. Competenz der ersten 400 fl., der zweiten 240 fl. die Schule zu Kleingemündt hat 39 Kinder. Competenz 150 fl. und die zu Dilsberg 19 Kinder. Competenz 116 fl. die Kinder vom Neckarhäuser-Hof besuchen die Schule zu Neckarsteinach im Grosherzogthum Hessendarmstadt gelegen.

12. Neunkirchen.

Die Schule daselbst hat 120 Kinder. Competenz 120 fl. die zu Unterschwarzach 30 Kinder. Competenz 79²/₃ fl. die zu Neckarkatzenbach 9 Kinder. Competenz 60 fl., und die zu Schwanheim 40 Kinder. Competenz 66 fl.

13. Schatthausen.

Zahl der Schulkinder 52. Competenz 150 fl. Patron: die von Zyllnhardt- und von Romansche Grundherrschaft.

14. Waldwimmersbach.

Zahl der Schulkinder 60. Competenz 150 fl. die Schule zu Mückenloch hat 44 Kinder. Competenz 44 fl., und die zu Lobenfeld 16 Kinder. Competenz 61 fl.

Diöcese Oberheidelberg.

a.

Pfarreien.

1. Altlußheim.

Mit dem Filial Neulußheim, woselbst eine Kirche, in welcher alle 14. Tage Morgens, und nach diesem auch in Altlußheim Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 1336. Competenz 1687 fl. in Gütern und Zehnten, auch Fixum.

2. Edingen.

Hat das Filial Friedrichsfeld mit einer Kirche, wo, wie in Edingen jedoch nur alle 14 Tage Morgens Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 494. Competenz 1254 fl. in Gütern und Zehnten.

3. Eppelheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 425. Competenz 1559 fl. in Gütern und Zehnten.

4. Kirchheim.

Mit dem Filial Bruchhausen ohne Kirche. Seelenzahl 885. Competenz 1615 fl. in Gütern und Zehnten.

5. Leimen.

Es befinden sich daselbst noch zwei Pfarreien, eine vormals reformirte und eine vormals lutherische. Filiale sind: Maischbach und St. Ilgen ohne Kirche, dann Nußloch und Sandhausen, beide mit Kirchen, in welchen jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird. In Leimen hat der vormals lutherische Pfarrer allemal den dritten, und der vormals reform. die zwei andern Gottesdienste zu halten. Uebrigens wird das Filial Sandhausen von dem letztern, und Nußloch mit Maischbach, von Ersterm ganz bedient. Diese Dienstverhältniße zwischen beiden Geistlichen sind jedoch nur provisorisch. Seelenzahl zu Leimen 1041. zu Nußloch 906. zu Maischbach 114. zu Sandhausen 687. und zu St. Ilgen 212. zusammen 2954. die Competenz der vormals reformirten Pfarrei be-

trägt 1171 fl. in Gütern und Zehnten, und die der zweiten 528 fl. in Fixum und Gütern.

6. Neckarau.

Ohne Filial. Seelenzahl 485. Competenz 1115 fl. in Gütern und Zehnten.

7. Reilingen.

Hat das Filial Hockenheim mit einer Kirche, in welcher alle Sonntag mit Reilingen, zwischen Morgens und Nachmittags wechselnd, Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl der Gesamtpfärrei 2161. Competenz 1011 fl. in Gütern und Zehnten.

8. Rohrbach.

Ohne Filial. Seelenzahl 847. Competenz 1176 fl. in Naturalien Gütern und Zehnten.

9. Schwetzingen.

Die Pfarrei und das Diakonat, mit den Filialen Brühl, Ketsch und Rohrhof ohne — dann den Filialen Oftersheim und Planckstatt, beide mit Kirchen, in welchen jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 2285. Competenz der Pfarrei 1830 fl. in Gütern und Zehnten, des Diakonats 450 fl. meist in Fixum.

10. Seckenheim.

Hat das Filial Ilbesheim mit einer Kirche, in welcher an jedem Sonn- und Festtage Morgens, so wie am monatlichen Bettage Gottesdienst, und nach diesem in Seckenheim selbst gehalten wird. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 1187. Competenz 703 fl. in Fixum.

11. Walldorf.

Ohne Filial. Seelenzahl 759. Competenz 636 fl. in Fixum.

12. Wieblingen.

Mit dem Filial Gränzhof ohne Kirche, Seelenzahl 690. Competenz 1513 fl. in Gütern und Zehnten.

13. Wiesloch.

Hat das Filial Bayerthal mit einer Kirche, in welcher alle Sonntage durch einen besondern Vicar Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 1753, Competenz 2490 fl. in Gütern und Zehnten. — Es muß ein ständiger Vicar wegen Bayerthal gehalten werden.

b.

Schulen.

1. Altlußheim.

Die Schule daselbst hat 142 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 299 fl. die zu Neulußheim hat 113 Kinder. Competenz 152 fl.

2. Edingen.

Zahl der Schulkinder 65. Competenz 130 fl. die Schule zu Friedrichsfeld hat 38 Kinder. Competenz 141 fl.

3, Eppelheim.

Zahl der Schulkinder 91. Competenz 407 fl.

4. Kirchheim.

Die Schule hat 174. Kinder mit einem Gehülfen. Competenz 509 fl. die zu Bruchhausen 38 Kinder. Competenz 140 fl.

5. Leimen.

Die Oberschule daselbst hat 121 Kinder. Competenz 390 fl. — die Elementarschule 56 Kinder. Competenz 100 fl. die Oberschule zu Nußloch hat 106 Kinder. Competenz 274 fl., und die Elementarschule 78 Kinder. Competenz 154 fl. Die Schule zu Sandhausen hat 125 K. Competenz 181 fl. und die zu St. Ilgen 45 K. Competenz 117 fl. das Filial Maischbach hat eine blose Winterschule.

6. Neckarau.

Die Schule hat 166 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 420 fl.

7. Reilingen.

Die Schule daselbst hat 119 Kinder. Competenz 233 fl. die zu Hockenheim 176 Kinder. Competenz 309 fl.

8. Rohrbach.

Zahl der Schulkinder 176. mit einem Gehülfen. Competenz 492 fl.

9. Schwetzingen.

Die Knabenschule hat 93 Kinder. Competenz 243 fl. und die Mädchenschule 90 Kinder. Competenz 281 fl. die Schule zu Oftersheim hat 111 Kinder. Competenz 219 fl. die zu Planckstatt 94 Kinder. Competenz 356 fl. und die zu Brühl 25 Kinder. Competenz 40 fl. das Filial Rohrhof hat zuweilen eine Winterschule, die Kinder daselbst besuchen aber sonst die Schule zu Schwetzingen. In dem Filial Ketsch befinden sich nur einige Ev. prot. Seelen und keine Kinder.

10. Seckenheim.

Zahl der Schulkinder 144. mit einem Gehülfen. Competenz 330 fl. die Schule zu Ilbesheim hat 78 Kinder. Competenz 241 fl.

11. Walldorf.

Die obere Schule hat 119 Kinder. Competenz 267 fl. und die Elementarschule 86 Kinder. Competenz 90 fl.

12. Wieblingen.

Die Schule hat 126 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 885 fl. die auf dem Gränzhof 12 Kinder. Competenz 40 fl. nebst freier Kost.

13. Wiesloch.

Die Oberschule hat 122 Kinder. Competenz 539 fl. die Elementarschule 178 Kinder. Competenz 239 fl. die Filialschule zu Bayerthal gehört in die Diöcese Neckargemündt.

Diöcese Pforzheim.

a.

Pfarreien.

1. Bauschlott.

Ohne Filial. Seelenzahl 665. Competenz 644 fl. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten.

2. Brötzingen.

Hat das Filial Büchenbronn mit einer Kirche, worin alle 14 Tage gepredigt werden muß. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 1136. Competenz 584 fl. 55 kr. in Geld, Naturalien, etwas Güter und 2/3 vom kleinen Zehnten.

3. Dietlingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 1332. Competenz 597 fl. 25 kr. in Geld, Naturalien, Gütern und kleinen Zehnten.

4. Dürrn.

Ohne Filial. Seelenzahl 650. Competenz 750 fl. in Geld, Naturalien, Gütern, kleinen und Blutzehnten.

5. Ellmendingen.

Mit einem Theil von Dietenhausen ohne Kirche *). Seelenzahl 1039. Competenz 529 fl. 15 kr. in Geld, Naturalien, Gütern und dem ganzen kleinen Zehnten mit Ausnahme des Mößnereidistricts und der Novalien.

---

*) Anmerkung: Das kleine Oertchen Dietenhausen steht auf dem sogenannten freien Zirkel, der zur Hälfte nach Ellmendingen und zur Hälfte nach Nöttingen gehört, also, was man sonst nicht leicht finden wird, keine eigene Gemarkung hat, ausgenommen 6 — 8 Morgen Wald, die Eigenthum der Gemeinde sind. Weil die meisten Häuser auf dem Zirkel Ellmendinger Seits sind, so wurden auch diese seit undenklichen Jahren in kirchlicher Hinsicht nach Ellmendingen, und der kleinere Theil, weil er auf Nöttinger Seite liegt, nach Nöttingen gezogen. Von dem sogenannten freien Zirkel be

6. Eschelbronn.

Ohne Filial. Seelenzahl gegen 1000. Competenz 1300 fl. in Geld, Wein, Wiesen, kleinen Zehnten und Theil am großen Zehnten.

7. Eutingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 810. Competenz 560 fl. 53 kr. in Geld, Naturalien und dem ganzen kleinen Zehnten.

8. Huchenfeld.

Mit dem Filial Dillstein ohne Kirche und Weißenstein mit einer Kirche, in welcher der Pfarrer alle 14 Tage Predigt und Katechisation zu halten hat. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 630. Competenz 382 fl. in Geld, Naturalien, dann 4 Morgen Aecker und Wiesen.

9. Ispringen.

Ohne Filial. Seelenzahl 938. Competenz 627 fl. 49 kr. in Geld, Naturalien, einigen Aeckern und Wiesen, dann dem ganzen kleinen Zehnten.

10. Ittersbach.

Ohne Filial. Seelenzahl 665. Competenz 360 fl. 48 kr. in Geld und Naturalien, dann 12 Morgen Aecker, Wiesen und Garten.

11. Kieselbronn.

Ohne Filial. Seelenzahl 800. Competenz 756 fl. in

---

zieht die Pfarrei Ellmendingen, und die Pfarrei Nöttingen, jede ihrer Seits die Hälfte des kleinen Zehntens, die andere Hälfte hat sich gnädigste Herrschaft vorbehalten. In frühern Zeiten soll in Dietenhausen ein Abt seinen Sitz gehabt haben und der Ort mit dem Kloster Herrenalb in Verbindung gestanden seyn. Von Dietenhausen führt ein Weg durch den Ellmendinger Wald, der noch jetzt den Namen Klosterweg hat, und eine halbe Viertelstunde von Dietenhausen ist ein Plätzchen im Walde, welches die Mönchshecke genannt wird.

S. Sachs Geschichte des Hauses Baden, und Magazin von und für Baden 1803. 1. B. 1. St.

Geld, Naturalien und kleinen Zehnten. Patron: Freiherr von Göler zu Sulzfeld.

12. Langenalb.

Ohne Filial. Seelenzahl 480. Competenz 307 fl. 51 kr. in Geld, Naturalien, Aeckern, Wiesen und kleinen Zehnten von einem geringen District.

13. Mühlhausen.

Mit Lehningen und Steinegg. Diese drei Orte, noch zur Zeit ohne Kirche und nur mit einem zu Steinegg befindlichen Betsaal machen zusammen Eine Gemeinde aus, welche sich durch den im Jahr 1823 erfolgten Uebertritt eines Theils der kathol. Gemeinde an genannten Orten in die evangelische Kirche neu gebildet hat. Nach einem landesherrlichen Rescript vom 5. Juni 1823. (Reggsbl. v. d. J. Nro. XIV.) wurde dieser neuen Kirchengemeinde das Recht zu einer eigenen Kirche mit Thurm, Uhr, Glocken und Geläute, mit allen zum evangel. Gottesdienst erforderlichen innern Einrichtungen, so wie dasselbe Recht hinsichtlich ihres eigenen Pfarr- und Schulhauses verliehen, und damit die Errichtung einer selbstständigen Pfarrei und Schule ausgesprochen, auch dem Freiherrn von Gemmingen als Besitzer der Grundherrschaft, und seinen zu solcher geeigneten Erben in Uebereinstimmung mit der Verordnung vom 28. December 1815 das Patronatrecht ertheilt. Bis jedoch die erforderlichen Congrua für den Pfarrer ausgemittelt, und die nöthigen Gebäulichkeiten hergestellt seyn werden, ist diese neue Gemeinde der evangel. Pfarrei in der Altstadt Pforzheim dergestalt zugewiesen, daß der Pfarrer in gedachter Altstadt bis auf gutfindende Aenderung zugleich der ordentliche Pfarrer in Mühlhausen sein, diese letztere Pfarrei aber durch einen in Mühlhausen beständig wohnenden von dem Großherzog zu ernennenden Vicar unter seiner Aufsicht versehen und besorgen lassen soll. Die Seelenzahl der Gemeinde beträgt 154.

14. Niefern.

Ohne Filial. Seelenzahl ohngefähr 1000. Competenz 443 fl. in Geld, Naturalien, 4½ Morgen Wiesen 2½ Viertel Aecker 2½ Viertel Gärten, dann dem Hanf u. Schäferzehnten.

15. Nöttingen.

Hat die Filiale Ober- und Mittelmutschelbach mit einem

Betsaal, in welchem die Casualreden gehalten werden, ferner das Filial Unterauerbach *) mit einer Kirche, in welcher gleichfalls die Casualreden gehalten werden, endlich Darmspach ohne Kirche, und einen Theil von Dietenhausen nebst der Mühle **). Seelenzahl zu Nöttingen 639, zu Ober- und Mittelmutschelbach 319, Unterauerbach 161, Darmspach 89 und Dietenhausen 30. Competenz 422 fl. 9 kr. in Geld, Naturalien, 1 Morgen 3 Viertel Aecker, Wiesen und Gärten, dann der Hälfte des kleinen Zehntens in Nöttingen, Darmspach und Dietenhauser sogenannten freien Zirkel.

16. Pforzheim.

Die Stadtpfarrei mit zwei Diakonaten, von welch letztern der Gottesdienst in dem dasigen Irren- und Siechenhaus, das eine eigene Kirche hat, an Sonn- und Festtagen Vormittags gemeinschaftlich versehen wird; Gesamtseelenzahl 4200. Competenz der Stadtpfarrei 650 fl. in Geld und Naturalien, des 1. Diaconats 578 fl. 28 kr. in Geld, Wein, Frucht und $^1/_4$ Garten, des 2. Diaconats 412 fl. 15 kr. Fixum. Das 2. Diaconat ist gegenwärtig dem ersten Lehrer am Pädagogium mit 300 fl. übertragen, und der Rest der Besoldung unter den Stadtpfarrer und 1. Diakon vertheilt. Die vormals reform. Pfarrei, Competenz 420 fl. baar Geld. Die Pfarrei Altstadt mit dem Filial Würm, woselbst eine Kirche, in welcher alle 14 Tage gepredigt und Christenlehre gehalten wird, Seelenzahl mit Würm 1200. Competenz 400 fl. in Geld, Frucht und Wein.

17. Weiler.

Ohne Filial. Seelenzahl 477. Competenz 346 fl. 31$^1/_2$ kr. in Geld, Naturalien, Zehnten und Gütern.

---

*) Das Filial Unterauerbach bildet mit Oberauerbach, welches zu Langensteinbach filialisirt ist, eine Gemeinde, und hat eine gemeinschaftliche Schule, welche unter der Aufsicht des Pfarrers zu Langensteinbach steht. Die Casualien werden nur so lange noch von dem Pfarrer in Nottingen versehen, als sich derselbe daselbst befindet, bei dessen Abkunft gehört alsdann Unterauerbach wie Oberauerbach nach Langensteinbach.

**) Siehe oben bei Ellmendingen die Anmerkung.

b.

Schulen.

1. Bauschlott.

Die Schule hat 140 Schulkinder. Competenz 275 fl. 19 kr.

2. Brötzingen.

Zahl der Schulkinder 240 — 250 mit einem Gehülfen. Competenz 228 fl. Die Schule zu Büchenbronn hat 77 — 80 Kinder. Competenz 143 fl. 30 kr.

3. Dietlingen.

Die Schule hat 250 — 260 Kinder. Competenz 180 fl.

4. Dürrn.

Zahl der Schulkinder 135. Competenz 199 fl. 30 kr.

5. Ellmendingen.

Zahl der Schulkinder 180 — 200. Competenz 249 fl. Die Kinder der Eltern zu Dietenhausen, welche in das Kirchspiel Ellmendingen gehören, besuchen auch die Schule daselbst.

6. Eschelbronn.

Die Schule hat 150 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 290 fl.

7. Eutingen.

Zahl der Schulkinder 120. Competenz 135 fl.

8. Huchenfeld.

Zahl der Schulkinder 87. Competenz 140 fl., für beide Filiale Weissenstein und Dillstein befindet sich eine gemeinschaftliche Schule zu Weissenstein, welche 94 Schulkinder hat. Competenz 136 fl.

9. Ispringen.

Die Schule hat 155 — 160 Kinder. Competenz 188 fl.

10. Ittersbach.

Die Schule hat 141. Kinder und wegen Kränklichkeit des Schullehrers einen Gehülfen. Competenz 138 fl.

11. Kieselbronn.

Zahl der Schulkinder 125 — 130. Competenz 222 fl. Patron: Freiherr von Göhler zu Sulzfeld.

12. Langenalb.

Die Schule hat 99 Kinder. Competenz 137 fl. 30 kr.

13. Mühlhausen.

Die Schule daselbst, welche auch die Evangelischen Kinder von Lehningen und Steinegg besuchen, zählt gegenwärtig 28. Kinder. Die Schule wird noch zur Zeit durch einen Schulcandidaten versehen, welcher dafür einen jährlichen Gehalt von 120 fl. bezieht.

14. Niefern.

Zahl der Schulkinder 200. Competenz 220 fl.

15. Nöttingen.

Die Schule daselbst, welche auch die Kinder von Dietenhausen, Nöttinger Seits, so wie des Filials Darmspach besuchen, hat 130 — 140 Kinder. Competenz 195 fl. 25 kr. Die Schule zu Obermutschelbach, in welche auch die Kinder von Mittelmutschelbach gehen, zählt 65 Kinder. Competenz 140 fl.

16. Pforzheim.

Die Knabenschule daselbst hat 320 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 378 fl. 30 kr. Die Mädchenschule 346 Kinder mit zwei Gehülfen. Competenz 334 fl. 24 kr.; die Schule des Filials Würm hat 85 Kinder. Competenz 176 fl.

17. Weiler.

Zahl der Schulkinder 100 — 103 mit einem Gehülfen. Competenz 142 fl.

Diöcese Rheinbischofsheim.

a.

Pfarreien.

1. Badersweyer.

Mit dem Filial-Orte Zierolshofen ohne Kirche, und in die Mutter-Kirche eingepfarrt. Die Seelenzahl des ganzen Kirchenspiels belauft sich auf 1172. Die Competenz der Pfarrei ist angeschlagen zu 540 fl. der bedeutendste Theil der Besoldung besteht in Pfarrgütern.

2. Diersheim.

Ohne Filial; die Seelenzahl beträgt 740. Competenz Anschlag der Pfarrei 600 fl. aus Geld und Naturalien dann einigen Güterstücken bestehend.

3. Freistett.

Mit dem Filial Memprechtshofen: letzterer Ort war von jeher bis 1791. ein Filial von Freistett, und ohne Kirche. In dem Jahr 1791. baute die Gemeinde aus eigenen Mitteln eine Kirche und ein Pfarrhaus daselbst, worauf dieselbe einen eigenen Pfarrer erhielt, den sie jedoch besolden mußte, zu welcher Besoldung die Kirchenschaffnerei in Rheinbischofsheim einen Beitrag leistete. Im Jahr 1805. ging die Pfarrei wegen Armuth und Kriegsschulden der Gemeinde ein, und wurde durch einen Pfarrverweser versehen, im Jahr 1806. jedoch wieder als Filial zu Freistett geschlagen, von wo aus die Pfarreigeschäfte nun durch einen Vicarius besorgt werden. Das zweite Filial Neufreistett, hat keine Kirche, sondern macht mit Freistett ein Kirchspiel aus. Die Seelenzahl der Gesamtpfarrei beträgt 2436. Competenz Anschlag aus Geld und Naturalien, Gütern und Zehnten bestehend, 731 fl. 23 kr.

4. Leutesheim.

Ohne Filial, Seelenzahl 605. Competenz Anschlag 600 fl. in Fixum und Gütern ohne Zehnten.

5. Lichtenau.

Mit den beiden Filialien Helmlingen und Grau-

elsbaum, in welch beiden Orten sich keine Kirche befindet. Alle kirchlichen Verrichtungen bei Taufen, Leichen und Copulationen geschehen in Lichtenau. Nur zu Krankenbesuchen muß sich der Pfarrer in die genannten Orte begeben. Die Seelenzahl der Gesamtpfarrei beträgt 1400. die Competenz ist angeschlagen zu 567 fl. 44 kr. und besteht in Geld, Naturalien und einigen Wiesen.

6. Limp.

Mit dem Filial Hochbühn ohne Kirche. Seelenzahl 718. Competenz 665 fl. in Geld, Naturalien, Aeckern, Wiesen und dem Zehnten von etlichen ungebrochenen Wiesen bestehend.

7. Rheinbischofsheim.

Mit den Filialien Holzhausen ohne Kirche, und Hausgreuth, woselbst sich eine kleine Kirche befindet, in welcher seit etwa 20. Jahren die Leichenpredigten für die in Holzhausen und Hausgreuth Verstorbenen gehalten werden. Es ist daselbst ein eigener Mößner angestellt. Gesamt Seelenzahl 1757. die Competenz beträgt 698 fl. 57 kr. und besteht in Geld, Früchten, Holz, einigen Aeckern und Wiesen.

8. Scherzheim.

Mit dem Filial Mückenschopf ohne Kirche, und ganz nach Scherzheim eingepfarrt. Die Seelenzahl der Gesamtpfarrei beträgt 928. die Competenz 523 fl. 35 kr., deren Fixum in Geld und Naturalien ohne Zehnten und Güter bestehet.

b.

Schulen.

1. Bodersweier.

Die Schule zählt 150 Kinder. Competenz Anschlag beträgt 346 fl. 42 kr. In dem Filial Zierolshofen hat die Schule 61 Kinder. Competenz Anschlag 140 fl.

2. Diersheim.

Die Zahl der Schulkinder beläuft sich auf 130. Competenz Anschlag 258 fl.

3. Freistett.

Die Zahl der Schulkinder daselbst belauft sich auf 204. Competenz Anschlag 539 fl. In der Schule zu Memprechtshofen sind 120. Schulkinder. Competenz Anschlag 286 fl. 48 kr. die Schule zu Neufreistett war früher mit der in Freistett verbunden; Im J. 1819. wurde aber wegen Menge der Schulkinder ein Provisor daselbst angestellt. Seit dem 25. November 1822. besitzt die Gemeinde eine besondere Schule und ein eigenes von ihr erbautes Schulhaus. Zahl der Schulkinder 80. Competenz Anschlag 230 fl.

4. Leutesheim,

Die Schule daselbst zählt 120 Kinder. Competenz Anschlag 228 fl.

5. Lichtenau.

Die Schule daselbst zählt 186. Kinder, seit ohngefähr 2 Jahren hat der Schullehrer einen Gehülfen. Competenz-Anschlag 300 fl. 48 kr. die Schule zu Helmlingen hat 70 Kinder. Competenz Anschlag 230 fl. die Schule zu Grauelsbaum 34 Kinder, der Schullehrer bezieht jährlich von der Gemeinde und aus dem Allmosen 104 fl. und von der Kirchensch. Rheinbischofsheim seit 1814. 4 Viertel Früchten. Gegenwärtig hat diese Gemeinde keinen ständigen Schullehrer, sondern nur einen ständigen Provisor.

6. Linx.

Schulkinder sind 105, mit einem Gehülfen. Competenz-Anschlag 252 fl. das Filial Hochbühn besitzt keine besondere Schule.

7. Rheinbischofsheim.

Zahl der Schulkinder 260, mit einem Gehülfen. Competenz Anschlag 660 fl. die Schule zu Holzhausen zählt 51 Kinder. Competenz Anschlag 241 fl. 30 kr. In dem Filial Hausgreuth findet sich keine besondere Schule.

8. Scherzheim.

Die Zahl der Schulkinder belauft sich auf 112. Competenz Anschlag 250 fl. In Mückenschopf, ist die Zahl der Schulkinder 35. Competenz Anschlag 156 fl. 26 kr.

Diöcese Schopfheim.

a.

Pfarreien.

1. Gernsbach.

Mit den Filialien, Schlechtbach, Neuhaus und Feienbach, sämmtlich ohne Kirche; die kirchlichen Functionen geschehen in Gernsbach. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 599. Competenz 381. 21 kr. in Zehnten, der in Geld bezahlt wird, in Naturalien und Beinutzungen von Aeckern und Wiesen.

2. Hasel.

Mit dem Filial Glashütten ohne Kirche; alle kirchlichen Functionen geschehen in Hasel. Seelenzahl 540. Competenz 594 fl. meist in Zehnten.

3. Hausen.

Ohne Filial. Der Pfarrer ist zugleich Diakonus zu Schopfheim, und daselbst wohnhaft, alle kirchlichen Verrichtungen an Sonn- Fest- und Werktagen werden von da aus versehen. Seelenzahl mit Einschluß des herrschaftlichen Bergwerks 483. Competenz 523 fl. 35¼ kr. größtentheils in Fixum.

4. Holzen.

Mit dem Filial Riedlingen, woselbst eine Kirche in welcher alle Sonntage Vormittags, und alle 14 Tage auch Nachmittags Gottesdienst gehalten werden muß. Die Seelenzahl beträgt in Holzen 289. in Riedlingen 237. Competenz 793 fl. 31 kr. in Gütern und Zehnten.

5. Kandern.

Stadtpfarrei ohne Filial — Seelenzahl 1173. Competenz 590 fl. 21 kr. in Fixum.

6. Maulburg.

Mit dem Filial Dossenbach und einer Kirche, in welcher wie in der Mutterkirche der Gottesdienst verrichtet, und weswegen ein Vicar gehalten werden muß. Seelenzahl in

Maulburg 661. in Dossenbach 301. Competenz 968 fl. in Zehnten und Gütern.

7. Neuenweg.

Mit den drei Heubronnen und dem Filial Bürchau ohne Kirche. Seelenzahl 828. Competenz 587 fl. Hauptbesoldung in Fruchtzehnten uud Gütern.

8. Schopfheim.

Stadtpfarrei verbunden mit dem Diakonat hat folgende Filiale: Langenau, Gündenhausen, mit Höfen, Wiechs, Kürnberg, der Vogtei Raitbach, zu welcher gehören der Ort Raitbach, und die Weiler: Scheuermatt mit Kehrengraben, und Sattelhof, so wie die Schweigmatt aus einzelnen Höfen bestehend, sämmtlich ohne Kirche; dann den Filialen Fahrnau und Eichen, beide mit kleinen Kirchen, in welchen die Leichenpredigten bei Beerdigungen, so wie auch die Betstunden sowohl des Sonntags Nachmittags, als an den Werktagen vor den Communion-Sonntagen gehalten werden. In der auf dem Gottesacker der Stadt Schopfheim befindlichen alten Kapelle werden die Leichenpredigten gehalten. Auf dieser weitläufigen Pfarrei ist ein ständiger Vicar nothwendig. Die Gesamt-Seelenzahl des Kirchspiels beträgt 2866. nehmlich: zu Schopfheim 1110. Langenau 215. Gündenhausen mit Höfen 103. Wiechs 398. Kürnberg, 135. Raitbach mit den Anneren 331. Fahrnau 213. in Eichen, 361. Competenz 594 fl. 40 kr. in Fixum, Gütern und Zehnten.

9. Steinen.

Hat die Filiale Höllstein, Hüfingen, und Hägelberg, sämmtlich mit Kirchen, in welchen die Casual-Gottesdienste, und in der zu Hüfingen noch jährlich eine Predigt und Communion gehalten werden. Die Seelenzahl beträgt zu Steinen 484., zu Höllstein 236. zu Hüfingen 249. und zu Hägelberg 226. im Ganzen 1195. Competenz 752 fl. 41 kr. $^2/_3$ in fixer Geld- Wein- und Frucht-Besoldung und $^1/_3$ in Zehnten und wenigen Gütern.

10. Tegernau.

Hat die Filiale Niedertegernau, Schwand, Langensee, Holl, Elbenschwand, Raich, Ried, Oberhäuser, Hohenegg, Sallneck und Ebigen, sämmtlich ohne Kirche, dann das

Filial Greßgen mit einer Kirche, wo nur bei Leichen und an Abendmahlstagen gepredigt wird. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 1686. Competenz 787 fl. in Fixum, Gütern und Zehnten.

11. Vogelbach.

Mit den Filialen Mahlsburg nebst Höfen, Lütschenbach und Käßacker, sämmtlich ohne Kirche, dann den Filialen Kaltenbach und Marzell, beide mit Kirchen, in deren jeder alle 4 Wochen Gottesdienst gehalten wird. Jede Filial-Kirche hat ihren Begräbnißplatz, und werden die Leichen von Mahlsburg, Höfen und Lütschenbach nach Kaltenbach gebracht. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 1146. Competenz 692 fl. 54 kr. theils Fixum, theils Zehnten.

12. (Kloster) Weitenau.

Hat die Filiale Weitenau, Schlechthaus, Hofen, Kirchhausen, Lehnacker, sämtlich ohne Kirche, dann das Filial Endenburg mit einer Kirche, in welcher jeden Sonn- und Festtag Vormittags Gottesdienst gehalten werden muß. Die Seelenzahl beträgt zu Weitenau samt Kloster W. 249, zu Schlechthaus 158, Hofen 138, Kirchhausen 89, Lehnacker, 125 und zu Endenburg 226, zusammen 985. Competenz 1216 fl. theils in Fixum an Geld und Naturalien, theils in Gütern und Kleinenzehnten.

13. Wies.

Hat die Filiale Demberg, Wambach, Stockmatt, Fischenberg und Kühlenbronn, sämmtlich ohne Kirche. Die Seelenzahl der Gesamtpfarrei beträgt 1048. Competenz 421 fl. in Fixum und Kleinenzehnten.

14. Wiesleth.

Mit den Filialen Eichholz mit Henschenberg, Schilligshof und Enkenstein, sämmtlich ohne Kirche. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 565. Competenz 395 fl. 7 kr, in Fixum und Kleinenzehnten.

b.

Schulen.

1. Gersbach.

Die Schule hat 85 Kinder. Competenz 202 fl. Die Kinder von Schlechtbach, die sich gegenwärtig nur auf 3 belaufen, erhalten den Unterricht von dem Schullehrer in Gersbach, jedoch in Schlechtbach selbst, wofür derselbe bis auf weiters 5 fl. bezieht. Die Kinder der Filial-Orte Neuhaus und Ergenbach besuchen die Schule zu Gersbach.

2. Hasel.

Zahl der Schulkinder 51. Competenz 182 fl. 35 kr. Die Schule zu Glashütten hat 25 Kinder. Competenz 159 fl. 2 kr.

3. Hausen.

Die Schule hat 60 Kinder. Competenz 175 fl. 42½ kr.

4. Holzen.

Zahl der Schulkinder 64. Competenz 115 fl. Die Schule zu Riedlingen hat 33 Kinder. Competenz 151 fl.

5. Candern.

Die Schule hat 166 Kinder, mit einem Gehülfen. Competenz 311 fl.

6. Maulburg.

Die Schule daselbst hat 116 Kinder. Competenz 150 fl., die zu Dossenbach 64 Kinder. Competenz 151 fl. 30 kr.

7. Neuenweg.

Zahl der Schulkinder 80. Competenz 171 fl. Die Schule zu Bürchau hat 30 Kinder. Competenz 139 fl. Die Kinder der 3 Heubronn besuchen die Neuenwegerschule.

8. Schopfheim.

Die Schule daselbst, welche auch von den Kindern des Filiales Gündenhausen besucht wird, hat 185 Kinder, und einen ständigen Gehülfen. Competenz 323 fl., die zu Langenau 30 Kinder. Competenz 157 fl. 30 kr., die zu Wiechs 60 Kinder. Competenz 150 fl., die zu Kürnberg 20 Kinder.

Competenz 145 fl., die zu Raitbach, welche auch die Kinder von Scheuermatt, Kehrengraben, Sattelhof und Schweigmatt besuchen, 36 Kinder. Competenz 149 fl., die zu Fahrnau 30 Kinder. Competenz 156 fl. und die zu Eichen 60 Kinder. Competenz 151 fl.

9. Steinen.

Die Zahl der Schulkinder belauft sich auf 110. Competenz 250 fl. Die Schule zu Hüsingen hat 30 Kinder. Competenz 135 fl., und die zu Hägelberg 40 Kinder. Competenz 163 fl. 41 kr. Die Kinder des Filials Höllstein besuchen die Schule zu Steinen.

10. Tegernau.

Zahl der Schulkinder 75. Competenz 245 fl., die Schule zu Greßgen hat 60 Kinder. Competenz 176 fl., die zu Elbenschram 30 Kinder. Competenz 148 fl., die zu Hohenegg 80 Kinder. Competenz 150 fl. und die zu Sallneck 36 Kinder. Competenz 150 fl. Die Kinder von Niedertegernau, Schwand und Holl gehen in die Schule zu Tegernau, die von Langensee, Raich, Ried und Oberhauser in die zu Hohenegg, und die von Ebigen in die Schule zu Sallneck.

11. Vogelbach.

Die Schule daselbst, welche auch die Kinder der Filial-Orte Mahlsburg nebst Höfen, Lütschenbach und Käßacker besuchen, hat 103 Kinder. Competenz 158 fl., die zu Kaltenbach 33 Kinder. Competenz 186 fl. 30 kr., und die zu Marzell 60 Kinder. Competenz 181 fl.

12. (Kloster) Weitenau.

Zahl der Schulkinder im Ort Weitenau 45. Competenz 150 fl. Die Schule zu Endenburg, zu welcher auch die Kinder von Kirchhausen und Lehnacker gehören, und die so besorgt wird, daß der dasige Schullehrer drei Tage in der Woche die Schule zu Endenburg, die drei andern Tage aber die Schule in Kirchhausen hält, hat 60 Kinder. Competenz 223 fl. 10 kr., und die zu Hofen, welche auch die Kinder von Schlechthaus besuchen, 45 Kinder. Competenz 220 fl.

13. Wies.

Zahl der Schulkinder 118. Competenz 191 fl., die Schule zu Fischenberg hat 18 Kinder. Competenz 151 fl., und die

zu Wambach 9 Kinder. Competenz 150 fl., die Kinder der übrigen Filialorte Demberg, Stockmatt und Kühlenbronn gehen in die Schule zu Wies.

14. Wiesleth.

Die Schule daselbst, welche auch die Kinder der Filiale Eichholz mit Henschenberg Schillighof und Enkenstein besuchen, hat 76 Schulkinder. Competenz 180 fl. 30 kr.

Diöcese Sinßheim.

a.

Pfarreien.

1. Berwangen.

Mit dem Filial Bockschaft ohne Kirche. Seelenzahl 710. Competenz 912 fl. in Zehnten und Gütern. Patron: die Director und Kammer-Freiherrlich von Helmstättische Allodial-Erben.

2. Daisbach.

Ohne Filial. Seelenzahl 500. Competenz 446 fl. in Geld, Naturalien, 1/8 des großen und 1/4 des kleinen Zehnten. Patron: die von Gölersche Grundherrschaft.

3. Dühren.

Ohne Filial. Seelenzahl 550. Competenz 558 fl. in Gütern und Zehnten.

4. Eichtersheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 386. Competenz 950 fl. in Geld, Naturalien und Zehnten. Patron: die Venningensche Grundherrschaft.

5. Epfenbach.

Mit dem Filial Spechbach mit Kirche, in welcher jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird; noch zur Zeit muß ein Vicarius gehalten werden. Seelenzahl 1000. Competenz 1120 fl. in Naturalien und Kleinenzehnten.

6. Eschelbronn.

Mit den Filialen Reidenstein und Münchzell, mit Kirche und sonntäglichem Gottesdienst. Seelenzahl 1600. Competenz 652 fl. in Geld, Naturalien und Zehnten. Patron: die Venningensche Grundherrschaft.

7. Gemmingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 940. Competenz 646 fl. 30 kr. in Geld, Naturalien und Gütern. Patron: die Grundherrn von Gemmingen und Graf Neipperg.

8. Hilsbach.

Mit den Filialen Elsens und Weiler, beide mit Kirchen. An ersterm muß jeden Sonn- und Feiertag, an letzterm alle 14 Tage gepredigt werden. Wegen der für einen Mann zu vielen Arbeit wird ein Vikar gehalten. Seelenzahl 1706. Competenz 1243 fl. $^3/_4$ in Zehnten. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

9. Hoffenheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 1200. Competenz 1050 fl. in Naturalien, $^1/_3$ Kleinenzehnten und Gütern. Patron: Grundherrschaft von Gemmingen Hornberg.

10. Kirchard.

Ohne Filial. Seelenzahl 1067. Competenz 1033 fl. in Gütern und Zehnten. Patron: Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

11. Michelfeld.

Ohne Filial. Seelenzahl 851. Competenz zwischen 900 bis 1100 fl. Hauptheil in Zehnten. Patron: Grundherrschaft von Gemmingen Hornberg.

12. Reihen.

Mit dem Filial Steinsfurt, mit Kirche, in welcher alle 14 Tage gepredigt werden muß. Seelenzahl 1504. Competenz 658 fl., das meiste in Zehnten. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

13. Schluchtern.

Ohne Filial. Seelenzahl 498. Competenz 800 fl. der größte Theil in Zehnten. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

14. Sinßheim.

Aus zwei Pfarreien mit dem Imelhäuserhof und dem Filial Rohrbach mit einer Kirche, in welcher von beiden Pfarrern abwechselnd alle Sonn- und Feiertage einmal Morgens gepredigt, und auf die ersten Festtage Morgens und Mittags, auch den Sommer über alle 14 Tage Nachmittags Christenlehre gehalten wird. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 2073. Competenz der 1ten Pfarrei 735 fl. in Fixum. Competenz der 2ten 684 fl. 27 kr. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

15. Stebbach.

Der Ort Richen, woselbst eine Kirche, wird wie eine eigene Pfarrei mit sonntäglichem Gottesdienst besorgt, und ist nur auf unbestimmte Zeit vertragsmäßig mit Stebbach verbunden. Seelenzahl 1300. Competenz mit Richen 800 fl. in Gütern und Fix. die Competenz in Stebbach beträgt 436 fl. Patron der Pfarrei Stebbach: Graf von Degenfeld Schomburg.

b.

Schulen.

1. Berwangen.

Die Schule hat 120 Kinder mit einem Gehülfen. Competenz 247 fl. Patron: die Director und Kammer-Freiherrlich von Helmstättische Allodial-Erben. In der Schule zu Bockschaft sind 19 Kinder. Competenz 80 fl. Patron: das adeliche Fräulein-Stift zu Pforzheim.

2. Daisbach.

Zahl der Schulkinder 95; wegen der Gerichtschreiberei wird ein Gehülfe gehalten. Competenz 280 fl. Patron: von Gölersche Grundherrschaft.

3. Dühren.

Schulkinder 127. der Schullehrer hat einen Provisor. Competenz 301 fl. Patron: von Venningensche Grundherrschaft.

4. Eichtersheim.

Schulkinder 66. Competenz 250 fl. Patron: von Venningensche Grundherrschaft.

5. Epfenbach.

Schulkinder 72. Competenz 245 fl., die Zahl der Schulkinder zu Spechbach beträgt 45. Competenz 108 fl. 45 kr.

6. Eschelbronn.

Die Schule hat 160 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 600 fl. die Schule zu Neidenstein hat 63 Kinder. Competenz 195 fl. Patron beider Schulstellen: die von Venningensche Grundherrschaft. Die Schule zu Münchzell hat 50 Kinder. Competenz 148 fl. Patron: die von Uexkilsche Grundherrschaft.

7. Gemmingen.

Zahl der Schulkinder 170. Es ist ein ständiger Provisor daselbst. Competenz 684 fl. Patron: die Grundherrn von Gemmingen und Graf Neipperg.

8. Hilsbach.

Die Zahl der Schulkinder beträgt 148. Competenz 305 fl. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft. In dem Filial Weiler befinden sich dermalen noch zwei Schulstellen, eine ehemals luth. und eine ehemals ref. Die erste hat 30, die letzte 38 Kinder. Competenz der ersten 120 fl., der letzten 77 fl. Patron der ersten ist die Fürstl. Lein. Standesherrschaft, der letztern die von Venningensche Grundherrschaft. Zahl der Schulkinder zu Elsens 99. Competenz 410 fl. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

9. Hoffenheim.

Schulkinder 250. mit einem ständigen Gehülfen. Competenz 300 fl. Patron: Grundherrschaft von Gemmingen Hornberg.

10. Kirchard.

Schulkinder 160. Competenz 150 fl. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

11. Michelfeld.

Schulkinder 180. mit einem Gehülfen. Competenz 350 fl. Patron: Grundherrschaft von Gemmingen.

12. Reihen.

Schulkinder 128. Competenz 450 fl. Patron: die Fürstl. Leiningische Standesherrschaft. In dem Filial Steinsfurt sind noch zur Zeit zwei Schulstellen, eine ehemals ref. und eine ehemals luth. Die erste hat 120, die letzte 45 Kinder. Competenz der ersten 150 fl. der letzten 100 fl. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

13. Schluchtern.

Schulkinder 97. Competenz 134 fl. Patron: die Fürstlich Leiningische Standesherrschaft.

14. Sinßheim.

Die Knabenschule hat 80 Kinder. Competenz 250 fl. Die Mädchenschule 72 Kinder. Competenz 215 fl. Die Elementarschule 119 Kinder. Competenz 84 fl. Patron dieser Schulstellen: die Fürstl. Leiningische Standesherrschaft. Die Schule zu Rohrbach hat 81 Kinder. Competenz 105 fl. Patron: von Venningensche Grundherrschaft.

15. Stebbach.

Schulkinder 113. Der Schullehrer hält freiwillig einen Gehülfen. Competenz 300 fl. Patron: Graf von Degenfeld Schomburg. Die Schule zu Richen hat 94 Kinder. Competenz 238 fl.

Diöcese Stein.

a.

Pfarreien.

1. Eisingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 600. Competenz 399 fl. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten.

2. Göbrichen.

Ohne Filial. Seelenzahl 800. Competenz 458 fl. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten.

3. Königsbach.

Ohne Filial. Seelenzahl 1707. Competenz 588 fl. 55 kr. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten. Patron: Grundherr von St. Andre.

4. Nußbaum.

Mit dem Filial Spranthal, worin eine Kirche, in welcher alle 4 Wochen Nachmittags Gottesdienst gehalten wird. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 771. Competenz 816 fl. 5 kr. in Geld, Naturalien, Gärten, Wiesen und kleinen Zehnten.

5. Singen.

Mit den Filialen Kleinsteinbach und Untermutschelbach, beide mit Kirchen, in deren erster mit Singen in den Predigten und Kinderlehren alternirt wird, und die Casualien wie Betstunden gehalten werden, dann in letzter neben der Predigt und Kinderlehre zu Singen und Kleinsteinbach alle 14 Tage gepredigt und die Kinderlehre gehalten werden muß, wie auch alle Casualien in derselben vorgenommen werden. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 1196. Competenz 319 fl. 31 kr. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten.

6. Stein.

Ohne Filial. Seelenzahl 1400. Competenz 806 fl. 21 kr. in Geld, Naturalien, Gütern und kleinen Zehnten.

7. Wilferdingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 694. Competenz 442 fl. 35 kr. in Geld, Naturalien, Gütern und kleinen Zehnten mit Ausnahme des Krauts.

8. Wössingen.

Ober- und Unterwössingen.

Mit dem Filial Dürrenbüchig ohne Kirche, dagegen mit einem neu erbauten Schulhaus, in welchem ein Betsaal errichtet ist, worin der Pfarrer bei Leichenbegängnissen eine Rede, und der Schullehrer an Sonntagen bei übler Witterung, und auch wöchentlich an Werktagen Betstunde hält. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 1630. Competenz 651 fl. 24 kr. in Geld, Naturalien, Gärten,

Wiesen und kleinen Zehnten. Der Pfarrer bedarf wegen der durch die Vereinigung der beiden Pfarreien Ober- und Unterwössingen zu einer Pfarrgemeinde vermehrten Geschäfte eines Vikars.

b.

Schulen.

1. Eisingen.

Die Schule hat 100 Kinder. Competenz 200 fl.

2. Göbrichen.

Zahl der Schulkinder 120. Competenz 150 fl.

3. Königsbach.

Die Schule hat 245 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 243 fl.

4. Nußbaum.

Schulkinder 90. Competenz 129 fl. 6 kr. Die Schule zu Sprantal hat 30 Kinder. Competenz 109 fl.

5. Singen.

Zahl der Schulkinder 80. Competenz 142 fl. Die Schule zu Kleinsteinbach hat 55 Kinder. Competenz 144 fl., die zu Untermutschelbach 50 Kinder. Competenz 140 fl.

6. Stein.

Die Schule hat 180 Kinder und einen Gehülfen. Competenz 258 fl. 44 kr.

7. Wilferdingen.

Zahl der Schulkinder 160. Competenz 164 fl.

8. Wössingen.

Die Zahl der Schulkinder beträgt 240 mit einem Gehülfen. Competenz mit Einschluß der Unterwössinger Mößnerei 392 fl. Die Schule zu Dürrenbüchig hat 50 Kinder. Competenz 139 fl. 55 kr.

Diöcese Weinheim.

a.

Pfarreien.

1. Großsachsen.

Ohne Filial. Die Seelenzahl beträgt 732. Competenz 752 fl. in Geld, Naturalien, Gütern, Alimenten und 1/3 kleinen Heu- und Obstzehnten.

2. Hochsachsen.

Mit den Höfen Ritschweier und Oberkunzenbach, dann dem Filial Lützelsachsen mit einer Kirche. Der Gottesdienst ist für alle Gemeinden der Pfarrei gemeinschaftlich, aber nach regelmäßigem Wechsel in den Kirchen von Hochsachsen und Lützelsachsen. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 1128. Competenz 550 fl. in Geld und Naturalien.

3. Laudenbach.

Mit den Filialen Oberlaudenbach (Hessendarmstädtisch) Balsenbacher Hof, Rennhof, dem Badischen Theil der sogenannten Lampertheimer Hütte und Sulzbach, sämmtlich ohne Kirche, dann dem Filial Hemsbach mit einer Kirche. Die kirchliche Bedienung daselbst ist wie in der Mutterkirche; die beiden Höfe Balsenbach und Rennhof, dann das Filial Sulzbach sind in letztere Kirche eingepfarrt. Die Seelenzahl der Gesamtpfarrei beträgt 2089. Competenz 733 fl. 4 kr. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten.

4. Leutershausen.

Hat die Filiale Rittenweiher, Rippenweiher, Oberflockenbach, Steinklingen, Wünschmichelbach, Ursen- oder Ochsenbach, sämmtlich ohne Kirche, dann das Filial Heiligkreuz mit einer Kirche, wohin die obigen Orte eingepfarrt sind. Die kirchliche Bedienung des Filials Heiligkreuz ist im Sommer alle Sonntage abwechselnd Predigt und Kinderlehre, im Winter alle 14 Tage Predigt. Der Kirchengang ist Morgens nach Beendigung des Gottesdienstes zu Leutershausen. Die Seelenzahl der Gesamtpfarrei belauft sich auf 1228. Competenz 625 fl. in Geld, Naturalien, Gütern und Zehnten.

5. Weinheim.

Aus zwei Pfarreien, die eine in der Stadt, die andere in der Altstadt, beide ohne Filial. Seelenzahl der Erstern 1220. Competenz 625 fl. in Geld, Naturalien und Gütern. Seelenzahl der Zweiten 2250. Competenz 792 fl. aus gleichen Theilen.

b.

Schulen.

1. Grossachsen.

Zahl der Schulkinder 123. Competenz 369 fl. 28 kr.

2. Hochsachsen.

Die Schule daselbst hat 84 Kinder. Competenz 169 fl. 22 kr., zu Lützelsachsen sind dermalen noch zwei Schulstellen befindlich, eine vormals reform. und eine vormals lutherische, die erste, welche gegenwärtig die größern Schüler der vereinigten Gemeinde hat, zählt 69 Kinder. Competenz 213 fl. 52 kr., die zweite, aus den kleinern Schülern bestehend, 50 Kinder. Competenz 83 fl. Die Schule zu Ritschweier hat 11 K. Competenz 59 fl. 44 kr.

3. Laudenbach.

Die Schule hat 205 Kinder mit einem jedoch nicht ständigen Gehülfen. Competenz 203 fl. 14 kr. Die zu Hemsbach, welche auch von den Kindern auf dem Balsenbacher Hof besucht wird, 130 Kinder. Competenz 267 fl. Die zu Sulzbach 40 K. Competenz 126 fl. Die auf dem Rennhof, welche auch die Kinder von Hüttenfeld, dem Hessischen Antheil der Lampertheimer Hütte, besuchen 20 Kinder. Die Competenz ist von jedem Kind 1 fl. 12 kr. aus Badischen Kirchengefällen, 3 Stecken Holz, freie Wohnung und der Wandertisch, auch erhält der Lehrer etwas Besoldung (das Holz z. B.) von Hüttenfeld.

4. Leutershausen.

Die Schule daselbst hat 122 K. Competenz 123 fl. Die Schule zu Rittenweiher, in welche auch die Kinder von Heiligkreuz und Rippenweiher gehen, zählt 40 K. Competenz 156 fl. 56 kr., die zu Steinklingen, welche auch von den Kindern zu

Oberflockenbach und Wünschmichelbach besucht wird, 36 K. Competenz 132 fl., die zu Ursen- oder Ochsenbach 16 K. Competenz 96 fl.

5. Weinheim.

In der Stadt befindet sich eine im Jahr 1806 errichtete Bürger- und Normalschule, welche 194 K. hat. Competenz 476 fl. 57 kr.; die Elementarschule daselbst hat 116 Kinder. Competenz 357 fl. 27 kr. In der Altstadt ist eine Knaben- Mädchen- und Elementarschule. Die Erste hat 102 K. Competenz 360 fl. 42 kr., die Zweite 104 K. mit gleicher Competenz und die Dritte 224 K. Competenz 175 fl. 30 kr.

Diöcese Wertheim.

a.

Pfarreien.

1. Bettingen.

Mit den Filialen Urphar und Lindelbach, beide mit Kirchen. In den drei Orten wird abwechselnd sonntäglicher Gottesdienst gehalten. Der Wochengottesdienst findet da statt, wo am nächsten Sonntag Gottesdienst ist. Seelenzahl zu Bettingen 313, zu Urphar 311 und zu Lindelbach 291, im Ganzen 915. Competenz 692 fl. 50 kr. in Firum, Aeckern, Weinberg, kleinen Zehnten von Bettingen und Lindelbach mit Ausnahme des Neugereuths. Patron: die beiderseitigen Fürstlich Löwenstein-Wertheimischen Standesherrschaften.

2. Boxheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 315. Competenz 525 fl. Hauptbesoldung: Güter, Zehnten und Gülten. Patron: Herr Fürst zu Löwenstein Wertheim Rosenberg.

3. Buch am Ahorn.

Mit dem Hof Schwarzenbrunn ohne Kirche. Seelenzahl 362. Competenz 350 fl. in Gütern und Zehnten. Patron:

die beiden Fürstenhäuser von Löwenstein Wertheim Rosenberg und Freudenberg.

4. Oertingen.

Ohne Filial. Seelenzahl 800. Competenz 523 fl. in Fixum. Patron: die Gesamtfürsten von Löwenstein Wertheim.

5. Hirschlanden.

Ohne Filial. Seelenzahl 330. Competenz 374 fl. 35 kr. in Geld, Naturalien, kleinen Zehnten, dann der Hälfte des Heu- und Blutzehnten. Patron: die Fürstlich Wertheimische Grundherrschaft.

6. Hohenstadt.

Mit dem Filial Bremen, woselbst eine Kirche, in welcher alle 14 Tage Vor- und Nachmittags Gottesdienst, und hiernach derselbe abwechselnd einen Sonntag in Hohenstadt und den andern in Bremen gehalten wird; Feiertage gelten für Sonntage. Sodann dem Filial Neidelsbach ohne Kirche, die Filialisten daselbst besuchen die Kirche zu Hohenstadt. Seelenzahl der Gesamtpfarrei ohngefähr 500. Competenz 600 bis 700 fl. in Gütern, Zehnten und Gülten. Patron: die Fürstlich Löwenstein Wertheim Rosenbergische Standesherrschaft.

7. Kembach.

Mit dem Filial Dietenhon, woselbst eine Kapelle, in welcher nur die vorkommenden Casualfälle verrichtet werden. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 493. Competenz 450 fl. in Geld, Früchten, Gütern und Zehnten. Patron: die Fürstlich Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.

8. Nassig.

Mit dem Filial Sachsenhausen, woselbst eine Kirche sich befindet, und zu welchem Vockenroth, der Neuhof Oedengesäs gehören, dann dem Oedengesäser Hof und Sonderrieth zur Nassiger Kirche gehörig. Das Filial Sachsenhausen wird eben so wie die Mutterkirche bedient, weil es vormals eine eigene Pfarrei war. An Sonn- Fest- und Feiertagen wechseln die Früh- und Nachmittagsgottesdienste. Den Buß und Bettag so wie den Wochengottesdienst erhält aber jede Kirche besonders. Seelenzahl der Gesamtpfarrei 1575. Competenz

750 fl. in Fixum, Gütern und Zehnten. Patron: die Herrn Fürsten von Löwenstein Wertheim Rosenberg und Freudenberg.

9. Niclashausen.

Mit dem Filial Höhefeld, woselbst sich eine Kirche befindet, in welcher der Gottesdienst abwechselnd mit der Mutterkirche gehalten wird. Seelenzahl 750. Competenz 800 fl. in Gütern, großen und kleinen Zehnten. Patron: die Fürstlich Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.

10. Rosenberg.

Mit den beiden Höfen Dörrhof und Bronnacker. Seelenzahl 532. Competenz 700 fl. in Gütern und Gültfrüchten. Patron: die Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Heubach-Rosenbergische Standesherrschaft.

11. Waldenhausen.

Mit der $1/4$ Stunde von Waldenhausen gelegenen Thailbacher Mühle. Seelenzahl 226. Competenz 615 fl. 36 kr. in Fixum, wobei jedoch die Besoldung der mit der Pfarrei Waldenhausen verbundenen 3. Pfarrei in Wertheim, so wie die Belohnung für den Religionsunterricht am Gymnasium mit inbegriffen ist. Patron: die Fürstlich Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.

12. Wenkheim.

Ohne Filial. Seelenzahl 402. Competenz 371 fl. gänzlich in Geld bestehend und zwar in Fixum. Patron: die Fürstlich Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.

13. Wertheim.

Mit den Filialen Bestenheid und Grünenwörth ohne Kirche, dann dem Filial Eiches mit einer Kirche, in welcher jedoch nur die Casualfälle verrichtet werden. Es bestehen zu Wertheim drei Pfarreien, die Oberpfarrei, die Stadtpfarrei und die Hospitalpfarrei, letztere ist mit der Pfarrei Waldenhausen verbunden. Die Seelenzahl der Gesamtpfarrei beträgt 3499. Competenz der Oberpfarrei 1100 fl., der Stadtpfarrei 800 fl. in Fixum, die Competenz der Hospitalpfarrei ist mit der zu Waldenhausen verbunden und daselbst bemerkt. Patron: die Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg- und Rosenbergische Standesherrschaft.

b.

Schulen.

1. Bettingen.

Die Schule daselbst, welche auch die Kinder der Filialorte Urphar und Lindelbach besuchen, hat 166 Kinder. Competenz mit Einschluß der Accidenzien, Gerichtsschreiberei und des Holzes für die Schulstube 247 fl. 12 kr. Patron: die beiderseitigen Fürstlich Löwenstein Wertheimischen Standesherrschaften.

2. Boßheim.

Zahl der Schulkinder 25. Competenz 110 fl. Patron: die Fürstlich Löwenstein Wertheim Rosenbergische Standesherrschaft.

3. Buch am Ahorn.

Zahl der Schulkinder, einschließlich der des Hofes Schwarzenbrunn, welche diese Schule besuchen, 58. Competenz 150 fl. Patron: die beiden Fürstenhäuser von Löwenstein Wertheim Rosenberg und Freudenberg.

4. Dertingen.

Die Schule hat 130 Kinder. Competenz 160 fl. Patron: die Gesammtfürsten von Löwenstein Wertheim.

5. Hirschlanden.

Zahl der Schulkinder 50. Competenz 140 fl. Patron: die Fürstlich Wertheimische Grundherrschaft.

6. Hohenstadt.

Die Schule daselbst hat 40 Kinder. Competenz 144 fl. Die zu Bremen 25 Kinder. Competenz 168 fl. Die Kinder von Neidelsbach müssen die Schule von Hohenstadt besuchen; da aber dieser Ort ohngefähr eine Stunde von Hohenstadt entfernt, und der Weg dahin sehr schlecht ist, so ist es schon seit 50 Jahren herkömmlich, daß diejenigen Eltern, welche schulfähige Kinder haben, im Winter-Semester, unter Mitwirkung des Pfarramts, einen Schullehrer annehmen und gemeinschaftlich besolden. Gewöhnlich sind daselbst nur 2—3 schulfähige Kinder vorhanden. Patron beider Schulstellen: die Fürstlich Löwenstein Wertheim Rosenbergische Standesherrschaft.

7. Kembach.

Die Schule daselbst, welche auch von den Kindern des Filials Dietenhan besucht wird, hat 115 Kinder. Competenz

150 fl. Patron: die Fürstl. Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.

8. Nassig.

Die Schule daselbst, in welche auch die Kinder der Filialorte Oedengesäß und Oedengesäßerhof gehen, hat 103 Kinder. Competenz 300 fl. Die zu Sonderrieth 40 Kinder. Competenz 130 fl. Die zu Sachsenhausen 70 Kinder. Competenz 150 fl., und die zu Vokenroth, welche auch die Kinder von Neuhof besuchen, 38 Kinder. Competenz 75 fl. Patron dieser Schulstellen: die Fürstl. Löwenstein Wertheim Rosenbergische und Freudenbergische Standesherrschaft.

9. Niklashausen.

Die Schule daselbst hat 60 Kinder. Competenz 120 fl. Die zu Höhefeld 55 Kinder. Competenz 120 fl. Patron: die Fürstl. Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.

10. Rosenberg.

Zahl der Schulkinder, einschließlich der von Dorrhof und Bronnacker, 85. Competenz 125 fl. Patron: die Fürstlich Löwenstein Wertheim Heubach Rosenbergische Standesherrschaft.

11. Waldenhausen.

Die Schule hat 43 Kinder. Competenz 115 fl. 17½ kr. Patron: die Fürstlich Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.

12. Wenkheim.

Zahl der Schulkinder 86. Competenz 243 fl., ohne die Gerichtsschreiberei. Patron: die gesammte Fürstlich Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.

13. Wertheim.

Die Knabenschule daselbst hat 95 Kinder. Competenz 420 fl. Die Mädchenschule 140 Kinder. Competenz 500 fl. Die Elementarschule 50 Knaben und 68 Mädchen. Competenz 330 fl. Die Schule zu Eichel hat 45 Kinder. Competenz 102 fl. Die zu Bestenheid 32 Kinder. Competenz 100 fl., und die zu Grünenwerth 26 Kinder. Competenz 100 fl. Patron: der Schulstellen: zu Wertheim, die Fürstlich Löwenstein Wertheim Freudenberg- und Rosenbergischen Standesherrschaften. Die Besetzung der Schulstellen in den drei Filialorten geschah früher durch den jeweiligen Superintendenten und geschieht nun durch die oberste evangelische Kirchenbehörde.

Stadtpfarrei Constanz.

Die Seelenzahl dieser im Jahr 1820 errichteten Pfarrei beträgt 380. — Der Competenzanschlag 562 fl. 30 kr., die Hauptbesoldung in baarem Geld nebst eigenem Pfarrhofe.

Schule.

Die evangelische Pfarrgemeinde Konstanz entbehrt vor der Hand noch der eigenen Schule. Die evangelische Jugend besucht die daselbst bestehenden Schulen, und nimmt an allen Unterrichtsgegenständen Theil, den Religionsunterricht ausgenommen, welchen der Pfarrer zu ertheilen verbunden ist. Die Zahl der Kinder, welche die verschiedenen Unterrichtsanstalten besuchen, beläuft sich auf 36. Als einstweilige Dotation einer eigenen Schulstelle können übrigens angesehen werden 100 fl., welche dem Organisten und Cantor in der evangelischen Kirche verwilligt worden sind.

Ministerium des Innern.

Evangelische Kirchen-Section.

Ihr Geschäftskreis ist in dem Edict vom 26. Nov. 1809. §. 21., so wie in den Rescripten vom 21. Juli 1812. §. 9. und 7. April 1813. §. 2. bezeichnet.

Director.

Dr. Ludwig Winter,
Grosherzoglicher Staatsrath, Mitglied des Staatsministeriums, Director des Ministeriums des Innern, Commandeur des Ordens vom Zähringer Löwen.

Vice-Director.

Friedrich Ludwig Hoffmann.

Weltliche Räthe.

Justus Friedrich Wundt,
Grosherzoglicher Ministerialrath.

Geistliche Räthe.

	Erste Dienstanstellung und folgende.
Johann Peter Hebel, Doctor der Theologie, geb. zu Hausen bei Schopfheim, den 10. Mai 1760, recip. unter die Candidaten 1780.	Zuerst Vikar in Hertingen. 1783. Präceptorats-Vikar am Pädagogium in Lörrach. 1791. Lehrer am damaligen Gymnasium zu Carlsruhe, mit dem Prädikat eines Subdiakon. 1798. Professor extraordinarius u. Oberhelfer an den beiden obern Klassen des Gymnasiums. 1805. Kirchenrath. 1808. Director des Lyceums in Carlsruhe.

1809. Mitglied der evangelischen Kirchen-Commission.
1814. Mitglied der evangelischen Kirchen-Section.
1819. Prälat.

Jac. Friedr. Theodor Zandt, vid. Lyceum zu Carlsruhe.

Johannes Bähr, Dr. d. Theologie, geb. zu Heidelb. 1767 recip. unter die Candidaten 1786.

Bis 1790. Hofmeister in Neuwied und Heidelberg.
1790. Pfarrvikar zu Büchenbeuren bei Kirchberg.
1790. Oct. reform. Stadtpfarrer in Darmstadt.
1799. Dritter Stadtpfarrer an der heil. Geist Kirche in Heidelberg.
1803. Inspector der Diöcese Unterheidelberg.
1807. Zweiter Pfarrer an der heil. Geistkirche in Heidelberg.
1808. Inspector d. Diöcese Ladenburg mit Beibehaltung d. Inspection der Diöcese Unterheidelberg.
1813. Erster Pfarrer an der heil. Geistkirche in Heidelberg.
1818. Dekan der Diöcese Unterheidelberg.
1822. Kirchen- u. Ministerialrath.

Assessoren.

Georg Carl Heinrich **Wielandt**, Ministerial-Assessor.

Karl **Fuchs**, Ministerial-Assessor.

Evangelische Kirchen- und Prüfungs-Commission.

Sie bildet eine Abtheilung der evangelischen Kirchen-Ministerial-Section. Die Gegenstände ihrer Obsorge sind: die Prüfung der evangelischen geistlichen Candidaten, so wie der Kirchen- und Schulvisitations-Synodal- und Conventsprotocolle, auch überhaupt alles desjenigen, was in das Gebiet des rein Geistlichen und wissenschaftlich Theologischen und Pädagogischen Fachs gehört. Sie ist deswegen unter dem Vorsitz eines Ministerial-Commissärs nur aus geistlichen Mitgliedern zusammengesetzt.

Ministerial = Commissär.

Obiger Vice = Director Hoffmann.

Mitglieder.

Prälat Hebel, s. oben.
Kirchenrath Zandt, s. Lyceum zu Carlsruhe.
" Bähr, s. oben.
" Gerstner, s. Lyceum zu Karlsruhe.
" Katz, s. Stadt = Decanat Karlsruhe.

Ballei.

Secretariat.

Christoph Daniel Le Pique, Ministerial = Secretär.

Registratur.

Christian Jacob Fasel, Ministerial = Registrator.
Johann Peter Wilhelmi, Ministerial = Registrator.
Friedrich Ludwig Jacobi, Ministerial = Registrator.

Revisorat.

Benedict Hecht, Ministerial = Oberrevisor.
Heinrich Ludwig Flad, Ministerial = Revisor.

Expeditorat.

Johann Nepomuck Blattmann, Ministerial = Expeditor.

Canzlei.

Christian Gottlieb Schmieder, geh. Canzlist.
Michael Köchlin, geh. Canzlist.
Georg Wilhelm Fasel, Canzlei = Accessist.

Bedienung.

Carl Fischer, Canzlei = Diener.

Personal und Dienstverhältnisse der Pfarrer.

Stadt-Diöcese Carlsruhe.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Carlsruhe. Hofpredigeramt, gegenwärtig verbunden mit d. Garnisonspfarrei.	Jac. Heinr. Martini, geb. zu Niederwörresbach 1767, rec. 1788.	1789. Pfarrer in Niederwörresbach und Fischbach in der ehemaligen Grafschaft Sponheim, Badischen Antheils. 1801. Hofdiacon u. Stadtpfarrer zu Rastatt. 1815. Archidiacon und Garnisonsprediger zu Carlsruhe. 1817. Hofprediger das. mit Beibehaltung d. Garnison.
1e Stadtpfarrei.	Wilh. Heinr. Katz, geb. zu Carlsruhe 1763, recip. 1783.	2 Jahr Vic. in Opfingen. 7 " an d. Hofkapelle in Rastatt. 13 " Diak. in Gernspach. 15 " Hofprediger u. erster Stadtpfarrer in Mannheim. 1821. Kirchenrath, Mitglied der evangel. Kirchen- u. Prüfungs-Commission, Stadtdecan u. erster Stadtpfarrer in Carlsruhe.
2e Stadtpfarrei.	Ludw. Chr. Sachs, geb. zu Carlsruhe 1780, rec. 1803.	2 1/2 Jahr Vicarius in Meissenheim und Buggingen. 1 Jahr Hof- und Stadtvicar in Carlsruhe. 1 1/2 J. Feldprediger in Preussen. 6 1/2 J. Pfarrer in Graben. 7 J. Hofdiakon in Bruchsal. 1821. 2r Stadtpfarrer und Decan der Landdiöcese Carlsruhe.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Hof- u. Stadt-Diaconat.	Ludw. Fr. Deimling, geboren zu Carlsruhe 1791, recip. 1811.	1/2 J. Stadtvicar in Durlach. 3 J. Hof- u. Stadtvic. in Carlsruhe. 1 J. Stadtdiacon in Carlsruhe. 3 J. Diacon in Gernspach. 1819 Hof- u. Stadtdiacon in Karlsruhe.
Erstes Hof- u. Stadt-Vicariat.	Eduard Volz, geb. zu Carlsruhe 1800, rec. 1820.	1820. Vicar in Ichenheim. 1821. Hof- u. Stadtvicar in Carlsruhe.
Zweites Hof- u. Stadt-Vicariat.	Wilhelm Katz, geb. zu Gernspach 1802, rec. 1822.	1822. Vicar in Schopfheim. 1823. Stadtvicar in Carlsruhe.
Bruchsal.	Fried. Wölfel, geb. zu Eisingen 1793, recip. 1816.	1 Jahr Vicar in Diersheim. 1/4 „ „ „ Langensteinbach. 3 „ als Vicar und später als Stadtdiacon in Carlsruhe. 1 3/4 J. Pfarrer in Gondelsheim. 1821. Hofdiacon in Bruchsal.
Rastatt.	Joh. Jac. Eisenlohr, geb. zu Bischoffingen 1776, recip. 1798.	6 1/2 Jahr Vicarius in Bettberg. 7 J. Pfarrer in Weiler bei Pforzheim. 9 „ „ in der Altstadt Pforzheim. 1821. Stadtpfarrer in Rastatt.
Gernspach Stadtpfarrei	Friedrich Carl Bender, geb. zu Handschuchsheim 1793, rec. 1813.	1 1/2 Jahr Vicarius in Gernsbach. 1 1/2 „ „ in Weingarten. 1 1/4 „ „ „ Edingen. 2 Jahr Stadtvikar bei der vormals reform. Gemeine in Carlsruhe. 4 J. Pfarrer bei dieser Gemeine. 1823. Stadtpfarrer in Gernsbach.
Diaconat.	Heinr. Grohe, geb. zu Rinklingen 1796, rec. 1818.	1823. Diaconus und Lehrer an der latein. Schule zu Gernsbach.

Kirchen-Ministerium zu Mannheim.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Erste Stadtpfarrei b. d. Concordien-Kirche.	Gerh. Heinr. Ahles, geb. zu Mannheim den 22. October 1770, recip. 1791.	1795. Pfarrer in Pforzheim. 1807. Pfarrer in Seckenheim. 1810. 3r reform. Stadtpfarrer in Mannheim. 1816. Erster Stadtpfarrer das. 1823. mit dem Character als Kirchenrath.
Erste Stadtpfarrei bei d. Trinitatis-Kirche.	Christ. Friedr. Gockel, geb. zu Eichstätten im J. 1770, recip. 1789.	1794. Diaconus zu Müllheim. 1800. Pfarrer zu Ichenheim. 1816. Stadtpfarrer zu Rastatt. 1821. Stadtpfarrer und Hofprediger zu Mannheim.
Zweite Stadtpfarrei bei d. Concordien-Kirche.	Phil. Karbach, Dr. der Philosophie, geb. den 27. Mai 1780 zu Pfiffligheim bei Worms, recip. 1800.	1806. Pfarrer zu Erlangen. 1816. Stadtpfarrer zu Mannheim.
Zweite Stadtpfarrei bei d. Trinitatis-Kirche.	Carl Philipp Pfeifer, geb. zu Mannheim den 24. Mai 1775, recip. 1799.	1800. Pfarrer zu Moßbach. 1805. " " Ruchsen. 1819. Zweiter Pfarrer zu Durlach. 1822. Stadtpfarrer zu Mannheim.

Kirchen-Ministerium zu Heidelberg.

In der Stadt. Erste Stadtpfarrei.	Johann Friedr. Abegg, Dr. d. Theologie, geb. zu Rorheim bei Creuznach 1765, rec. 1786.	1789. Conrectoratsverw. am Gymnasium in Heidelberg. 1791. Rector des Gymnasiums u. Professor extraordinarius an der Universität. 1794. Pfarrer in Boxberg u. Inspector der Classe. 1799. Pfarrer in Leimen unter Beibehaltung seines Ranges. 1807. Ober-Kirchenraths-Assessor mit Sitz und Stimme u. zweiter

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
		Pfarrer zur St. Pet. Kirche in Heidelberg. 1810. Referent in Kirchen- und Schulsachen bei dem Neckar-Kreis mit d. Character als Kirchenrath. 1813. Zweiter Pfarrer bei der heil. Geist-Kirche in Heidelberg. 1819. Professor ordin. d. Theologie. 1823. Erster Pfarrer bei der heil. Geist-Kirche.
Zweite Stadtpfarrei.	Theophor Friedr. Dittenberger, geb. zu Weingarten b. Durlach 1766, recip. 1789.	1789. Vicarius in Leiselheim. 1790. " " Laufen. 1792. " " Auggen. 1793. Pfarradjunct in Feldberg. 1796. Pfarrer in Neuenweg. 1802. " " Theningen. 1807. 2ter Stadtpfarrer in Heidelberg an der Providenzkirche. 1823. Zweiter Stadtpfarrer an d. heil. Geist-Kirche das.
Dritte Stadtpfarrei.	Johann Georg Friedrich. Dreuttel, geb. zu Wiesleth im Dreisam-Kreis 1780, recip. 1801.	1801. Vicarius in Schopfheim u. Müllheim. 1806. Präceptorats-Vicar am Pädagogium in Lörrach. 1807. Diaconus daselbst. 1807. Prorector an dem Pädagogium in Pforzheim, 1816. m. d. Character als Professor. 1818. Pfarrer in Wittenweyer. 1823. 3r Stadtpfarrer an d. heil. Geistkirche in Heidelberg.
In d. Vorstadt Erste Stadtpfarrei	Christian Theod. Wolf, Dr. d. Theologie, geb. zu Grünstadt 1765, recip. 1785.	1786. Pfarrer zu Hochspeier. 1795. Hülfsprediger in Heidelberg. 1796. Zweiter evang. luth. Stadtpfarrer daselbst. 1797. Kurpfälzischer wirklicher Consistorialrath.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
		1803. Badischer Kirchenrath und Specialsuperintendent der Diöcese Unterheidelberg. 1807. Erster evang. luth. Stadtpfarrer in Heidelberg. 1808. Bei Verwaltung des Specialats Unterheidelberg noch Inspector d. Diöcese Oberheidelberg. 1811 bis 1815. Camerar der Diöcese Unterheidelberg. 1816 bis 1823. Desgleichen der Diöcese Oberheidelberg. 1818. Decan der Diöcese Oberheidelberg. 1822. Nach erfolgter Kirchenvereinigung, erster Stadtpfarrer bei d. vereinigten evang. Gemeinde in der Vorstadt, und als ältester Stadtpfarrer Präses des gesammten Pfarr-Ministeriums u. Kirchen-Gemeinderaths. 1822. Mitglied der neuen Kirchen-Oekonomie-Commission. 1822. Vorsteher der Israelitischen Schul-Commission.
Zweite Stadtpfarrei.	Ernst C. Kleinschmid geb. zu Mannheim 1775. recip. 1795.	1807. Pfarrer in Pforzheim. 1810. Professor am Gymnasium zu Heidelberg. 1819. Erster Stadtpfarrer bei der evang. reform. Gemeinde zu St. Peter in Heidelberg. 1822. Nach erfolgter Kirchenvereinigung 2ter Stadtpfarrer bei der vereinigten Gemeinde in der Vorstadt.
Dritte Stadtpfarrei.	Friedr. Jacob Züllich, geb. zu Heiligkreuzsteinach 1780. er er-	1807 bis 1813 Hülfsprediger bei der franz. Gemeine in Rotterdam. 1813 Pfarrverw. in Welschneureuth.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
	hielt 1799 Lic. concion. in der Pfalz und wurde 1805 in Holland auf der Synode zu Haarlem unter die Candidaten der Wallonischen Kirche, — und 1813 unter die Grosh. Badischen Landescandidaten recipirt.	1814 Zweiter Stadtpfarrer bei de ev. ref. Gemeinde zu St. Pete in Heidelberg. 1822 Nach erfolgter Kirchenverei nigung 3ter Stadtpfarrer bei de verein. Gemeinde in der Vorstadt

Diöcese Adelsheim.

Adelsheim	Friedrich Wilhelm Lämmert geb. zu Wachsbach im Würtenb. 1781. recip. 1802.	7 Jahre Pfarrer in Eberstadt. 10 „ „ „ Rosenberg. 2 1/2 „ „ Adelsheim.
Bödigheim.	Joh. Heinrich Beier geb. zu Sennfeld 1772 recip. 1795.	3 Jahre Pfarrvicar zu Sennfeld. 14 „ Pfarrer daselbst. 11 „ „ in Bödigheim. 3 1/2 Dekan der Diöcese.
Eberstadt.	Joh. Martin Streitberger zu Unterschüpf 1773. recip. 1800.	7 Jahre Pfarrer zu Eubigheim. 13 „ „ „ Eberstadt.
Eubigheim ist unbesetzt u. wird auf unbestimmte Zeit vom Pfarrer in Sindolsheim versehen.		
Leibenstadt ist unbesetzt u. wird auf unbestimmte Zeit vom Pfarrer in Sennfeld versehen.		

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Merchingen.	Ferdinand Karl Seyfert geb. zu Wertheim 1758 recip 1781.	5 Jahre Hofmeister in Jaxthausen. 1786 Pfarrer in Merchingen.
Ruchsen.	Ludwig Hepp geb. zu Bobbstadt 1792 recip. 1816.	4 Jahre Vicarius. 1820 Pfarrer in Ruchsen.
Sennfeld.	Jacob Wenzel geb. zu Uiffingen 1788. recip. 1809.	4 Jahre Pfarrer in Eubigheim. 1816 " " Sennfeld.
Sindolsheim.	Christian Aug. Dietz, geb. zu Carlsruhe 1776, recip. 1803.	5 Jahre Pfarrer zu Neunstetten. 10 " " " Sindolsheim.

Diöcese Bretten.

Bretten. vormals ref. Pfarrei.	Stephan Carl Casimir Riem, geb. zu Kreuznach 1766, recip. 1785.	1787 Pf. zu Offenbach bei Landau. 1792 2r Pfarrer zu Simmern auf dem Hunnsrücken. 1800 Stadtpfarrer zu Bretten.
vormals luth. Pfarrei	Carl Friedrich Turban, geb. zu Carlsruhe 1798, recip. 1816.	1816 Diaconatsvicar u. Lehrer an der lat. Schule zu Hornberg. 1817 Pfarrverw. in Kirnbach. 1818 Pfarrer daselbst, 1821 Stadtpfarrer in Bretten.
Dietelsheim	Erledigt.	
Eppingen.	Philipp Nicol. Müller, geb. zu Erlenbach 1752, recip. 1776.	1778 Diaconus zu Eppingen. 1784 Pfarrer zu Mühlbach. 1807 Stadtpfarrer zu Eppingen. 1805 Inspector und 1807 Decan der Diöcese Bretten.
Diaconat.	Philipp Heinrich Rupp, geb. zu Reihen 1796, recip. 1819.	1819 Pfarrvicar in Wiesloch. 1820 Pfarrverw. zu Eppingen. 1822 Stadtdiaconus daselbst.
Gölshausen.	Wilhelm Joh. Gerhard Hacker, geb. zu Bürckenau 1777, recip. 1798.	1804 Pfarrverw. zu Leimen. 1807 Pfarrer zu Ladenburg. 1817 " " Gölshausen.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Heidelsheim.	Joh. Philipp Adolph Schwarz, geb. zu Heidelberg 1785, rec. 1807.	1 Jahr Pfarrvicar in Weinheim. 1 " " " Mannheim. 1 " Pfarrverw. in Ziegelhausen. 1810 Juli Pfarrverw. in Palmbach u. Untermuschelbach. 1810 Dec. Pfarrer daselbst. 1820 Pfarrer in Heidelsheim.
Kirnbach.	M. Joh. Wilhelm Andler, geb. zu Marggröningen im Würtenb. 1763, recip. 1786.	1785 Präceptor an der lat. Stadtschule in Groß-Bottwar im Würtemberg. 1801 Pfarrer in Kirchen-Kirnberg im Würtenb. 1810 " " Kirnbach.
Mühlbach.	Fried. Carl Hebdäus, geb. zu Heidelberg 1771, recip. 1791.	1792 Pfarrer zu Altorf bei Landau. 1794 " " Heßheim b. Frankenthal. 1798 " " Strümpfelbrunn. 1801 " " Großsachsen. 1805 2r " " Ladenburg. 1807 " " Mühlbach u. Diac. zu Eppingen. 1822 blos Pfarrer zu Mühlbach.
Rincklingen.	Philipp Saa, geb. zu Planckstatt 1783, rec. 1805.	1805 Pfarrvicar in Weinheim. 1807 Pfarrvicar in Schwetzingen. 1808 Pfarrer in Welschneureuth. 1813 " " Rinklingen.
Ruith. Die Pfarrei wird von d. Pfarrer in Rincklingen versehen.		
Zaisenhausen.	Joh. Georg Hamel, geb. zu Moßbach 1773, recip. 1795.	1796 Pfarrer in Epfenbach. 1811 " " Zaisenhausen.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.

Diöcese Boxberg.

Bobbstadt.	Joh. Martin Rödiger, geb. zu Reilingen 1792, recip. 1812.	1816 Pfarrer zu Bobbstadt.
Boxberg.	F. C. Rieger, geb. zu Heidelberg 1750, rec. 1772.	1774 Französ. Pfarrer in Hessen. 1789 Pfarrer zu Eppingen. 1799 „ „ Boxberg.
Dainbach.	Wilhelm Hepp, geb. zu Neuburg jens. Rheins 1799, recip. 1821.	1822 Vicarius zu Edingen. 1823 Pfarrer zu Dainbach.
Neunstetten.	Georg Winther, geb. zu Daudenzell 1777, recip. 1798.	1800 Pfarrer zu Neckarbinau. 1816 „ „ Neunstetten.
Schillingstadt.	Carl Hepp, geb. zu Heidelberg 1760, rec. 1780.	1785 Pfarrer zu Bobstatt. 1797 „ „ Schillingstatt. 1808 Spec. Superintendent der Diöcese Boxberg. 1823 wurde von ihm das Decanat-Amt niedergelegt.
Schüpf.	Joh. Gottfried Christoph Baumann, geb. zu Niederstetten bei Mergentheim 1785, recip. 1807.	1807 Kaplan zu Schüpf. 1809 Pfarrer daselbst. 1823 Decan der Diöcese.
Kaplanei zu Schüpf.	Carl Ludwig Pfisterer, geb. zu Oftersheim 1796, recip. 1822.	1823 Pfarrvicar zu Weingarten. 1824 Caplan zu Unterschüpf.
Schweigern.	Joh. Jac. Hermanni, geb. zu Waidenthal b. Frankenstein 1792, recip. 1816.	1819 Rector und Hülfsprediger in Bacharach. 1822 Pfarrer in Schweigern.
Uiffingen.	Georg Walther, geb. zu Nüstenbach 1795, recip. 1818.	1819 Vicarius zu Wiesloch. 1823 Pfarrer zu Uiffingen.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.

Diöcese Durlach.

Berghausen.	Joh. Ludwig Camerer, gebor. zu Ichenheim 1788, recip. 1807.	1808 Pfarrverw. in Söllingen. 1810 Pfarrer in Linckenheim und Hochstetten. 1821 Pfarrer in Berghausen.
Durlach. Stadtpfarrei.	Joh. Friedrich Gotthilf Sachs, geb. zu Carlsruhe 1762, recip. 1783.	1783 Hof- u. Stadtvicar in Carlsruhe. 1785 Diacon u. Lehrer am obern Gymnasium in Carlsruhe. 1792 Pfarrer in Niefern u. Enzberg. 1797 Diacon in Durlach u. Pfarrer in Wolfartsweyer. 1808 Stadtpfarrer in Durlach und Decan der Diöcese.
	Pfarr-Adjunct: Friedrich Christian Sachs, geb. zu Niefern 1794, rec. 1814.	1814 Vicar in Durlach. 1815 Pfarrverw. in Söllingen 1816 Diaconatsverw. in Durlach. 1817 Pfarrverw. in Weingarten. 1818 Pfarrer daselbst. 1823 Pfarradjunct zu Durlach.
Stadtdiaconat	Gottlob Beck, geb. zu Langensteinbach 1784, recip. 1805.	1808 Diacon an der Hof- u. Stadtkirche in Carlsruhe. 1814 Pfarrer in Graben. 1823 Diacon in Durlach u. Pfarrer in Wolfartsweyer.
Stadtvicariat	Vid. Pädagogium in Durlach.	
Grötzingen.	Joh. Georg Engelhard Dürr, geb. zu Pforzheim 1749, recip. 1772.	1772 Vikar in Tegernau. 1776 „ „ Auggen. 1778 „ „ Badenweiler. 1780 „ „ Durlach u. Pfarrer zu Hohenwettersbach. 1782 Pfarrer in Söllingen. 1797 „ „ Grötzingen.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Grünwettersbach u. Hohenwettersbach.	Christian Friedrich Mylius, geb. in Prechthal 1762, recip. 1794.	1794 Lehrer am Gymnas. in Carlsruhe. 1801 Pfarrer in Kirchen. 1817 " " Grün- und Hohwettersbach.
Langensteinbach.	Gustav Wölfel geb. zu Emmendingen 1759. rec. 1781.	1786 Pfarr-Adjunct in Wilferding. 1794 Pfarrer in Ersingen. 1804 " " Langensteinbach.
Palmbach.	Georg Heinrich Christian Euler, geb. zu Nordhausen im Würtemb. 1786, recip. 1806.	1810 Pfarrer in Wurmberg im Würtenb. 1820 Pfarrer in Palmbach.
Söllingen.	Friedrich Eisenlöffel, geb. zu Stein 1780, recip. 1801.	1801 Vicar in Auggen. 1802 Pfarrverw. in Rüppurr. 1803 " " " Singen. 1807 Pfarrer daselbst. 1816 " in Söllingen.
Weingarten.	Joh. Elias Speyerer geb. zu Frankenthal 1793. recip. 1813.	1813 Vicarius in Emmendingen. 1818 Pfarrverw. in Altlußheim. 1823 Pfarrer in Weingarten.

Diöcese Emmendingen.

Bahlingen	Friedrich Wilhelm Mezger geb. zu Durlach 1774. recip. 1802.	1806 Rector zu Weinheim. 1807 Pfarrer zu Diersheim. 1809 " " Göbrichen. 1817 Diacon in Durlach. 1819 Pfarrer zu Bahlingen.
Bötzingen.	Ernst Ludwig Maler, geb. zu Haßlach b. Freyburg 1793 recip. 1816.	1816 Pfarrvicar in Wolfenweiler. 1817 " " Freiburg. 1818 " " Denzlingen. 1819 Pfarrer in Prechthal. 1824 " " Bötzingen.
Denzlingen.	Joh. Karl Deimling geb. zu Nimburg 1740. recip. 1762.	1765 Pfarrer in Ottenheim. 1799 " " Denzlingen.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Eichstetten	Ferdinand Zandt geb. zu Arau 1785 recip. 1805	1810 Pfarrer in Sulz. 1818 " " Eichstetten.
Emmendingen	Christian August Reich geb. zu Kandern 1769. recip. 1790.	1797 Pfarrer zu Weiler. 1804 " " Eisingen. 1807 " " Grünwettersbach. 1817 Stadtpfarrer u. Landdecan in Carlsruhe. 1821 " in Emmendingen u. Decan d. Diöcese.
Keppenbach.	Carl Friedrich Ruckhaber geb. zu Memprechtshofen 1797 recip. 1819	1819 Vicarius in Freistett u. Membrechtshofen. 1821 Pfarrer zu Keppenbach.
Köndringen.	Jacob Friedrich Mußgnug geb. zu Berghausen 1764. recip. 1788.	1790 Hof- u. Stadtvicar auch Mitlehrer am ehemal. Gymnasium in Carlsruhe. 1793 2r Pfarrer in Birkenfeld. 1802 Pfarrer in Langenalb. 1806 " " Binzen. 1823 " " Köndringen.
Malterdingen.	Joh. Georg Schumacher geb. zu Theningen 1778. recip. 1801.	1804 3r Lehrer am Pädag. in Lahr. 1815 Pfarrer in Malterdingen.
Mundingen.	Ferdinand Zandt geb. zu Feuerbach 1753 recip. 1772.	1790 Prorector in Lörrach. 1796 Pfarrer in Oetlingen. 1806 " " Mundingen.
Nimburg.	Carl Wilhelm Engler geb. zu Reichenbach 1793. recip. 1812.	1818 Pfarrer in Sulz. 1819 " " Nimburg.
Ottoschwanden.	Georg Gustav Günther geb. zu Wertheim 1786. recip. 1810.	1812 Pfarrverw. in Mönchweiler und Buchenberg. 1815 Pfarrer in Nimburg. 1819 " " Ottoschwanden.
Vörstetten.	Friedrich Freudenreich geb. zu Carlsruhe 1763. recip. 1785.	1792 Pfarrer in Kehl. 1793 Lehrer am Gymnasium in Carlsruhe und Pfarrvicar. 1794 Pfarrer in Eggenstein. 1807 " " Theningen. 1820 " " Vörstetten.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Sexau.	Ernst Christian Wilhelm geb. zu Binzen 1774. recip. 1795.	1802 Pfarrer in Kürzel. 1805 " " Nimburg. 1814 " " Sexau.
Theningen	Johannes Lahr geb. zu Bockenheim in der Darmstädtischen Provinz Rheinhessen 1754 recip. 1788 unter die Hessischen Candidaten in der Grafschaft Hanau diesseits d. Rheins.	1776 Pfarrverw. zu Niederhausen. 1779 Magister am Gymn. in Kirn. 1781 Pfarrer zu Göhlingen. 1804 " " Weinburg. 1816 " " Heidelsheim. 1821 " " Theningen.
Weisweil.	Erledigt.	

Diöcese Freyburg.

Bickensohl.	Friedrich August Morstadt geb. zu Broggingen 1759. recip. 1783.	1794 Vikar in Wagenstadt und Tutschfelden. 1795 Pfarrer in Bischoffingen. 1817 " " Bickensohl.
Bischoffingen.	Wilhelm Friedrich Rinck geboren zu Dietlingen 1793. recip. 1812.	7 Jahre Pfarrer in Venedig. 1821 Pfarrer in Bischoffingen.
Freyburg.	Jakob Friedrich Eisenlohr geboren zu Brombach 1777. recip. 1799.	1801 Vicarius und Diakonus am Pädagogium zu Lörrach. 1806 Diakonus zu Müllheim. 1807 Prorector und Professor am Pädagogium zu Lörrach. 1819 Stadtpfarrer zu Freyburg u. Decan der Diöcese.
Gundelfingen.	Philipp Reinhard Schellenberg geb. zu Idstein 1767. recip. 1791.	1797 Rector, Stadt und Landvicar in Lahr. 1804 Pfarrer in Dinglingen. 1823 " " Gundelfingen.
Haßlach.	Joh Philipp Krause geb. zu Hainrode im Schwarzburg Sondershausischen 1764 recip. 1794.	1798 Vicar und Diakonus in Emmendingen. 1810 Pfarrer in Haßlach.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Ihringen.	Joh. Ernst Phillipp Bürck-lin geb. zu Rüppur 1754. recip. 1772.	1781 Pfarrer in Bischoffingen. 1794 „ „ Sulzburg. 1802 „ „ Ihringen.
Leiselheim.	Christian Friedrich Lapp geb. zu Kürzell 1773. recip. 1794.	1 Jahr Vicarius in Denzlingen. 6 „ „ „ Theningen. 9 „ Pfarrer „ Sulz. 8 „ Pfarradjunct in Opfingen. 4 1/2 Jahr Pfarrer in Vogelbach. 1823 Pfarrer in Leiselheim.
Mengen.	Christoph Friedrich Tratz geboren zu Pforzheim 1771. recip. 1794.	1800 Diaconus zu Kandern. 1802 Pfarrer in Knielingen. 1808 „ „ Mengen.
Opfingen.	Erledigt.	
Thiengen.	Ernst Ludwig Gockel geb. zu Emmendingen 1791 recip. 1811.	1817 Pfarrverw. in Thiengen.
Wolfen-weiler.	Philip Wilhelm Ludwig geb. zu Schopfheim. 1768. recip. 1790.	1792 Stadtvicar in Durlach und Pfarrer in Hohenwettersbach. 1794 Pfarrer in Rüppur. 1803 „ „ Dietlingen. 1807 „ „ Vogelbach. 1811 Decan und Pfarrer in Hornberg. 1820 Pfarrer in Wolfenweiler.

Diöcese Gochsheim.

Adelshofen.	Carl Philipp Flad geb. zu Heidelberg 1795 recip. 1819.	1819 Vicarius zu Gochsheim. 1821 Pfarrverw. zu Berwangen. 1823 Pfarrer zu Adelshofen.
Flehingen.	Justin Ehrenfried Salzer geb. zu Wiesloch 1764 recip. 1785.	1790 Pfarrvicar in Otterberg und Kaiserslautern 1797 Pfarrer in Schriesheim. 1798 „ „ Schluchtern bei Heilbronn. 1809 „ „ Flehingen.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Gochsheim.	Joh. Friedrich Scholl geb. zu Urach im Würtenb. 1749 recip. 1771.	1781 Diaconus in Gochsheim. 1790 Stadtpfarrer daselbst.
Gondelsheim.	Carl Heinrich Lang. geb. zu Singen 1800 recip. 1819.	1819 Vicar in Berghausen. 1821 Pfarrer in Gondelsheim.
Ittlingen.	Friedrich Ludwig Buch geb. zu Berwangen 1774. recip. 1799.	1805 Pfarrvicar in Gemmingen. 1806 Pfarrer in Ittlingen.
Mentzingen.	Fried. Stein geb. zu Durlach 1774. rec. 1809.	1810 Pfarrer in Deutsch Neureuth. 1816 „ „ Mentzingen.
Münzesheim.	Emanuel Pfeiffer geb. zu Mannheim 1777. rec. 1800.	1 Jahr Pfarrer zu Leimen. 3 „ „ „ Schriesheim. 17 „ „ „ Reichardshausen 1823 „ „ Münzesheim.
Oberacker.	Joh. Jakob Hauffe geb. zu Schorndorff in Würtenb. 1759 rec. 1783.	1783 Präceptor an der lat. Schule in der Würtenb. Amtsstadt Neuenbürg. 1796 Pfarrer zu Ottenhausen Neuenbürger Oberamts. 1805 Pfarrer zu Oberacker.
Oberöwisheim.	Joh. Gottlieb Ludwig Schumacher geb. zu Pforzheim 1788. rec. 1809.	1809 Vicar zu Mauer und Gauangelloch. 1810 Pfarrverw. und Pfarradjunct zu Söllingen. 1815 Pfarrer zu Oberöwisheim.
Sulzfeld.	Franz Bernh. Bosecker geb. zu Sulzfeld 1794. recip. 1816.	1816 Pfarrvicar in Sulzfeld. 1817 Pfarrer daselbst.
Unteröwisheim.	Jakob C. Lamey geb. zu Mannheim 1771 rec. 1791.	1792 Vicar bei der Ev. Gemeinde in Mannheim. 1795 Pfarrverweser zu Alsheim am Altrhein. 1797 Pfarrer zu Moßbach. 1800 „ „ Dainbach. 1822 „ „ Unteröwisheim.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Unteröwisheim.	Gottlob Eberhard Behr geb. zu Frauenzimmern im Würtenb. 1765. recip. 1788.	1801 Diaconus in Unteröwisheim. 1820 Decan der Diöcese. 1822 nahm er seine Entlassung unter Beibehaltung des Decanats.
Waldangelloch.	Ludwig Daniel Schember geb. zu Neckarburken 1793. recip. 1816.	1823 Pfarrer zu Waldangelloch.

Diöcese Hornberg.

Guttach.	Carl Friedrich Sievert geb. zu Eggenstein 1758. recip. 1779.	1782 Lehr. d. lat. Schle. zu Candern. 1783 Pfarrer zu Gondelsheim. 1805 Decan und Stadtpfarrer in Schopfheim. 1812 Pfarrer zu Guttach. 1820 Decan der Diöcese.
Hornberg.	Carl August Szuhani geb. zu Rüppur 1785 recip. 1808.	1811 Pfarrvicar in Schiltach. 1813 Pfarrverw. in Oefingen. 1819 Pfarrer daselbst. 1821 Stadtpfarrer in Hornberg.
Diaconat.	Carl Kaufmann geb. zu Carlsruhe 1797. rec. 1819.	1819 Diaconatsvicar in Hornberg. 1820 Diaconus daselbst.
Kirnbach.	Joseph Anton Specht geb. zu Wasenweiler 1792. recip. 1819.	1819 Vicar zu Grötzingen. 1821 Pfarrer zu Kirnbach.
Mönchweiler.	Joh. Georg Kaltenbach geb. zu Peterzell 1772 recip. 1814.	1794 Schullehrer in St. Georgen. 1815 Pfarrer zu Mönchweiler.
Oefingen.	Gottlob Jonathan Rhein geb. zu Schiltigheim bei Strasburg 1769. recip. 1795.	1795 Pfarrverw. in Hürtigheim. 1804 Pfarrer daselbst. 1811 „ in Plobsheim. Beide Orte im niederrhein. Departement in Frankr. gelegen. 1818 Pfarrer in Ladenburg. 1821 „ „ Oefingen.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Prechthal.	Erledigt.	
St. Georgen.	Georg Heinrich Heymann geb. zu Windecken in dem Kurhessischen Fürstenthum Hanau 1789 recip. 1815.	1815 Pfarrverw. in Neckargemünd. 1815 Diaconatsvikar. u. Lehrer an der lat. Schule zu Hornberg. 1816 Pfarrer in Weiler. 1818 " " St. Georgen.
Schiltach.	Philipp Alexander Mahla geb. zu Germersheim 1775. recip. 1798.	1798 Vicar zu Haßmersheim. 1798 b. 1801 Vic. zu Diedelsheim. 1801 Vicar zu Schweigern bei Heilbronn. 1803 Pfarrer zu Schriesheim. 1804 " " Bretten. 1820 " " Schiltach.
Tennenbronn.	Christian Stöß geb. zu Muckenschopf, Filial v. Scherzheim 1798. recip. 1820.	1820 Pfarrverw. in Wolfenweiler. 1820 " " " Tennenbronn. 1821 Pfarrer daselbst.
Weiler.	Jacob Schneider geb. zu Basel 1797 rec. 1819	1819 Pfarrverw. in Grenzach. 1820 Pfarrer zu Weiler.

Land-Diöcese Carlsruhe

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Blankenloch.	Carl Assum geb. zu Wertheim 1786 recip. 1809.	1809 Collaborator in Wertheim. 1812 Vicar in Gochsheim. 1814 Pfarrer zu Weingarten. 1817 " " Blankenloch.
Eggenstein.	Wilhelm Freiburger geb. zu Speyer 1791 recip. 1812.	1812 Vicar zu Mauer. 1814 Pfarrer zu Obergimpern und Siegelsbach. 1818 " " Eggenstein.
Friedrichsthal.	Joh. Friedrich Ernst geb. zu Heidelberg 1791 recip. 1813.	1813 Vikar zu Mappach. 1814 " " Wiesloch. 1816 " " Berwangen. 1818 Pfarrer zu Friedrichsthal.
Graben.	Aloys Henhöfer geb. zu Völkersbach 1789 recip. 1823.	1823 Pfarrer zu Graben.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Hagsfeld.	Wilhelm Gehres geb. zu Pforzheim 1754 recip. 1774.	Anfangs Stadtvicar in Pforzheim. 1796 Vicar zu Niefern. 1800 " " Berghausen. 1801 Pfarrer zu Hagsfeld.
Hochstetten.	Christoph Käß geb. zu Mannheim 1796 rec. 1816.	1816 Vicar zu Mauer. 1818 Pfarrverweser zu Käferthal. 1821 Pfarrer zu Hochstetten.
Knielingen	Christian Friedr. Schmid geb. zu Freudenstein im Würtemb. recip.	1785 im königl. baierschen Rheinkreise als Pfarrer angestellt. 1820 Pfarrer in Knielingen.
Liedolsheim.	Jakob Friedrich Arnold. gebor. zu Eschelbach 1764 recip. 1785.	1785 Vicar. 1789 Pfarrverw. zu Eschelbach. 1790 Pfarrer daselbst. 1815 " zu Liedolsheim.
Linkenheim.	Christian Gottfried Does gebor. zu Mannheim 1790 recip. 1811.	1811 Pfarrvicar in Weingarten. 1815 2r Pfarrer in Sinsheim. 1821 Pfarrer in Linkenheim.
Mühlburg.	Theobald Fischer gebor. zu Gernsbach 1797 recip. 1817.	1817 Diaconatsvicar zu Hornber. 1819 Pfarrer zu Weiler. 1820 " " Mühlburg.
Neureuth (Deutsch).	Johann Christoph Bender gebor. zu Eschelbach 1791 recip. 1813.	1813 Vicar in Hilspach. 1815 Vicar in Dürrn. 1816 Pfarrer in Deutsch-Neureuth
Neureuth. (welsch).	Friedrich Ludwig Grohe gebor. zu Rinklingen 1795 recip, 1813.	1813 Rector zu Moßbach. 1816 Vic. u. Pfarrverw. z. Heidlbg. 1819 Pfarrer zu Welsch-Neureuth.
Rüppurr.	Carl Kärcher gebor. zu Durlach 1794 recip. 1813.	2 Jahre Vicar. 1 " Diaconus in Carlsruhe. 1818 Pfarrer zu Rüppurr.
Rußheim.	Georg Wilhelm Schellenberg geb. zu Altenheim 1784 rec. 1806.	1806 Vicar in Vörstetten. 1811 Pfarrer in Rußheim.
Spöck.	Carl Friedrich Eisenlohr gebor. zu Carlsruhe 1777 recip. 1798.	1800 Vicar in Bauschlott. 1806 Diacon zu Gernspach, Pfarrer zu Staufenberg u. Lehrer der latein. Schule. 1815 Pfarrer zu Spöck.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
	Diöcese Korck.	
Auenheim.	Georg Ludwig Venator gebor. zu Pirmasens 1761 recip. 1779.	1779 Freiprediger zu Pirmasens. 1781 Feldprediger. 1784 Adjunct zu Linx. 1785 Pfarrer zu Auenheim.
Eckartsweyer.	Georg Wilhelm Friedrich Herrer geb. zu Münzesheim 1782 recip. 1803.	1809 2r Diaconus an d. Stadtkirche u. Mitarbeiter a. d. Kirche u. Anstalt d. Irren- u. Siechenhauses zu Pforzheim. 1818 Pfarrer in Eckartsweyer.
Hesselhurst	Eberhard Friedrich Fecht gebor. zu Eimeldingen 1774 recip. 1810.	1811 Pfarrverw. in Vogelbach. 1812 Diaconus zu Korck. 1817 Pfarrer in Hesselhurst.
Stadt Kehl wird von dem Pfarrer zu Dorf Kehl versehen.		
Dorf Kehl.	Anton Otto Schellenberg gb. zu Dinglingen 1773 rec. im Nassauisch. 1793 „ „ Badischen 1813.	1794 Collaborator am Gymnasium zu Idstein. 1813 Vicar in Freystätt. 1815 Pfarrverw. in Linx. 1815 „ „ „ Kehl. 1817 Pfarrer daselbst.
Legelshurst	Joh. Friedrich Neßler geb. zu Korck 1786 recip. 1806.	1806 Vicar in Mappach. 1810 „ „ Thiengen. 1812 „ „ Düren. 1812 Pfarrer in Rüppurr. 1817 „ „ Legelshurst.
Korck.	Gottlieb Bernhard Fecht geb. zu Mengen 1771 recip. 1791.	1791 Vicar in Thiengen u. Auggen. 1798 Pfarrer in Graben. 1808 „ u. Decan in Korck. 1823 „Das Decanatsgeschäft abgenommen."
Korck Diaconat.	M. Christian Greiner geb. zu Leonberg b. Stuttg. 1793 recip. 1816.	1816 Rect. a. d. lat. Schule z. Weinh. 1822 Diaconus zu Korck.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Sand.	Christoph Reinhard Dietz geb. rec. 1802.	1802 Hof- u. Stadt-Vicar. z. Carlsr.
		1805 Feldprediger.
	Der Pfarrer daselbst Dietz	1806 Pfarrer zu Sand.
	ist wegen Kränklichkeit pensionirt.	1822 bis z. s. Herstellung entlassen.
	Pfarrverweser ist Joh. Dell geb.	1821 Vicarius zu Sand.
	z. Weinheim 1801 rec. 1821.	1822 Pfarrverweser daselbst.
Willstett	Gottl. Ludw. Jac. Schmid geb. z. Tübingen 1758 aufgenomm. unter die Landesgeistlichk. 1811.	9 Jahr Pfr. in Partenheim b. Maynz.
		6 „ Senior, Consistorial u. Schul-archats-Assessor, auch Director sämtlicher Schulen in Worms.
		2 1/2 Jahr Pfarrer in Beinstein im Würtenb.
		10 „ Dekan u. Pfarrer z. Hornberg.
		12 „ Pfarrer zu Britzingen.
		1823 „ zu Willstett u. Dec. d. Diöc.

Diöcese Ladenburg.

Feudenheim.	Ludwig Wilh. Reichhold gb. z. Hochspeyer 1760 recip. 1783.	1788 Pfarrer zu Neunkirchen.
		1794 „ „ Otterberg.
		1799 „ „ Feudenheim.
Handschuchsheim	Carl Wilhelm Brecht geb. zu Schriesheim 1778 recip. 1800.	Zuerst Vicar zu Schriesheim, Grossachsen u. Hochsachsen.
		1807 Pfarrer zu Grossachsen.
		1812 „ „ Handschuchsheim.
Heddesbach.	Joh. Frdr. Göhling geb. zu Heidelberg 1794 recip. 1818.	1818 Pfarrer zu Heddesbach.
Heddesheim.	Joh. Georg Adami geb. zu Heidelberg 1770 recip. 1794.	Zuerst Vicar zu Dahlsheim, Riechen, Bamenthal u. Heidelberg.
		1807 Pfarrer zu Heddesheim.
Heiligkreuzsteinach.	Gottfr. Eisenmenger geb. zu Moßbach 1761 rec. 1785.	1789 Pfarrer zu Odenweiler und Rector in Simmern.
		1809 Pfarrverw. zu Moßbach.
		1805 bis 1809 ohne Anstellung.
		1809 Pfarrverwes. zu Heiligkreuzsteinach.
		1814 Pfarrer daselbst.

Pfarreien	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Käferthal.	Joh. Jacob Wachtel geb. zu Alzey 1751 recip. 1784.	1796 Pfarrer zu Grossachsen. 1799 " " Käferthal.
Ladenburg.	Joh. Friedrich Allmang geb. zu Neustadt an d. Haardt 1774 recip. 1795.	1803 Pfarrvicar in Mannheim. 1804 Pfarrer in Hochsachsen. 1808 " " Gaiberg. 1816 " " Ladenburg. 1823 Decan der Diöcese.
Sandhofen	Johann Baptist Hormuth gebor. zu Heidelberg 1787 recip. 1807.	1809 Vicar zu Weinheim. 1812 " " Stebbach. 1813 " " Neunkirchen. 1814 Pfarrer zu Welschneureuth. 1819 " " Sandhofen.
Schönau.	Johann Jakob Centurier geb. zu Dürmenz im Würtemberg. 1750 recip. 1772.	1772 Feldprediger. 1777 wall. Pfarrer zu Großvillar. 1784 " " in Mannheim. 1801 Pfarrer in Schönau.
Schriesheim.	Johann Ludwig Erb geb. zu Rohrbach b. Heidelberg 1762 rec. 1784.	1785 Parrer zu Pforzheim. 1795 " " Mannheim. 1813 " " Schriesheim.
Ziegelhausen.	Georg Daniel Eggly geb. zu Heidelberg 1790 recip. 1812.	1812 Vicar zu Schriesheim. 1814 " " Heidelsheim. 1815 " " Neckargerach. 1815 Pfarrer zu Ziegelhausen.

Stadt-Diöcese Lahr.

Lahr Erste Stadtpfarrei.	Christian Heinrich Müller gebor. zu Dinglingen 1760 recip. 1781.	1785 Lehr. b. d. lat. Schule z. Lahr. 1795 Pfarrer zu Hugsweier. 1804 2r Stadtpfarrer zu Lahr. 1815 Decan u. erster Stadtpf. das.
Lahr Zweite Stadtpfarrei.	Joh. Ludwig Braun geb. zu Schmieheim 1780 recip. 1804.	1807 Pfarrer in Schmieheim. 1816 2r Stadtpfarrer zu Lahr.

Dióceſe Lórrach.

Pfarreien	Vor⸗ und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erſte Dienſtanſtellung und etwa folgende.
Blanſingen.	Auguſt Wilhelm Engler. geb. zu Knielingen 1793. recip. 1815.	1815 Pfarrer zu Schmieheim. 1824 „ „ Blanſingen.
Binzen.	Carl Chriſtian Schuſter geboren zu Prechthal 1783. recip. 1804.	1805 Hofmeiſter in der Schweiz. 1812 Pfarrer in Gondelsheim. 1819 „ „ Blanſingen. 1823 „ „ Binzen.
Brombach.	Friedrich Ernſt Bürcklin geb. zu Biſchoffingen 1782. recip. 1805.	1805 Pfarrvicar in Ihringen. 1818 Subdiacon am Pädagogium zu Lörrach. 1815 Pfarrer in Hauingen. 1824 „ „ Brombach.
Efringen.	Carl Wilhelm Hitzig geb. zu Lörrach 1776 recip. 1798.	1804 Pfarrer in Schallbach. 1814 Pfarr⸗Adjunct in Wollbach. 1818 Pfarrer in Ottenheim. 1821 „ „ Efringen.
Egringen.	Ferdinand Hitzig geb. zu Rötteln 1775 recip. 1798.	1800 2r Lehrer an der lat. Schule in Lörrach. 1806 Pfarrer in Hauingen. 1815 „ „ Egringen.
Eimeldingen.	Georg Ludwig Hönig geb. zu Diersheim 1783. recip. 1807.	1811 Pfarrverw. zu Guttach. 1812 Pfarradjunct zu Feldberg. 1815 Pfarrer in Prechthal. 1815 Pfarrverw. zu Buggingen. 1817 Pfarrer zu Eimeldingen.
Grenzach.	Carl Ludwig Hitzig geb. zu Rötteln 1783. rec. 1805.	1807 Pfarrvicar in Lörrach. 1809 Pfarrer in Rüppurr. 1812 „ „ Wittlingen. 1820 „ „ Grenzach.
Haltingen.	Ernſt Gottlob Meyer geb. zu Keppenbach 1784. recip. 1808.	Zuvor 8 Jahre in Langenalb. 1821 Pfarrer in Haltingen.
Hauingen.	Erledigt.	
Kirchen.	Carl Chriſtoph Maler geb. zu Wies 1784. recip. 1808.	1813 Pfarrer in Neuenweg. 1818 „ „ Kirchen.

Pfarreien	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Kleinenkems.	Jacob Mühlhäusser geb. zu Heidelberg 1797. recip. 1818.	1818 provisorischer Lehrer an d. lat. Schule z. Rheinbischofsheim. 1819 wirklicher Lehrer mit d. Character als Diaconus. 1823 Pfarrer zu Kleinenkems.
Lörrach.	Laurentius Krey geb. zu Bahlingen 1753. rec. 1774.	1776 Diaconatsvicar in Lörrach. 1781 Waisenh. - Pfarrer in Pforzh. 1783 Pfarrer in Ispringen. 1791 " " Mengen. 1799 " " Lörrach u. Decan der Diöcese.
Mappach.	Joh. Cornelius Roman geb. zu Sulzburg 1772 recip. 1792.	1792 1/4 Jahr Vicar in Laufen. 3 Jahr Vicar in Bettberg. 6 " " " Buggingen. 1801 Pfarrer in Singen. 1803 " " Ottoschwanden. 1808 " " Efringen. 1813 " " Niedereggenen. 1823 " " Mappach.
Oettlingen.	Christ. Roth geb. zu Hasel 1779. rec. 1701.	1804 Lehrer der latein. Schule in Kandern. 1808 Pfarrer in Gersbach. 1812 Diaconus in Schopfheim und Pfarrer von Hausen. 1818 Pfarrer zu Oettlingen.
Rötteln.	Wilhelm Jacob Albrecht geb. zu Ihringen 1771 recip. 1795.	1799 — 1802 Vicar in Leiselheim, Emmendingen, Malterdingen und Pfarradministrator in Broggingen. 1806 Pfarrer in Tüllingen. 1812 in Rötteln.
Schallbach	Joh. Georg Ludwig Hönig geb. zu Willstett 1789 recip. 1809.	1809 Vicar in Auggen. 1814 Pfarrer in Schallbach.
Tüllingen	Ernst Christian Gottfried Krey geb. zu Ispringen 1785 recip. 1806	1812 Pfarrer in Tüllingen.

Pfarreien	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Weil.	Fried. Joh. Victor Hoyer geboren zu Müllheim 1778. recip. 1801.	1805 Pfarrer zu Diersburg. 1823 „ „ Weil.
Wittlingen (diese Pfarrei ist auf unbestimmte Zeit unbesetzt und wird zum Besten des Lörracher Capitelfonds administrirt.)	Pfarrverw. Joh. Werner Schneider geb zu Basel 1795. rec. 1821.	Von 1819 an Vicar in Mundingen. 1821 Pfarrverw. in Wittlingen.
Wollbach	Friedrich Ludwig Rapp. geb. zu Efringen 1771 recip. 1791.	1791 Vicar in Leiselheim. 1794 „ „ Opfingen. 1801 Pfarrer im Prechthal. 1806 Diacon in Schopfheim und Pfarrer in Hausen. 1812 Pfarrer in Vogelbach. 1818 „ „ Wollbach.

Diöcese Mahlberg.

Allmannsweyer.	Heinrich Greiner geb. zu Münzesheim 1763 rec. 1785.	1790 Pfarrer zu Züsch im Sponheimischen. 1798 Pfarrer in Tutschfelden. 1819 „ „ Allmansweier.
Altenheim.	Ldw. Jak. Hartmann geb. zu Gernsbach 1752 recip. 1772.	1774 Hof- u. Stadtvic. zu Carlsr. 1776 Pfarrverweser in Eisingen. 1777 Pfarrer in Dietlingen. 1790 „ „ Langensteinbach. 1794 Spec. u. Stadtpf. in Durlach. 1808 Pfarrer zu Altenheim.
Broggingen.	Carl Fridr. Eisenlohr geb. zu Hochstetten 1783 recip. 1805.	1810 Pfarrverw. zu Maulburg u. Dossenbach. 1814 Pfarrer zu Broggingen.

Pfarreien	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Diersburg.	Isaak Riehm geb. z. Kirchheim an der Eck in Rheinbaiern 1799 rec. 1821 im Bad. 1823.	1823 Pfarrer zu Diersburg.
Dinglingen.	Carl Friedr. Müller geb. zu Pforzheim 1776 recip. 1799.	1799 Vicar in Ichenheim. 1800 - - Tegernau. 1801 - - Malterdingen. 1802 - - Münzesheim. 1804 - - Bretten. 1805 Diaconatsv. in Emmendingen. 1808 Pfarrer in Hertingen. 1811 - - Weitenau. 1823 - - Dinglingen.
Friesenheim.	Carl Friedr. Sievert geb. zu Weil 1782 recip. 1803.	1808 Pfarrer zu Keppenbach. 1818 - - Friesenheim.
Hugsweier.	Chr. Frd. Eisenlohr geb. z. Emmendingen 1768 recip. 1788.	1793 Pfarradjunct z. Wilferdingen. 1795 Pfarrer zu Mühlburg. 1804 - - Hugsweier.
Ichenheim.	Carl Frdr. Wilhelm geb. zu Binzen 1778 recip. 1801.	1808 Pfarrer zu Knielingen. 1816 - - Ichenheim.
Kippenheim.	Sebastian Engler geb. zu Britzingen 1761 recip. 1784.	1791 Pfarrer zu Knielingen. 1799 Diaconus zu Schopfheim und Pfarrer in Hausen. 1806 Pfarrer in Kippenheim und Decan der Diöcese.
Kürzell.	Philipp Jak. Wachs geb. zu Wertheim 1787 recip. 1810.	1815 Pfarrvicar in Thiengen. 1816 Pfarrer in Kürzell.
Mahlberg.	Carl Heinr. Wagner geb. zu Ittersbach 1788 recip. 1809.	1814 Pfarrer zu Wisleth. 1818 Pfarrer und Lehrer der lat. Schule zu Mahlberg.
Meissenheim.	Andreas Fischer geb. zu Meißenheim 1786 rec. 1809.	1810 Vicar in Mundingen. 1813 Pfarradjunct zu Meissenheim. 1819 Pfarrer daselbst.

Pfarreien	Vor= und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Nonnenweier.	Christoph Gottl. Vigera geb. zu Nonnenweier 1752 recip. 1776.	1785 Pfarrer in Nonnenweier.
Ottenheim.	Joh. Mich. Herrenknecht geb. zu Allmannsweier 1793 recip. 1815.	1815 Pfarrvicar zu Wittenweier. 1818 - - Allmansweier. 1819 Pfarrer zu Keppenbach. 1821 - - Ottenheim.
Schmieheim.	Carl Heinrich Molter geb. zu Langenalb 1800 recip. 1822.	Vicarius in Ichenheim. 1824 Pfarrer in Schmieheim.
Sulz.	Joh. Georg Christ. Meyer geb. z. Strößendorf bei Bayreuth 1781 recip. 1816.	1819 Pfarrer zu Sulz.
Tutschfelden.	Georg Friedr. Rott geb. zu Weisweil 1776 recip. 1799.	1806 Pfarrer zu Scherzheim. 1819 - - Tutschfelden.
Wittenweier.	Carl Friedrich Fecht geb. zu Mengen 1769 rec. 1791.	1794 Pfarrer in Kürzell. 1802 - - Leiselheim. 1812 Decan der Diöcese Endingen. 1823 Pfarrer zu Wittenweier.

Diöcese Moßbach.

Dallau.	Albert Samuel Joseph geb. zu Dallau 1755 recip. 1775.	1781 Rector zu Moßbach. 1787 Pfarrer zu Gönheim b. Dürkheim a. d. Haardt. 1794 Pfarrer zu Dallau.
Eberbach.	Joh. Friedrich Herf geb. zu Kreuznach 1766 recip. 1786.	1781 Pfarrer in Freylaubersheim. 1795 - - Lindenfels. 1803 - - Eberbach.
ständiges Vicariat.	Friedrich Julius Herf geb. zu Freylaubersheim 1789 recip. 1810.	1810 Pfarrvic. z. Strümpfelbrunn. 1813 Pfarrer daselbst. 1814 Pfarrvicar z. Eberbach m. dem Character und Rang eines Pfarrers.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Groseicholsheim.	Phil. Jakob Wilckens geb. zu Strümpfelbrunn 1773. recip. 1795.	1797 Pfarrverweser zu Leimen. 1802 " " Eberbach. 1804 " " Lohrbach. 1805 Pfarrer zu Groseicholsheim.
Haßmersheim.	Jacob Heinrich Rieger geb. z. Eppingen 1792. recip. 1814.	1814 Vicarius zu Mühlbach. 1816 " " Boxberg. 1817 Pfarrer zu Haßmersheim.
Lohrbach.	Jacob Albert Joseph geb. zu Moßbach 1783. recip. 1805.	Zuerst Vicar in Dallau. 1815 Pfarrer zu Lohrbach.
Mittelscheflenz.	Joh. Phil. Friedr. Gebhard geb. zu Neckarelz 1787. recip. 1807.	1810 Pfarrer zu Haßmersheim. 1817 " " Mittelscheflenz.
Moßbach. 1te Stadtpfarrei.	Franz Christoph Ahles geb. zu Heidelberg 1767. recip. 1788.	1796 Stadtpfarrer zu Caub. 1809 Inspector der dortig. Diöcese. 1814 Pfarrer zu Neunkirchen. 1819 1r Stadtpfarrer zu Moßbach und Decan der Diöcese.
2te Stadtpfarrei.	Heinr. Friedr. Wilhelmi geb. zu Heidelberg 1786. recip. 1807.	1809 Rector an der lat. Schule zu Eppingen. 1810 Pfarrer in Pforzheim. 1817 2r. Stadtpfarrer zu Moßbach.
Neckarbinau.	Georg Friedrich Kochenburger geb. zu Heidebleberg 1791. recip. 1814.	1814 Vicarius in Gochsheim. 1816 " " Heiligkreuzsteinach und Schönau. 1817 Pfarrer in Neckarbinau.
Neckarburcken.	Heinrich Carl Ahles geb. zu Caub am Rhein 1801. recip. 1821.	1822 Vicarius in Neckarburcken. 1823 Pfarrer daselbst.
Neckarelz.	Heinrich Glaser geb. zu Wachenheim an der Haardt 1766. recip. 1787.	1794 Pfarrer zu Strümpfelbrunn. 1798 " " Hochheim bei Worms. 1806 2r. " " Eberbach. 1815 " " Heidelsheim. 1819 " " Neckarelz.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Neckargerach noch zur Zeit unbesetzt.	Pfarrverweser Friedrich Erkenbrecht geb. zu Weingarten 1791. rec. 1812.	1812 Vicarius in Heidelsheim. 1813 Pfarrverw. in Ehrstätt. 1815 „ „ Neckargerach mit dem Character und Rang eines wirklichen Pfarrers.
Neckarzimmern.	Joh. Christoph Vigelius geb. zu Neckarzimmern 1786. recip. 1810.	1810 Pfarrvicar zu Neckarzimmern und Hochhausen. 1815 Pfarrverweser daselbst. 1816 Pfarrer zu Neckarzimmern.
Obrigheim (diese Pfarrei wird auf unbestimmte Zeit zu Tilgung der Pfarrhaus-Bauschulden verwaltet.)	Pfarrverweser: Carl Georg Kühlenthal gb. zu Herstein in dem früher M. Bad. Antheil der Grafschaft Sponheim 1795. rec. 1816.	1816 Rector zu Moßbach. 1818 bis 1819 Pfarrverweser in Neckarelz. 1821 Pfarrverweser in Obrigheim.
Strümpfelbrunn.	Carl Seving gb. zu Heidelberg 1797 rec. 1819.	1819 Vicarius in Berwangen. 1820 Pfarrer zu Strümpfelbrunn.

Diöcese Müllheim.

Auggen.	Friedrich Wilhelm Hitzig Dr. der Theologie geb. zu Bischoffingen 1767 recip. 1787.	1791 Präc. Vicar. am Pädagogium zu Lörrach. 1796 Prorector an dies. Lehranstalt. 1800 Pfarrer in Rötteln. 1812 Decan und Stadtpfarrer in Schopfheim. 1818 Pfarrer zu Auggen und Decan der Diöcese.
Badenweiler.	Georg Jeremias Gmelin geb. zu Badenweiler 1758. recip. 1780.	1780 Vicarius zu Badenweiler. 1787 Pfarrer daselbst.
Betberg.	Joh. Jac. Eisenlohr geb. zu Rußheim 1743. recip. 1766.	10 Jahre Pfarrer in Bischoffingen. 10 „ „ „ Mengen. seit 1791 „ „ Betberg.

Pfarreien	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Brizingen.	Christian Phil. Herbst geb. zu Tegernau 1781 recip. 1803.	1808 Pfarrer zu Oberöwisheim. 1815 „ „ „ Weisweil. 1824 „ „ Brizingen.
Buggingen	Ernst Zittel geb. zu Durlach 1770. rec. 1792.	1797 Pfarrer zu Schmieheim. 1807 „ „ Bözingen. 1823 „ „ Buggingen.
Feldberg.	Joh. Carl Christ. Specht geb. zu Schopfheim 1774 recip. 1798.	2 Jahr Vicar in Vörstetten. 3/4 „ „ Liedolsheim. 5 1/2 „ „ Weitenau. 1/2 „ „ „ Lichtenau und Scherzheim. 8 „ Pfarrer in Prechthal. seit 1815 Pfarrer in Feldberg.
Feuerbach.	Christian Aug. Eisenlohr geb. zu Laufen 1752. recip. 1776.	1781 Pfarrer in Teutschneureuth. 1783 „ „ Eggenstein. 1795 „ „ Sexau. 1801 „ „ Feuerbach.
Hertingen.	Jac. Friedr. Deimling geb. zu Dietlingen Amts Pforzheim 1776 recip. 1800.	1807 „ „ Nußheim. 1811 „ „ Hertingen.
Hügelheim.	Phil. Ernst Maler geb. zu Vörstetten 1761. recip. 1781.	1786 Diaconus in Müllheim. 1790 Pfarrer in Brizingen. 1811 „ „ Hügelheim.
Laufen.	J. Heinrich Sprenger geb. zu Mundingen 1784. recip. 1804.	1809 Pfarradjunct in Betberg. 1815 Pfarrer in Laufen.
Müllheim.	J. Fr. Osw. Dreuttel geb. 1752 rec. 1773.	1777 Lehrer der zweiten Klasse am Pädagogium zu Pforzheim. 1779 Pfarrer in Wiesleth. 1789 „ „ Hertingen. 1794 „ „ Haltingen. 1799 Stadtpfarrer in Schopfheim. 1803 Decan d. Diöcese Schopfheim. 1805 Special und Stadtpfarrer in Müllheim. 1821 auf s. Ansuchen z. Ruhe gesetzt.

Pfarreien	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Müllheim. Diaconat.	Friedr. Sonntag geb. zu Kandern 1788. rec. 1808.	1812 Diaconus zu Müllheim und Lehrer d. lat. Schule das.
Niedereggenen.	Carl Ludwig Haaß geb. zu Freistett 1792. rec. 1814.	3 1/2 Jahr Pfarrvicar in Freistett und Gehülfe an der Mittelschule in Neu-Freistett. 1817 Pfarrer in Wies. 1824 „ „ Niedereggenen.
Obereggenen.	Christ. Erhardt Maler geb. 1755 zu Vörstetten, rec. 1777.	War Präcept. Vicar in Kandern u. Lörrach. 1783 Pfarrer Wies. 1787 „ „ Hauingen. 1794 „ „ Kirchen. 1801 „ „ Blansingen. 1806 „ „ Steinen. 1816 „ „ Ober-Eggenen. 1822 pensionirt.
	Pfarrverw.: Franz Fried. Wilh. Hecht geb. zu Heidelberg 1798. rec. 1818.	1818 Vicar zu Berwangen. 1819 „ „ Edingen. 1820 Pfarrverw. zu Wiesloch. 1822 „ „ Obereggenen.
Sulzburg.	J. Gerwig gb. zu Carlsruhe 1767 rec. 1792.	3 Jahre Diaconus in Candern. 6 „ Pfarrer in Rußheim. seit 1806 „ „ Sulzburg.
Tannenkirch.	Joh. W. Grether geb. zu Tegernau 1769. recip. 1790.	1794 Pfarrer in Sulz. 1801 „ „ Nimburg. 1805 „ „ Eichstetten. 1817 „ „ Tannenkirch.

Diöcese Neckarbischofsheim.

Adersbach.	Joh. Gottlieb Winther geboren zu Michelfeld 1773. recip. 1794.	In Treschklingen 25 1/2 Jahr. „ Adersbach 3 1/2 Jahr.
Daudenzell.	J. Christoph Winther geb. zu Haßmersheim 1763. recip. 1786.	1793 Pfarrer in Michelbach. 1802 „ Daudenzell.

Pfarreien	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Ehrstädt.	Andr. Häuffel geb. zu Pösing bei Preßburg in Ungarn 1770. unter die G. Bad. Landes-Candidaten rec. 1808.	9 1/2 Jahr Pfarrer b. d. Gemeinde Eisentratt im k. öst. Herzogthum Kärnthen. 8 Jahr inner österreichischer Senior in Steiermark und Pastor in Schladning. Seit 1815 Pfarrer in Ehrstädt.
Flinsbach.	Joh. Wilh. Karg geb. zu Heidelberg 1798. recip. 1820.	Von 1820 bis 1821 Pfarrverweser in Mosbach. „ 1821 bis April 1822 Vicar in Lichtenau, seit August 1822 Pfarrer in Flinsbach.
Heinsheim.	Christoph Joach. Frähn geb. zu Rostock im Mecklenburgischen unter die Mecklenburg. Cand. recip. 1798.	1798 bis 1807 Hofmeister in Mecklenburg. 1807 Pfarrer in Heinsheim.
Helmstatt.	Carl Ehrenfried Wolff geb. zu Hochspeier in Rheinbaiern 1791 rec. 1811.	2 Jahre in Weinheim als Rector u. Diaconus. 1813 Pfarrer zu Helmstatt.
Hochhausen	Carl Wilh. Alfeld geb. zu Walldorf 1795. recip. 1817.	2 Jahre Vicar in Aspach. 3 „ Pfarrverw. in Hochhausen. 1824 wirklicher Pfarrer daselbst.
Hüffenhard.	Ernst Friedr. Mickel geb. zu Hüffenhard 1773. recip. 1795.	Seit 1797 Pfarrer in Hüffenhard.
Kälbertshausen.	Carl Phil. Heber geb. zu Neckargemündt 1764 recip. 1785.	Von 1786 — 1787 Vicarius zu Rappenau. „ 1787 — 1789 Pfarrvicar zu Lambsheim. „ 1789 — 1806 Pfarrer zu Neckargemündt. 1806 Pfarrer zu Kälbertshausen.
Mühlbach. a. Neckar.	Joh. Christoph Förster geb. zu Rohrbach bei Heidelberg 1784. rec. 1812.	Von 1813 — 1814 Hauslehrer u. z. Theil Verweser d. Pfarrei Sinßheim. 1814 — 15 Pfarrer in Epfenbach. 1815 Pfarrer in Mühlbach.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Neckarbischofsheim. 1. Pfarrstelle.	Philipp Heinrich Gottlob Vincens geb. zu Bechingen an der Brenz bei Ulm 1763. rec. 1785.	1785 Vicar in Eschach im Hohenlohischen, dann in Thalheim bei Heilbronn, dann in Kochendorf bei Heilbronn. 7 Jahr 8 Monat Pf. in Hochhausen. 13 „ 2r Pf. in Neckarbischofsheim. 2 „ 10 Monat Pf. in Sinßheim. seit 1813 1r Pf. in Neckarbischofsheim u. Decan d. Diöcese.
Neckarbischofsheim. 2. Pfarrstelle.	Ludw. Wilh. Muth geb. zu Kirchheim a. d. Eck in Rheinbaiern 1773. recip. 1796.	Bis z. J. 1798 Vic. zu Moßbach, Heidelberg u. Pf. in Kaiserslautern. 12 Jahr Pfarrer in Hochhausen. seit 1810 2r Pfarrer in Neckarbischofsheim.
Obergimpern.	Heinrich Franck geb. zu Roda in Sachsen Altenburg 1795. rec. unter die bad. Landescandidaten 1817.	V. 1817—1818 Vic. z. Gochsheim. 1818 Pfarrer zu Obergimpern.
Rappenau.	Joh. Christian Hößner geb. zu Treschklingen 1777. recip. unter die Hohenlohischen Candidaten 1799.	V. 1799 — 1801 Vicar in Kupferzell im Hohenlohischen. 1801 Pfarrer in Rappenau.
Reichardshausen.	Johann Christian Friedr. Glock geb zu Eschelbronn bei Sinßheim. 1782. recip. 1807.	1807 Rector u. Diac. zu Weinheim. 1811 Pfarrer in Leibenstadt. 1818 „ „ Breitenbronn. 1823 „ „ Reichardshausen.
Treschklingen.	Joh. Philipp Sabel geb. zu Weinheim 1795 recip. 1817.	Von 1815 — 1817 Lehrer an der latein. Schule zu Neustadt an der Haardt, und Vicar daselbst. 1817 Pfarrverweser in Daisbach. 1820 Pfarrer in Treschklingen.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.

Diöcese Neckargemündt.

Aglasterhausen.	Peter Wagner geb. zu Dürckheim a. d. Haardt 1772. recip. 1795.	bis 1803 Conrector zu Dürckheim. 1803 Hofcaplan zu Amorbach. 1810 Pfarrer zu Uiffingen. 1819 " " Aglasterhausen.
Aspach.	Balthasar Alfeld gb. zu Misau in Rheinbaiern 1755. recip. 1774.	1778 Prediger im ehemal. Reichsfreiherrl. Schloß z. Monsheim bei Worms. 1782 Pfarrer zu Walldorf. 1797 " " Kirchard. 1815 " " Aspach.
Bammenthal.	Philipp Wilh. Christian Flad gb. zu Heidelberg 1761. recip. 1786.	1786 Senior d. Sapienzcollegiums und Pfarrer zu Neuenheim. 1793 2r Pfarrer zu Neuenhayn bei Königstein. 1800 2r Pfarrer zu Ladenburg u. Pfarrer zu Heddesheim. 1805 Pfarrer zu Bammenthal. 1820 in Pensionsstand versetzt.
	Pfarrverw. Carl Friedr. Brecht geb. zu Mosbach 1790. rec. 1812.	bis zum Jahr 1820 Pfarrvicar an verschiedenen Orten. 1820 Pfarrverw. zu Bammenthal mit dem Character u. Rang eines Pfarrers.
Breitenbronn. Diese Pfarrei ist dermalen unbesetzt und wird zum besten des dortigen Schulhausbaufonds verwaltet.	Pfarrverw. Jac. Braun geboren zu Ostersheim 1794. recip. 1822.	1822 Pfarrvicar zu Epfenbach. 1823 Pfarrverw. " Breitenbronn.
Eschelbach.	K. Frank geb. zu Hoffenheim 1785. rec. 1806.	1806 Pfarrer zu Schefflenz. 1812 " " Sennfeld. 1815 " " Eschelbach.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Gaiberg.	Friedr. Jac. Dieterich geb. zu Rheinkirckheim 1772. recip. 1793.	1796 Rector zu Moßbach. 1805 2r Pfarrer daselbst. 1817 Pfarrer zu Gaiberg.
Haag.	Karl Samuel Walz gebor. z. Handschuchsheim 1770 recip. 1790.	1803 „ „ Sandhofen. 1809 „ „ Neunkirchen. 1813 „ „ Haag.
Mauer.	Joh. Friedrich Wittich geb. zu Aglasterhausen 1762. recip. 1784.	1784 „ „ Rockenhausen. 1785 „ „ Massenbach. 1788 3r Stadtpf. in Mannheim. 1798 2r „ „ „ 1801 1r „ „ „ 1803 Kirchenrath „ „ 1806 Pfarrer zu Mauer u. Gauangelloch. 1806 Special-Superintendent.
Meckesheim.	Joh. Jac. Schild geb. zu Altrip am Rhein, 1771. recip. 1792.	1792 Pfarrverw. zu Bammenthal. 1803 Pfarrer in Bretten. 1809 „ „ Meckesheim.
Michelbach. Diese Pfarrei ist unbesetzt und wird seit dem Jahr 1817 provisorisch durch den Pfarrer Winther in Daudenzell versehen.		
Neckargemündt. 1te Pfarrei.	Friedr. Philipp Christian Lepper geb. z. Ysenburg 1762. rec. 1783.	1791 „ zu Perouse. 1798 „ „ Palmbach. 1808 „ „ Weingarten. 1818 „ „ Neckargemündt.
2te Pfarrei.	Carl Friedrich Arnold, geboren zu Eschelbach 1793. recip. 1813.	1813 Vicar zu Berwangen. 1815 Pfarrer zu Neckargemündt.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Neunkirchen.	Albert Ludwig Danquard geb. z. Mosbach 1776. rec. 1797.	1797 Vicarius zu Moßbach. 1803 Pfarrverw. allda. 1805 Rector d. lat. Schule das. 1813 Pfarrer zu Sandhofen. 1819 " " Neunkirchen.
Schatthausen.	Carl Wilh. Hermann geboren zu Weinheim 1778. recip. 1798.	1800 hochgräfl. Erbach Fürstenauischer Hofcaplan z. Michelstadt. 1801 Pfarrer zu Schatthausen.
Waldwimmersbach.	Heinr. Pfaffius geb. zu Obrigheim 1790. recip. 1810.	1810 Vicar zu Gondelsheim. 1811 Pfarrverw. der 2ten Pfarrei zu Sinßheim. 1814 Pfarrer zu Strümpfelbrunn. 1819 " " Dilsberg. 1822 " " Waldwimmersbach.

Diöcese Oberheidelberg.

Altlußheim.	Joh. Eberh. Lautenschlager geboren zu Schwetzingen 1776. recip. 1798.	1799 Vicar in Schatthausen und Schwetzingen. 1807 Pfarradj. in Schwetzingen. 1808 Pfarrer daselbst. 1823 " zu Altlußheim.
Edingen.	Erledigt.	
Eppelheim.	Ad. Heinr. Wilh. Zimmermann gebor. zu Marburg 1769. recip. 1789.	1796 Lehrer am Gymnasium z. Heidelberg. 1810 Pfarrer in Seckenheim. 1823 " " Eppelheim.
Kirchheim.	Konrad Maurer geb. zu Meckesheim 1753 rec. 1774.	1785 Pfarrer zu Erpolzheim. 1796 " " Kirchheim. 1823 pensionirt s. Alters wegen.
	Pfarrverw. Wilh. Bender gb. z. Handschuchsheim 1791. rec. 1812.	Von 1812 — 1817 Vic. zu Neckarelz, Meilingen, Kirchhard, Ladenburg und Gaiberg. 1817 Pfarrverw. zu Kirchheim mit d. Charakter u. Rang eines Pfarrers.

Pfarreien	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Leimen. Vormals ref. Pfarrei.	J. C. Joseph geb. z. Dallau 1761 rec. 1785.	1796 Pfarrer in Walldorf. 1807 „ „ Leimen.
Vormals luth. Pfarrei.	Friedr. Krumbholz gb. zu Becherbach 1780. recip. 1807.	1808 Vicar zu Leimen. 1811 Pfarrverw. das. m. d. Character u. Rang eines Pfarr.
Neckarau.	Joh. Otto Böhme geb. zu Frankenthal 1746. recip. 1767.	1771 Vicarius zu Kaiserslautern. 1774 Senior Collegii sap., Inspector an der Neckarschule zu Heidelberg und Vicar zu Neuenheim. 1777 1r Pfarrer in Sobernheim. 1789 „ „ „ Ladenburg. 1801 Pfarrer zu Neckarau. 1818 pensionirt Alters wegen.
	Maximil. Wundt geb. zu Kaiserslautern 1787. recip. 1810.	Von 1810 — 1818 Vicarius an mehreren Orten. 1818 Pfarrverw. in Neckarau. 1823 wirklicher Pfarrer daselbst.
Neilingen.	G. Ad. Silber geb. zu Dallau 1769. recip. 1789.	1798 Pfarrer zu Bobstadt. 1815 „ „ Laudenbach. 1821 „ „ Reilingen.
Rohrbach.	Joh. Friedr. Ribstein geb. zu Neckarbischofsheim 1764 rec. 1787.	1788 „ in Flinsbach. 1822 „ „ Rohrbach.
Schwetzingen. Pfarrei.	Friedr. Ludw. Rettig gb. zu Monzingen 1771. recip. 1791.	1792 „ zu Kaltenbach im Sponheimischen. 1801 „ „ Welschneureuth. 1808 „ „ Schwetzingen.
Diaconat.	Wilh. Eduard Mezger geboren zu Pforzheim 1801. recip. 1822.	1822 Pfarrvicar zu Lichtenau. 1823 Diaconus zu Schwetzingen.
Seckenheim.	Wlh. Heinr. El. Schwarz Dr. d. Philos. geboren zu Marburg 1793. recip. 1813.	1813 Rector zu Weinheim. 1818 Stadtpfarrer daselbst. 1823 Pfarrer zu Seckenheim.

Pfarreien	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Walldorff.	Ludw. August Wilhelmi geb. zu Oppau 1768. recip. 1792.	1792 Vicar zu Becherbach. 1793 " " Siefersheim. 1795 " " Lampertheim. 1796 " " Waldmichelbach. 1798 " " Laudenbach. 1799 " " Nordheim. 1804 " " Wiesloch. 1808 Pfarrer zu Walldorf.
Wieblingen.	Joh. Heinrich Helffenstein geb. zu Moßbach 1751 recip. 1770.	1770 Vicar zu Moßbach. 1778 Pfarrer zu Sinßheim. 1785 Inspector " " 1807 Special-Superintend. das. 1809 Pfarrer zu Wieblingen. 1822 Character u. Rang als Kirchenrath.
	Pfarrverw. Ludw. Helfenstein geboren zu Sinßheim 1787. rec. 1808.	Von 1810 — 1814 Vicarius zu Bretten, Haag, Grossachsen u. Sandhofen. 1814 Pfarrverw. zu Wieblingen, mit Charact. u. Rang als Pf.
Wiesloch.	Johann Carl Dav. Paul Reimold Dr. d. Theol. geboren zu Epfenbach 1757. recip. 1778.	1786 2r Pfarrer in Sinßheim. 1792 Pfarrer in Frankenthal. 1794 3r Pfarrer in Heidelberg. 1799 Pfarrer in Eichholzheim. 1804 1r Pfarrer in Moßbach, Kirchenrath u. Special-Superintendent. 1808 Pfarrer zu Wiesloch.

Diöcese Pforzheim.

Bauschlott.	Phil. Kern geb. zu Heidelberg 1758 recip. 1782.	1782 Pfarrer zu Lamsheim. 1787 " " Dahlsheim. 1797 " " Weinheim a. d. Bergstraße. 1818 " " Bauschlott.
Brötzingen.	Carl Paul Schuster gb. zu Karlsruhe 1753. recip. 1773.	1780 Pfarrer in Prechthal. 1785 " " Brötzingen.

Pfarreien	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Dietlingen	Friedr. Ludwig Fischer geb. zu Lahr 1772. recip. 1795.	1798 Diaconvic. in Emmendingen. 1803 Pfarrer in Neuenweg. 1807 " " Dietlingen.
Dürrn.	Christian Gottl. Sachs geb. zu Karlsruhe 1752 recip. 1770.	1776 " " Deutschneureuth. 1780 " " Blankenloch. 1786 " " Dürrn.
Ellmendingen.	Chr. Heinr. Lamprecht geb. zu Hagsfeld 1779 recip 1802.	1810 Pfarrer in Ellmendingen.
Eschelbronn.	J. F. Gam geb. zu Stuttgart 1753 rec. 1776.	3 Jahr Diaconus zu Marbach. 16 " Garnisonsprediger u. Hofvicar zu Ludwigsburg. 5 " wirklicher Hofcaplan und Gardfeldprediger. 15 " Pfarrer zu Eschelbronn. 1823 in Pensionsstand versetzt.
	Pfarrverw. Carl Gottschalk geb. zu Pforzheim 1797 rec. 1819.	1823 Pfarrverw. in Eschelbronn.
Eutingen.	Carl Jais gb. zu Mittenwald in Baiern 1775. recip. 1807.	1808 Pfarrer zu Ittersbach. 1816 " " Eutingen.
Huchenfeld	Ernst Fried. Huff gb. zu Stein 1792 rec. 1815	1818 Pfarrer zu Huchenfeld.
Ispringen.	Ernst Friedr. Stieß geb. zu Eutingen 1771. recip. 1798.	1805 Pfarrer in Kürzell. 1816 " " Ispringen.
Ittersbach	Wilh. Leichtlen geb. zu Emmendingen 1799. recip. 1818.	1821 Pfarrer zu Ittersbach.
Kieselbronn.	M. Ferdin. Wilh. Friedr. Rothacker geboren zu Hohentwiel im Würtemb. 1770 rec. 1790.	1797 Pfarrer zu Kieselbronn.
Langenalb.	Martin Schmidt gb. zu Bahlingen am Kaiserstuhl 1797 rec. 1820.	1822 " " Langenalb.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Mühlhausen.	Vicar: Casp. Schlatter geb. zu St. Gallen 1796, daselbst i. Jahr 1819 ordinirt u. unter die Pfarr-Candidaten aufgenommen.	1823 Pfarrvicar zu Mühlhausen.
Niefern.	Joh. Georg Phil. Doll geb. zu Eppingen 1793 recip. 1813.	1813 Lehrer an d. Bürgerschule u. Pfarrverw. zu Bretten. 1821 wirklicher Pfarrer daselbst. 1822 Pfarrer zu Niefern.
Nöttingen.	Carl Wilh. Sachs geb. zu Stein 1780. recip. 1803.	1805 Vicar in Nöttingen, sodann Pfarrverweser. 1809 wirklicher Pfarrer daselbst.
Pforzheim Stadtpfarrei.	Joh. Gottschalck geb. zu Thiengen 1761. rec. 1786.	1791 Pfarrer zu Huchenfeld. 1792 2r Diaconus zu Pforzheim. 1803 1r " daselbst. 1824 Stadtpf. u. Decan d. Diöcese.
1s Diaconat.	Erledigt.	
2s Diaconat.	Wilh. Ludw. Frommel.	vid. Pädagogium zu Pforzheim.
vorm. reform. Pfarrei.	Joh. Philipp Kilian.	vid. Pädagogium zu Pforzheim.
Pfarrei Altstadt.	F. Gustav Lindenmaier geb. zu Großlinden im Großherzogth. Hessen. 1791. rec 1815.	1816 Pfarrer zu Schriesheim. 1822 " " Pforzheim in der Altstadt.
Weiler.	J. Christoph Jac. Sachs geb. zu Blankenloch 1781. recip. 1803.	1809 Pfarrvicar in Dürrn. 1812 Pfarrer zu Weiler.

Diöcese Rheinbischofsheim.

Bodersweier	W. Fr. Jac. Zipperlen gebor. zu Durlach den 20. Mai 1780. recip. Ostern 1801.	1803 im Oct. Stadtvic. z. Durlach. 1807 Pfarrer in Hochstetten, wobei ihm die Versehung der Pfarrgeschäfte in Linckenheim aufgetragen wurde. 1810 Pfarrer in Bodersweier.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Diersheim	(Pfarrverw.) Chr. Wilh. Dieffenbach gb. zu Oberrode im Herzogthum Nassau im Jahr 1791. recip. 1812.	Von 1812 — 1817 an verschiedenen Orten Vicarius. 1817 erhielt er die Pfarrverweserei in Diersheim als 1te Dienstanstellung.

Anmerkung: der dermalige Pfarrer K. Ludwig Fischer recip. 1795 ist 1817 mit einem Gehalt aus der Pfarrei von 540 fl. Kränklichkeits halber zur Ruhe gesetzt, und die Verwaltung der Pfarrei dem Pfr. Cand. Dieffenbach mit einem Gehalt aus der Kirchenschaffnerei und dem Rest der Pfarrbesoldung zusammen von 525 fl. nach dem Competenzanschlag übertragen worden.

Freistett.	C. E. Schulmeister geb. zu Scherzheim d. 27. Aug. 1754. rec. 1778.	1779 als Schullehrer u. Pfarrvic. in Freystett angestellt. 1782 erhielt er die Adjunction mit Hoffnung der Nachfolge auf die Pfarrei Freistett. 1793 wirklicher Pfarrer daselbst. 1805 Decan der Diöcese.
Leutesheim.	Heinr. Sigmund Herbst geb. zu Tannenkirch den 24. Octb. 1777. recip. 1801.	Zuerst Vicarius in Weitenau und Tegernau, sodann Hauslehr. auf der Kaltenherberge. 1806 Pfarrer zu Leutesheim.
Lichtenau.	J. J. Schoch geb. zu Lichtenau den 30sten Sept. 1757. recip. 1777.	1780 Pfarrvicar und Schullehrer zu Rheinbischofsheim. 1788 Pfarrer und Schullehr. zu Hesselhorst. 1782 Pfarradjunct und Schullehr. zu Lichtenau. 1786 Pfarrer und Schullehrer zu Scherzheim. 1801 Pfarrer zu Legelshurst. 1806 Pfarrer zu Lichtenau.
Linx.	Christoph Magn. Leichtlen geb. zu Emmendingen d. 17. Juni 1783 recip. 1804.	Von 1804 — 6 Vic. in Berghausen. „ 1806 — 10 Vicar in Kehl. 1810 Pfarrer in Kehl. 1813 nach d. Zerstörung Kehls bis zum spät. Jahr 1814 ohne Anstellung.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Linx.		1814 Verweser der Pfarrei Linx u. in gleichem Jahr wieder nach Kehl zurückberufen. 1815 im April zum zweitenmal nach Linx versetzt als Pfarradjunct cum spe. 1816 April wirklicher Pfarrer das.
Rheinbischofsheim.	J. G. Venator geb. zu Pirmasens den 3. Feb. 1770 rec. im Herbst 1788.	Von 1788 — 1790 Vicarius b. d. Militärgemeinde z. Pirmasens. 1790 2r Lehrer an d. lat. Schule zu Pirmas. u. Nachmittagspred. 1792 1r Lehrer an dieser Schule. 1795 Pfarrverweser im Dorf und Stadt Kehl. 1796 Diaconus in Korck, 1798 Pfarrer zu Willstett. 1810 Pfarrer zu Bischofsheim.
Scherzheim.	Joh. Friedr. Schellenberg gb. zu Altenheim bei Offenburg d. 12. Oct. 1786. rec. 1810.	Von 1810 bis April 1816 versah er Vicariatsdienste. 1816 Pfarrer in Prechthal. 1819 Pfarrer in Scherzheim.

Diöcese Schopfheim.

Gersbach.	W. Dreher geb. zu Emmendingen 1799 rec. 1821.	1821 Vicarius u. hiernächst Pfarrverw. zu Köndringen. 1823 Pfarrer zu Gersbach.
Hasel.	Fr. Müller geb. zu Lörrach 1795 rec. 1816.	1816 Pfarrvicar in Betberg. 1819 Pfarrer in Gersbach. 1823 " " Hasel.
Hausen.	Karl Ludw. Sonntag gb. zu Bötzingen 1796 recip. 1816.	1816 Pfarrvicar in Laufen. 1819 Diaconus zu Schopfheim und Pfarrer zu Hausen.
Holzen.	Joh. Barth. Bürgelin geb. zu Muckart 1770. recip. 1793.	4 Jahr Vicar in Lorrach. 8 " Pfarrer in Keppenbach. 10 " " " Ottoschwanden. seit 1818 Pfarrer in Holzen.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Kandern.	Andreas Irion geb. zu Heidelberg 1789. rec. 1812.	3/4 Jahr Vicar in Wiesloch. 2 " Pfarrverw. in Dürrn. 4 Monat " " Neckargem. 6/4 Jahr " " Kandern. 3/4 " " " Tannenkirch. 1817 Pfarrer in Bischoffingen. 1820 " " Kandern.
Maulburg.	Chr. Heß geb. zu Theningen 1757. rec. 1785.	1786 Vicar in Denzlingen. 1792 Pfarrverw. in Spöck. 1794 Pfarrer in Hochstetten. 1802 " " Tegernau. 1814 " " Maulburg.
	Pfarradjct., C. Martini geb. zu Kirchberg 1798 recip. 1818.	1819 Pfarradjunct zu Maulburg.
Neuenweg	G. Haaß gb. zu Freystett 1799. recip. 1819.	1 1/4 J. Vic. in Langendenzlingen. 1821 Pfarrer in Neuenweg.
Schopfheim.	J. H. Hierthes geb. z. Essingen in Rheinbaiern 1768. recip. 1790.	1791 Helfer u. Lehrer an der lat. Schule zu Kandern. 1797 Subdiacon zu Schopfheim u. Pfarrer zu Eichen. 1797 August Pfarrer zu Prechthal. 1800 Prorector zu Lörrach. 1807 Pfarrer zu Bahlingen. 1819 Stadtpfarrer zu Schopfheim und Decan der Diöcese.
Steinen.	Georg H. Ziegler geb. zu Schopfheim 1782. recip. 1805.	1805 Lehr. in Neuchatel u. Geneve. 1807 Pfarrverw. zu Eimeldingen. 1808 Vicarius und 2r Lehrer am Pädagogium z. Emmendingen. 1809 Diac. und 1r Lehrer das. 1817 Pfarrer zu Steinen.
Tegernau.	Ernst Gottfried Böckh geboren zu Karlsruhe 1775. recip. 1795.	1 Jahr Pfarrverw. zu Nußheim. 1802 Pfarrer zu Huchenfeld. 1806 " " Broggingen. 1814 " " Tegernau.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Vogelbach.	W. L. F. A. Schmutzer geb. zu Coburg 1782. recip. 1810.	1 Jahr Pfrverw. in Menzingen. 1 " " " Gondelsheim. 1812 Pfarrer in Gersbach. 1819 " " Wiesleth. 1823 " " Vogelbach.
Weitenau. Diese Pfarrei bleibt auf einige Zeit unbesetzt.	Pfarrverw. Karl Wolf geboren zu Karlsruhe 1796. recip. 1820.	1821 Vicarius in Laufen. 1823 Pfarrverw. zu Weitenau.
Wies.	Karl Chr. Eisenlohr geb. zu Emmendingen 1798. recip. 1820.	1820 Pfarrvicar in Müllheim. 1821 " " Denzlingen. 1824 Pfarrer in Wies.
Wiesleth.	Christian Jacob Lepper geb. zu Perouse 1798. recip. 1819.	1820 Pfarrvicar in Bettberg. 1821 " " Weil u. Hasel. 1823 Pfarrer in Wiesleth.

Diöcese Sinßheim.

Berwangen. noch zur Zeit unbesetzt.	Pfrverw. Karl Heinr. v. Langsdorf geb. zu Erlangen 1801 recip. 1821.	1822 Vicarius in Auggen. 1823 Pfarrverw. zu Berwangen.
Daisbach.	Fried. Wilh. Schember geb. zu Neckarburken 1797. recip. 1819.	1819 Vicar zu Mühlbach bei Eppingen. 1822 Pfarrer zu Daisbach.
Dühren.	Jac. Christ. Odenwald geboren zu Moßbach 9779. recip. 1802.	1805 Pfarrer zu Moßbach. 1815 " " Dühren.
Eichtersheim.	K. Ph. Hacker geb. zu Birkenau bei Weinheim 1776. recip. 1786.	2 1/2 Jahr Pfarrer in Alsheim. 3 1/2 " " " Hilsbach. 7 " " " Herxheim. 5 " " " Michelstadt. seit 1806 " " Eichtersheim.
Epfenbach.	Joh. Balth. Ullmann gb. z. Heidelberg 1764 recip. 1786.	9 Jahre Vicar zu Hilsbach. 1795 Pfarrer zu Epfenbach.

Pfarreien	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Eschelbronn	Gottlieb Franck geb. zu Daisbach 1780. recip. 1799.	Zuerst Vicar in Hoffenheim, dann Pfarrverw. in Eppingen. 1803 Pfarrer in Eschelbronn.
Gemmingen.	Christ. Gottlieb Stockhausen geb. zu Ittlingen 1769 rec. 1790.	1791 Pfarrer in Ittlingen. 1806 Pfarrer in Gemmingen.
Hilsbach.	Heinr. Carl Wilhelmi geb. zu Glanodernheim in dem ehemaligen kurpfälzischen Oberamt Kreuznach 1758. rec. 1778.	1785 Pfarrer zu Glanodernheim. 1798 „ „ Hilsbach.
Hoffenheim.	Tobias Dan. v. Langsdorf geb. zu Gernbrunn im Würtemb. 1796. recip. 1815.	3 1/4 Jahr Pfarrer in Epfenbach. seit 1819 „ „ Hoffenheim.
Kirchard.	Karl Theodor Bayer geb. zu Stadecken im ehemaligen Kurpfälzischen Oberamt Oppenheim 1772 rec. 1796.	1800 Pf. zu Neuenhain b. Frankf. 1808 „ „ Ladenburg. 1816 „ „ Kirchard.
Michelfeld	M. Max Gotthilf Vilhuber geb. zu Vaihingen an der Ems im Würtemb. 1788. rec. 1821.	stand vorher in würtemb. Diensten. 1821 Pfarrer zu Michelfeld.
Reihen.	Georg Heinr. Wilkens gb. zu Strümpelbrunn 1769. recip. 1789.	1789 Vicarius in Reihen. 1806 Pfarrer daselbst.
Schluchtern.	Theodor Gottjer geb. zu Oberdienbach in dem ehemaligen Kurpfälz. Ober-Amt Bacherach 1774. recip. 1794.	1796 Diaconus zu Eberbach. 1800 Pfarrer zu Hammelbach. 1809 „ „ Laudenbach. 1815 „ „ Schluchtern.
Sinsheim. 1te Pfarrei.	Joh. David Wilhelmi geboren. zu Heidelberg 1786. recip. 1807.	1811 Pfarrer zu Dilsberg. 1819 1r Pfarrer zu Sinsheim.

Pfarreien	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Sinßheim. 2te Pfarrei.	Gottl. Dan. Pfeiffer geb. zu Neckargemündt 1782. recip. 1802.	1806 Pfarrer in Neckargemündt. 1814 " " Sinßheim. seit 6 Jahren Decan der Diöcese.
Stebbach.	Wilh. Wilhelmi geb. zu Heidelberg 1790. recip. 1810.	1813 Pfarrer in Stebbach.

Diöcese Stein.

Eisingen.	Joh. Mürrle geb. zu Pforzheim 1777. rec. 1800.	1806 Pfarrer zu Huchenfeld. 1813 " " Eisingen.
Göbrichen.	Joh. Christoph Pfizmaier geb. zu Hermaringen im Würtem. 1765. recip. 1788.	1802 Pfarrer zu Waldangelloch. 1813 " " Huchenfeld. 1818 " " Göbrichen.
Königsbach.	Christoph Friedr. Hausrath geb. zu Hilsbach 1769. recip. 1793.	1802 Pfarrer zu Hochstetten. 1807 " " Eisingen. 1813 " " Königsbach.
Nußbaum.	Joh. Conr. Arnold geb. zu Eschelbach 1769. recip. 1792.	1793 Pfarrer zu Lambheim. 1795 " " Edenkoben. 1798 " " Schriesheim. 1803 " " Eppingen. 1819 " " Nußbaum.
Singen.	Christian Friedr. Eisenlohr geb. zu Wilferdingen 1795 rec. 1817.	1820 Pfarrer zu Singen.
Stein.	Georg Christian Gräbener geb. zu Jefersgrün im sächs. Voigtlande 1760. recip. 1788.	1791 Pfarrer zu Leibenstadt. 1810 " " Adelsheim. 1819 " " Stein u. Decan d. Diöcese.
Wilferdingen.	Joh. Friedr. Blum geb. zu Epfenbach 1770. recip. 1793.	1794 Pfarrer zu Hilsbach. 1801 " " Heidelsheim. 1815 " " Wilferdingen.
Wössingen	Joh. Adam Schumacher. geb. zu Wössingen 1755. rec. 1779.	1786 Pfarrer z. Pforzheim im Waisenhaus. 1790 " in Nußheim. 1797 " " Spöck 1815 " " Wössingen.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.

Diöcese Weinheim.

Grossachsen.	Christian Schmitthenner geb. zu Nürnberg 1782. recip. 1808.	1808 Vicar zu Weingarten. 1811 " Bretten, wo er zugleich die Pfarrei Gölshausen 6 Jahre lang versah. 1817 Pfarrer zu Grossachsen.
Hochsachsen.	Joh. Carl Ludwig Kilian geb. zu Heidelberg 1791. recip. 1813.	1813 bis 1. Nov. 1814 Vicarius z. Weinheim. vom 1. Sept. 1815 bis Aug. 1816 Vicarius zu Neckarelz. " 8. Jan. 1817 bis 4. Mai 1817 Vicarius zu Berwangen. " 4. Mai 1817 bis 1. Aug. 1818 Vicarius zu Heiligkreuzsteinach u. Schönau. " 1. Aug. 1818 b. 23. Apr. 1819 Pfarrverw. in Mosbach. " 23. Apr. bis 20. August 1819 Pfarrverw. in Dilsberg. " 20. Aug. 1819 b. 20 Fbr. 1820 Pfarrverw. in Mühlberg und Knielingen. " 23. Febr. bis 30. Juli 1820 Pfarrverw. in Bammenthal. " 20. Dec. 1820 bis 17. Novemb. 1821 wallonisch ref. Pfarrverweser in Mannheim. " 17. Nov. 1821 b. 23. Apr. 1822 Pfarrverw. in Hochsachsen. seit 23. Apr 1822 Pfarrer daselbst.
Laudenbach.	Ludwig Wundt geb. zu Heidelberg 1792. rec. 1814.	1814 Vicar zu Malterdingen. 1815—1818 Vicar zu Weinheim in der Altstadt. 1819—1820 Pfarrverw. das. 1821 Pfarrer in Laudenbach.
Leutershausen.	Georg Christoph Conrad Kilian geb. zu Ladenburg 1778 rec. 1803.	1804 mit kirchenräthlicher Erlaubniß Pfarrer in dem würtemb. Ort Wurmberg - Lüzern. 1810 Pfarrer in Hochsachsen. 1821 " " Leutershausen.

Pfarreien	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Weinheim. Stadt.	Joh. Ludwig Külp geb. zu Katzweiler 1764. recip. 1786.	1786 Vicarius in Weinheim. 1794 Pfarrer daselbst. 1804 Inspector d. Klasse Weinheim. 1818 Decan der Diöcese.
Altstadt.	Ludwig Roth geb. zu Kandern 1787. recip. 1807.	1 1/2 Jahr Hof- und Stadtvicar zu Carlsruhe. 1808 Pfarrer in Mühlburg. 1819 " " Gernspach. 1823 " " d. Altst. Weinheim.

Diöcese Wertheim.

Bettingen.	Joh. Ernst Weber geb. zu Wertheim. 1777. recip. 1799.	1800 Subconrector am Gymnasium zu Wertheim. 1804 Pfarrer zu Wenkheim. 1809 " " Buch am Ahorn. 1822 " " Bettingen.
Bofsheim.	Jacob Friedr. Duffing geboren zu Wertheim 1786. recip. 1810.	3 Jahr Diaconus zu Löwenstein im Würtembergischen. 3 Jahr Pfarrer zu Hirschlanden. 1816 " " Bofsheim.
Buch am Ahorn.	Georg Christian Ganz geboren zu Wertheim 1797. recip. 1820.	1/2 Jahr Vicar zu Dürrn b. Pforzheim. 1 Jahr 8 Mon. Pfarrer zu Uiffingen. 1822 Pfarrer zu Buch am Ahorn.
Dertingen.	Phil. Heinr. Krug geb. zu Niederwiesen in der vormaligen Rheinpfalz 1795. recip. 1816.	7 Jahr Pfarrer zu Hochspeyer. 4 " Lehrer am Gymnas. z. Wertheim. 7 " Pfarrer zu Hirschlanden. 8 " " " Kembach. 1823 " " Dertingen.
Hirschlanden.	Der das. Pfarrer Andreas Neidhart ist pensionirt, und derzeitiger Pfarrverweser: Joh. Bayer geb. zu Marchbronn im Würtemb. 1758. recip. 1782.	1813 Pfarramtsverw. bei der vormals lutherischen Gemeinde in Schluchtern. 1822 Pfarramtsverw. zu Hirschlanden.

Pfarreien.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Hohenstadt.	Joh. Christoph Schmidt geboren zu Wertheim 1795. recip. 1816.	1816 Pfarrvicar zu Gochsheim. 1817 Pfarrer zu Wenkheim. 1820 " " Hohenstadt.
Kembach.	Johann Ludwig Hörner geboren zu Wertheim 1801. recip. 1823.	1824 Pfarrer zu Kembach.
Naßig.	Carl Christ. Franz Stephani geb. zu Naßig 1776 recip. 1798.	1805 Pfarrer zu Naßig.
Niclashausen.	Friedrich Ernst Wilhelm Schenck geb. zu Abstadt im Würtemb. 1783. recip. 1807.	1808 Lehrer am Gymnas. zu Wertheim. 1809 Diaconus zu Wertheim und Pfarrer zu Waldenhausen. 1821 Pfarrer zu Oertingen. 1823 " " Niclashausen.
Rosenberg.	Franz Wucherer geb. zu Eubigheim 1774. recip. 1798.	20 Jahr Pfarrer zu Hohenstadt. 1820 " " Rosenberg.
Waldenhausen.	Christian Lorenz Bauer geboren zu Wertheim 1791. recip. 1815.	3 Jahr Pfarrverw. bei der evangel. luth. Gemeinde in Mosbach. 3 Jahr Diaconus der evangel. luth. Gemeinde in Mannheim und Pfarrer zu Sandhofen. 1821 Hospitalpfarrer in Wertheim. und Pfarrer zu Waldenhausen.
Wenkheim.	Carl Eberhardt geb. zu Wertheim 1798. recip. 1821.	1821 Pfarrer zu Wenkheim.
Wertheim. Oberpfarrei.	Joh. Christoph Friedrich Schmidt geboren zu Wertheim 1758. rec. 1783.	1783 Dritter Lehrer an der latein. Schule zu Wertheim. 1787 Pfarrer zu Kembach. 1804 Stadtpfarrer zu Wertheim. 1808 Pfarrer zu Niclashausen. 1814 Oberpfarrer zu Wertheim und Decan der Diöcese.

Pfarreien	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Stadtpfarrei.	Heinr. Carl Neidhart geb. zu Villbrunn in der Herrschaft Breuberg 1769. recip. 1793.	1800 Hospitalpfarrer zu Wertheim u. Pfarrer zu Waldenhausen. 1808 Stadtpfarrer zu Wertheim.
Hospitalpfarrei.	vide. Waldenhausen.	

Stadtpfarrey Konstanz.

Konstanz.	Johann Julius Ferdinand Partenheimer gb. zu Freilaubersheim bei Kreuznach, den 4. Nov. 1796. recip. unter die Candid. im Mai 1819.	1819 Pfarrverw. zu Candern. 1820 Pfarrer in Constanz.

Personal und Dienstverhältnisse der Schullehrer.

Stadtdiöcese Karlsruhe.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Karlsruhe Knabenschule.	Karl Wilhelm Linck geb. zu Karlsruhe 1770. recip. 1790.	4 Jahr Provisor in Huchenfeld, 5 " " an der Garnisonsschule in Carlsruhe. 10 " Schuladjunct zu Ihringen. 10 " Schullehrer z. Köndringen. seit 1819 Lehrer an der Knabenschule in Karlsruhe.
Mädchenschule		
Klein Karlsruher Schule.	Christian Dölter geboren zu Sexau 1758. recip. 1776.	1776 Provisor in Pforzheim. 1777 " " Theningen. 1780 Schulseminarist in Karlsruhe. 1783 Schullehrer in Rastatt. 1787 " " Gondelsheim. 1797 " " Karlsruhe.
Garnisonsschule.	Friedrich Hansult geb. zu Karlsruhe 1786. recip. 1804.	1806 Lehrer bei der Garnisonsschule in Karlsruhe.
Vorm. reform. Schule.	Joh. Peter Wolf geb. zu Heimberg in d. vordern Grafschaft Sponheim 1766. recip. 1780.	3 Jahr Provisor zu Otzweiler. 2 " " " Heimberg. 3 " " " Bärenbach. 2 " Schulseminarist in Karlsruhe. 1790 Lehrer bei der vormals ref. Schule in Karlsruhe.
Bruchsal.	Johann Dietrich geboren zu Kandern 1774. recip. 1792.	5 J. Provisor in den Diöcesen Sausenberg, Rötteln u. Hochberg. 7 J. Provisor in der Diöcese Karlsruhe, woselbst er 2 Jahr als Schulseminarist war. 20 J. Schullehrer in Bruchsal.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Rastatt.	Carl Friedrich Wickert geb. zu Meissenheim 1788. recip. 1808.	1808 Schuladjunct z. Meissenheim. 1816 Schullehrer zu Rastatt.
Gernspach.	Johann Kalchschmidt geboren zu Buggingen 1768. recip. 1785.	14 Jahr Provisor in Brizingen 4 " im Schulseminarium zu Karlsruhe, in den beiden letzten Jahren Gehülfe an d. Mädchenschule das. 1794 Schullehrer zu Gernspach.
Fil. Scheuern.	Karl Friedr. Schmeiser gebor. zu Staufenberg 1799. recip. 1820.	1824 Schullehrer zu Scheuern.
Fil. Staufenberg.	Karl Müller gebor. zu Staufenberg 1795. recip. 1813.	4 Jahr Provisor zu Grombach. 1 " " " Meissenheim. 1 1/2 " " " Schmieheim. 1 1/2 " " " Wittenweiher. 2 1/2 " Schullehrer zu Staufenberg.

Kirchenministerium zu Mannheim.

1te Knabenschule.	Karl Friedrich Keller geb d. 22. März 1774 in Zaisenhausen recip. im Jahr 1791.	1791 — 1794 Provisor in Franckbach bei Heilbronn. 1794 — 1796 Provis. an d. luther. Knabenschule in Bretten. 1796 — 1799 Schulverw. in Brettach bei Neustadt an der Linden im Königreich Würtemberg. 1799 — 1800 Oberprovis. in Kürnbach bei Bretten. 1800 den 10n März Schullehrer zu Mannheim.
2te Knabenschule.	Friedr. Alt geb. zu Heidelberg im Jahr 1787 recip. im Jahr 1803.	1803 ein halbes Jahr Schulverw. zu Heidelberg; sodann 2 Jahre in derselb. Eigensch. z. Mannheim. 1805 wirklicher Schullehrer das.
1te Mädchenschule.	Joh. Phil. Käß geb. zu Mannheim d. 10. Aug. 1766 rec. im J. 1783.	Hat bis zum Jahr 1805 sich mit Privatunterricht in Mannheim beschäftiget, sodann anderthalb Jahre an d. dasigen Schule mitgearbeitet, u. wurde d. 6. Jan. 1807 wirklicher Schullehrer.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
2te Mädchenschule.	Jos. Ehrenfeuchter geb. zu Ruith den 16. Mai 1791. recip. den 7. August 1809.	1812 Schuladjunct zu Ispringen. 1814 Schullehrer zu Schröck. 1817 „ „ Mannheim.
Elementarschule.	Joh. Heinr. Quilling geb. zu Mannheim den 3. Juni 1794 recip. im Jahr 1811.	Zuerst Gehülfe an der Schule zu Mannheim bei sein. Vater, dann 1817 Schullehr. daselbst u. zugleich Organist an d. Concordienkirche.
Wallonische Schule.	Joh. Phil. Spengler geb. zu Laudenbach d. 7. Sept. 1797 recip. im Jahr 1812.	1 1/2 Jahr nach seinem Examen besuchte er die latein. Schule in Weinheim. 1 1/2 Jahr war derselbe Hofmeister beim Herrn Oberforstmeister v. Neubronn in Schwetzingen. 4 Jahr Hofmeister bei Herrn Baron v. Röder in Diersburg bei Offenburg, dann 1819 Lehrer an der wallonischen Schule in Mannheim.
Armenschule.	Adam Sauder geb. zu Laudenbach d. 1. Jan. 1775 rec. im J. 1800.	Von d. Jahr seiner Reception bis zu seiner im Jahr 1810 erfolgten Anstellung als Lehrer an dieser Schule, ertheilte derselbe Privatunterricht zu Mannheim.

Kirchenministerium zu Heidelberg.

In d. Stadt Knabenschule.	Andreas Zimmermann geboren zu Heidelberg 1755. recip. 1772.	1778 Rechen-, Schreib- u. Singmeister bei dem Gymnasium u. der Neckarschule in Heidelberg. 1794 Schullehrer daselbst.
Mädchenschule	Jacob Spangenberg gebor. zu Vermersheim bei Alzei 1770. recip. 1788.	1788 Provisor in Alzei. 1796—1803 Provis. in Mannheim. 1808 Schullehrer in Heidelberg.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Elementarschule.	Georg Heinrich Härdle geboren zu Eppingen 1798 recip. 1817.	1817 Provisor in Heidelsheim. 1818 „ „ Bretten. 1818 „ bei der vorm. reform. Mädchenschule in der Vorstadt zu Heidelberg. 1822 Elementarschullehr. b. d. vereinigten Gemeinde in d. Stadt.

Anmerkung: der vormals luth. Knabenschullehrer Johann Michael Nöbeling geb. zu Schmeheim in der Grafschaft Henneberg 1753 recip. als Schulcandidat 1771 und nach frühern Diensten im Auslande 1770 als Schullehrer zu Ober Ingelheim und 1775 zu Heidelberg angestellt, ist seit der Kirchenvereinigung Alters wegen mit Fortbezug seiner ganzen Besoldung in Ruhe gesetzt, und von Seiner Königlichen Hoheit, rücksichtlich seiner langen und treuen Amtsführung mit der silbernen Verdienstmedaille begnadigt worden.

in der Vorstadt. Knabenschule.	Joh. Georg Förster geboren zu Leutershausen 1780. recip. 1799.	1799 Provisor zu Seckenheim. 1800 „ „ Wiesloch. 1807 Elementrschull. in Weinheim. 1820 Schullehrer in Heidelberg.
Mädchenschule	Mathias Haas geb. zu Prechthal 1786 recip. 1804.	1804—1810 Prov. zu Könbringen Theningen, Königschafhausen, Sulz, Mahlberg u. Kippenheim. 1810 — 1813 Hauslehrer zu Rion und Nonnenweiher. 1813 evang. luth. Knabenschullehrer zu Heidelberg. 1822 Lehrer an d. Mädchenschule in der Vorstadt zu Heidelberg.
Elem. Schule.	Georg Jacob von Riba geb. zu Schwetzingen 1804. recip. 1821.	1821 Gehülfe b. d. vormals evang. luth. Schulen in Heidelberg. 1822 Elementarschullehrer in der Vorstadt daselbst.
Elem. Schule. zwischen Stadt und Vorstadt.	Joh. Jacob Schmidt geboren zu Heddesheim 1792. recip. 1810.	1810 Hauslehrer. 1814 ev. luth. Elementarschullehrer in Heidelberg. 1822 Dasselbe bei der vereinigten Gemeinde.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Schlierbach.	Heinrich Jacob Forster geb. zu Bretten 1772 recip. 1807.	1815 Schullehrer zu Schlierbach.
Fil. Kohl- od. Busenbrunner Hof.	Joh. Phil. Karch geb. zu Muggensturm bei Ladenburg recip. 1813.	1813 Provisor zu Ladenburg und Grossachsen. 1815 Provisor zu Sulzbach. 1818 Schullehrer zu Kohlhof.

Diöcese Adelsheim.

Adelsheim	Georg Heinr. Sallmann geb. zu Künzelsau im Würtembergis. 1773. recip. 1794.	12 Jahre Provisor 1806 Präceptor in Adelsheim.
Bödigheim	Johann Andr. Schubert geboren zu Wertheim 1791. recip. 1812.	2 Jahre Provisor an d. Knabenschule zu Wertheim. 2 , Schullehrer Bödigheim.
Eberstadt.	Phil. Ad. Burckhardt geb. zu Rohr im Würtemberg. 1766. recip. 1791.	9 Jahre Provisor im Würtembergis. 30 , Schullehrer in Eberstadt.
Eubigheim	Joh. Konrad Kuhn geb. zu Unterhebstal 1780 recip. 1813.	1813 Schullehrer in Eubigheim.
Leibenstadt	Christian Jacob Häfner geboren zu Hobach im Würtembergisch. 1798 recip. 1815.	1816 Schullehrer in Leibenstadt.
Fil. Tollnaishof.	Gottfried Wolpert geb. zu Erlenbach 1783.	1816 Schullehrer das.
Merchingen.	Eberhard Gottfried Hufnagel gebor. zu Olnhausen im Würtembg. 1777. recip. 1795.	11 Jahre Provisor 1804 Schullehrer in Merchingen.
Ruchsen.	Friedr. Jac. Fastnacht geboren zu Löwenstein 1767. recip. 1786.	4 Jahre Provisor. seit 1790 Schullehrer in Ruchsen.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Sennfeld.	Joh. Gottlieb Henninger gebor. zu Brettach im Würtembergischen 1768. recip. 1792.	7 Jahre Schullehrer zu Heinrieth im Würtembergischen. seit 1799 Schullehrer in Sennfeld.
Sindolsheim	Joh. Gottlieb Gläßing gebor. zu Sindolsheim 1780. recip. 1797.	2 Jahre Provisor 1803 Schullehrer in Sindolsheim.

Diöcese Boxberg.

Bobstadt.	Johann Jacob Stumpf gb. zu Bobstadt 1757. recip. 1782.	1786 Schullehrer in Bobstatt.
Boxberg.	Joh. Hertlein geb. zu Epplingen 1779 recip. 1797.	1812 Schullehrer zu Boxberg.
Fil. Wölchingen.	Johann Wilhelm Kühn geboren zu Wölchingen 1784. recip. 1800.	1805 Schullehrer zu Rittersbach. 1809 „ „ Boxberg. 1813 „ „ Wölchingen.
Fil. Angelthurn.	Kaspar Wilt geboren zu Angelthurn 1763 rec. 1815.	1815 Schullehrer zu Angelthurn.
Dainbach.	Christoph Friedr. Beyer geboren zu Siglingen im Würtembergischen 1763. recip. 1788.	1789 Schullehrer zu Obrigheim. 1800 „ „ Dainbach.
Fil. Sachsenflur.	Georg Mich. Schwender geb. zu Oberschöpf 1756. recip. 1772.	9 Jahre Provisor in Daimbach. 1798 Schullehrer zu Oberschöpf. 1808 „ „ Sachsenflur.
Neunstetten.	Johann Adam Schwab geb. zu Buch am Ahorn 1790. recip. 1807.	1809 Schullehrer zu Neunstetten.
Schillingstadt.	Joh. Valentin Uiffinger geb. zu Bobstadt 1762. recip. 1782.	1797 Schullehrer zu Schillingstatt.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Schwabhausen.	Joh. Adam Ehret geb. zu Dallau 1776. rec. 1799.	1800 Schullehrer zu Rittersbach. 1805 „ „ Schwabhausen.
Fil. Windischbuch.	Georg Peter Dörzbacher geb. zu Schillingstatt 1793 rec. 1811.	1816 Schullehrer zu Windischbuch.
Schüpf.	Georg Friedr. Müller geboren zu Widdern 1766. recip. 1783.	1794 Cantor und Schullehrer zu Unterschüpf.
Fil. Oberschüpf.	Conrad Peter Hammel geboren zu Widdern 1785. recip. 1806.	1809 Schullehrer zu Oberschüpf.
Fil. Lengenrieden.	Christoph Daniel Fastnacht geb. zu Ruchsen 1799. recip. 1817.	Zuvor Provisor in Ittlingen. 1823 Schullehrer zu Lengenrieden.
Schweigern.	Johann Dan. Wagner gebor. zu Schweigern 1767. recip. 1782.	1793 Schullehrer zu Germersheim. 1795 „ „ Schweigern.
Fil. Epplingen.	Joh. Georg Springer gebor. zu Thairnbach 1775. recip. 1807.	1811 Schullehrer zu Epplingen.
Uiffingen.	Georg Friedrich Gläßing gebor. zu Sindolsheim 1779. recip. 1798.	1798 Provisor zu Uiffingen. 1799 Schulverw. allda. 1801 Schullehrer daselbst.

Diöcese Bretten.

Bretten. Knabenschule.	Georg Friedrich Käser geboren zu Gochsheim 1792. recip. 1810.	2 Jahr Provisor in Gochsheim. 1 „ „ „ Sulzfeld. 3 „ „ „ Kürnbach. 1 „ „ „ Bretten. 7 1/2 J. Schullehr. in Diedelsheim. 1823 Schullehrer in Bretten.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Bretten. Mädchenschule	Carl Wilhelm Dannenfelser geboren zu Schornsheim bei Mainz 1775. recip. 1792.	1794 Schullehrer in Winnweiler. 1797 „ „ Godromstein b. Landau. 1798 „ „ Heddesheim. 1799 „ „ Dainbach. 1800 „ „ Bretten.
Elementarschule.	Joh. Conrad Sauter geb. zu Diedelsheim 1798. recip. 1818.	1822 Gehülfe bei der Elementarschule zu Bretten. 1824 wirklicher Lehrer bei derselb.
Diedelsheim.	Jac. Hettmannsperger geb. zu Unteröwisheim 1785 rec. 1807.	3/4 Jahr Schulverw. in Adelshofen. 14 „ Schulleh. in Treschklingen. 1823 „ „ Diedelsheim.
Eppingen. Knabenschule.	Conrad Rieger geboren zu Eppingen 1760. recip. 1778.	1785 1r ref. Schulleh. in Eppingen. 1822 Knabenschullehrer daselbst.
Mädchenschule	Samuel Frdr. Sauter gb. zu Flehingen 1791 recip. 1811.	1815 ev. luth. Schull. z. Eppingen. 1822 Mädchenschullehrer daselbst.
Elementarschule.	Joseph Groh geb. zu Eppingen 1764. rec. 1784.	1800 Elementarschullehrer zu Eppingen.
Gölshausen	Gottfr Schneider geb. zu Würm 1792. recip. 1810.	1810 Schulprovisor in Pforzheim. 1811 „ „ Brötzingen. 1813 „ „ Weingarten. 1815 Schullehrer in Langenau. 1817 „ „ Gölshausen.
Heidelsheim. Knabenschule	Joh. Georg Bauer geb. zu Mühlbach 1786. recip. 1803.	3 Jahr Provisor in Mühlbach. 1/2 „ „ „ Seckenheim. 2 „ „ „ Leimen. 2 „ „ „ Heidelsheim. 1 „ „ „ Leimen. 8 „ Schulverw. in Wiesloch. 3 „ Schullehrer „ Heidelsheim.
Mädchenschule	Matthäus Bühler geb. zu Leimen 1782. rec. 1807.	2 Jahr Provisor in Diedelsheim. 15 „ Schullehrer in Heidelsheim.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Elem.schule.	Joh. Peter Muckle geb. zu Neihen 1796. rec. 1816.	2 Jahr Provisor in Neidenstein. 3 " " " Heidelsheim. seit 1823 Elementarlehrer daselbst.
Fil. Helmsheim.	Joh. Peter Janson geb. zu Weingarten 1793. recip. 1811.	1/2 Jahr Provisor in Karlsruhe. 2 1/4 Jahr Provisor in Waldangelloch. 2 " " " Berwangen. 1 " " " Rohrbach bei Sinsheim. 2 " " " Adersbach. 3 1/2 Jahr Schullehr. in Hesselbach. 3 Jahr Schullehrer in Helmsheim.
Kürnbach.	Christoph Friedr. Bader gb. zu Ilsfeld im Würt. 1779. recip. 1801.	1805 Schullehrer zu Kürnbach.
Mühlbach.	Joh. Philipp Lutz geb. zu Edingen 1790. recip. 1807.	1808 Schulverw. in Planckstatt. 1809 Provisor in Wiesloch. 1810 Schulverw. in Rittenweiher. 1811 Schullehrer " Altneudorf. 1814 " " Mühlbach.
Rincklingen.	Joh. David Stephan geb. zu Wimmersbach 1768. recip. 1784.	1793—1820 Schullehrer z. Waldwimmersbach. 1820—1823 ohne Anstellung. 1823 Schullehrer zu Rincklingen.
Ruith.	Thomas Brenner geb. zu Nußbaum 1786. recip. 1806.	3 Jahr Provisor in Oetisheim. 2 1/2 J. " " Bretten. 13 1/2 J. " Schulleh. in Ruith.
Zaisenhausen.	Samuel Frdr. Sauter gb. zu Flehingen 1766 recip. 1784.	1784 Provisor in Bissingen an der Enz im Würtembergischen. 1786 Schullehrer in Flehingen. 1816 " " Zaisenhausen.

Diöcese Durlach.

Berghausen.	Johann Jacob Erb geb. zu Dundenheim 1766. recip. 1782.	1788 Provisor an d. Mädchenschule in Carlsruhe. 1789 Schullehrer in Aue. 1806 " " Berghausen.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Durlach. Knabenschule.	Carl Heinrich Glaßner geboren zu Carlsruhe 1772. recip. 1789.	1801 Schullehrer in Auerbach. 1807 „ „ Rastatt. 1816 „ „ Candern. 1822 „ „ Bretten. 1823 „ „ Durlach.
Mädchenschule	Jacob Friedrich Bauer geboren zu Wössingen 1785. recip. 1803.	1810 Schullehrer in Rintheim. 1816 Adjunct bei der Mädchenschule zu Durlach. 1821 wirklicher Schullehrer das.
Au.	Joh. Michael Egel geb. z. Ellmendingen 1797 recip. 1815.	1819 Schullehrer in Au.
Wolfartsweyer.	Christoph Stutz geb. zu Eggenstein 1795. rec. 1813.	1823 Schulleh. in Wolfartsweyer.
Grötzingen	Friedrich Schöpflin geb. zu Hüfingen 1765 recip. 1783.	1789 Gehülfe in der Militärschule zu Carlsruhe. 1792 Schull. in Hohenwettersbach. 1798 „ „ Wolfartsweyer. 1807 „ „ Grötzingen.
Grünwettersbach.	Joh. Georg Reple geb. zu Söllingen 1757. recip. 1771.	1780 Schuladjunct in Königsbach. 1806 Schullehrer in Au. 1810 Schull. in Grünwettersbach.
Hohenwettersbach.	Samuel Friebolin geb. zu Grünwettersbach 1792. recip. 1810.	1817 Schull. zu Hohenwettersbach
Langensteinbach.	Joh. Georg Walter gb. zu Grötzingen 1775. recip. 1793.	1801 Schullehrer in Eutingen. 1804 „ „ Hagsfeld. 1818 Schullehr. in Langensteinbach.
Spielberg.	Joh. Burkhard Weeber gb. zu Spielberg 1773 recip. 1793.	1798 zuerst als Adjunct, nachher als Schullehrer in Spielberg.
Auerbach.	Joh. Heinr. Maier geb. zu Düren 1789. recip. 1808.	1817 Schullehrer in Auerbach.
Palmbach.	Joh. Georg Ernst geb. zu Kirchard 1797. recip. 1815.	1820 Schullehrer in Palmbach.

Schulen.	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Söllingen.	Philipp Jacob Kern geb. zu Nöttingen 1752. recip. 1771.	1773 Schullehrer in Gersbach. 1774 „ „ Wilferdingen. 1794 „ „ Nöttingen. 1807 „ „ Dürrn. 1810 „ „ Söllingen.
	Schuladj. Joseph Reichenbacher geb. zu Söllingen 1792. rec. 1812.	1812 Schulprovisor in Bretten. 1814 Schuladjunct in Söllingen.
Weingarten. Knabenschule	Heinrich Sutter geb. zu Eppingen 1777. recip. 1800.	1803 Schuladj. in Welschneureuth. 1810 Schullehrer in Sandhofen. 1817 „ „ Weingarten.
Mädchenschule	Georg Heinrich Baier geb. zu Haßmersheim 1769. recip. 1791.	1795 Apr., Schulverweser in Weingarten. 1795 Juni, Schullehrer daselbst.
Elem.-Schule.	Joh. Georg Frey geb. gb. zu Mühlbach 1797 recip. 1814.	1814—16 Schulprov. in Neckargemündt, Ziegelhausen u. Stebbach. 1816 Schullehrer in Kleingemündt. 1820 „ „ Weingarten.

Diöcese Emmendingen.

Bahlingen Knabenschule	Jacob. Friedr. Heid geb. zu Hoheneck, 1773. recip. 1791.	1799 Schuladjunct zu Hertingen. 1801 Schullehrer zu Prechthal. 1805 „ „ Keppenbach. 1814 „ „ Bahlingen.
Mädchenschule	Karl Haag geboren zu Hagsfeld 1786. recip. 1804.	1811 Hofcantor in Carlsruhe. 1814 Schullehrer in Bruchsal. 1814 „ „ Kandern. 1816 „ „ Oberschafhausen. 1818 „ „ Bahlingen.
Bötzingen.	Joh. Jacob Haug gb. zu Thailfingen im Würt. 1766. recip. 1783.	1786 Schullehrer in Thailfingen. 1800 „ „ Guttach. 1822 „ „ Bötzingen.
Fil. Oberschaffhausen.	Andreas Postweiler gb. zu Oberschafhausen 1795. recip. 1813.	1818 Schull. in Oberschafhausen.

Schulen.	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Denzlingen.	Andreas Lung geb. zu Köndringen 1785. rec. 1804.	1814 Schullehrer in Keppenbach. 1820 , , Denzlingen.
Eichstetten im Oberdorf.	Ludwig Schnaiter geb. zu Broggingen 1757. recip. 1774.	1774 Schullehrer in Windenreuthe. 1805 , , Eichstetten ob. Dorf.
	Schuladjunct Joh. Jac. Fricker geb. zu Laufen 1802. rec. 1820.	1823 Schuladjunct in Eichstetten.
im Unterdorf.	Carl August Maurer geb. zu Gundelfingen 1771. recip. 1788.	1800 Schullehrer in Maleck. 1805 Schullehrer in Windenreuthe. 1814 , , Eichstetten u. D.
Emmendingen. Knabenschule	Jeremias Dreher geb. zu Müllheim 1767. recip. 1783.	1790 Collaborator am Gymnasium in Carlsruhe. 1795 Lehrer an der Knabenschule in Emmendingen.
Mädchenschule	August Friedrich Franck geb. zu Emmendingen 1754 recip. 1774.	4 Jahr Schullehrer in Maleck. 8 , , , Niederemmendingen. seit 1799 Mädchenschullehrer in Emmendingen.
Fil. Collmarsreuthe.	David Roth geb. zu Ichenheim 1768. rec. 1788.	1792 Schullehrer in Maleck. 1799 , , Collmarsreuthe
Fil. Windenreuthe.	Chrst. M. Bermeitinger geb. zu Hagsfeld 1770. rec. 1789.	1801 Schullehrer in Gallenweiler. 1805 , , Brettenthal. 1814 , , Windenreuthe.
Fil. Maleck	Die Schule das. wird von dem Schullehrer Bermeitinger versehen.	
Fil. Wasser	Johann Jacob Bauer geb. zu Gundelfingen 1782. recip. 1800.	1807 Schuladj. in Gundelfingen. 1808 Schullehrer in Wasser.
Keppenbach.	Ch. Heinr. Schlotterbeck geb. zu Neulußheim 1795 rec. 1813.	1813 Provisor in verschied. Schulen. 1820 Schullehrer in Keppenbach.

Schulen.	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Reichenbach.	Jacob Friedr. Link geb. zu Oberacker 1796. recip. 1815.	1815 Provisor in mehrern Schulen. 1822 Schullehrer in Reichenbach.
Köndringen.	Christian Friedr. Zilly geb. zu Köndringen. 1771. recip. 1795.	1798 Schullehrer zu Bürchau. 1802 „ „ Landeck. 1819 „ „ Köndringen.
Fil. Landeck	Phil. Wendling geb. zu Bischofsheim 1794. recip. 1813.	1819 Schullehrer zu Landeck.
Malterdingen.	Martin Dürring geb. zu Ihringen 1753. recip. 1769.	1775 Schullehrer in Reichenbach. 1776 Schuladj. in Malterdingen. 1780 Schullehrer in Riedlingeu. 1792 „ „ Bahlingen. 1801 „ „ Malterdingen.
Mundingen	Joh. Jacob Ackermann geb. zu Schallstadt 1773. recip. 1789.	1799 Schullehrer in Reitbach. 1804 „ „ Mundingen.
Nimburg.	Joh. Ludw. Frey geb. zu Nimburg 1771. recip. 1787.	1794 Schuladjunct zu Nimburg. 1800 Schullehrer daselbst.
Fil. Bottingen.	H. Roth geb. zu Maleck 1793. recip. 1811.	1816 Schullehrer zu Bottingen.
Ottoschwanden.	Christian Gerber geb. zu Reichenbach 1751. recip. 1769.	1773 Schullehrer in Brettenthal. 1801 „ „ Ottoschwanden.
Fil. Brettenthal.	Joh. Georg Herrmann geb. zu Linckenheim 1798. recip. 1815.	1822 Schullehrer in Brettenthal.
Vörstetten	Philipp Jacob Kiefer geb. zu Haslach 1760. recip. 1776.	1786 Schullehrer in Wasser. 1708 „ „ Bahlingen. 1818 „ „ Vörstetten.
Sexau.	Joh. Jac. Heidegger geb. zu Eutingen 1744 recip. 1765.	1765 Provisor. 1766 Schullehrer in Hägelberg. 1790 „ „ Sexau.
	Joh. Martin Heiddegger. geb. zu Hägelberg 1783. rec. 1802.	1802 Provisor und Schulverweser. 1810 Schullehrer in Wambach. 1815 Schuladjunct in Sexau.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Theningen	Joh. Phil. Becker geb. zu Hochstetten 1778. recip. 1799.	1805 Schull. in Kleinsteinbach. 1809 , , Hochstetten. 1814 , , Linckenheim. 1821 , , Theningen.
Weisweil.	Joh. Autenrieth geb. zu Opfingen 1756. recip. 1773.	1783 Schullehrer zu Reichenbach, Freiämter Vogtei. 1784 bei dem Schulverbesserungsgeschäft in der Grafschaft Sponheim angestellt. 1785 Schuladjunct zu Opfingen. 1795 Schullehrer zu Weisweil.

Diöcese Freyburg.

Bickensohl	Carl Lud. Fried. Mayer geb. zu Spöck 1785. recip. 1804.	1806 Schullehrer in Prechthal. 1816 , , Bickensohl.
Bischoffingen.	Joh. Jac. Seyfried geb. zu Mengen 1790 recip. 1807.	5 1/2 Jahr Schullehrer in Leiselheim 1820 Schullehrer in Bischoffingen.
Freiburg.	Joh. Asal geb. zu Malsburg 1778 rec. 1796.	1804 Adjunct an der Mädchenschule in Pforzheim. 1807 Schullehrer in Freyburg.
Gundelfingen.	Joh. Georg Gasser geb. zu Theningen 1754. recip. 1771.	von 1771 — 1780 Schulprovisor. 1795 Schullehrer in Bahlingen. 1808 , , Gundelfingen.
Haßlach.	Georg Heinr. Enderlin geboren zu Reichenbach 1782. recip. 1802.	von 1804 — 1810 Provisor. 1811 Schullehrer in Haßlach.
Ihringen.	Isaak Beideck geb. zu Neuenweg 1776. rec. 1793.	2 Jahre Schulvicar in Gallenweiler. 1804 Schuladjunct in Hügelheim. 1809 , , Ihringen.
Leiselheim	Wilh. Christoph Gockel geboren zu Dossenbach 1789. recip. 1806.	1 1/2 J. Schull. zu Endenburg. 5 Jahr , , Wintersweiler. 1820 , , Leiselheim.
Fil. Königschafhausen.	Georg Friedr. Schneider geb. zu Landeck 1788. recip. 1807.	7 1/2 J. Schullehrer zu Reichenbach. 1822 Schull. zu Königschafhausen.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Mengen.	Carl Friedr. Seyfried geb. zu Niefern 1771 recipirt 1788.	v. 1789—1812 Provis. u. Adjunct an der Schule zu Mengen. 1812 Schullehrer daselbst.
Opfingen.	Joh. Eberlin geb. zu Eichstätten 1774. rec. 1791.	1798 Adjunct an der Schule zu Opfingen. 1814 Schullehrer daselbst.
Thiengen.	Joh. Jacob Waldkirch geb. zu Feldberg 1786 recip. 1804.	1809 Provisor und Adjunct an der Schule zu Thiengen. 1821 Schullehrer daselbst.
Wolfenweiler.	Joh. Jacob Bronner geb. zu Bettberg 1760 recip. 1775.	1783 Schullehrer in Schallstadt. 1822 „ „ Wolfenweiler.
Fil. Schallstadt.	Joh. Jacob Bronner geboren zu Schallstadt 1792, recip. 1811.	1811 Schuladjunct in Schallstadt. 1822 Schullehrer daselbst.

Diöcese Gochsheim.

Adelshofen.	Joh. Friedr. Bauer geb. zu Zaisenhausen 1778. recip. 1796.	1798 provisorisch als Schullehrer zu Kirchhard. 1799 Definitiv als solcher daselbst. 1809 Schullehrer zu Adelshofen.
Flehingen.	Georg Heinr. Schlayer gb. zu Oberacker 1796. recip. 1814.	1816 Schullehrer zu Flehingen.
Gochsheim	Joh Georg Frech geb. zu Hausen an der Würm im Würtenb. 1773. recip. 1800.	1809 Schullehrer zu Oberacker. 1815 „ „ Gochsheim.
Fil. Bahnbrücken.	Joh. Sim. Bahlinger geb. zu Altingen im Würtenb. recip. 1779.	1804 Schullehrer zu Bahnbrücken.
Gondelsheim.	Wilh. Christ. Schneider geb. zu Landeck b. Emmendingen 1786 recip. 1804.	2 Jahr als Provisor an der Knabenschule zu Durlach. 1 1/2 Jahr an der Mädchenschule in Carlsruhe. 3 Jahr im Seminarium, und später 2 „ an d. Rusischen Privatsch. das. 1814 Schullehrer in Gondelsheim.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Ittlingen.	Friedr. August Würth gb. zu Eppingen 1787 recip. 1806.	1806 Schullehrer in Mönchzell. 1811 " " Ittlingen.
Menzingen.	Joh. Gubler gb. zu Herrenberg im Würtenb. 1778. recip. 1802.	1802 Schullehrer zu Menzingen.
Münzesheim.	Heinr. Nüßle geb. zu Zaisenhausen 1770. recip. 1789.	1792 Schulverwlt. in Heidelberg. 1795 Schullehrer " Weinheim. 1798 " " Diedelsheim. 1815 " " Münzesheim.
Oberacker.	Joh. Fehrle geb. zu Bretten 1791. recip. 1809.	1815 Schullehrer zu Oberacker.
Oberöwisheim.	Gottl. Friedr. Spies geb. zu Eberdingen im Würtenb. 1777. rec. 1799.	1800 Schullehrer z. Oberöwisheim.
Sulzfeld.	Jacob Groh geb. in Eppingen 1775. rec. 1794.	1796 Schullehrer in Sinsheim. 1804 " " Schluchtern. 1813 " " Sulzfeld.
Unteröwisheim.	Karl Jac. Andr. Ulmer geb. zu Unteröwisheim 1783. recip. 1805.	1807 Schullehr. in Unteröwisheim.
Waldangelloch.	Gottlieb Friedr. Bayer geb. zu Frialsheim bei Pforzheim 1752. rec. 1771.	1778 Schullehr. in Waldangelloch.

Diöcese Hornberg.

Gutach.	Joh. Held geb. zu Biesingen 1797. rec. 1814.	8 Jahre Provisor in Hornberg. 1822 Schullehrer zu Gutach.
zum Thurn	Joh. Georg Staiger geb. zu Gutach 1780. recip. 1810.	1822 Schullehrer.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Hornberg	Joh. Michael Wanner geb. zu Neuenweiler im Würtenb. 1786. recip. 1803.	7 Jahr Provisor an mehrern Orten im Würtembergischen. 1809 Präceptor in Hornberg.
Fil. Reichenbach. wird durch einen Provisor von Hornberg versehen.		
Kirnbach.	Abraham Röck geb. zu Kirnbach 1780. recip. 1795.	1795 Provisor zu St. Georgen. 1799 " " Gutach. 1802 Schullehrer zu Kirnbach.
Mönchweiler.	Matthias Schmid geb. zu Mönchweiler 1749. recip. 1783.	
	Schuladjunct Christian Schmid gb. zu Mönchweiler 1783 rec. 1805.	1822 Schuladjunct zu Mönchweiler.
Fil. Stockburg.	Christian Weissen geb. zu Stockburg 1791. recip. 1809.	1809 Provisor in Gondelshausen. 1811 " auf d. 24 Höfen. 1812 " in Reichenbach. 1814 Schullehrer in Stockburg.
Fil. Buchenberg.	Georg Lehmann geb. zu Buchenberg 1758 wurde blos von den Gemeinden zu Stockburg, Schönbrunn und Buchenberg zu Besorgung ihrer Schulen angestellt.	1774 Schullehrer in Stockburg 1779 " " Schönbrunn. 1798 " " Buchenberg.
Oefingen.	Maximilian Wilh. Goll geb. zu Oefingen 1772. recip. 1790.	zuvor Provisor in Oefingen. 1814 Schullehrer daselbst.
Fil. Oberbaldingen	Joh. Strasser geb. zu Oberbaldingen 1757. recip. 1781.	1781 Schullehrer z. Oberbaldingen.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Biesingen.	Joh. Martin Held geb. zu Biesingen 1764. recip. 1792.	1792 Schullehrer zu Biesingen.
Prechthal.	J. Georg Heinzmann geb. zu Krumschiltach 1796. recip. 1813.	1813 Provisor in Hornberg. 1816 Schullehrer in Prechthal.
St. Georgen.	Martin Vetter geb. zu Weiler 1786. recip. 1804.	1806 Provisor in Weiler. 1808 Schullehrer daselbst. 1814 „ in St. Georgen.
Winterprovisorat.	Georg Jac. Pfaff geb. zu St. Georgen 1799. wurde nicht als Schul-Candid. recipirt.	1820 Winterprovis. z. St. Georgen.
Fil. Brigach	Andreas Mayer geb. zu Krumschiltach 1780. recip. 1807.	1802 Schullehrer zu Brigach.
Fil. Kirnach	Mathias Reißer geb. zu Reichenbach 1791. recip. 1814.	1815 Schullehrer in Krumschiltach. 1821 „ „ Kirnach.
Fil. Peterzell.	Martin Schrenck geb. zu Hausen ob Verena im Würtemb. 1766. wurde nicht als Schul-Cand. recip. und blos von der Gemeinde angestellt.	1795 Schullehrer in Peterzell.
Schiltach.	Georg Phil. Goll geb. zu Oesingen 1783. recip. 1804.	8 1/2 Jahr Provisor an verschiedenen Orten. 1814 Schullehrer in Schiltach.
Fil. Lehengericht.	Mich. Götz geb. zu Oberbaldingen 1774. recip. im Würtemb. 1798. im Badischen 1813.	1798 Provisor zu Stockburg. 1800 Schull. im Ellenboger Thal. 1813 „ „ Lehengericht.
Tennenbronn.	Der Schullehrer Jacob Pfaff ist pensionirt, und demselben adjungirt: Joh. Müller geb. zu Brigach 1796. recip. 1816.	1816 Provisor in Tennenbronn. 1818 Schuladjunct daselbst.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Krumschiltach.	Joh. G. Zuckschwerd geb. zu St. Georgen 1778. wurde nicht als Schulcand. recipirt.	1820 Schullehrer in Krumschiltach.
Weiler.	Mathias Müller geb. zu Mönchweiler, 1789. recip. 1807.	3 Jahre Provisor an verschiedenen Orten im Würtembergi'schen. 1809 Schullehrer in Krumschiltach. 1814 „ „ Weiler.
Fil. Burgberg.	Goerg Weißer geb. zu Weiler 1800. recip. 1820.	1823 Schullehrer zu Burgberg.
Fil. Erdmannsweiler.	Jacob Hettich geb. zu Stockburg 1761. wurde nicht als Schul-Candidat recip.	1782 Schullehrer in Stockburg 11 Jahre lang. 1799 Schull. in Erdmansweiler.
Fil. Schabenhausen	Jacob Rapp geb. zu Buchenberg 1771 wurde nicht als Schul-Cand. recip.	1796 „ „ Schabenhausen.

Landdiöcese Karlsruhe.

Blanckenloch.	Der Schullehrer Ernst Feigler ist pensionirt. Schuladj. Carl Gamer gb. zu Stafforth 1791 recip. 1809.	1809 Provisor zu Knielingen und Hüfenhard. 1812 Schuladjunct zu Blankenloch.
Fil. Büchig.	Jacob Friedr. Ulrich geb. zu Hagsfeld 1764 recip 1791.	1792 Schullehrer zu Büchig.
Eggenstein	Joh. Philipp Schmolch geb. zu Kleinsteinbach 1774. recip. 1791.	1791 Provisor zu Hagsfeld. 1794 „ „ Söllingen. 1796 „ „ Wössingen. 1797 Schullehrer zu Singen. 1814 Schuladjunct in Eggenstein. 1820 Schullehrer daselbst.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Schröck.	Joh. Stephan Himmelmann geb. zu Schatthausen 1794 rec. 1812	1812 Provisor z. Neckarbischofsheim. 1815 „ „ Bretten. 1818 „ „ Schröck.
Friedrichsthal.	Joh. Friedr. Gorenflo geb. zu Friedrichsthal 1785. recip. 1809.	1809 Provisor zu Friedrichsthal. 1810 Schuladjunct allda. 1822 wirklicher Schullehrer das.
Graben.	Johann Friedrich Maag gb. zu Rintheim 1781. recip. 1799.	1805 Adjunct in Graben. 1808 Schullehrer in Helmsheim. 1813 wurde er seinem Vater in Graben adjungirt. 1814 Schullehrer in Spöck. 1818 „ „ Wilferdingen. 1822 „ „ Graben.
Hagsfeld.	Philipp Jacob Ulmer geb. zu Unteröwisheim 1781. recip. 1799.	1813 Schullehrer in Hochstetten. 1815 „ „ Hagsfeld.
Fil. Rintheim.	Johann Michael Glaser geb. zu Staffort 1790. recip. 1809.	1816 Schullehrer in Rintheim.
Hochstetten	Joh. Valentin Nagel geb. zu Langensteinbach 1787. recip. 1805.	1805 Provisor zu Langensteinbach. 1807 „ „ Hochstetten, sodann 1/4 Jahr zu Königsbach, 1 1/2 Jahr in Langensteinbach, 1/4 Jahr in Stein. 1810 Schulseminarist zu Karlsruhe. 1813 Schullehrer zu Langenau. 1815 „ „ Hochstetten.
Knielingen.	Gottlieb Bürcklin geboren zu Sexau 1790. recip. 1808.	1818 Provisor in Königsbach. 1820 Schull. in Untermutschelbach. 1822 „ „ Knielingen.
Liedolsheim.	Christ. Friedr. Becker geboren zu Liedolsheim 1781. recip. 1802.	1806 Adjunct in Liedolsheim. 1812 Schullehrer daselbst.
Linckenheim.	Philipp Jacob Wilhelm Stiegele geboren zu Huchenfeld 1777. recip. 1795.	1795 Provisor in Pforzheim. 1798 „ „ d. Militärschule in Karlsruhe. 1803 Schullehrer in Stauffenberg. 1821 „ „ Linckenheim.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Mühlburg.	Georg Ad. Vetter geb. zu Huchenfeld 1776. recip. 1799.	1802 Schull. in Hohenwettersbach. 1807 „ „ Eutingen. 1820 „ „ Mühlburg.
Neureuth (deutsch.)	Christoph Jacob Layh gebor. zu Deutschneureuth 1779 rec. 1798.	1803 Schuladj. zu Deutschneureuth. 1812 Schullehrer daselbst.
Neureuth (welsch.)	Johann Dürand gb. zu Welschneureuth 1794. recip. 1812.	1815 Schuladj. zu Welschneureuth. 1817 Schullehrer daselbst.
Rüppurr.	Gottlieb Lembke gb. zu Ihringen 1766. recip. 1781.	1784 Lehrer an d. Garnisonsschule in Karlsruhe. 1789 2r Collaborator am Gymnasium daselbst. 1792 1r Collaborator am Gymnasium daselbst. 1794 Präceptor zu Birckenfeld im Sponheimischen. 1807 Schullehrer zu Rüppurr.
Rußheim.	Johann Ludw. Schäfer geb. zu Durlach 1781. recip. 1801.	1801 Provisor in Grötzingen und Linckenheim m. Inbegriff eines halbjährigen Aufenthalts im Seminarium zu Carlsruhe. 1805 Schullehr. in Friedrichsthal. 1810 Schuladjunct in Rußheim. 1812 Schullehrer daselbst.
Spöck.	Der Schullehrer Georg Friedr. Mayer geb. zu Spöck 1758. ist pensionirt; Schuladjunct ist:	
	Friedrich Philipp gebor. zu Durlach 1793. recip. 1810.	1811 Schulhalter zu Sprantal. 1818 Schuladjunct zu Spöck.
Fil. Stafforth.	Christian Fridr. Hauth geboren zu Stafforth 1788. rec. 1807.	1808 Provisor in Grötzingen. 1809 „ „ Serau. 1811 „ „ Bözingen. 1814 Schullehrer in Stafforth.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
	Diöcese Korck.	
Auenheim.	Karl Ludw Waag geb. d zu Auenheim 1768. recip. 1786.	1788 Schullehrer zu Auenheim.
Eckartsweier.	Joh. Fried. Käppler gb. zu Hohenwettersbach 1785. recip 1803.	1807 Schull. zu Hohenwettersbach. 1817 = = Eckartsweyer.
Fil. Hohnhurst.	Ludwig Duchilio gebor. zu Strasburg 1775. recip. 1791.	1791 Provisor in Hohnhurst. 1793 Schullehrer daselbst.
Hesselhurst	Joh. Ehrhardt geb. zu Willstett 1791. recip. 1810.	1810—1811 Schulverw. in Memprechtshofen. 1813—1814 Schulverw. in Sundheim. 1815 Schulverw. in Dorf Kehl. 1819 Schullehrer in Sundheim. 1823 = = Hesselhurst.
Stadt Kehl	Ludwig Reiß geb. zu Willstett 1800 recip. 1817.	1817 Schulprov. im Dorf Kehl. 1818 Schulverweser in Stadt Kehl. 1822 Schullehrer daselbst.
Dorf Kehl	Joh. Mathias Trefzer geboren zu Keppenbach 1795. recip. 1811.	1816 Privatlehrer in Karlsruhe. 1818 Hauslehrer zu Seelbach. 1820 Schullehrer zu Dorf Kehl.
Fil. Sundheim.	Mathias Rapp geb. zu Sundheim 1796. rec. 1817.	zuvor Provisor in Willstett. 1823 Schullehrer in Sundheim.
Legelshurst	Karl Dorn geb. zu Lichtenau 1756 rec. 1771.	1773 Schullehrer in Grauelsbaum. 1779 = = Legelshurst.
Korck.	Johann Daniel Asmus geb. zu Korck 1746. recip. 1764.	1764 Schullehrer zu Neumühl. 1769 = = Korck.
Fil. Neumühl.	Joh. Jac. Sulzer geb. zu Durlach 1785. rec. 1803.	1813 Schullehrer in Aue. 1819 = = Neumühl.
Sand. Diese Schule wird gegenwärtig durch einen Provisor versehen.	Schulverw. Joh. Martin Rincklin geboren zu Eichstetten 1803 rec. 1821.	1821 Provisor zu Friesenheim. 1822 Schulverw. zu Sand.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Willstett.	Friedrich Kohl geb. zu Pirmasens d. 21 März 1784. recip. d. 23. Juli 1801.	1805 Schullehrer zu Scherzheim. 1824 " " Willstett.

Diöcese Ladenburg.

Feudenheim.	Joh. Valentin Back geb. zu Grossachsen 1784. recip. 1800.	1802 Schullehrer zu Ursenbach. 1809 " " Heddesheim. 1817 " " Feudenheim.
Wallstadt.	Joh. Fried. Reinmuth geb. zu Hasmersheim 1760. recip. 1780.	1795 Schullehrer zu Wallstadt.
Handschuchsheim	Phil. Michael Scholl geb. zu Neckarhausen 1777. recip. 1793.	1798 Schullehrer zu Handschuchsheim.
Fil. Dossenheim.	Bernhard Hornig geb. zu Sandhausen 1764. recip. 1782.	1788 Schullehrer zu Dossenheim.
	Schuladj. Jac Hornig gebor. zu Dossenheim. 1797. recip. 1813.	1823 Schuladjunct zu Dossenheim.
Heddesbach.	Gottlieb Meng geb. zu Heddesbach 1783 rec. 1808.	1808 Schullehrer zu Heddesbach.
Brombach.	Joh. Bayer geb. zu Neidenstein 1785 rec. recip. 1810.	1810 Schullehrer zu Brombach.
Heddesheim.	Christoh Heß geboren zu Wiesenbach 1795 rec. 1813.	1813 Provisor zu Handschuchsheim. 1823 Schullehrer zu Heddesheim.
Muckenstürmer Hof.	Joh. Hartmann geb. zu Leutershausen 1797 recip. 1816.	1818 Schullehrer zu Muckensturm.
Heiligkreuzsteinach.	Joh. Holl geboren zu Bersbach 1771 recip. 1787.	1787 Schullehrer zu Lampenhain. 1797 " " Wilhelmsfeld. 1807 Schull. zu Heiligkreuzsteinach.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Altneudorf.	Adam Weirich geb. zu Kümbgen b. Simmern 1764. recip. 1786.	1802 Schullehrer in Michelbuch. 1814 „ „ Altneudorf.
Fil. Wilhelmsfeld	Johann David Catoir geboren zu Sinßheim. 1795. recip. 1815.	1815 Schullehrer in Friedrichsdorf. 1817 „ „ Unterschwarzach. 1824 „ „ Wilhelmsfeld.
Fil. Altenbach.	Fried. Bühler geb. zu Schlierbach b. Heidelberg 1793 rec. 1812.	1812 Schullehrer in Altenbach.
Fil. Eyterbach.	Jacob Holl geboren zu Offstein 1776. recip. 1793.	9793 Schullehrer zu Oberflockenbach 1795 „ „ Eyterbach.
Fil. Lampenhain.	Peter Reisig geb. zu Grossachsen 1788. recip. 1807.	1809 Schullehrer in Lampenhain.
Hilsenhain	Jacob Reisig geboren zu Wieblingen 1786. recip. 1805.	1805 Schulverw. zu Wieblingen. 1807 Gehülfe in Schriesheim. 1808 Schullehrer zu Hilsenhain.
Käfferthal	Franz Phil. Riednagel geboren zu Sandhofen 1770. recip. 1785.	1788 Schullehrer zu Sandhofen. 1810 „ „ Käfferthal.
Ladenburg Knabenschule.	Joh. Fath geb. zu Oberflockenbach 1777. rec. 1793.	1794 Schullehrer zu Heiligkreuz. 1806 „ „ Ladenburg.
Mädchenschule	Conrad Pilger geb. zu Weinheim 1794. rec. 1812.	1817 Provisor in Hemsbach. 1818 Schullehrer in Ladenburg.
Fil. Neckarhausen.	Michael Scholl geb. zu Neckarhausen 1767. recip. 1786.	1787 Provisor in Schriesheim. 1789 „ „ Neckarhausen. 1790 Schullehrer daselbst.
Sandhofen	Joh. Georg Hofmann geboren zu Ostersheim 1775. recip. 1792.	1792 Schuladjunct zu Ostersheim. 1817 Schullehrer in Sandhofen.
Fil. Scharhof.	Joh. Valentin Dell geb. zu Weinheim 1796. recip. 1815.	1815 Schulgehülfe in Weinheim. 1818 Schullehrer zu Scharhof.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Kirschgartshausen.	Johann Adam Merkel geboren zu Grossachsen 1801. recip. 1819.	1819 Privatlehrer. 1820 Schullehrer zu Kirschgartshausen.
Sanddorf.	Heinr. Marche geb. zu Welschneureuth 1803 recip. 1821.	1821 Privatlehrer in Sanddorf.
Schönau.	Peter Herion geb. zu Schönau 1785. recip. 1801.	1810 Schullehrer in Schönau.
Fil. Michelbuch.	Simon Herion geb. zu Michelbuch 1776. rec. 1815.	1815 Schullehrer zu Michelbuch.
Schriesheim. Knabenschule.	Andreas Herion geb. zu Schönau 1777. recip. 1794.	1800 Schullehrer in Schönau. 1810 „ „ Schriesheim.
Mädchenschule	Samuel Petri geb. zu Nöttingen 1794. rec. 1812.	1819 Schullehrer in Schriesheim.
Ziegelhausen.	Heinr. Zimmermann geboren zu Heidelberg 1788. recip. 1805.	1809 Schullehrer in Palmbach. 1815 „ „ Ziegelhausen.
Neuenheim	Georg Ad. Reinhard gebor. zu Neuenheim 1779. recip. 1793.	1800 Schullehrer zu Neuenheim.

Stadtdiöcese Lahr.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Lahr. 1te Knabenschule.	Joh. Friedr. Würslin geboren zu Tannenkirch 1781. recip. 1799.	10 1/2 Jahr Präcept. in Schopfheim. 1818 Präcept. in Müllheim. 1824 Präceptor an der 1. Knabenschule zu Lahr.
2te Knabenschule.	Joh. J. Wagenmann geboren in Dinglingen 1783 recip. 1804.	1 Jahr an d. 2. Knabenschule zu Lahr 1 1/2 Jahr an der Pestalozzischen Anstalt zu Yverdon. 4 Jahr Hauslehrer im Kloster Ettenheimmünster. 2 Jahr Gehülfe bei der 2. Mädchenschule zu Lahr. 2 Jahr Lehrer an d. Armenschule das. 1824 Lehrer an d. 2. Knabenschule.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
1. Mädchenschule.	Johann Konrad Baum gebor. z. Kloppenheim im Nassauischen 1776. recip. 1793.	3 Jahre an der Schule zu Laubach im Usingischen. 3 J. im Waisenhaus zu Wiesbaden. 13 J. zu Lahr an mehrer. Schulen. seit 1821 Lehrer an der 1. Mädchenschule zu Lahr.
2. Mädchenschule.	Christian Knöri geboren zu Hugsweier 1782. recip. 1799.	1801 Lehrer bei der damaligen 3. Mädchenschule in Lahr. 1802 Lehr. an d. Armenschule. 1821 " " " 2. Mädchenschule.
Armenschule.	Joh. Christian Hirsch gebor. zu Wagenstadt 1797. recip. 1815.	1819 ständiger Provisor an der 2. Mädchenschule zu Lahr. 1821 in gleicher Eigenschaft bei der 2ten Knabenschule daselbst. 1824 Lehrer an der Armenschule.
Fil. Burgheim.	Georg Frdr. Reimann gebor. zu Lahr 1757. recip. 1779.	1780 Schullehrer in Mietersheim. 1784 " " Burgheim.

Diöcese Lörrach.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Blansingen.	Georg Wilhelm Christian Neßler gb. zu Haßlach 1784. rec. 1804.	1812 Schullehrer in Schweigmatt. 1815 " " Blansingen.
Fil. Welmlingen.	Johann Lehmann geb. zu Haltingen 1794. recip. 1812.	1814 Schullehrer in Welmlingen.
Binzen.	Johann Jac. Boos geb. zu Bahlingen 1761. recip. 1780.	1785 Schull. in Prechthal. 1801 " " Oberschafhausen. 1808 " " Binzen.
Fil. Rümmingen.	Joh. Conrad Sieglin geb. zu Winterswеiler 1780. recip. 1798.	1798 Schullehr. in Winterswеiler. 1802 " " Schlechtbach. 1806 " " Rümmingen.
Brombach.	Joh. Friedrich Süß geb. zu Wiesleth 1784. recip. 1804.	1805 Schullehrer in Schlechtbach. 1808 " " Raitbach. 1813 " " Dossenbach. 1824 " " Brombach.
Efringen.	Friedrich Stierlin geb. zu Ihringen 1790. rec. 1809.	1816 Schullehrer in Efringen.

Schulen.	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Egringen.	Johann Jakob Ziegler geboren zu Lörrach 1770. recip. 1787.	1788 Provisor in Hauingen. 1790 Schullehrer in Egringen.
Eimeldingen.	Friedrich Sütterlin geboren zu Oetlingen 1763. recip. 1780.	1782 Schullehrer in Elbenschwand. 1786 „ „ Eimeldingen.
Fil. Märkt.	Johann Jacob Rung, geb. zu Märkt 1781. recip. 1805.	1814 Schullehrer in Märkt.
Grenzach.	Joh. Jac. Dellenbach gebor. zu Obereggenen 1757 recip. 1778.	1779 Schullehrer in Wambach. 1783 „ „ Sitzenkirch. 1798 „ „ Vogelbach. 1814 „ „ Grenzach.
Haltingen.	Sebast. Däublin gb. zu Haltingen 1766. recip. 1782.	1801 Schuladjunct zu Haltingen. 1809 Schullehrer daselbst.
Hauingen.	Johann Jac. Würslin gebor. zu Wittlingen 1795. recip. 1813.	1813 Provisor in Tegernau und Maulburg. 1815 Schulverw u. nachher Schullehrer in Hägelberg. 1821 Schullehrer in Hauingeu.
Kirchen.	Georg Jacob Frey geb. zu Nimburg 1777. recip. 1796.	1803 Schullehrer in Schweigmatt. 1805 „ „ Reichenbach. 1815 Schuladjunct in Bettberg. 1817 Schullehrer in Kirchen.
Kleinenkems.	Johann Schöffel geboren zu Kleinen-Kems 1781. recip. 1800.	1807 Schuladjunct zu Kleinenkems. 1813 Schullehrer daselbst.
Lörrach.	Joh. Fr. Brombacher geboren zu Hägelberg 1787. recip. 1806.	1806 Provisor in Lörrach. 1812 Schulverw. in Tegernau. 1813 Schullehrer in Raitbach. 1823 „ „ Lörrach.
Mappach.	Jacob Christoph Gockel gebor. zu Königsbach 1750. recip. 1771.	1772 Provisor in Mappach. 1776 Schullehrer in Friedrichsthal 1781 „ „ Dossenbach. 1802 „ „ Mappach.
Fil. Wintersweiler.	Christian Fr. Schnaiter gebor. zu Eichstetten 1783. rec. 1808.	1812 Schullehrer in Schlechtbach. 1813 „ „ Holzen. 1823 „ „ Wintersweiler.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Oetlingen.	Philipp Jacob Ullmer geboren zu Pforzheim 1751. recip. 1769.	1774 Schullehrer in Dundenheim. 1778 " " Maleck. 1788 " " Vogelbach. 1798 " " Oetlingen.
Rötteln.	Georg Friedrich Wenck geboren zu Oetlingen 1768. recip. 1787.	1798 Schullehrer in Sitzenkirch. 1814 " " Rötteln.
Fil. Hagen.	Jacob Friedrich Geiler gb. zu Rötteln 1790. recip. 1811.	1814 Schullehrer in Hagen.
Schallbach.	Joh Blüß geb. zu Zunzingen 1759. recipirt 1776.	1777 Provisor in Opfingen. 1781 " " Thiengen. 1785 Schulseminarist in Carlsruhe und Provisor an der Mädchenschule daselbst. 1789 Schullehrer in Schallbach.
Fischingen.	erledigt.	
Tüllingen.	Nicolaus Muser geb. zu Tüllingen 1762. recip. 1779.	1784 Schuladjunct in Tüllingen. 1808 Schullehrer daselbst.
Weil.	Ernst Wilh. Barck geb. zu Bahlingen 1766. recip. 1784.	1798 Schullehrer zu Sulzburg. 1805 " " Feldberg. 1814 " " Weil.
Wittlingen.	Philipp Sturm geboren zu Brombach 1770. recip. 1790.	bis 1812 Provisor und Adjunct in Brombach. 1812 Schullehrer in Wittlingen.
Wollbach.	Karl Friedrich Weyhing gebor. zu Ihringen 1787. rec. 1805.	5 1/2 Jahr Schullehr. in Endenburg. 1814 Schullehrer in Wollbach.

Diöcese Mahlberg.

Allmansweier.	Georg Wilh. Dietrich geb. zu Allmansweier 1757. recip. 1780.	1783 Schullehrer in Allmansweier. 1805 Emeritus.
	Schuladjunct: Joh. Karl Dietrich gebor. zu Allmansweier 1786. rec. 1804.	1805 Schuladj. in Allmansweier.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Altenheim.	Phil. Jacob Leuthäußer gb. zu Altenheim 1745. recip. 1763.	1764 Schull. auf Rohrburger Hof. 1769 " zu Dundenheim. 1770 " " Mietersheim. 1776 " " Dinglingen. 1784 " " Altenheim.
Bröggingen.	Erhard Engler geboren zu Köndringen 1761. recip. 1775.	1787 Schullehrer in Reichenbach. 1794 " " Tutschfelden. 1811 " " Broggingen.
Diersburg.	Joh. Friedrich Schmitt geboren zu Hauingen 1797. recip. 1814.	1816 Schullehrer auf der Schweigmatt bei Schopfheim. 1818 Schullehrer zu Dielsburg.
Dinglingen.	Johann Christian Stolz gebor. zu Lahr 1755. recip. 1776.	1779 Schullehrer in Mietersheim. 1780 " " Lahr. 1799 " " Dinglingen.
Fil. Langenwinkel.	Johann Georg Stulz gebor. zu Kippenheim 1794. recip. 1816.	1817 Schullehrer in Langenwinkel.
Fil. Mietersheim.	Philipp Jac. Reinbold gebor. zu Mietersheim 1777. recip. 1797.	1800 Schullehrer in Burgheim. 1804 " " Lahr. 1809 " " Mietersheim.
Friesenheim.	Johann Jacob Kaiser geboren zu Vögisheim 1762. recip. 1782.	1783 Schullehrer zu Wambach. 1784 " " Eichen. 1802 " " Bettberg. 1815 " " Friesenheim.
Fil. Oberweier.	Johann Martin Lauer geboren zu Oberweier 1785. recip. 1805.	1808 Schullehrer in Oberweier.
Hugsweier.	Phil. Jacob Kyri gb. z. Scheuren bei Gernspach 1773. recipirt 1793.	1807 Schullehrer in Auerbach. 1817 " " Hugsweier.
Ichenheim.	Johann Dreher geb. zu Müllheim 1789. rec. 1809.	1815 Schullehrer in Tutschfelden. 1824 " " Ichenheim.
Fil. Dundenheim.	Lorenz Spohn geb. zu Hertingen 1780. rec. 1799.	1807 Schullehrer in Langenalb. 1810 " " Aue. 1813 " " Dundenheim.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Kippenheim.	erledigt.	
Fil. Kippenheimweilert.	Johann Georg Meisenbacher gb. zu Würm 1779. recip. 1801.	1806 Schull. in Kippenheimweilert.
Kürzell.	Gottfried Ruf gebor. zu Sulzburg 1787. rec. 1805.	1814 Schullehrer zu Kürzell.
Fil. Schutterzell.	Philipp Jacob Ullmer gebor. zu Dundenheim 1778. recip. 1798.	1802 Schuladjunct in Schutterzell. 1806 Schullehrer daselbst.
Mahlberg.	Johann Jac. Würslin geboren zu Wittlingen 1746. recip. 1768.	1770 Schullehrer zu Mahlberg.
	Schuladjunct: Joh. Frdr. Wessinger geb. zu Langenwinkel 1801. recipirt 1820.	zuvor Provisor in Kippenheim. 1824 Schuladjunct in Mahlberg.
Meissenheim.	Wendelin Wickert geb. zu Ichenheim 1760. rec. 1778.	1780 Schullehrer in Oberweier. 1787 „ „ Meissenheim.
Nonnenweier.	Mattheus Mündel gb. zu Kehl 1782. recip. 1801.	1804 Schullehrer in Diersburg. 1815 „ „ Nonnenweier.
Ottenheim.	Joh. Georg Schwald gebor. zu Mahlspurg 1794. recip. 1811.	1815 Schullehrer in Diersburg. 1817 „ „ Ottenheim.
Schmieheim.	Johann Jacob Dreher geboren zu Eichstetten 1788. recip. 1807.	1812 Schullehrer in Schmieheim.
Sulz.	Georg Fr. Willareth geboren zu Oberweiler 1796. recip. 1815.	1819 Schullehrer in Sulz.
Tutschfelden.	August Bauschlicher gebor. zu Denzlingen 1800. recip. 1819.	1820 Provisor an der Garnisonsschule in Karlsruhe. 1823 Provisor an der Klein Karlsruher Schule. 1824 Schullehrer in Tutschfelden.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Wagenstadt.	Mathias Höferlin gb. zu Eimeldingen 1789. rec. 1808.	1815 Schullehrer in Wagenstatt.
Wittenweyer.	Karl Wilh. Süß geb. zu Steinen 1788. recip. 1807.	1811 Schullehrer in Wittenweyer.

Diöcese Moßbach.

Dallau.	Joh. Mart. Kirsch geb. zu Dallau 1799. rec. 1817.	1821 Schulprovisor zu Dallau. 1822 Schullehrer daselbst.
Fil. Auerbach.	Martin Doll gebor. zu Sinßheim 1773. rec. 1791.	1800 Schullehrer zu Kirchardt bei Sinßheim. 1813 ‚ ‚ Auerbach.
Eberbach. Knabenschule.	Phil. Anton Barthomä gb. zu Eberbach 1784. recip. 1801.	1807 Schull. zu Groseicholzheim. 1810 Knabenschull. zu Eberbach.
Mädchenschule	Georg Jacob Jäck geb. zu Schriesheim 1793. recip. 1811.	1812 Provisor zu Schriesheim. 1818 Schullehrer zu Weingarten. 1820 Mädchenschull. zu Eberbach.
Fil. Neckarwimmersbach.	Philipp Helm gebor. zu Lindach 1777. recip. 1792.	in verschied. Orten Winterschullehr., dann Provisor in Kirchheim. 1800 Schullehrer in Neckarwimmersbach.
Fil. Rockenau.	Matheus Braun gebor. zu Weisbach 1766. recip. 1783.	in verschied. Orten Winterschullehrer 1809 Schullehrer zu Rockenau.
Fil. Pleutersbach.	Michael Holl gebor. zu Gaiberg 1782. recip. 1801.	in verschied. Orten Winterschullehr., dann Provisor zu Neckarelz. 1820 Schullehr zu Pleutersbach.
Groseicholsheim.	Joh. Caspar Fries geb. zu Strümpfelbrunn 1786. recip. 1805.	1811 Schull. zu Groseicholsheim.
Fil. Rittersbach.	erledigt.	
Haßmersheim. Knabenschule.	Johann Philipp Mayer geboren zu Moßbach 1783. recip. 1802.	1803 Schullehrer zu Neckarelz. 1804 ‚ ‚ Haßmersheim.

Schulen.	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Haßmersheim. Mädchenschule	Joh. Phil. Reinmuth geb. zu Haßmersheim 1776. recip. 1795.	1802 Schullehr. zu Haßmersheim.
Lohrbach.	Georg Ad. Reinmuth geboren zu Mörtelstein 1762. recip. 1780.	1792 Schullehrer in Guttenbach. 1802 " " Lohrbach.
Fil. Fahrenbach.	Joh. Georg Siegmund gebor. zu Fahrenbach 1804. recip. 1819.	1822 Schullehrer zu Fahrenbach.
Fil. Trienz.	Martin Letzguß geboren zu Unterschefflenz 1796. recip. 1818.	1818 Schullehrer zu Trienz.
Mittelschefflenz.	Johann Adam Münch gebor. zu Rittersbach 1787. recip. 1805.	1810 Schull. zu Mittelschefflenz.
Fil. Oberschefflenz.	Johann Karl Reimold geb. zu Oberschefflenz 1772. recip. 1788.	1794 Schullehrer zu Oberschefflenz.
Fil. Unterschefflenz.	Christian Letzguß geboren zu Unterschefflenz 1792. recip. 1810.	1813 Schullehrer zu Weisbach. 1814 " " Unterschefflenz.
Moßbach. Knabenschule.	Georg Peter Winther geboren zu Eberbach 1787. recip. 1805.	1805 Provisor zu Neckarelz. 1807 " " Lachen bei Neustadt a. d. H. 1808 " " Neckarelz. 1809 Winterschullehr. zu Weisbach. 1810 Kantor u. Knabenschullehrer. zu Moßbach.
Mädchenschule	Georg Ad. Eyermann geboren zu Lohrbach 1771. recip. 1786.	1786 Winterschull. im Höllgrund. 1787 " " Mülben. 1788 Schulgehülfe zu Reilsheim. 1791 Schullehrer zu Pleutersbach. 1794 Schulgehülfe zu Moßbach. 1794 im August wirklicher Schull., Organist u. Glöckner nach einer mit d. Antecessor abgeschlossenen, und von dem damaligen reform. Kirchenrath genehmigten Uebereinkunft.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Moßbach. Töchterschule.	Lehrerin: Margaretha Krauth geboren zu Moßbach 1764.	1784 wurde ihr von dem damaligen ref. Kirchenrath diese Schule übertragen. 1786 solche wegen Kränklichkeit der Lehrerin theils v. ihrem Vater d. Organisten Krauth, theils von ihrem Bruder versehen; 1794 verwaltet sie Organist Eyermann nach Uebereinkunft gegen eine Abgabe.
Elementarschule.	Andreas Joseph Pippig geboren zu Moßbach 1776. recip. 1796.	1797 Schullehrer zu Neckarbinau. 1798 Provisor zu Bretten u. dann zu Neckarelz. 1803 Hofcantor u. Schullehrer zu Amorbach. 1804 Schullehrer zu Moßbach. 1821 Elementarschullehrer daselbst.
Neckarbinau.	Georg Ludwig Pfisterer geboren auf dem Pleickartsförster Hof 1792. recip. 1811.	1811 Schullehrer zu Grossachsen. 1813 " " Neckarbinau.
Neckarburcken.	Andreas Walz geb. zu Neckarburcken 1794. recip. 1812.	1814 Schullehrer zu Trienz. 1818 " " Neckarburcken.
Fil. Sulzbach.	Johann Burckhard Reuther gb. zu Sulzbach 1798. recip. 1819.	1823 Schullehrer in Sulzbach.
Neckarelz.	Johann Leuz gebor. zu Diedesheim 1763. recip. 1781.	1792 Schulverw. zu Bamenthal. 1803 Schullehrer zu Neckarelz.
Fil. Nüstenbach.	Johann Friedr. Walter geboren zu Nüstenbach 1764. recip. 1782.	1788 Schullehrer zu Nüstenbach.
Neckargerach.	Abraham Ehrismann gebor. zu Planckstatt 1773. recip. 1789.	1796 Schullehrer zu Neckargerach.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Zwingenberg.	Joh. Georg Kirsch gb. zu Epfenbach 1786. recip. 1804.	zuerst Provisor in Schriesheim, dann 1813 Schullehrer in Zwingenberg.
Fil. Lindach.	Joh. Georg Schupp gb. z. Schwanheim 1799. recip. 1818.	1818 Schullehrer zu Lindach.
Fil. Reichenbuch.	Joh. Phil. Ehrismann geboren zu Planckstatt 1781. recip. 1803.	1805 Schullehrer in Reichenbuch.
Fil. Schollbrunn.	Georg Mich. Reimold gebor. zu Schollbrunn 1769. recip. 1792.	1794 Schullehrer zu Schollbrunn.
Neckarzimmern.	Georg Mayer geb. zu Neckarzimmern 1776. recip. 1799.	1801 Schullehrer in Neckarzimmern.
Obrigheim	Georg Andr. Köhl geb. zu Lohrbach 1783. recip. 1801.	1801 Schullehrer zu Meckesheim. 1802 " " Bödigheim. 1803 " " Schönbrunn. 1804 " " Obrigheim.
Strümpfelbrunn.	Valentin Sigmund gb. zu Weisbach 1778. recip. 1798.	1803 Schulleh. zu Strümpfelbrunn
Fil. Waldkatzenbach.	Joh. Georg Lochert gb. zu Eberbach 1804. recip. 1821.	1822 Schulleh. zu Waldkatzenbach.
Fil. Friedrichsdorf.	Joh. Konrad Bachert geb. zu Unterdielbach 1798. recip. 1818.	1818 Schulverw. zu Friedrichsdorf. 1819 Schullehrer daselbst.
Fil. Weisbach.	Johann Michael Beisel gb. z. Strümpfelbrunn 1794. recip. 1815.	1815 Schullehrer zu Weisbach.
Fil. Dielbach.	Johann Haußer geboren zu Aspach 1802. recip. 1820.	1820 Schullehrer zu Dielbach.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Mülben.	Johann Georg Fehr gebor. zu Mittelscheflenz 1796. recip. 1816.	1816 Schullehrer zu Mülben.

Diöcese Müllheim.

Auggen.	Barthlin Lenz gebor. zu Niederweiler 1753. recip. 1769.	1771 Provisor in Vogelbach. 1778 Schullehrer daselbst. 1788 ; in Köndringen. 1795 , ; Badenweiler. 1801 , , Auggen.
Fil. Vögisheim.	Jeremias Beideck geb. zu Neuenweg 1778. recip. 1798.	1800 Provisor in Haltingen. 1801 , , Brizingen. 1803 , bei der Garnisons in Karlsruhe. 1807 Schullehrer in Vögisheim.
Badenweiler.	Joh. Georg Söhnlein gebor. zu Niederweiler 1745. recipirt 1762. (m. d. Hälfte d. Besoldung z. Ruhe gesetzt.)	1764 Schullehrer in Zunzingen. 1766 , ; Niederweiler. 1785 ; , Buggingen. 1801 , , Badenweiler.
Adjunct:	Georg Friedr. Räuber geboren zu Wiesleth 1789. recip. 1808.	1808 Provisor in Badenweiler. 1814 Schuladjunct daselbst.
Fil. Niederweiler.	Johann Georg Gereth gebor. zu Niederweiler 1767. recip. 1780.	1790 Schullehrer in Büchig. 1792 , ; Niederweiler.
Fil. Zunzingen.	Johann Georg Müller gebor. zu Niederweiler 1756. recip. 1789.	wurde zuerst als Schullehrer in Zunzingen angestellt.
Fil. Schweighof.	Johann Jac. Rothweiler geb. in der Stadt Kehl recipirt 1810.	1814 Schullehrer in Schweighof.
Betberg.	Joh. Michael Fribolin geb. zu Oberwössingen 1763. recip. 1785.	19 Jahr Schullehrer in Welmbingen. 3 1/2 , , , Kirchen. 1817 , ; Bettberg.

Schulen.	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Brizingen.	Johann Georg Ecklerlin geboren zu Muggard 1756. recip. 1774.	1776 Provisor in Vogelbach. 1779 Schullehrer in Elbenschwand. 1781 Provisor in Klein Karlsruhe. 1786 Mitlehrer in Malterdingen. 1788 Schulgehülfe in Betberg. 1790 Schullehrer in Brizingen. 1824 in den Ruhestand versetzt.
	Schuladj. Joh. Renck geb. zu Binzen 1794. recip. 1811.	8 Jahr Schullehrer in Gallenweiler. 1824 Schuladjunct in Brizingen.
Buggingen.	Mich. Reichenbacher gebor. zu Stein 1771. recipirt 1788.	zuerst in Hohenwettersbach, dann in Schweighof und 1814 Schullehrer in Buggingen.
Feldberg.	Nicolaus Frey geboren zu Oettlingen 1763. recipirt 1781.	1783 Provisor in Liedolsheim. 1789 Adjunct bei seinem Vater in Wollbach. 1800 Schullehrer in Haagen. 1814 " " Feldberg.
Feuerbach.	Johann Karl Fribolin gebor. zu Welmlingen 1796. recip. 1814.	1817 Schulverw. in Hüsingen. 1818 Schullehrer in Sitzenkirch. 1823 " " Feuerbach.
Hertingen.	Johann Gottlieb Haug gebor. zu Obereggenen 1774. recip. 1789.	1800 Schuladjunct in Auggen. 1801 Schullehrer in Hertingen.
Hügelheim	Jacob Herr gb. zu Keppenbach 1766. recip. 1783.	13 1/2 Jahr Schulleh. in Vögisheim. 1807 " " Hügelheim.
Laufen.	Joh. Konrad Weis geb. zu Müllheim 1778. recipirt 1797.	1807 Schullehrer in Wiechs. 1808 " " Neuenweg. 1812 " " Laufen.
Gallenweiler.	Joh. Gottfr. Klein geb. zu Langendenzlingen 1793. recip. 1811.	1817 Schullehrer zu Hohenegg. 1824 " " Gallenweiler.
Müllheim.	Joh. Georg Frey geb. zu Hügelheim 1772. recipirt 1789.	1799 Schullehrer in Gondelsheim. 1814 " " Kippenheim. 1824 " " Müllheim.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Niedereggenen.	Joh. Ulrich Söhnlein geb. zu Niedereggenen 1774. recip. 1793.	1793 Provisor in Steinen. 1795 Informator in der Forstverwaltung zu Kandern. 1796 Provisor in Schopfheim. 1800 Schullehrer in Niedereggenen.
Obereggenen.	Christian Vermeltinger geboren zu Niederemmendingen 1774. recipirt 1792.	2 Jahr Schuladjunct in Broggingen. 2 „ Schullehrer in Würm. 5 „ „ „ Brettenthal. 5 „ „ „ Sallneck. 8 „ „ „ Weitenau. 1821 „ „ Obereggenen.
Fil. Sitzenkirch.	Jacob Joho geboren zu Nimburg 1803. recip. 1820.	zuvor Provisor in Theningen. 1823 Schullehrer zu Sitzenkirch.
Sulzburg.	Johann Arni gebor. zu Müllheim 1759. rec. 1776.	16 Jahre Schullehrer zu Kippenheimweilert. 5 1/2 Jahr Schullehrer zu Laufen. 1811 Schullehrer zu Sulzburg.
Tannenkirch.	Gottfried Ulrizy geb. zu Schröck 1784. rec. 1803.	1804 Schull. in Gernspach Scheuern. 1809 „ „ Efringen. 1813 „ „ Oetlingen. 1816 „ „ Tannenkirch.

Diöcese Neckarbischofsheim.

Adersbach.	Jacob Bauer gebor. zu Rohrbach b. Sinßheim 1780. recip. 1800.	21 Jahre Schullehrer in Adersbach.
Fil. Hasselbach.	Georg Phil. Winterbauer geb. zu Helmstädt 1802 rec. 1819.	zuvor Provisor in Neckarbischofsheim. 1824 Schullehrer zu Hasselbach.
Daudenzell.	Johann Wilh. Geiger gebor. zu Berwangen 1756. recip. 1774.	5 Jahre Schulverweser in Bretten. 1779 Schullehrer in Daudenzell.
Ehrstädt.	Johann Gottlieb Braun geb. zu Dieffenbach im Würtemberg. 1782. recipirt unter die würtemb. Schulcand. 1797.	21 Jahre Schullehrer in Ehrstädt.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Grombach.	Johann Adam Braun gb. zu Aglasterhausen 1796. recip. 1814.	1818 Schullehrer in Grombach.
Flinsbach.	Johann Friedr. Bauer geboren zu Kirchardt 1800. recip. 1817.	1817 Schulverweser in Flinsbach. 1818 Schullehrer daselbst.
Heinsheim	Joh. Friedr. Seybold geb. zu Treschklingen 1769. recip. 1787.	1795 Schullehrerr in Heinsheim.
Helmstatt.	Joh. Eberhard Streib geboren zu Helmstadt 1780. recip. 1800.	1819 Schullehrer in Helmstatt.
Hochhausen.	Joh Georg Henninger gebor. zu Hochhausen 1785. recip. 1809.	5 Jahre Schulverw. in Obrigheim. 1814 Schullehrer in Hochhausen.
Hüffenhard.	Wilhelm Friedrich gb. zu Neckarbischofsheim 1771. recip. 1798.	1795 Schullehrer zu Hasselbach. 1806 " " Hüffenhard.
Fil. Wollenberg.	Lorenz Christoph Schober gb. zu Wollenberg 1771. recip. 1793.	1795 Schullehrer in Wollenberg.
Kälbertshausen.	Joh. Phil. Henninger gebor. zu Hochhausen 1792. recip. 1812.	1815 Schulleh. in Kälbertshausen.
Mühlbach a. N.	Johann Georg Eckert geboren zu Hüffenhard 1796. recip. 1818.	1818 Schulleh. in Neckarmühlbach.
Neckarbischofsheim	Joh. Georg Reuther geboren zu Sulzbach 1795. recip. 1814.	1815 Schulverw. zu Sulzbach. 1818 Schullehrer daselbst. 1823 " zu Neckarbischofsheim.
Obergimpern.	Johann Wilhelm Kolb geboren zu Babstadt 1788. recip. 1809.	1/2 Jahr Schuladjunct zu Babstatt. 1817 Schullehrer in Obergimpern.
Siegelbach	Christian Friedrich Beck gebor. zu Siegelsbach 1788. recip. 1809.	1 Jahr Provisor zu Sulzfeld. 1 " " Gemmingen. 1 " " Berwangen. sodann Schullehrer zu Siegelsbach.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung, und etwa folgende.
Rappenau.	Chr. Schellenbauer geboren zu Rappenau 1756. recip. 1774.	1787 Schullehrer zu Rappenau.
Reichardshausen.	Wilh. Heckmann geb. zu Reichardshausen 1779. recip. 1797.	21 Jahre Schullehrer in Reichardshausen.
Treschklingen.	Georg Löffel geboren zu Hemsbach 1799. recipirt 1816.	Zuvor Provisor und hiernächst Schulverweser zu Wieblingen. 1823 Schullehrer zu Treschklingen.
Fil. Babstadt.	Johann Heinrich Kolb geboren zu Rosenberg 1758. recip. 1779.	1781 Schullehrer in Babstadt.

Diöcese Neckargemündt.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung, und etwa folgende.
Aglasterhausen.	Johann Heinrich Braun geb. zu Aglasterhausen 1765. recip. 1786.	1786 Schullehrer zu Aglasterhausen.
Fil. Bargen.	Friedrich Gottlieb Hofmann gb. zu Bargen 1763. recip. 1781.	1783 Schullehrer zu Bargen.
Aspach.	Georg Heinrich Rieger geboren zu Eppingen 1773. recip. 1791.	1804 Schullehrer zu Aspach.
Fil. Mörtelstein.	Joh. Georg Reinmuth gebor. zu Mörtelstein 1774. recip. 1794.	1806 Schullehrer zu Mörtelstein.
Bammenthal.	Heinrich Mack gebor. zu Bammenthal 1760. recipirt 1775.	1791 Schullehrer zu Reilsheim. 1797 " " Reilingen. 1800 " " Reilsheim. 1806 " " Bammenthal.
Fil. Reilsheim.	Joh. Georg Stephan gb. zu Waldwimmersbach 1776. rec. 1798.	1807 Provisor zu Weinheim. 1808 Schullehrer zu Reilsheim.
Fil. Wiesenbach.	Georg Phil. Stephan gb. zu Waldwimmersbach 1787 rec. 1805.	1805 Provisor zu Neunkirchen. 1806 Winterschull. zu Ochsenbach. 1808 Provisor zu Waldwimmersbach 1815 Schullehrer zu Wiesenbach.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Breitenbronn.	Christn. Frdr. Henninger gebor. zu Hüffenhard 1782 rec. 1804.	1794 Schullehrer in Obrigheim. 1808 " " Breitenbronn.
Gutenbach.	Georg Soine gebor. zu Dilsberg 1782. rec. 1804.	1805 Provisor zu Dielsberg. 1807 Schullehrer daselbst. 1810 " zu Guttenbach.
Eschelbach.	Wilhelm Friedrich Kuhn gebor. zu Oberixingen 1762. recip. 1789.	1789 Schullehrer zu Eschelbach.
Thairnbach.	Philipp Hecker gebor. zu Eppingen 1788. rec. 1808.	1808 Provisor in Oberacker. 1809 " " Bretten. 1810 " " Sulzfeld. 1810 August Schullehrer in Thairnbach.
Gaiberg.	Georg Heinr. Holl gb. zu Riegen 1744 rec. 1765.	1765 Schullehrer zu Hilsenhain. 1770 " " Gaiberg.
Fil. Waldhilsbach.	Christian Reichert geb. zu Trienz 1770. recip. 1792.	Zu Altneudorf 7 Jahre und seit 1804 Schullehrer zu Waldhilsbach.
Haag.	Georg Franz Kuchenmann gb. zu Heidelsheim 1796 rec. 1814.	1814 Schulgehülfe in Heidelsheim. 1818 Schullehrer auf dem Gränzhof. 1824 Schullehrer zu Haag.
Fil. Schönbrunn.	Johann Peter Lenz geb. zu Schönbrunn 1792. recipirt 1811.	Zuvor Schulgehülfe in Schönbrunn. 1822 Schullehrer daselbst.
Fil. Mosbrunn.	Georg P. Seltenreich geboren zu Mosbrunn 1788. recip. 1812.	1813 Schullehrer zu Mosbrunn.
Mauer.	Johann Frdr. Reuther geb. zu Gemmrigheim im Würtembergischen 1770. recip. 1792.	1792 Schullehrer zu Sulzbach bei Mosbach. 1815 Schullehrer zu Mauer.
Fil. Gauangelloch.	Georg Heinrich Kramm gebor. zu Hochsachsen 1802. recip. 1818.	1818 Winterschull. in Maisbach. 1820 Schulverw. in Gauangelloch. 1823 Schullehrer daselbst.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Ochsenbacher Hof.	Johann Schmitt gebor. zu Dossenheim 1795. recipirt 1813.	1813 Provisor in Sandhausen. 1814 " " Ziegelhausen. 1815 " " Wieblingen. 1818 " " Wimmersbach. 1818 Schullehrer in Ochsenbach.
Meckesheim.	Georg Jacob Killian gebor. zu Meckesheim 1761. recip. 1776.	1776 Schulgehülfe zu Meckesheim. 1791 Schullehrer daselbst. 1818 resignirte er auf s. Schulstelle.
	Johann Bauer geboren zu Mühlbach 1792. recipirt 1810.	1810 Schulgehülfe zu Leimen. 1812 Schulverw. zu Wieblingen. 1816 Schulprov. zu Meckesheim. 1818 provisor. Schullehrer daselbst.
Zuzenhausen. 1te Schule.	Martin Bauer geb. zu Rohrbach b. Sinsheim 1752. recip. 1772.	1772 Provisor in Dühren. 1773 in Militairdiensten. 1779 Schullehrer zu Rohrbach. 1785 " " Flinsbach. 1793 " " Zuzenhausen. 1813 resignirte er auf seine Stelle.
	Andreas Obländer geboren zu Steinsfurth 1790. recip. 1810.	1810 Provisor in Eppingen. 1811 " " Zuzenhausen. 1813 Schullehrer daselbst.
Elementarschule.	Johann Kramm gebor. zu Hochsachsen 1786. recipirt 1804.	1804 Schullehrer zu Altenbach. 1812 " " Zuzenhausen.
Michelbach.	Christoph Schambach gebor. zu Eschelbronn 1765. recip. 1791.	1792 Schullehrer zu Michelbach.
Neckargemündt. Knabenschule.	Johann Konrad Kuhn geb. zu Reihen 1788. recipirt 1809.	1809 Schullehrer in Kleingemündt. 1811 Provisor in Wiesloch. 1/2 Jahr Provisor in Laudenbach. 1813 Schullehrer in Kirchardt. 1823 Knabenschullehrer in Neckargemündt.
Mädchenschule.	Jacob Glock geboren zu Grossachsen 1794. recipirt 1811.	1811 Schullehrer zu Ritschweyer und Kunzenbach. 1822 Mädchenschullehrer in Neckargemündt.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Kleingemünd.	Salomon Bußemer gb. zu Rockenau 1786. recipirt 1807.	1813 Schullehrer zu Pleudersbach. 1820 „ „ Kleingemünd.
Fil. Dilsberg.	Georg Horchheimer geb. zu Rohrbach bei Heidelberg 1797. recipirt 1815.	1815 Provisor in Seckenheim. 1816 „ „ Wimmersbach. 1817 „ „ Wieblingen. 1818 „ „ Wimmersbach. 1820 Schullehrer zu Dilsberg.
Neunkirchen.	Georg Heinrich Kirsch geb. zu Dallau 1785. recip. 1806.	1807 Winterschullehrer zu Lindach. 1810 Schullehrer zu Rittersbach. 1818 „ „ Neunkirchen.
Fil. Unterschwarzach	Joh. Peter Kopf geb. zu Altenbach 1796. recipirt 1815.	1815 Schullehrer in Friedrichsdorf. 1824 Schull. zu Unterschwarzach.
Fil. Neckarkatzenbach	Johann Caspar Frey geboren zu Mosbach 1791. recip. 1812.	1812 Schull. in Friedrichsdorf. 1813 „ „ Neckarkatzenbach.
Fil. Schwanheim.	Johann Jacob Schupp geb. zu Schwanheim 1777. recip. 1792.	3 Jahr Winterschullehr. in Allmühl. 1796 Schullehrer in Schwanheim.
Schatthausen.	Joh. Friedrich Mößner gebor. zu Weingarten 1783. recip. 1803.	1803 Prov. zu Düren b. Sinßheim. 1804 „ „ Bretten. 1805 Schullehrer in Schatthausen.
Waldwimmersbach.	Valentin Nectanus geboren zu Hemsbach 1788. recip. 1808.	1809 Provisor zu Feudenheim. 1810 „ auf dem Rennhof. 1788 Schull. zu Kleingemünd. 1816 „ „ Palmbach. 1820 „ „ Waldwimmersbach.
Fil. Mückenloch.	Georg Neuer gebor. zu Mückenloch 1782. rec. 1800.	1806 Schullehrer in Mückenloch.
Fil. Lobenfeld.	Heinrich Hunsinger geboren zu Lobenfeld 1758. recip. 1765.	1771 Schullehrer in Lobenfeld.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.

Diöcese Oberheidelberg.

Altlußheim.	Christian Freund geb. zu Diedelsheim 1768 recip. 1785.	zuvor Schullehrer zu Lamsheim und Reihen. 1823 Schullehrer in Altlußheim.
Fil. Neulußheim.	Joh. Christ. Schlotterbeck geb. zu Hageloch 1769. recip. 1792.	1794 Schullehrer zu Neulußheim.
Edingen.	Jacob Lutz geb. zu Edingen 1778. rec. 1795.	1796 zu Gränzhof. 1797 Schulgehülfe zu Schriesheim. 1797 Schullehrer zu Friedrichsfeld. 1803 " " Edingen.
Fil. Friedrichsfeld.	Conrad Marquetant geboren zu Reilingen 1773. recip. 1792.	von 1794—1806 Provisor an 6 Orten. 1806 Schullehrer zu Friedrichsfeld.
Eppelheim	Heinrich Enkler geb. zu Eppelheim 1753. recip. 1769.	1771 Schullehrer zu Eppelheim.
Kirchheim.	Karl Fried. Bußemer geb. zu Hilsbach 1768 recip. 1786.	von 1787 an Gehülfe in Stebbach, Wiesloch u. Lachen bei Neustadt. 1793 Schullehrer in Schwetzingen. 1813 " " Kirchheim.
Fil. Bruchhausen.	Georg Jacob Winter geb. zu Nußloch 1792. recip. 1811.	1816 Schullehrer zu Bruchhausen.
Leimen. Oberschule.	Nicolaus Bauer geb. zu Heidelsheim 1762. recip. 1780.	1781 Winterschullehrer zu Maischbach, und dann Gehülfe zu Wiesloch und Heidelberg. 1783 Schullehrer zu Mühlbach. 1807 " " Leimen.
Elem. Schule.	Joh. Michael Walther geb. zu Leimen 1750. recip. 1793.	1793 Schullehrer zu Leimen.
Fil. Nußloch Oberschule.	E. Herbig geb. zu Heiligkreuzsteinach 1770. recip. 1787.	1788 Schullehrer zu Vögelsbach. 1791 Schull. zu Heiligkreuzsteinach. 1807 " " Nußloch.

Schulen.	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Elem. Schule.	Phil. Waydelin geb. zu Adersbach 1790. recip. 1810.	1815 Schullehrer zu Nußloch.
Fil. Sandhausen.	Justus Kletti geb. zu Sandhausen 1792 rec. 1810.	1821 Schullehrer zu Sandhausen.
Fil. St. Ilgen.	Heinrich Kopf geb. zu Mörzheim im vormal. Oberamt Germersheim 1765. recip. 1785.	1786 Schullehrer in Altenbach. 1799 „ „ St. Ilgen.
Neckarau.	Joh. Caspar Joachim geboren zu Ilvesheim 1786. recip. 1807.	1815 Schullehrer in Weingarten. 1818 „ „ Bretten. 1822 „ „ Neckarau.
Reilingen.	Andreas Unglenck geb. zu Bayerthal 1775. recip. 1790.	1797 Schullehrer zu Neilsheim. 1800 „ „ Reilingen.
Fil. Hockenheim.	Franz Peter Gorenflo geb. zu Friedrichsthal 1783. recip. 1804.	Vorher Provisor in Hockenheim. 1816 Schullehrer daselbst.
Rohrbach.	Andr. Siegmund geb. zu Rohrbach 1781. recip. 1804.	1804 Provisor zu Rohrbach. 1821 Schulverw. das. für seinen quiescirten Vater J. Adam Siegmund.
Schwetzingen. Knabenschule.	J. Heinrich Purmann geboren zu Altlußheim 1794. recip. 1813.	1816 Provisor in Schwetzingen. 1820 Knabenschullehrer daselbst.
Mädchenschule	erledigt.	
Fil. Oftersheim.	Engelh. Stauffer geb. zu Bretten 1790 rec. 1810.	1817 Provisor zu Oftersheim. 1818 Schullehrer daselbst.
Fil. Plankstatt.	J. Peter Herbig geb. zu Heiligkreuzsteinach 1790. recip. 1810.	1813 Schullehrer zu Dilsberg. 1819 „ „ Plankstatt.
Fil. Brühl.	Joh. Phil. Baust geb. zu Plankstatt 1791. recip. 1811.	1817 Schullehr. zu Friedrichsdorf. 1818 „ „ Brühl.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Seckenheim	Joh. Adam See geb. zu Lützelsachsen 1752 rec. 1769.	zuerst Provisor an mehrern Orten. 1777 Schullehrer zu Seckenheim.
Fil. Ilbesheim.	Georg Peter Joachim geboren zu Ilbesheim 1777. recip. 1800.	1800 Schulgehülfe in Ilbesheim. 1801 Schullehrer daselbst.
Walldorf. Obere Schule.	Johann Jacob Schwarz geb. zu Neustadt 1780 recip. 1796.	1803 Schullehrer zu Schlierbach. 1815 , , Walldorf.
Elem. Schule.	Joh. Schmitt geb. zu Walldorff 1774. recip. 1793.	1793 Schullehrer zu Walldorf.
Wieblingen.	Johannes Heyd geb. zu N. Schwarzach 1776. recip. 1792.	1809 Schull. zu Neckarschwarzach. 1810 , , Dilsberg. 1813 Mädchenschullehr. zu Schwetzingen. 1824 Schullehrer zu Wieblingen.
Fil. Gränzhof.	Conrad Ludwig Rusch geb. zu Neckargemünd 1801. recip. 1819.	zuvor an verschiedenen Orten Schulgehülfe. 1824 Schullehr. auf dem Gränzhof.
Wiesloch. Oberschule.	Philipp Ludwig Mayer geb. zu Heidelsheim 1778. recip. 1793.	1794 Schullehrer zu Heidelsheim. 1821 , , Wiesloch.
Elem. Schule.	Joh. Thomas Werner geb. zu Wiesloch 1787 recip. 1810.	1810 Schullehrer zu Kohlhof. 1812 , , Grossachsen. 1814 , , Wiesloch.

Diöcese Pforzheim.

Bauschlott	Nicolaus Siegrist geb. zu Sitzenkirch 1766. recip. 1782.	5 Jahr Schullehr. zu Schweigmatt. 3 , zu Karlsruhe an der Militairschule. 18 1/2 Schullehrer zu Rintheim. 12 1/2 , , Bauschlott.
Brötzingen	Carl August Vögelin geboren zu Knielingen 1773. recip. 1791.	1798 Schullehrer zu Knielingen. 1822 , , Brötzingen.

Schulen.	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Brötzingen.	Schuladj. Friedr. Müller geb. zu Stein 1800. recip. 1818.	zuvor Provisor in Grötzingen und Brötzingen. 1824 Schuladjunct zu Brötzingen.
Fil. Büchenbronn.	Georg Heinz geb. zu Büchenbronn 1748. rec. 1768.	1768 Schullehrer zu Büchenbronn.
Dietlingen	C. Ludw. Fried. Malsch geboren zu Rintheim 1790. recip. 1809.	18 4 Schullehrer zu Schriesheim. 1819 " " Dietlingen.
Dürrn.	Jacob Friedr. Siegrist geboren zu Rintheim 1795. recip. 1813.	1818 Schuladjunct in Bauschlott. 1821 Schullehrer zu Dürrn.
Ellmendingen.	Christoph Fried. Walther geb. zu Dürrn 1770 recip. 1788.	1795 Schuladjunct in Dürrn. 1807 Schullehrer in Nöttingen. 1810 " Ellmendingen.
Eschelbronn.	Christ. Heinr. Brandauer geb. zu Eschelbronn 1759 rec. 1776.	1780 Schullehrer zu Eschelbronn.
	Schuladj. Karl Weiler geb. zu Niefern 1799. recip. 1817.	1824 Schuladjunct zu Eschelbronn.
Eutingen.	Gottlieb Idler geb. zu Pforzheim 1790. rec. 1809.	1814 Schullehrer in Weißenstein. 1820 " " Eutingen.
Huchenfeld	Georg Adam Zechiel geb. zu Auerbach 1800 recip. 1818.	zuvor Provisor zu Ispringen und Büchenbronn. 1823 Schullehrer zu Huchenfeld.
Dill- und Weissenstein.	Carl August Schäfer geb. zu Durlach 1788. recip. 1809.	1821 Schullehrer in Weisenstein.
Ispringen.	Georg Jacob Ungerer geboren zu Pforzheim 1752 recip. 1773.	1786 Schullehrer zu Ispringen.
	Schuladj. Georg Ischler geb. zu Zaisenhausen 1797. recip. 1815.	zuerst Provisor in Sulzfeld u. Gemmingen. 1821 Schuladjunct zu Ispringen.

Schulen.	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Ittersbach	Carl Wilhelm Finter geboren zu Itterspach 1770. recip. 1792.	1795 Schullehrer zu Ittersbach.
	Schuladj. Karl Finter geboren zu Ittersbach 1800. rec. 1815.	1823 Schuladjunct zu Ittersbach.
Kieselbronn.	J. Ant. Dörner geb. zu Althausen bei Mergentheim 1777 rec. 1794.	1806 Schullehrer zu Langenwinkel. 1814 „ „ Kieselbronn.
Langenalb	Joh. Michael Finter geboren zu Ittersbach 1779. recip. 1801.	1810 Schullehrer zu Langenalb.
Mühlhausen.	Christ. Lud. Bronnenkant gb. zu Hornberg 1800. recip. 1818.	1818 Provisor zu Linx. 1820 wurde er von der Committee d. freiwilligen Armenschullehreranstalt zu Basel in dieselbe als Zögling aufgenommen. 1823 provisor. Schullehr. zu Mühlhausen.
Niefern.	Georg Martin Weiler geb. zu Niefern 1793. recip. 1810.	1819 Schuladjunct zu Niefern. 1824 Schullehrer daselbst.
Nöttingen.	Christian Dahlinger geboren zu Langenalb 1794. recip. 1812.	1 Jahr Provisor zu Hüffenhard. 1 „ „ „ Knielingen. 9 „ Schullehrer zu Scheuern. 1824 „ „ Nöttingen.
Fil. Obermutschelbach.	Friedr. Haßler geb. zu Elbenschwand 1783. recip. 1802.	1808 Schull. in Obermutschelbach.
Pforzheim. Knabenschule.	Christoph Fried. Heller geboren zu Pforzheim 1763. recip. 1781.	1787 Lehrer an der Armenschule zu Pforzheim. 1793 „ „ „ Knabensch. das.
Mädchenschule	Christoph Martin Idler geb. zu Würm 1777. recip. 1794.	1800 Lehrer an der Armenschule zu Pforzheim. 1807 „ „ „ Mädchensch. das.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Würm.	Christoph Friedr. Hoffmann geb. zu Nußbaum 1783 rec. 1800.	1807 Schullehrer zu Sprantal. 1809 " " Würm.
Weiler.	Mich. Schneider geb. zu Weiler 1753. rec. 1773.	1784 Schullehrer in Würm. 1795 Schull. in Obermutschelbach. 1801 " " " Weiler. 1824 in Ruhestand versetzt.
	Wilhelm Kappler geb. zu Ittersbach 1799. recip. 1818.	1 Jahr Provisor zu Ittersbach. 1 3/4 J. " " Sulzfeld. 2 " " " Weiler. 1824 Schuladjunct daselbst.

Diöcese Rheinbischofsheim.

Badersweier.	Joh. G. Wilh. Rebenack geb. zu Altweiler im Saarbrück'schen 1761. recip. 1784.	1784 Schuladjunct in Badersweier mit Hoffnung der Nachfolge. 1806 wirklicher Schullehrer.
Fil. Zierolshofen.	Johann Christian Fleck geb. zu Emmendingen 1793. recip. 1812.	1819 Schullehrer in Zierolshofen.
Diersheim	Joh. Jacob Fridr. Ruf geb. zu Langenau bei Schopfheim 1776 rec. 1795.	1804 Schuladj. in Wilferdingen. 1818 Schullehrer in Diersheim.
Freistett.	Joh. Georg Haaß geb. zu Bischoffsheim 1763 recip. 1782.	1782 Provisor an der Schule zu Freystett. 1791 Schuladjunct daselbst, cum spe succedendi. 1793 wirklicher Schullehrer.
Fil. Memprechtshofen.	Joh. Georg Rauschert geb. zu Zaisenhausen 1775. recip. 1793.	zuerst Provisor zu Mühlhausen am Neckar und zu Derdingen. 11 Jahr Schullehrer zu Enzberg. 3 " zu Mückenschopf. 11 " in Memprechtshofen.
Fil. Neufreistett.	Joh. Oehler geb. zu Willstett 1799. recip. 1817.	1817 Schulverweser in Diersheim 1818 Provisor in Freystett. 1822 Schullehrer in Neufreystett.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Leutesheim.	Jac. Fried. Hofer geb. zu Stein 1778. recip. 1796.	1800 Schullehrer in Dürrnbüchig. 1816 , , Leutesheim.
Lichtenau.	Georg Adam Steiner gb. zu Brombach Amts Heidelberg 1779. rec. 1796.	1796 Winterschullehrer in Steinbuch bei Michelstadt. 1798 Schulverw. in Lützelsachsen. 1799 Winterschullehrer in Grein Amts Neckarsteinach. 1802 Schullehrer in Thairnbach. 1810 , , Ladenburg. 1812 , , Altlußheim. 1820 , , Lichtenau.
Fil. Graulsbaum.	Joh. Nic. Herbig geb. zu Heiligkreuzsteinach 1801. recip. 1820.	zuerst Gehülfe an der Schule zu Lichtenau. 1823 ständiger Provisor bei der Schule zu Graulsbaum.
Fil. Helmlingen.	Johann Georg Schiele geboren zu Helmlingen 1770. recip. 1789.	1789 Johanni Schull. in Graulsbaum. 1794 Schullehrer in Helmlingen.
Linx.	Adam Heiland geboren zu Lichtenau 1766. recip. 1782.	1782 Provisor zu Graulsbaum. 1784 , , Linx. 1789 Schuladjunct daselbst. 1792 wirklicher Schullehrer.
Rheinbischofsheim.	Friedrich Leuthäuser geb. zu Willstett 1766 recip. 1783.	1783 Provisor zu Bischofsheim. 1797 wirklicher Schullehrer das.
Fil. Holzhausen.	Christian Werner geb. zu Maleck recip. 1788.	1798 Schuladjunct zu Blankenloch. 1800 Schullehrer zu Würm. 1805 , , Diersheim. 1807 , , Holzhausen.
Scherzheim	Wilh. Friedr. Rist geb. zu Emmendingen 1799 recip. 1817.	zuvor Schulprov. in Ichenheim. 1824 Schullehrer zu Scherzheim.
Fil. Mückenschopf.	Joh. Georg Kirschenmann gb. zu Lichtenau 1778. rec. 1793.	1794 Schullehrer zu Graulsbaum. 1812 , , Mückenschopf.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.

Diöcese Schopfheim.

Gersbach.	Johann Friedrich Blös geboren zu Schallbach 1796. recip. 1815.	1815 Provisor in Brizingen. 1817 Schuladjunct in Schallbach. 1822 Schullehrer in Gersbach.
Hasel.	Wilhelm Ludwig Roth geboren zu Kandern 1765. recip. 1782.	2 1/4 Jahr Schull. in Elbenschwand. 14 " " " Salneck. 16 " " " Hasel.
Fil. Glashütten.	Johann Müller geboren zu Höllstein 1756, wurde nicht als Candidat recipirt.	1798 Schullehrer zu Glashütten.
Hausen.	Johann Georg Grether geb. zu Hausen 1764. recipirt 1783.	1783 Schulverw. in Glashütten. 1787 Schuladjunct zu Hausen. 1801 Schullehrer daselbst.
Holzen.	Carl Mengler gebor. zu Müllheim 1795. recipirt 1813.	1820 Schullehrer in Wintersweiler. 1823 " " Holzen.
Fil. Riedlingen.	Johann Würslin geboren zu Tannenkirch 1778. recip. 1799.	1802 Schullehrer zu Wambach. 1809 " " Hauingen. 1816 " " Riedlingen.
Kandern.	Georg Jac. Kaufmann geboren zu Brötzingen 1783. recip. 1801.	2 Jahr Schuladjunct in Brötzingen. 7 Wochen " " Eichstetten. 1811 " " Königschafhausen. 1817 Schullehrer daselbst. 1822 " in Kandern.
Maulburg.	Johann Jacob Renk gb. zu Maulburg 1780. recipirt 1802.	1802 Provisor in Maulburg und Binzen. 1805 Schullehrer in Schweigmatt. 1812 " " Neuenweg. 1815 " " Maulburg.
Fil. Dossenbach.	Erledigt.	

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Neuenweg.	Matthias Kayser geb. zu Sexau 1788. recip. 1806.	5 Jahre Provisor in Ihringen, Eichstetten und Bischoffingen. 2 1/4 J. Schulseminarist in Carlsr. 2 1/4 „ Schullehrer zu Efringen. 3 1/4 „ „ „ Hauingen. 3 1/2 „ „ „ Neuenweg.
Fil. Bürchau	Joh. Friedrich Bechtel geb. zu Sallneck 1798 recip. 1817.	1817 Provisor in Brizingen. 1820 „ „ Grenzach. 1822 Schullehrer in Bürchau.
Schopfheim.	Joh. Jac. Geiler geb. zu Rötteln 1796. rec. 1813.	zuvor Schuladjunct in Mahlberg. 1823 Schullehrer zu Schopfheim.
Fil. Langenau.	Jacob Friedrich Mußer gb. zu Tüllingen 1794 recip. 1813.	1816 Schulverw. in Efringen. 1817 Schullehrer in Langenau.
Fil. Wiechs.	Christoph Bronner gb. zu Bözingen 1799. recip. 1818.	1819 Schulverw. in Kaltenbach. 1823 Schullehrer daselbst. 1824 „ „ Wiechs.
Fil. Kürnberg.	Jacob Friedr. Willin gb. zu Müllheim 1778 recip. 1795.	1795 Provisor in der Diöces Hochberg an mehrern Orten. 1805 Schullehrer in Kürnberg.
Fil. Raitbach. Diese Schulstelle bleibt auf einige Zeit unbesetzt.	Schulverw. Karl Raps geb. zu Gersbach 1801 recip. 1819.	1823 Schulverw. zu Raitbach.
Fil. Fahrnau.	Barthlin Claiß geb. zu Fahrnau 1757. recip. 1774.	1774 Provisor in Schopfheim. 1776 Schullehrer in Fahrnau.
Fil. Eichen.	Johann Jacob Oswald geboren zu Langenau 1800. recip. 1818.	zuvor Hauslehrer zu Kaltenherberg. 1823 Schullehrer zu Eichen.
Steinen.	Christian Ringwald geb. zu Eichstätten im Hochbergischen 1777. recipirt 1793.	1 Jahr Provisor in Ottoschwanden. 1 „ „ „ Tutschfelden. 7 „ „ „ Holzen. 11 „ Schullehrer in Doßenbach. 1813 „ „ Steinen.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Hüsingen.	Joh. Schöpflin geb. zu Hägelberg 1751. rec. 1769.	1769 Provisor in Steinen. 1770 Schullehrer in Hofen. 1780 „ „ Hüsingen.
Fil. Hägelberg.	Christian Bürgin geb. zu Gersbach 1785. recipirt 1803.	1803 Provisor in Gersbach. 1807 Schullehrer daselbst. 1821 „ zu Hägelberg.
Tegernau.	Johann Friedrich Weiß geb. zu Laufen 1780. recipirt 1798.	2 1/2 Jahr Provisor in Steinen. 4 „ „ „ Schopfheim. 4 „ Schullehr. in Raitbach. 15 „ „ „ Wiechs. 1823 „ „ „ Tegernau.
Fil. Greßgen.	Friedr. Räuber gebor. zu Greßgen 1761. recipirt 1781.	2 Jahr Provisor in Greßgen. 1783 Schullehrer daselbst.
Fil. Elbenschwand.	Friedrich Haßler geboren zu Schwand 1760. recipirt 1795.	1796 Schullehrer zu Elbenschwand.
Fil. Hohenegg.	Joh. Jac. Schneider geboren zu Hohenegg 1798. recip. 1816.	1 Jahr Prov. in Grenzach. 3 1/2 Jahr provisorischer und 3 1/4 „ wirkl. Schull. in Wambach. 1824 Schullehrer in Hohenegg.
Fil. Sallneck.	Johann Jacob Friedrich Schöpflin geboren zu Hohenwettersbach 1792. recip. 1811.	5 Jahr Provisor in Grötzingen. 1816 Schullehrer in Sallneck.
Vogelbach.	Johann Wilhelm Heid geboren zu Hohenegg 1771. recip. 1786.	8 Jahr Schullehrer in Obereggenen. 4 „ „ „ Leiselheim. 9 „ „ „ Riedlingen. 4 „ „ „ Vogelbach.
Fil. Kaltenbach.	G. Jac. Holzwarth geb. zu Broggingen 1796. recip. 1814.	1814 Schulprov. in Malterdingen. 1816 „ „ Eichstetten. 1817 „ „ Sulz. 1820 Schulverw. in Keppenbach. 1821 Provisor in Broggingen. 1823 Schullehrer in Wiechs. 1824 „ „ in Kaltenbach.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Marzell.	Karl Friedrich Lindenmann geb. zu Marzell 1772. recip. 1788.	1800 Schullehrer in Huchenfeld. 1805 " " Neuenweg. 1808 " " Marzell.
Weitenau.	Joh. Christian Gerhard geboren zu Rintheim 1778. recipirt 1793.	1 Jahr Provisor in Auerbach. 4 " " " Pforzheim. 2 " Schulseminarist zu Karlsr. 2 " Provisor in Durlach. 9 " Schuladjunct zu Nußheim. 9 " Schull. z. Dürrn b. Pforzhm. 3 " " " Weitenau.
Fil. Endenburg.	Johann Jacob Grether geboren zu Endenburg 1794. recip. 1811.	1811 Provisor in Rötteln. 1812 " " Neuenweg und Haßlach. 1814 Hauslehrer zu Weitenau. 1815 Schullehrer zu Endenburg.
Fil. Hofen.	August Maximilian Sigmund Zilly geboren zu Schopfheim 1764. recipirt 1782.	1712 Provisor in Schopfheim. 1794 Schullehrer in Hofen.
Wies.	Wilhelm Weber geboren zu Wies 1788. recipirt 1809.	4 Jahre Provisor, 7 " Adjunct und 3 " Schullehrer in Wies.
Fil. Fischenberg.	Johann Sieglin geboren zu Wintersweiler 1775. recip. 1792.	3 Jahre Schulverw. an verschiedenen Orten. 27 1/2 J. Schullehr. zu Fischenberg.
Fil. Wambach.	Joh. Jacob Schneider geboren zu Hohenegg 1798. recip. 1816.	1 Jahr Provisor in Grenzach. 2 1/2 Jahr provisorischer und 3 1/4 " wirklicher Schullehrer in Wambach.
Wiesleth.	Philipp Jacob Weiß gb. zu Laufen 1774. rec. 1792.	5 Jahr Provisor in Laufen. 4 " " " Betberg. 3 1/2 " Schull. in Schweigmatt. 1 1/2 " " " Kürnberg. 18 " " " Wiesleth.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.

Diöcese Sinßheim

Berwangen.	Gottlieb Friedr. Bayer geb. zu Waldangelloch 1784. recip 1816.	1809 Schullehrer zu Kirchard. 1820 " " Berwangen.
Fil. Bockschaft.	Johann Ulrich Stigle gebor. zu Heuchenfeld 1757. recip. 1771.	1772 Schullehrer zu Weisenstein. 1775 " " Heuchenfeld. 1802 " " Bockschaft.
Daisbach	Engelh. Bernh. Freund gebor. zu Diedelsheim 1796. recip. 1815.	3 Jahre Provisor in einigen Ortschaften. 1819 Schullehrer zu Daisbach.
Dühren.	Joh. Peter Schick geboren zu Neckarmichelbach 1754. recip. 1770.	1779 Schullehrer zu Dühren.
Eichtersheim.	Jacob Friedr. Michael geboren zu Ittlingen 1774. recip. 1805.	1795 Schulprovisor zu Schweigern. 1805 " " Bretten. 1806 " " Dühren. 1811 Schullehrer zu Eichtersheim.
Epfenbach.	Philipp Konrad Kirsch geboren zu Epfenbach 1782. recip. 1802.	1805 Schullehrer in Daisbach. 1810 " " Epfenbach.
Fil. Spechbach.	Johann Bauer geb. zu Spechbach 1788. rec. 1806.	1817 Schullehrer zu Spechbach.
Eschelbronn.	Erledigt.	
Fil. Neidenstein.	Andreas Hottenstein gebor. zu Eichtersheim 1770. recip. 1786.	1790 Schullehrer zu Neidenstein.
Fil. Münchzell.	Johann Michael Bauer geboren zu Kirchardt 1802. recip. 1819.	zuvor Schulprovisor in Eschelbronn. 1823 Schullehrer in Münchzell.
Gemmingen.	Johann Sauer geb. zu Neckargemünd 1793. recipirt 1810.	1811 Schullehrer zu Münchzell. " " Gemmingen.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Hilsbach.	Johann Peter Sauer gebor. zu Friesenheim 1782. recip. 1799.	1807 Schullehrer zu Wiesenbach. 1815 " " Hilsbach.
Fil. Elsenz.	Johann Georg Ebert geb. zu Elsenz 1772. recipirt 1787.	1799 Schullehrer zu Elsenz.
Fil. Weiler. vormals ref. Schule.	Jacob Schupp gebor. zu Schollbronn 1755. recipirt 1774.	1782 Schullehrer zu Weiler.
vormals luth. Schule.	Jacob Rinkler geboren zu Weiler 1789. rec. 1811.	1819 Schullehrer zu Weiler.
Hoffenheim.	Georg Andreas Bannspach geb. zu Mückenloch 1799. rec. 1818.	1819—20 Provisor in Hoffenheim. 1/2 Jahr Provisor in Eschelbronn. 1/4 J. Schulverw. in Neckargemündt. 1821 Schullehrer in Hoffenheim.
Kirchard.	Johann Georg Welz geboren zu Mauer 1795. recipirt 1813.	1813 Provisor in Eschelbronn und Ittlingen. 1817 Schullehrer in Epfenbach. 1823 " " Kirchardt.
Michelfeld	Johann Georg Englerd geboren zu Rappenau 1754. recip. 1768.	1774 1/4 J. Schullehr. in Wiesloch. 1774 Cantor zu Moßbach. 1776 Schullehrer zu Michelfeld.
	Schuladj. P. Fried. Englerd geb. zu Michelfeld 1795 rec.. 1812.	1817 Schuladjunct zu Michelfeld.
Reihen.	Peter Weikert geb. zu Leutershausen 1756. recipirt 1775.	1794 Schullehrer zu Reihen.
	Schuladj. Wilh. Weikert geb. zu Reihen 1792. recip. 1810.	1816 Schuladjunct zu Reihen.
Fil. Steinsfurt vorm. ref. Schule.	Friedrich Vogel gebor. zu Steinsfurt 1781. recipirt 1800.	1804 Schullehrer zu Steinsfurt.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Vormals luth. Schule.	Christian Hoffert geb. zu Bödigheim 1760. recipirt 1780.	1780 Schullehrer zu Steinsfurt.
Schluchtern.	Johann Jacob Mößner geboren zu Billigheim 1791. recip. 1801.	1813 Schullehrer zu Schluchtern.
Sinßheim. Knabenschule.	Hartmann Heinrich Dinges geb. z. Leiselheim 1773. recip. 1789.	1792 Schullehrer in Offstein. 1797 „ „ Sinßheim.
Mädchenschule	Erhard Haffner geboren zu Oberscheflenz 1777. recip. 1796.	1800 Schullehrer in Obrigheim. 1804 „ „ Sinßheim.
Elementarschule.	Joh. Phil. Ellenberger geb. zu Sinßheim 1765. recip. 1785.	1798 Schullehrer in Sinßheim.
Stebbach.	Jacob Brian gebor. zu Stebbach 1782. rec. 1798.	1800 Schullehrer in Stebbach.
Richen.	Michael Schön geboren zu Kirchard 1791. recipirt 1810.	1815 Schullehrer zu Richen.

Diöcese Stein.

Eisingen.	And. N. Braun gebor. zu Wichs 1787. recip. 1805.	1810 Schullehrer zu Weißenstein. 1814 „ „ Eisingen.
Göbrichen.	Johann Mäder geb. zu Käckacker 1771. rec. 1788.	1799 Schull. zu Langenalb. 1807 „ „ Göbrichen.
Königsbach	Christian Ostertag gb. zu Gächingen auf der Alp im Würtembergis. 1779. recip. 1798.	1803 Schull. zu Untermutschelbach. 1819 „ „ Königsbach.
Nußbaum.	Gottl. Wilh. Hoffmann gb. zu Nußbaum 1796. recipirt 1814.	1818 Schullehrer in Sprantþal. 1821 „ „ Nußbaum.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Spranthal.	Christian Zipse geboren zu Stein 1801. recip. 1818.	1820 Schullehrer in Spranthal.
Singen.	Carl Petry geboren zu Nöttingen 1798. rec. 1808.	1814 Schullehrer zu Brettenthal. 1822 " " Singen.
Fil. Kleinsteinbach.	Johann Karl Schwender geb. zu Neunkirchen bei Mergenthal 1762. recip. 1784.	1787 Schullehrer zu Dainbach. 1800 " " Schriesheim. 1807 " " Helmsheim. 1809 " " Kleinsteinbach.
Fil. Untermutschelbach.	Joh. Peter Heckmann gb. zu Reichartshausen 1787. recip. 1804.	1808 Schuladj. zu Aglasterhausen. 1822 Schull. zu Untermutschelbach.
Stein.	Jacob Heinr. Mappus gb. zu Eisingen 1769. recipirt 1788.	1796 Schullehrer zu Huchenfeld. 1800 " " Stein.
Wilferdingen.	Georg Heinrich Becker gebor. zu Hochstetten 1789. recip. 1807.	1809 Schullehrer zu Gernsbach, Scheuern. 1814 " " Singen. 1822 " " Wilferdingen
Wössingen	erledigt.	
Fil. Dürrenbüchig.	Johann Georg Mößner gebor. zu Weingarten 1793. recip. 1817.	1817 Schullehrer zu Dürrenbüchig.

Diöcese Weinheim.

Grossachsen.	Joh. Mich. Stein geb. zu Grossachsen 1757. rec. 1772. emeritus.	
	Schuladj. J. Pet. Stein geb. zu Grossachsen 1789. recip. 1807.	1807 Schulgehülfe zu Grossachsen. 1808 Schullehrer auf dem Mückensturmerhof. 1815 Schuladjunct zu Grossachsen.
Hochsachsen.	Johann Jacob Keller gebor. zu Hohensachsen 1769. recip. 1788.	34 1/3 J. Schull. zu Hochsachsen

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Lützelsachsen vorm. ref. Schule.	Philipp Conrad Weiß geboren zu Hemsbach 1766. recip. 1786.	1786 Schulgehülfe zu Lützelsachsen. 1792 Schullehrer daselbst.
Vorm. luther. Schule.	Georg Ungermann gb. zu Lützelsachsen 1799. recipirt 1817.	1819 Schullehrer zu Lützelsachsen.
Fil. Ritschweyer.	Johann Jacob Krieg gebor. zu Sandhausen 1799. recip. 1816.	zuerst Schulgeh. an mehrern Orten. 1822 Schullehrer zu Ritschweyer.
Laudenbach.	Jahann Philipp Glock gebor. zu Grossachsen 1791. recip. 1809.	1809 Schulleher auf dem Kohlhof bei Heidelberg. 1816 ,, in Laudenbach.
Fil. Hemsbach.	Jacob Förster gebor. zu Leutershausen 1783. recip. 1798.	1798 Schullehrer zu Lampenhayn. 1808 ,, ,, Hemsbach.
Fil. Sulzbach.	Heinr. Wohlfarth gebor. zu Sulzbach 1770. recip. 1788.	1791 Schullehrer zu Sulzbach.
Fil. Rennhof.	Johann Rödel geboren zu Lützelsachsen 1802. recip. 1820.	1821 Schullehrer auf d. Rennhof.
Leutershausen.	Joh. Friedrich Mutschler geboren zu Handschuchsheim 1786. recip. 1805.	1805 Provisor in Handschuchsheim. 1813 Schullehrer in Leutershausen.
Fil. Rittenweiher.	Georg Peter Sigmund geboren zu Rohrbach 1778. recip. 1795.	1795 Provisor in Neckargemündt. 1798 ,, ,, Rohrbach. 1803 ,, ,, Kirchheim. 1806 ,, ,, Walldorf. 1808 ,, ,, Rohrbach. 1810 Schullehrer in Rittenweiher.
Fil. Steinklingen.	Adam Mayer gebor. zu Grossachsen 1762. recipirt 1781.	1781 Winterschulmeister auf dem Neutzenhof. 1782 Schulgehülfe in Ritschweier. 1783 ,, ,, Sietelsbronn. 1785 Schullehrer zu Altneudorf. 1795 ,, ,, Waldhilspach. 1800 ,, ,, Steinklingen.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Fil. Ursenbach.	Abraham Reinhard gebor. zu Leutershausen 1797. recip. 1815.	1815 Schullehrer zu Ursenbach.
Weinheim Stadt. Bürgerschule.	Johann Georg Nikolai gebor. zu Weidenthal 1780. recip. 1796.	1798 Schullehrer zu Ursenbach. 1805 „ „ Friedrichsfeld. 1808 „ „ Weinheim.
Elem. Schule.	Joh. Heinrich Köllenberger gb. zu Heidelberg 1791. rec. 1806.	1806 Schulgehülfe zu Heidelberg. 1820 Schullehrer zu Weinheim.
Altstadt. Knabenschule.	Georg Michael Dell gb. zu Weinheim 1789. recip. 1807.	1808 Schullehrer auf d. Scharhof. 1818 Schuladjunct zu Weinheim. 1819 Schullehrer daselbst.
Mädchenschule	Philipp Peter Schuhmann geb zu Weinheim 1775 rec. 1792.	1793 — 1798 Schulgehülfe in der Altstadt zu Weinheim. 1798 Schullehrer auf dem Mückensturmerhof. 1803 Schullehrer zu Weinheim.
Elem. Schule.	Joh. Philipp Clauß geboren zu Groscarlenbach jenseits Rheins 1765. recip. 1784.	1784—1790 Provisor in Franckenthal, Oppenheim, Sinsheim und Schwetzingen. 1790 Schullehrer zu Bretten. 1791 „ „ Weinheim.

Diöcese Wertheim.

Bettingen.	Joh. Mich. Servas gebor. zu Werthheim 1796. recip. 1814.	1814 Schullehrer zu Bettingen.
Bofsheim.	Joh. Peter Carl geb. zu Bofsheim 1768. recip. 1779.	37 Jahr Schullehrer in Bofsheim.
	Schuladjunct: Johann Gottfried Carl geb. zu Bofsheim 1796. recip. 1817.	1819 Schuladjunct in Bofsheim.
Buch am Ahorn.	Carl Heinrich Kistner geb. zu Abstatt 1773. recip. 1789.	8 Jahr Provisor an verschiedenen Schulen im Würtembergisch. 1798 Schulleh. zu Buch am Ahorn.

Schulen.	Vor- und Zunamen, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Oertingen.	Wilhelm Adelmann gebor. zu Wertheim 1796. recip. 1816.	1822 Schullehrer zu Oertingen.
Hirschlanden.	Joh. Andreas Diehm gebor. zu Oertingen 1768. recip. 1787.	1787 Provisor in Niclashausen. 1789 Schullehrer in Eubigheim. 1812 „ „ Hirschlanden.
Hohenstadt	Ludwig Gerner geb. zu Hohenstadt 1783. recip. 1803.	1803 Schullehrer zu Hohenstadt.
Fil. Bremen.	Andreas Höfer gebor. zu Wertheim 1764. recip. 1796.	1796 Schull. zu Bestenheit. 1801 „ „ Langenbrombach. 1803 „ „ Bremen.
Kembach.	Joh. Gottfried Schlez geb. zu Niclashausen 1793. recip. 1815.	3 1/2 J. Provisor zu Niclashausen. 1822 Schullehrer zu Kembach.
Naßig.	Wilhelm Simon geb. zu Wertheim 1786. recip. 1805.	1806 Schullehrer zu Naßig.
Fil. Sonderrieth.	Tobias Schönig geb. zu Schollbrunn 1764. wurde nicht als Schul-Cand. recip.	1809 provisorischer Schullehrer zu Sonderrieth. 1814 definitiv als solcher daselbst angestellt.
Fil. Sachsenhausen.	Joh. Michael Schönig geb. zu Sanderrieth 1781. recip. 1815.	1816 Schullehrer z. Sachsenhausen.
Fil. Bokenroth.	Leonhard Fliker geb. zu Bokenroth 1790. recip. 1815.	1815 Schullehrer zu Bokenroth.
Niclashausen.	Johann Jacob Schlez geb. zu Buch am Ahorn 1749. recip. 1780.	1780 Schullehrer zu Eubigheim. 1787 „ „ Niclashausen. 1824 in Ruhestand versetzt.
Fil. Höhefeld.	Heinrich Cronenbold gebor. zu Hirschlanden 1804. recip. 1821.	1822 Schuladjunct in Höhefeld. 1824 Schullehrer daselbst.

Schulen.	Vor- und Zuname, Ort u. Jahr der Geburt, Jahr d. Recept. unter d. Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Rosenberg.	Georg Conrad Kolb gebor. zu Rosenberg 1768. recip. 1788.	1793 Schullehrer zu Rosenberg.
Walden-hausen.	Hieronimus Schörger geb. zu Waldenhausen 1769. wurde nicht unter die Schul-Cand. aufgenommen.	1802 Schullehr. zu Waldenhausen.
Wenkheim.	Georg Friedrich Hammetter geb zu Wertheim 1784. wurde unmittelbar aus dem Alumnat z. Wertheim, als Schull. angestellt.	7 Jahr Schullehr. zu Hirschlanden. 1812 - - Wenkheim.
Wertheim. Knabenschule.	Grg. Phil. Bambinus gebor. zu Wertheim 1795. recip. 1812.	1812 provisor. Lehrer der zweiten Classe der Knabenbürgerschule in Wertheim. 1815 Cantor u. Lehrer dieser Classe definitiv.
Mädchenschule	Adam Friedrich Hotz gebor. zu Wertheim 1778. recip. 1800.	1807 Lehrer zu Creuzwertheim. 1814 Oberlehrer der 1. u. 2. Classe d. Mädchenschule z. Wertheim.
Elem. Schule.	Christoph Fridrich Seelig geb. zu Wertheim 1786. recip. 1812.	1810 Elementarlehrer der Knaben und Mädchen zu Wertheim.
Fil. Eichel.	Joh. Daniel Geiger gebor. zu Daudenzell 1795. recip. 1815.	zuvor Schulprovisor in Dühren. 1824 Schullehrer in Eichel.
Fil Besten-heid.	Joh. Daniel Leib geb. zu Uiffingen 1799. recip. 1819.	1821 Schullehrer zu Bestenheid.
Fil. Grünen-wörth.	Joh. Christoph Wießler geb. zu Grünenwörth 1795. recip. 1812.	1812 Schullehrer zu Grünenwörth.

Personal- und Dienstverhältnisse der bei den Lyceen, Gymnasien, Pädagogien und lateinischen Schulen angestellten Lehrer.

Lyceum zu Karlsruhe.

Vor- u. Zunamen des Lehrers, Ort u. Jahr d. Geburt, Jahr d. Recept. unter die Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Jacob Friedr. Theodor Zandt geb. 7. Nov. 1760. zu Tegernau rec. 1782 im März.	1782 — 84 Lehrer an einer Erziehungsanstalt zu Aarau in der Schweiz. 1784 — 89 2r Lehrer am Pädagogium zu Pforzheim. 1789 — 1807 Prorector am Pädagogium daselbst. 1807 Professor am Lyceum zu Karlsruhe. 1813 Kirchenrath. 1814 Director des Lyceums. 1815 Mitglied des Minist. des Innern Ev. Kirchensection.
Jacob Friedr. Gerstner geb. den 29. September 1772 zu Karlsruhe recip. 1794 im Winter.	1797 Lehrer der 4ten Klasse am damaligen Gymnasium in Karlsruhe. 1800 Diakon und Helfer der beiden obern Klassen des Gymnas. 1803 Hofdiakon. 1807 Professor. 1815 Kirchenrath und Mitglied der evangel. Kirchen- und Prüfungscommission.
Christoph Heinrich Doll geb. den 19. Juli 1776 zu Durlach recipirt den 25. Juli 1798.	1799 Hof- und Stadtvicar in Karlsruhe und Lehrer in der vierten und dritten Klasse des Gymnas. das. 1801 23. Septbr. Präceptor und Hauptlehrer der vierten Klasse des Gymnas.

Vor= u. Zunamen des Lehrers, Ort u. Jahr d. Geburt, Jahr d. Recept. unter die Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
	1803 26. May neben der Lehrstelle am Gymnasium Lehrer und Hofmeister der Großherzoglichen Edelknaben, welche Stelle er bis zum 16. April 1819 behielt, wo die Pagerie aufgehoben, und er pensionirt wurde. 1803 24. Nov. Diacon und Hauptlehrer von der 4. und 3. Klasse des Gymnasiums 1807 23. Dec. Hauptlehrer der 3. Klasse des Lyceums. 1808 3. Febr. Professor am Lyceum. 1811 31. Dec. bis 1816 2. Oct. neben der Stelle am Lyceum und der Pagerie, Lehrer am großherzogl. Cadetteninstitut und Mitglied des Conseils dieser Anstalt. 1821 25. Oct. den Character als Kirchenrath.
Dr. Gustav Friedr. Wucherer geb. den 24. Januar 1780 zu Karlsruhe recip. 1802.	1806 Professor am Gymnas. zu Biberach. a. eod. Pfarrer in Nußheim. 1807 Stadt= und Universitätspfarrer zu Freiburg. 1813 Professor ordinarius der Physik und Technologie bei der Universität daselbst. 1814 Dekanatsverweser d. Diöcese Freiburg. 1818 Der kirchlichen Funktionen enthoben. 1821 Hofrath. eodem Professor der Physik und angewandten Mathematik am Lyceum zu Karlsruhe und Aufseher des großherzoglichen physicalischen Kabinets.
Karl Christoph Kühlenthal geb. den 1. Dec. 1785 zu Karlsruhe recip. 25. Mai 1807.	1812 4. Dec. Lehrer am Lyceum zu Karlsruhe und Hauptlehrer der Realklassen mit dem Titel als Diaconus. 1815 16. September mit dem Character als Professor.
Ernst Friedrich Kärcher geb. den 7. August 1789 zu Ichenheim recip. im September 1810.	1815 11. März Diaconus und 1r Lehrer der lateinischen Schule in Durlach. 1817 24. Nov. erhielt er den Character als Professor.

Vor- u. Zunamen des Lehrers, Ort u. Jahr d. Geburt, Jahr d. Recept. unter die Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
	1819 20. Dec. an das Lyceum in Carlsruhe als Hauptlehrer der IV. Klasse berufen. 1820 zum Hauptl. der 3 Klassen befördert.
Karl Friedr. Vierordt, geb. den 19. Nov. 1790 zu Carlsruhe rec. im Sommer 1811.	1816 Subdiaconus und 3r Lehrer an der lateinischen Schule zu Lahr. 1819 Diaconus und 2r Lehrer daselbst. 1820 Lehrer an dem Lyceum zu Karlsruhe. 1823 mit dem Character als Professor.
Ludw. J. H. Lang, geb. den 8. Dec. 1795 zu Singen recip. Herbst 1816.	1819 23. Juli provisorischer Lehrer der 6ten Klasse am Lyceum zu Karlsruhe. 1819 Herbst, definitiv als Lehrer der 5ten Kl. angestellt. 1820 10t. Aug. Lehrer der Philosophie. 1823 mit dem Character als Professor.
W. L. Fr. Christ. Leuchsenring geb. den 9. Juni 1772 zu Bergzabern.	1791—96 Incipient und dann Oberamts-Actuar in Rastatt. 1797 Privatlehrer der lateinischen und teutschen Sprache zu Rheims in Champagne, dann als solcher in den 2 dortigen Hauptinstituten angestellt bis 1803 wo er ein eigenes Institut unter dem Titel Handlungsschule errichtete. 1804 Unter Beibehaltung seines Privatinstituts, Professor am Lyceum zu Rheims bis 1812 wo er sein Institut nach Fismes verlegte. 1809 Mitglied der K. K. französischen Universität mit dem Titel: Chef d'Institution. 1815 23. Oct. provisorisch, 1816 23. April definitiv angestellt als Lehrer der französischen Sprache am Lyceum zu Carlsruhe. 1823 Mit dem Character als Professor.
Karl Friedr. Süpfle geb. den 29. Aug. 1799 zu Obertürckheim im Würtemberg rec. im Herbst 1820 nach erhaltenem Indigenat.	1820 Vicarius in Ichenheim. 1821 Ostern, Lehrer an dem Lyceum zu Karlsruhe; zuerst Hauptlehrer der VII. dann der VI. Klasse.

Vor- u. Zunamen des Lehrers, Ort u. Jahr d. Geburt, Jahr d. Recept. unter die Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Philipp Friedr. Stieffel geb. zu Heidelberg am 14. Octbr. 1797. recip. 1821.	1822 Hauptlehrer der VII. Klasse am Lyceum in Karlsruhe. 1823 zweiter Lehrer an der Realschule.
Wilhelm Mayrer geboren zu Heidelberg 1799 rec. 1820.	1820 Pfarrvicar in Emmendingen und 2r Lehrer an der Mittelschule daselbst. 1823 Lehrer an dem Lyceum zu Karlsruhe, und zwar als Hauptlehrer der VII. Kl.
Georg Friedr. Ruf geb. den 11. Februar 1754 zu Sulzburg recip. als Schulcandidat im April 1770.	1770 im Octob. Schullehrer in Kollmarsreute. 1777 kam er in das Schul-Seminarium. 1778 an die Militärschule. 1787 an das Gymnasium zu Karlsruhe und wurde in V. u. VI., den damals zwei untern Klassen, Hauptlehrer. 1808 erhielt er den Titel als Rath.
Joh. Georg Koch geboren den 28. September 1780 zu Oberweiler Amts Müllheim recip. als Schulcandidat im Jahr 1798.	1797 Provisor in Malterdingen. 1799—1802 Seminarist zu Karlsruhe. 1802—1805 Provisor an der Knabenschule zu Pforzheim. 1805 2ter Collaborator am Gymnasium zu Karlsruhe und zugleich Hof-Cantor. 1810 1r Collaborator am Lyceum das. 1818 Hauptlehrer der 9ten Klasse mit dem Titel: Präceptor.
Joh. Georg König geb. den 5. Dec. 1781 zu Opfingen im Dreisamkreis recip. als Schulcand. am 29. Octobr. 1800.	1800—1804 Gehülfe an der Schule zu Weisweil im Hochbergischen. 1804—1808 im Seminarium zu Karlsruhe, und nebenbei Lehrer an der Militärschule. 1808—1810 Lehrer im Pestalozzischen Institut zu Yverdun. 1810—1812 Collaborator am Lyceum zu Karlsruhe. 1812—1813 Studirender der Methode für Taubstummenunterricht in der französischen Taubstummenanstalt zu Paris, damals unter der Direction von Abbée Sicard.

Vor- u. Zunamen des Lehrers, Ort u. Jahr d. Geburt, Jahr d. Recept. unter die Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Johann Georg König.	1813—1814 Studirender der Methode für Blindenunterricht in der Hülfsanstalt zu Zürich. 1814—1816 Wieder Collaborator am Lyceum zu Karlsruhe, und nebenbei Gehülfe am Taubstummen-Instit. daselbst. 1816 Lehrer am Taubstummen-Institut. 1818 Hauptlehrer der 10n Kl. des Lyceums mit dem Titel: Präceptor.

Lyceum zu Mannheim.

Mit dem katholischen Religionstheil gemischte Lehranstalt. Die Direction wechselt jedes Jahr zwischen den drei obersten Lehrern.

Johann Jacob Weickum geb. zu Großvillars im Königreich Würtemberg 1770. recip. 1790.	Von Ostern 1792 bis dahin 1793 Rector der reform. lat. Schule in der damaligen pfälzischen Oberamtsstadt Alzei. Von Ostern 1793 bis 1794 Conrector am ref. Gymnasium in Mannheim. 1794 Rector desselben Gymnasiums. 1807 vormals reform. nun ev. protestantischer Hauptlehrer des vereinigten Lyceums in Mannheim und alternirender Director desselben mit dem Character als Professor und 1823 dem Character als Hofrath.
Friedrich August Nüßlin geb. zu Weisweil 1780 recipirt 1802.	1803 zweiter Lehrer einer französischen Secondär-Schule in Geneve. 1807 März Diaconus an dem Pädagogium in Lörrach. 1807 September vormals luth. nun ev. protestant. Hauptlehrer des vereinigten Lyceums in Mannheim, alternirender Director desselben mit dem Character als Professor und 1823 dem Charakter als Hofrath.
Wilhelm Friedr. Eisenlohr geboren zu Pforzheim 1799 recip. den 22. July 1819.	1819 den 23. July Lehrer der Mathematik und Physik am Lyceum zu Mannheim mit dem Character als Professor.

Vor- u. Zunamen des Lehrers, Ort u. Jahr d. Geburt, Jahr d. Recept. unter die Candidaten.	Erste Dienstaustellung und etwa folgende.
Karl Ludw. Winterwerber geboren zu Mannheim 1801 recip. den 23. Juli 1821.	1821 Vicar bei der evangelischen Gemeinde in Mannheim. 1822 Evangel. Lehrer am Lyceum das. 1823 den Character als Professor.
Friedr. Wilh. Ludw. Succow Doctor der Medizin geb. zu Heidelberg 1791 rec. unter die Candidaten der Medizin 1813.	1813 den 23. Jänner Lehrer der Naturgesch. am Lyceum zu Mannheim, und zugleich Aufseher des naturhistorischen Cabinets.

Katholische Lehrer.

Professor Georg Franz Gräff geboren zu Weinheim den 6. July 1789.	katholischer Hauptlehrer und alternirender Director.
Professor Phil. Wil. Rappenegger geb. zu Vöhrenbach den 6. April 1788.	zweiter kathol. Lehrer.
Professor Karl Sachs geb. zu Mannheim den 2. Fbr. 1786.	dritter kathol. Lehrer.

Gymnasium zu Heidelberg.

Mit dem katholischen Religionstheil gemischte Lehranstalt. Die Direction wechselt jedes Jahr zwischen dem ersten evangel. protest. und ersten kathol. Lehrer.

Erster evangel. protest. Lehrer. Karl Philipp Kayser geb. zu Enzheim Kantons Wörrstatt in Rheinhessen den 18. Nov. 1773 recip. 1793.	1794 Präceptor am reform. Gymnasium zu Heidelberg. 1808 Professor des vereinigten Gymnasiums das. und seit 1820 alternirender Director desselben.
Zweiter evangel. prot. Lehrer. Karl Wilh. Friedr. Nöther geb. zu Aglasterhausen den 14. April 1797 recip. im Spätjahr 1818 als Candidat der Theologie und Philologie.	vom Spätjahr 1818 bis dahin 1819 Vicar bei der Kirche u. lat. Schule z. Emmendingen von da an bis zum Spätjahr 1820 ev. luth. von da bis zum Frühj. 1822 dritter ev. Lehrer am Gymnasium zu Heidelberg mit dem Character als Professor. 1822 zweiter evangel. protest. Lehrer

Vor- u. Zunamen des Lehrers, Ort u. Jahr d. Geburt, Jahr d. Recept. unter die Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Dritter evangel. prot. Lehrer. Joh. Friedrich Hautz geb. zu Meckesheim den 3. Sept. 1797 recip. im Spätjahr 1819 als Candidat der Theologie und Philologie.	vom Spätjahr 1819 bis dahin 1820 Collaborator am vereinigten Gymnasium zu Heidelberg. von da an bis zum Frühjahr 1822 vierter ev. Lehrer an derselben Anstalt, mit dem Character als Professor. 1822 dritter evangel. protest. Lehrer.
Vierter evangel. prot. Lehrer. Joh. Lud. Oettinger geb. zu Edelsingen den 12. Mai 1797 recip. im Spätjahr 1817 als Candidat der Theologie und Philologie.	vom Spätjahr 1817 bis Frühjahr 1818 Vicarius an der Kirche zu Mundingen. von da an bis zum Jahr 1820 Lehrer am Pädagogium zu Lörrach. von 1820 bis zum Spätjahr 1822 Diaconus am Pädagogium zu Durlach. 1822 vierter ev. protest. Lehrer am Gymnasium zu Heidelberg mit dem Character als Professor.
Katholische Lehrer.	
Professor Franz Mitzka geb. zu Mannheim den 15. Febr. 1783.	erster kath. Lehrer und alternirender Director.
Professor Joh. Ad. Brummer geb. zu Mannheim den 2. Febr. 1794.	zweiter kathol. Lehrer.

Gymnasium zu Wertheim.

Dr. Joh. Friedr. Neidhard geb. zu Wertheim den 16. Oct. 1744 recip. als Candidat im Jahr 1768.	Nachdem er ein Jahr lang als Candidat im Vaterland verblieben, erhielt er den Ruf eines Hauslehrers bei dem geheimen Rath und damaligen Kreisgesandten von Barthausen zu Frankfurt a/M., welche Stelle von ihm 2 Jahre und 8 Monate versehen worden. Im Jahr 1771 wurde ihm die Rectoratsstelle zu Wertheim übertragen, die er gegenwärtig noch bekleidet. Im July 1821 wurde sein 50jähriges Amts-Jubiläum feierlich begangen, bei welcher Gelegenheit ihm das von Sr. Königl.

Vor- u. Zunamen des Lehrers, Ort u. Jahr d. Geburt, Jahr d. Recept. unter die Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
	Hoheit dem Großherzog als Zeichen höchster Zufriedenheit mit seinen langjährigen treu geleisteten Diensten huldreichst verliehene Ritter-Kreuz des Zähringer Löwenordens und das von der philosophischen Facultät zu Heidelberg übersandte Diplom eines Doctors der Philosophie eingehändigt worden.
Dr. Johann Gottlob Erdmann **Föhlisch** geb. 1778 zu Barge bei Sagan in Niederschlesien.	von 1802—1809 Lehrer am königlichen Pädagogium zu Halle in Sachsen. von 1809—1814 Conrector und Professor am Gymnasium zu Wertheim. seit 1814 Director desselben.
Dr. Gottlieb Ludwig Ernst **Bachmann** geb. 1793 zu Leipzig.	von Ostern bis Michaelis 1817 Lehrer am königl. Pädagogium zu Halle. seit 1817 Professor am Gymnasium zu Wertheim
Christian Friedrich **Platz** geb. 1800 zu Wertheim recip. als Candidat 1821.	seit 1821 Lehrer am Gymnasium zu Wertheim.
Christian Lorenz **Bauer** geb. zu Wertheim im Jahr 1791 unter die Candidaten aufgenommen im Jahr 1815.	von 1815—1818 Pfarrverweser bei der vormals ev. luth. Gemeinde zu Moßbach. von 1818—1821 Diaconus bei der vormals ev. luth. Gemeinde zu Mannheim. seit 1821 Religionslehrer am Gymnasium zu Wertheim, 3ter Pfarrer daselbst und Pfarrer von Waldenhausen.
Joh. Daniel **Weber** geb. zu Spielberg im Amt Durlach den 8. März 1787 recipirt unter die Schulcandidaten den 1. April 1807.	1807 Provis. an d. Mädchenschule z. Pforzheim 1809 Provis. an d. Mädchenschule z. Karlsruhe 1811 —1813 Seminarist zu Karlsruhe. 1813 Substitut am Lyceum zu Karlsruhe und Mitlehrer an der Garnisons-Schule das. 1814 Lehrer der vierten Klasse des Gymnasiums zu Wertheim.
Georg Phil. **Lambinus** geb. zu Wertheim den 13. Febr. 1795 recip. unter die Schul-Candidaten im Jahr 1812.	1812—1814 prov. Lehrer der 1n Klasse der Knaben-Bürgerschule zu Wertheim und Organist der Stadt-Kirche das.

Vor- u. Zunamen des Lehrers, Ort u. Jahr d. Geburt, Jahr d. Recept. unter die Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
	1814—1815 provis. Lehrer der mittleren Klasse der Bürgerschule zu Wertheim.
	1815 Cantor und Organist der Stadtkirche zu Wertheim; Lehrer der mittleren Klasse der Bürgerschule und zugleich Singlehrer des Gymnasiums das.

Pädagogium zu Pforzheim.

Erster Lehrer.	1817 Vicar in Altlußheim.
Wilhelm Ludwig Frommel 1795 gebor. in Kirchberg recip. 1816.	1818 Pfarrverweser das., und im nämlichen Jahr Prorector in Pforzheim.
Zweiter Lehrer.	1815 Vicar in Wolfenweiler.
Joh. Philipp Kilian geb. in Heidelberg 1793 rec. 1815.	1817 „ „ Emmendingen.
	1818 Diaconats-Verweser allda, und
	1818 im Herbst, Lehrer am Pädagogium.
Dritter Lehrer.	1773 Provisor in Mappach.
Joh. Gerbel geb. in Höllstein im Saussenbergischen 1756 recipirt 1773.	1778 im Seminar zu Karlsruhe, und Lehrer der Militär-Eleven.
	1779 Schullehrer in Rastatt.
	1784 „ „ „ Ichenheim.
	1790 dritter Lehrer an der Mädchenschule zu Carlsruhe.
	1800 zweit. Lehrer am Pädagog. z. Pforzheim.

Pädagogium in Lahr.

Prorectorat. Erster Lehrer.	1802 Praeceptor latinus in Candern.
Christian Ludwig Fecht geb. 1778 zu Mengen. rec. 1798.	1804 Diacon und zweiter Lehrer in Lahr.
	1815 Stadtpfarrer zu Gernsbach.
	1819 Prorector und Professor an dem Pädagogium zu Lahr.
Zweiter Lehrer.	1818 Diaconus und 1r Lehrer an der lateinischen Schule zu Emmendingen.
Carl August Gebhard, geb. 1795 zu Holzen recip. 1816.	1821 Diaconus und 2ter Lehrer am Pädagogium in Lahr.

Vor- u. Zunamen des Lehrers, Ort u. Jahr d. Geburt, Jahr d. Recept. unter die Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.
Dritter Lehrer.	1817 Vicarius und provisorischer Lehrer am Pädagogium in Lahr.
Christian Kroell, geb. 1797 zu Lahr recip. 1817.	1819 Diaconus und 2r Lehrer daselbst.

Pädagogium in Lörrach.

Erste Lehrstelle.	1809 Diaconus und zweiter Lehrer in Lörrach.
Paul Imanuel Lödig, geb. in Jöhstadt im sächsisch. Erzgeb. 1776 recip. 1808.	1820 erster Lehrer daselbst.
Zweite Lehrstelle.	1883 Pfarrvicar in Lörrach.
Ludwig Wilhelm Lauter, geb. in Heidelberg 1791 recip. 1812.	1816 dritter Lehrer daselbst. 1820 zweiter Lehrer allda.
Dritte Lehrstelle.	1820 Stadtvicar zu Lörrach, vom 11. Januar bis 23. April 1820 und von da an Lehrer der 2ten Classe am Pädagog. zu Lörrach.
Ludwig Carl Stuckert, geb. in Mannheim 1795 recipirt 1819.	

Pädagogium in Durlach.

Erster Lehrer.	1817 provisorischer Lehrer.
Christian Friedrich Gokel, gebor. 1798 zu Müllheim recipirt 1817.	1819 definitiv Diaconus und Lehrer der Mittelschule zu Kork. 1822 Diaconus und 1r Lehrer am Pädagogium in Durlach.
Zweiter Lehrer.	1823 zweiter Lehrer am Pädagogium in Durlach.
Friedr. August Kilgenstein geboren 1798 zu Neuchatel recip. 1822.	

Lateinische Schule in Emmendingen.

Ludwig Krummel, gebor. zu Diersheim 1797 rec. 1819*)	1 1/2 Jahr Vicar zu Laufen. 1821 Diaconus und Lehrer an der lateinischen Schule zu Emmendingen.

*) Der jeweilige Vicarius zu Emmendingen ist zugleich verbunden in der latein. Schule Unterricht zu ertheilen.

Vor- u. Zunamen des Lehrers, Ort u. Jahr d. Geburt, Jahr d. Recept. unter die Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.

Lateinische Schule zu Eppingen.

Philipp Heinrich Rupp, geb. zu Reihen, Amt Sinsheim 1796 recipirt 1819.	1819 Vicar in Mauer. 1820 „ „ Wiesloch. 1820 im May, Pfarr-Verweser und Lehrer an der lateinischen Schule in Eppingen.

Lateinische Schule zu Gernspach.

Heinrich Grohe geb. zu Rinck-lingen 1796. recip. 1818.	1823 Lehrer an der lat. Schule zu Gernsbach mit dem Character als Diaconus.

Lateinische Schule zu Hornberg.

Karl Kaufmann geboren zu Karlsruhe 1797 rec. 1819.	1819 Diaconats-Vicar in Hornberg. 1820 Diaconus daselbst und Lehrer der lateinischen Schule.

Lateinische Schule zu Korck.

M. Christian Greiner geb. 1793 zu Leonberg bei Stuttgart recip. 1816.	1816 Rector an der lateinischen Schule zu Weinheim. 1822 Rector in Kork.

Lateinische Schule zu Mahlberg.

Mit dem kathol. Religionstheil gemeinschaftlich

Evangel. Lehrer.

Karl Heinrich Wagner (siehe Pfarrei Mahlberg.)

Kathol. Lehrer.

Johann Anselm Schump geb. zu Villingen 1783.

Lateinische Schule zu Moßbach.

Karl Georg Kühlenthal geb. 1795 zu Herstein einem Amts-Ort der früher Markgräflich Badischen Grafschaft Sponheim recip. 1816.	1816 Rector an der lateinischen Schule in Mosbach.

Vor- u. Zunamen des Lehrers, Ort u. Jahr d. Geburt, Jahr d. Recept. unter die Candidaten.	Erste Dienstanstellung und etwa folgende.

Lateinische Schule in Müllheim.

Friedrich Sonntag geb. zu Candern 1781. rec. 1808.	1812 Diaconus und Lehrer der lateinischen Schule in Müllheim.

Lateinische Schule zu Rheinbischofsheim.

Ernst Wilhelm Ludwig Salzer geboren zu Karlsruhe 1799 recip. 1820.	1820 Hof- und Stadtvicar in Carlsruhe. 1825 Lehrer an d. lat. Schule in Rheinbischofsheim mit dem Character als Diaconus.

Lateinische Schule zu Schopfheim.

Karl Ludwig Sonntag geb. 1796 zu Bötzingen recipirt 1816.	1816 Pfarrvicar in Laufen. 1819 Diacon u. Lehrer an der latein. Schule in Schopfheim, verbunden mit der Pfarrei Haussen.

Lateinische Schule in Weinheim.

Erste Lehrstelle. Albert Ludwig Grimm geb. 1786 zu Schluchtern bei Heilbronn (wurde nicht als Candidat recipirt.)	1806 Rector an der lateinischen Schule in Weinheim. 1812 erhielt er den Character als Professor.
Zweite Lehrstelle. Heinrich Wilh. Bender geb. 1801 in Rohrbach rec. 1822.	1823 zweiter Rector in Weinheim.

Schul-Seminarium zu Karlsruhe.

Director: Wilh. Hein. Katz vid. Stadtdec. Karlsruhe.	
Lehrer: Wilh. Stern geb. zu Moßbach 1792. rec. 1814.	1814 Lehrer an dem Pestalozzischen Institut zu Yverdun. 1817 Lehrer an dem Lyceum in Karlsruhe. 1819 Diaconus in Gernspach. 1823 Hauptlehrer am Schullehrer-Seminarium in Karlsruhe mit dem Character als Professor.

Verzeichniß der evangel. Pfarr-Candidaten.

Nach ihrer Reception geordnet.

Friedrich Glaser geb. zu Mannheim 1782 recip. Frühjahr 1818.
Christian Friedr. Wazenborn geb. zu Groseicholsheim 1797. recip. Spätjahr 1819.
Franz Becker geb. zu Karlsruhe 1798 recip. Frühjahr 1820. Seit 1821 Sept. Hofprediger bei Ihro Hoheit der Frau Fürstin von Fürstenberg.
Friedr. Wilh. Gottfr. Sachs geb. zu Dürrn bei Pforzheim 1794 recip. Frühjahr 1820.
Georg Friedr. Schlatter geb. zu Weinheim 1799 recip. Spätjahr 1820.
Joh. Jac. Huttinger geb. zu Muggardt 1798 recip. Spätjahr 1820.
Theodor Friedr. Köster geb. zu Eppingen 1798 recip. Spätjahr 1820.
Karl Wolf geb. zu Karlsruhe 1796 recip. Spätjahr 1820.
Joh. Georg Schupp geb. zu Weiler 1799 recip. Spätjahr 1820.
Phil. Jac. Stutzmann geb. zu Dürckheim an der Haardt 1797 recip. Spätjahr 1820.
Bartholomäus Eckerlin geb. zu Britzingen 1801 recip. Frühjahr 1821.
Georg Adam Dietz geb. zu Seckenheim 1800 recip. Frühjahr 1821.
Ferdin. Friedr. Röther geb. zu Aglasterhausen 1799 recip. Frühj. 1821.
Matthias Frisch geb. zu Neuenheim 1799 recip. Frühjahr 1821.
Georg Andreas Haffner geb. zu Waldhilsbach 1797 recip. Frühj. 1821.
Karl Heinr. von Langsdorf geb. zu Erlangen 1801 recip. Spätj. 1821.
Franz Phil. Joseph Wolf geb. zu Heidelberg 1801 recip. Spätj. 1821.
Georg Friedr. Wolff geb. zu Heidelberg 1798 recip. Spätj. 1821.
Friedr. Haas geb. zu Freistett 1802 recip. Spätjahr 1821.
Jac. Heinr. Bürck geb. zu Heidelberg 1801 recip. Frühjahr 1822.
Karl Ludwig Beck geb. zu Heidelberg 1798 recip. Frühjahr 1822.
Wilh. Benjamin Stemmermann geb. zu Karlsruhe 1800 rec. Frühjahr 1822.
Peter Schütz geb. zu Weinheim 1801 recip. Frühjahr 1822.
Karl Heinr. Lamprecht geb. zu Berghausen 1799 recip. Frühjahr 1822.
Joh. Jac. Rutz geb. zu Weinheim 1800. recip. Spätjahr 1822.
Friedr. Karl Höhler geb. zu Helmstadt 1801 recip. Spätjahr 1822.
August Haag geb. zu Karlsruhe 1800 recip. im Spätjahr 1822.
Wilh. Bühler geb. zu Efringen im Würtemb. 1798 recip. im Spätj. 1822.
Phil. Eggly geb. zu Heidelberg 1797 recip im Spätjahr 1822.
Georg Mich. Franck geb. zu Heidelberg 1799 recip. Spätjahr 1822.
Michael Zimmer geb. zu Lynx 1801 recip. Frühjahr 1823.
Karl Zittel geb. zu Schmieheim 1802 recip. Frühjahr 1823.

Ludw. Friedr. Fesenbeck geb. zu Durlach 1802 recip. Frühjahr 1823.
Christian Schneibel geb. zu Emmendingen 1802. recip. Frühjahr 1823.
Wilh. Rothacker geb. zu Kieselbronn 1802 recip. Frühjahr 1823.
Joh. Mich. Nüßle geb. in Diedelsheim 1799 recip. Frühjahr 1823.
Georg Sehringer geb. zu Niederweiler bei Müllheim 1802 recip. Frühjahr 1823.
Karl Schwarz geb. zu Münster im Großherzogthum Darmstadt 1800 recip. Frühjahr 1823.
Karl Wirth geb. zu Karlsruhe 1803 recip. Frühjahr 1823.
Heinr. Greiner geb. zu Tutschfelden 1801 recip. Frühjahr 1823.
Karl Gräbener geb. zu Leibenstadt 1801 recip. Frühjahr 1823.
Jacob Steudinger geb. zu St. Georgen im Hornbergischen 1800. recip. Frühjahr 1823.
August Gerstner geb. zu Karlsruhe 1803 recip. Spätjahr 1823.
Christoph Schmetzer geb. zu Wertheim 1800 recip. Spätjahr 1823.
Ludw. Theod. Wilh. Wielandt geb. zu Karlsruhe 1802 recip. Spätjahr 1823.
Joh. Ernst Friedr. Salzer geb. zu Karlsruhe 1801 recip. Spätj. 1823.
Karl Theophil Theod. Spies geb. zu Oberöwisheim 1800 rec. Spätj. 1823.
Joh. Karl Phil. Reimold geb. zu Heidelberg 1799. recip. Spätj. 1823.
Karl Heinr. Schumacher geb. zu Spöck 1799. recip. Spätjahr 1823.
Julius Holtzmann geb. zu Karlsruhe 1804 recip. Frühjahr 1824.
Friedr. Junker, geb. zu Weinheim 1804 recip. Früjahr 1824.
Ernst Bark geb. zu Stein 1803 recip. Frühjahr 1824.
Ludwig Gerwig geb. zu Nußheim 1803 recip. Frühjahr 1824.
Karl Rein geb. zu Karlsruhe 1800 recip. Frühjahr 1824.
Theodor Roth geb. zu Lahr 1803 recip. Frühjahr 1824.
Phil. Kern geb. zu Weinheim 1801 recip. Frühjahr 1824.
Christian Heiland geb. zu Linx 1801 recip. Frühjahr 1824.
Adam. Friedr. Schumacher geb. zu Spöck 1802 recip. Frühjahr 1824.
Karl Wagner geb. zu Nordhausen b. Heilbronn 1804 recip. Frühj. 1824.

Verzeichniß der Schul-Candidaten.

Alphabethisch geordnet.

Ackermann, Joh. Christian, geb. zu Mundingen 1805 recip. den 12. Aug. 1823.
Anweiler, Georg Adam, geb. zu Nußloch 1802 recip. den 7. Feb. 1824.
Appenzeller, Matthias, geb. zu Spöck 1806 recip. den 30. Juny 1824.
Asmus, Daniel, geb. zu Rheinbischofsheim 1805 recip. d. 12. Aug. 1823.
Autenrieth, Karl August, geb. zu Weißweil 1805 recip. 1822.
Bachmann, Philipp Friedrich, geb. zu Heidelberg 1805 recip. 1823.
Baier, Georg Friedrich, geb. zu Weingarten 1800 recip. 1818.

Bauer, Joh. Nicolaus, geb. zu Mühlbach 1798 recip. 1816.
Bauer, Karl Wilhelm, geb. zu Kirchardt 1805 recip. d. 12. Aug. 1823.
Beck, Joh. Christ., geb. zu Neckarbinau 1799 recip. d. 26. März 1818.
Becker, Joh. Georg, geb. zu Mittelschefflenz 1796 recip. d. 1. Juli 1819.
Becker, Friedrich, geb. zu Graben 1801. recip. den 2. May 1821.
Belser, Johann Philipp, geb. zu Mannheim 1804 recip. d. 26. Oct. 1822.
Bertsch, Heinrich Christoph, geb. zu Hohenwettersbach 1804 recip. im Sommer 1822.
Bischoff, Georg Friedrich, geb. zu Stein 1799 recip. 1817.
Bittel, Matthäus, geb. zu Eutingen 1802 recip. den 1. Juli 1822
Böckle, Konr. Philipp, geb. zu Rinklingen 1798. rec. d. 26. Octob. 1816.
Braun, Wilh. Friedrich, geb. zu Ehrstädt 1806 rec. d. 23. März 1824.
Braun, Heinrich, geb. zu Aglasterhausen 1803 recip. 1820.
Bühler, Conrad, geb. zu Schlierbach 1797 recip. 1820.
Burckhard, Karl, geb. zu Eberstadt 1805 recip. 1823.
Bußemer, Samuel, geb. zu Schwetzingen 1802 recip. 1820.
Casper, Matthias, geb. zu Tutschfelden 1803 recip. im März 1821.
Däublin, Jac. Friedrich, geb. zu Haltingen 1801 recip. d. 22. Ap. 1819.
Dorner, Joh. Jacob, geb. zu Lahr 1801 recip. den 19. Juny 1820.
Drollinger, Christoph, geb. zu Weiler 1802 recip. den 18. Nov. 1819.
Duchilio, Ludwig, geb. zu Hohnhurst 1804 recip. 1823.
Durand, Philipp, geb. zu Welschneureuth 1804 recip. 1822.
Eberle, Valentin, geb. zu Sulzbach bey Weinheim 1804 recip. 1820.
Ebert, Joh., geb. zu Elsens 1804 recip. den 17. Sept. 1822.
Ehrismann, Joh. Pet., geb. zu Gerach 1795 recip. d. 1. Jan. 1815.
Ellenberger, Heinrich Ludwig, geb. zu Sinßheim 1804 recip. den 2. August 1823.
Erb, Joh. Jacob, geb. zu Aue 1801 recip. 1820
Erckmann, Friedrich August, geb. zu Weingarten 1798 recip. 1817.
Erckmann, Jacob, geb. zu Weingarten ~~1800~~ recip. 1819.
Fahrbach, Martin, geb. zu Neunstetten 1797 recip. d. 18. Apr 1818.
Faißt, Joh. Georg, geb. zu Hornberg 1802 recip. den 30. Nov. 1820.
Fees, Georg Lorenz, geb. zu Merchingen 1805 recip. d. 28. Oct. 1823.
Feiler, Joh. Jacob, geb. zu Eschelbronn 1801 recip. d. 20. Sept. 1819.
Fischer, Joh. Wilh., geb. zu Bahlingen 1801 recip. d. 7. Jun. 1819.
Foßler, Jacob, geb. zu Schmieheim 1803 recip. im April 1821.
Frech, Jacob Friedrich, geb. zu Gochsheim 1798 recip. im May 1816.
Frey, Joh. Michael, geb. zu Gauangeloch 1804 recip. d. 23. Sept. 1821.
Friedrich, Joh. Jacob, geb. zu Hasselbach 1796 recip. 1815.
Fuchs, Joh. Conrad, geb. zu Katzenbach 1806 recip. d. 28. Oct. 1823.
Fuhr, Valentin, geb. zu Hemsbach 1801 recip. 1818.
Gamer, Joh. Martin, geb. zu Stafforth 1801 recip. 1819.
Gebhard, Joh. Gottfried, geb. zu Schluchtern 1805 recip. 1823.
Gilbert, Joh. Jacob, geb. zu Hoffenheim 1793 recip. 1815.
Gläßing, Joh. Georg, geb. zu Uiffingen 1805 recip. d. 6. Dec. 1823.

Gorenflo, Conr., geb. zu Friedrichsthal 1804 recip. d. 18. Juny 1822.
Groß, Joh. Philipp, geb. zu Zuzenhausen 1804 recip. d. 8. Nov. 1823.
Grotz, Friedrich, geb. zu Leiselheim 1802 recip. 1820.
Häffner Friedrich, geb. zu Eubigheim 1802. recip. den 10. July 1822.
Härdle, Joh. Peter, geb. zu Helmsheim 1801 recip. den 24. April 1820.
Hagist, Jacob, geb. zu Fischingen 1803 recip. 1822.
Hämm, Heinrich, geb. zu Auerbach 1804 recip. den 2. July 1822.
Hartmann, Joh., geb. zu Sulzbach bei Weinheim 1801 recip. den 15. October 1818.
Hartung, Jac. Friedr., geb. zu Bretten 1801 recip. den 9. März 1820.
Hauser, Joh. Ernst, geb. zu Diedelsheim 1804 rec. den 27. April 1822.
Heiland, Georg, geb. zu Linx 1805 recip. den 16. März 1824.
Henn, Matthias, geb. zu Bögisheim 1798 recip. den 2. August 1817.
Henning, Jacob, geb. zu Wertheim 1804. recip. den 30. März 1824.
Henninger, Karl, geb. zu Lehren Steinsfeld im Würtemb. 1792 rec. 1822.
Herbig, Georg Adam, geb. zu Vögelsbach 1797 recip. 1818.
Herion, Peter, geb. zu Schönau 1805 recip. 1822.
Herion, Ludwig, geb. zu Michelbuch 1804 recip. 1822.
Herrmann, Joh. Friedr., geb. zu Sulzburg 1796 rec. den 22. Febr. 1817.
Herold, Kaspar, geb. zu Unterschüpf 1805 recip. den 17. Decembr. 1822.
Herr, Joh. Jacob., geb. zu Bögisheim Amts Müllheim 1797. rec. 1815.
Herr, Joh. Wilh. geb. zu Bögisheim 1800 recip. 1819.
Höfen, Gustav, geb. zu Karlsruhe 1804. recip. den 20. Decembr. 1823.
Hög e, Joseph Christoph, geb. zu Eppingen 1799 recip. 1818.
Hoffmann, Albrecht, geb. zu Adelshofen 1800. recip. den 5. July 1818.
Holl, Jacob, geb. zu Wilhelmsfeld 1803 recip. 1820.
Holl, Bartholomäus, geb. zu Baierthal 1802 recip. 1822.
Hornberger, Georg Friedr., geb. zu Neidenstein 1801 recip. 1819.
Hunsinger, Georg Heinr., geb. zu Lobenfeld 1780. recip. 1797.
Idler, Carl Friedr., geb. zu Pforzheim 1793 rec. den 3. Septbr. 1811.
Joachim, Georg Peter, geb. zu Ilbesheim 1803 recip. 1820.
Jost, Johannes, geb. zu Hasel 1796 recip. den 23. Oct. 1821.
Jung, Christian Friedr., geb. zu Stein 1802 recip. 1820.
Kämpf, Christian, geb. zu Emmendingen 1793 recip. 1811.
Kalkschmidt, Joh., geb. zu Buggingen 1801 recip. 1820.
Karrer, Joh. Jacob, geb. zu Zuzenhausen 1801 recip. 1818.
Kayser, Ernst Wilh., geb. zu Durlach 1796 recip. im März 1814.
Kern, Philipp Jacob, geb. zu Nöttingen 1797 recip. 1815.
Kiefer, Joh. Friedr., geb. zu Grenzach 1805 recip. 1823.
Killian, Joh. Peter, geb. zu Meckesheim 1775 recip. 1792.
Kilgus, Christian, geb. im Lehengericht 1803 recip. 1821.
Kirschenlohr, Georg Adam, geb. zu Triens 1803 rec. den 7. Nov. 1820.
Kirschenmann, geb. zu Mückenschopf 1803 recip. 1821.
Klein, Joh. Jacob, geb. zu Hilsbach 1802 recip. den 6. März 1820.

Kleinhans, Joh. Wilh., geb. zu Hebdesheim 1804 recip. 1822.
Kolb, Georg Michael, geb. zu Rosenberg 1803 recip. 1821.
Krayer, Friedr., geb. zu Emmendingen 1803 recip. im May 1821.
Kühner, Joh. Georg, geb. zu Mosbach 1805 recip. den 11 Octbr. 1821.
Kurzenberger, Joh. Georg, geb. zu Zaisenhausen 1799 recip. 1816.
Leiz, Ernst, geb. zu Pforzheim 1802 recip. den 24. Mai 1821.
Leuthäußer, Joh. Heinr., geb. zu Altenheim 1793 rec. im Nov. 1814.
Leutz, Joh. Jac., geb. zu Bammenthal 1802 recip. den 27. Nov. 1820.
Lindenlaub, Joh. Christian, geb. zu Mietersheim 1788 recip. im Jänner 1807.
Lösch, Phil. Wilh., geb. zu Hemsbach 1804. recip. den 31 Octbr. 1820.
Loser, Joh. Georg, geb. zu Bottingen 1802 recip. den 12. Octbr. 1820.
Ludwig, Georg Mich. geb. zu Obrigheim 1798 rec. den 16. April 1817.
Maag, Friedr., geb. zu Graben 1804 recip. den 15. Nov. 1823.
Mack, Joh., geb. zu Bammenthal 1802 recip. 1820.
Mai, Sebastian, geb. zu Neckargemündt 1798 recip. 1822.
Marquedant, Adam, geb. zu Schluchtern 1798 recip. den 24. July 1817.
Menger, Georg Heinr., geb. zu Zuzenhausen 1803 recip. den 8. Nov. 1823.
Müller, Joh. Friedr. Karl, geb. zu Unterschüpf 1798. recip. 1816.
Mündel, Karl August, geb. zu Diersburg 1803 rec. den 25. Jänner 1823.
Münz, Joh., geb. zu Neunkirchen 1797 recip. den 7. Octbr. 1819.
Nagel, Georg Friedr., geb. zu Linckenheim 1804. recip. 1822.
Nikolai, Karl Conrad, geb. zu Friedrichsfeld 1806. recip. 1823.
Nischwitz, Georg. geb. zu Grossachsen 1801 recip. den 25. Octbr. 1819.
Nischwitz, Joh. Adam, geb. zu Hemsbach 1803 recip. 1821.
Oswald, Friedrich, geb. zu Wambach 1802 recip. 1820.
Peter, Martin, geb. zu Köndringen 1803 recip. den 22. Octbr. 1821.
Petri, Friedr., geb. zu Röttingen 1804 recip. den 22. Septbr. 1822.
Pfründer, Andreas, geb. zu Eppingen 1803 recip. den 4. Sept. 1820.
Quilling, Joh. Conrad, geb. zu Mannheim 1801. recip. 1818.
Rampmeyer, Ernst Aug., geb. zu Gemmingen 1805 rec. den 7. Febr. 1824.
Rapp, Jac., geb. zu Weiler 1796 recip. 1818.
Rapp, Karl Gotthilf, geb. zu Ittlingen 1803 recip. 1819.
Rau, Georg Martin, geb. zu Spielberg 1798. recip. im April 1816.
Rau, Jac. Friedr., geb. zu Gernsbach 1799 recip. im Juny 1817.
Reichenbacher, Joseph, geb. zu Söllingen 1792 rec. im Frühjahr 1812.
Reichmann, Joh. Jac., geb. zu Kirnbach 1798 rec. den 7. Juni 1816.
Reimann, Karl, geb. zu Lahr 1804 recip. 1823.
Reimold, Joh. Georg, geb. zu Oberschefflenz 1801 rec. den 22. Oct. 1818.
Reister, Heinrich, geb. zu Stein 1803 recip. den 1. Febr. 1821.
Reiß, Georg, geb. zu Willstett 1802 recip. den 13. Decembr. 1819.
Reuter, Jac., geb. zu Hilsbach 1806. recip. 1823.
Riedlin, Joh. Barthlin, geb. zu Laufen 1802 recip. 1820.
Ritzmann, Peter, geb. zu Mosbach 1802 recip. Ende Novemb. 1820.
Roßwag, Christoph, geb. zu Söllingen 1801 recip. 1819.

Rung, Jac. Friedr., geb. zu Markt 1800 recip. im Juny 1821.
Sauter, Friedr., geb. zu Gemmingen 1805 recip. 1823.
Schaab, Mich. geb. zu Dürrn 1799 recip. den 7. December 1817.
Schenck, Joh. Sebastian, geb. zu Obergimpern 1799 recip. 1819.
Schilling, Karl, geb. zu Zuzenhausen 1803 recip. am 28. Oct. 1823.
Schindler, Christian, geb. zu Opfingen 1804 recip. 1822.
Schmidt, Karl Friedr., geb. zu Hauingen 1802 recip. 1821.
Schneckenburger, Johann, geb. zu Biesingen 1795 recip. 1815.
Schneider, Friedrich, geb. zu Dürrenbüchig 1796 recip. 1815.
Schneider, Jacob Friedr., geb. zu Laufen 1799. recip. 1818.
Schörger, Andreas, geb. zu Waldenhausen 1799 recip. den 30. März 1824.
Schopferer, Christian, geb. zu Lörrach 1803 recip. den 21. Mai 1822.
Schopferer, Joh. Friedr., geb. zu Lörrach 1805 recip. den 12. Juni 1824.
Schück, Friedr. geb. zu Dühren 1805 recip. den 16. März 1824.
Schweinfurth, Jac., geb. zu Reihen 1799 recip. den 4. Febr. 1817.
Seltenreich, Joh. Jac., geb. zu Meckesheim 1795 recip. 1817.
Siegrist, Georg Daniel, geb. zu Rintheim 1798 recip. 1816.
Siegmund, Joh. Adam, geb. zu Strümpfelbrunn 1804 rec. d. 3. Febr. 1823.
Söhnlin, Joh. Friedr., geb. zu Vörstetten 1804 rec. den 23. Dec. 1823.
Sorn, Joh. Karl, geb. zu Unteröwisheim 1801 recip. den 12. July 1819.
Springer, Joh. Peter, geb. zu Sinsheim 1805 rec. den 5. Juni 1824.
Steibing, Franz, geb. zu Moßbach 1801 rec. den 9. März 1820.
Steinbach, Joh., geb. zu Unteröwisheim 1801 rec. den 9. Sept. 1819.
Stephan, Gg. Ad., geb. zu Waldwimmersbach 1802 rec. den 26. Juni 1824.
Stieglitz, Gustav, geb. zu Adersbach 1797 recip. den 17. Nov. 1817.
Stier, Joh. Georg, geb. zu Eppingen 1797 recip. den 1. April 1815.
Stocker, Jac. Friedr., geb. zu Eichtersheim 1804 recip. 1822.
Strasser, Joh., geb. zu Oberbaldingen 1800 recip. 1817.
Stutz, Jac. Friedr., geb. zu Münzesheim 1802 recip. 1821.
Sütterlin, Karl Friedr., geb. zu Buggingen 1798 recip. im März 1819.
Traub, Joh. Peter, geb. zu Schriesheim 1805. rec. den 9. Dec. 1823.
Trefzer, Joh., geb. zu Reichenbach (Amts Emmendingen) 1801 recip. den 22. März 1819.
Ulmer, Christian Ludw., geb. zu Gochsheim 1804 recip. 1822.
Vetter, Joh. Theobald, geb. zu Sulz 1799. recip. den 12. März 1818.
Vetter, Fried. Wilh., geb. zu Sulz bei Lahr 1803 recip. den 1. Juni 1824.
Wagner, Carl Ludw., geb. zu Schweigern 1800 recip. den 23. Nov. 1818.
Waldi, Johann Heinrich, geb. auf dem Ochsenbacher Hof 1803 recip. den 6. Nov. 1820.
Wankel, Joh. Christoph, geb. zu Wertheim 1803 recip. 1822.
Weiß, Joh. Heinr., geb. zu Lützelsachsen 1801 recip. den 8. Juli 1819.
Weiß, Joh. Conrad, geb. zu Lützelsachsen 1799 recip. den 25. Octbr. 1819.
Weiß, Joh. Christoph Ludw., geb. zu Söllingen 1803 recip. 1821.
Weis, Phil., geb. zu Ehrstadt 1804 recip. den 10. August 1822.
Weisbrod, Joh. Pet., geb. zu Weinheim 1804 recip. den 19. Sept. 1823.

Wenck, Georg Friedr., geb. zu Oetlingen 1797 recip 1817.
Werner, Joh. Marcus, geb. zu Wiesloch 1800 recip. 1817.
Wesch, Georg Heinr., geb. zu Rockenau 1803 recip. 1821.
Wettach, Friedr., geb. zu Karlsruhe 1804 recip. im July 1822.
Winterhold, Joh. Peter, geb. zu Rohrbach 1795 recip. 1814.
Wohlfarth, Valentin, geb. zu Sulzbach 1799 rec. den 13. Aug. 1816.
Wolff, Christian, geb. zu Heidelsheim 1801 rec. den 21. Octbr. 1819.
Wollfahrt, Peter, geb. zu Dühren 1803 recip. 1822.
Ziegler, Justus, geb. zu Rohrbach 1803 recip. den 8. Nov. 1823.
Ziegler, Georg Jac., geb. zu Neidenstein 1797 recip. den 9. Dec. 1823.
Zimmermann, Joh. Gg., geb. zu Schluchtern 1799 rec. den 24. Aug. 1818.

Verzeichniß der Camerare des altbadischen Pfarrwittwenfiscus.

Pfarrwittwenfisci-Direktor. *)

Dekan Sachs in Durlach.

Diöcese Durlach.

Obiger Dekan Sachs.

Diöcese Emmendingen.

Pfarrer Zandt zu Mundingen.

Diöcese Freyburg.

Pfarrverw. Gockel in Thiengen.

Diöcese Hornberg.

Stadtpfarrer Szuhani in Hornberg.

(Vormalige) Diöcese Kandern.

Pfarrer Bürcklin zu Holzen.

Stadt und Landdiöcese Karlsruhe.

Professor Vierordt zu Karlsruhe.

Diöcese Lörrach.

Pfarrer Albrecht zu Rötteln.

---

*) Das Dienstverhältniß desselben ist in der Verordnung vom 14. März 1824 (Anz. Bl. des Murg u. Pf. Kreises v. J. 1824. N. 24) bestimmt.

Diöcese Mahlberg.

Verbunden mit dem Stadtdec. Lahr.

Pfarrer Greiner zu Allmansweier.

Diöcese Müllheim.

Pfarrer Sprenger zu Laufen.

Diöcese Pforzheim.

Dekan Gottschalck.

Diöcese Rheinbischofsheim und Korck.

Der pensionirte Pfarrer Schild zu Korck.

Diöcese Schopfheim.

Pfarrer Ziegler zu Steinen.

Diöcese Stein.

Pfarrer Märrle zu Eisingen.

Verzeichniß der Camerare des neubadischen Pfarrwittwenfiscus.

Diöcese Adelsheim.

Pfarrer Lämmert zu Adelsheim.

Diöcese Boxberg.

Erledigt.

Diöcese Bretten.

Pfarrer Egg zu Rincklingen.

Diöcese Gochsheim.

Dekan Behr zu Unteröwisheim.

Diöcesen Ladenburg und Weinheim.

Verbunden mit dem Kirchen Ministerium zu Heidelberg.

Stadtpfarrer Kleinschmitt zu Heidelberg.

Diöcese Mosbach.

Pfarrer Vigelius zu Neckarzimmern.

Diöcese Neckarbischofsheim.

Pfarrer Muth zu Neckarbischofsheim.

Diöcese Neckargemündt.

Pfarrer Schild zu Meckesheim.

Diöcese Oberheidelberg.

Verbunden mit dem Kirchen Ministerium zu Mannheim.

Pfarrer Helffenstein zu Wieblingen.

Diöcese Sinsheim.

Pfarrer Hacker zu Eichtersheim.

Anmerkung. In dem Fürstenthum und der Grafschaft Löwenstein Wertheim befindet sich eine eigene Wittwen-Fisci-Gesellschaft, zu welcher sowohl die weltlichen als geistlichen Diener gehören; die Pfarrer in der Diöcese Wertheim stehen deswegen mit dem neubadischen geistlichen Wittwen-Fiskus in keiner Verbindung.

Verzeichniß der Camerare des Schulwittwenfiscus.

Schulwittwenfisci-Direktor. *)

Dekan Sachs in Durlach.

Diöcese Durlach.

Schullehrer Bauer in Durlach.

Diöcese Emmendingen.

Schullehrer Franck zu Emmendingen.

Diöcese Freyburg.

Schullehrer Asal in Freyburg.

(Vormalige) Diöcese Kandern.

Schullehrer Söhnlin zu Niedereggenen.

Stadt- und Landdiöcese Karlsruhe.

Schullehrer Link zu Karlsruhe.

Diöcese Lörrach.

Schullehrer Sütterlin in Eimeldingen.

---

*) Das Dienstverhältniß desselben ist das nehmliche wie bei dem Pfarrwittwen-Fiscus.

Diöcese Mahlberg.

Verbunden mit dem Stadtdecanat Lahr.

Erledigt.

Diöcese Müllheim.

Schullehrer Weis zu Laufen.

Diöcese Pforzheim.

Präceptor Heller zu Pforzheim.

Diöcese Schopfheim.

Schullehrer Willin zu Kürnberg.

Diöcese Stein.

Schullehrer Braun zu Eisingen.

Die übrigen Diöcesen befinden sich nicht im Schulwittwenfiscíverband.

Verzeichniß sämmtlicher Patronatspfarreien und Schulen.

Orte.	Benennung der Patronatsherrschaft.
Adelsheim, Schule.	Grundherrliches Condominat von Adelsheim.
Adelshofen, Pfarrei und Schule.	Graf Adam von Neipperg.
Adersbach, Pf. u. S.	Grundherr Siegmund von Gemmingen Hornberg zu Treschklingen.
Auerbach, Schule.	Fürstlich Leiningen'sche Standesherrschaft.
Babstatt. do.	Grundherr Ernst von Gemmingen zu Babstatt.
Berwangen, Pfarrei und Schule.	Freiherrlich von Helmstädtische Allodialerben.
Bettingen, Pfarrei und Schule.	Die beiderseitigen Fürstlich Löwenstein Wertheimischen Standesherrschaften.
Bockschaft, Schule.	Das adeliche Fräulein-Stift zu Pforzheim.
Bödigheim, Pf. u. S.	Grundherrschaft Rüdt von Collenberg zu Bödigheim.
Bobbstadt, Pfarrei.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Bofsheim, Pf. u. Sch.	Fürstlich Löwenstein Wertheim Rosenbergische Standesherrschaft.
Borberg, do. do.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Bremen, Schule.	Fürstlich Löwenstein Wertheim Rosenbergische Standesherrschaft.

Orte.	Benennung der Patronatsherrschaft.
Buch am Ahorn, Pfarrei und Schule.	Die beiden Fürstenhäuser Löwenstein Wertheim Rosenberg und Freudenberg.
Dainbach, Pf. u. Sch.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Daisbach, do. do.	Grundherrschaft von Göler.
Dallau, do. do.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Daudenzell, do. do.	Grundherr Ernst von Gemmingen zu Babstatt und Hornberg.
Dertingen, do. do.	Die Gesammtfürsten von Löwenstein Wertheim.
Dielbach, Schule.	Die Herrn Markgrafen von Baden Hoheiten.
Diersburg, Pfarrei und Schule.	Grundherrschaft von Röder.
Dühren, Schule.	Grundherrschaft von Venningen.
Eberbach, Pf. u. Sch.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Eberstatt, do. do.	Grundherrschaft Rüdt von Collenberg zu Eberstatt.
Ehrstatt, Pfarrei.	Grundherrlich von Degenfeldische Condominatherrschaft.
Ehrstatt, Schule.	Grundherr von Degenfeld zu Ehrstätt.
Eichtersheim, Pfarrei und Schule.	Grundherrschaft von Venningen.
Elsens, Schule.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Epplingen, do.	Dieselbe.
Eschelbronn, Pfarrei und Schule.	Grundherrschaft von Venningen.
Eubigheim, Pfarrei und Schule.	Condominat Rüdt von Collenberg zu Bödigheim und zu Eberstadt.
Fahrenbach, Schule.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Flehingen, Pfarrei und Schule.	Graf Maximilian Wolf von Metternich = Gracht.
Flinsbach, Pfarrei und Schule.	Die Gottfried von Berlichingensche Allodialerben.
Friedrichsdorf, Sch.	Der Herrn Markgrafen von Baden Hoheiten.
Gauangelloch, do.	Grundherrschaft von Zyllnhard.
Gemmingen, Pfarrei und Schule.	Die Grundherrn von Gemmingen und Graf Neipperg.
Gondelsheim, Pfarrei und Schule.	Seine Königliche Hoheit der Großherzog.
Grombach, Schule.	Grundherr Friedrich von Venningen zu Eichtersheim.
Großeicholsheim Pfarrei und Schule.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Hasselbach, Schule.	Grundherr Graf Franz von Helmstätt zu Bischofsheim.
Hasmersheim, Pfarrei und Schule.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Heinsheim, Pfarrei und Schule.	Grundherr Karl von Racknitz.

Orte.	Benennung der Patronatsherrschaft.
Helmstatt, Pf. u. Sch.	Grundherr Freiherr von Berlichingen zu Helmstatt.
Hilsbach, do. do.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Hirschlanden, Pfarrei und Schule.	Fürstlich Wertheimische Grundherrschaft.
Hochhausen, Pfarrei und Schule.	Graf Franz Ludwig von Helmstatt zu Hochhausen und Bischofsheim.
Höhefeld, Schule.	Fürstlich Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.
Hoffenheim, Pfarrei und Schule.	Grundherrschaft von Gemmingen Hornberg.
Hohenstatt, Pf. u. S.	Fürstlich Löwenstein Wertheim Rosenbergische Standesherrschaft.
Hüffenhard, Pfarrei und Schule.	Grundherr von Gemmingen Guttenberg.
Ittlingen, Pf. u. Sch.	Grundherrschaft August und Wilhelm von Gemmingen zu Gemmingen.
Kälberthausen, Pfarrei und Schule.	Grundherrschaft von Gemmingen und Helmstadt.
Kembach, Pf. u. Sch.	Fürstlich Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.
Kieselbronn, Pfarrei und Schule.	Grundherrschaft von Göler zu Sulzfeld.
Kirchard, Pf. u. Sch.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Königsbach, Pfarrei.	Grundherr von St. Andrée.
Leibenstadt, Pfarrei und Schule.	Grundherr von Gemmingen.
Lindach, Schule.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Lohrbach, Pf u. Sch.	Dieselbe.
Mauer, Pf. u. Sch.	Grundherrschaft von Zyllnhard.
Meissenheim, Pfarrei und Schule.	Freiherrlich von Wurmsersche Familie.
Menzingen, Pfarrei und Schule.	Grundherrschaft Karl und Ernst von Menzingen.
Merchingen, Pfarrei und Schule.	Grundherr von Berlichingen.
Michelbach, Pf. u. S.	Die Grundherrn von Berlichingen zu Helmstätt und Schmiz von Auerbach.
Michelfeld, do. do.	Grundherrschaft von Gemmingen Hornberg.
Mittelschefflenz, Pfarrei und Schule.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Moßbach, Pf. u. Sch.	Dieselbe.
Mühlbach am Neckar Pfarr. u. Schule.	Grundherr Carl Reinh. von Gemmingen Guttenberg.
Mühlhausen, Pfarrei und Schule.	Grundherr Julius von Gemmingen Steinegg.

Orte.	Benennung der Patronatsherrschaft.
Mülben, Schule.	Die Herrn Markgrafen von Baden Hoheiten.
Münchzell, do.	Grundherrschaft von Uexkil.
Nassig, Pf. u. Sch.	Die Herrn Fürsten von Löwenstein Wertheim Rosenberg und Freudenberg.
Neckarbinau, Pfarrei und Schule.	Graf von Waldkirch.
Neckarbischofsheim, 2 Pfarrei und Schule.	Grundherrschaft von Helmstätt in Neckarbischofsheim.
Neckarburken, Pf. und Schule.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Neckarelz, Pf. u. Sch.	Dieselbe.
Neckargerach, Pfarrei und Schule.	Dieselbe.
Neckarwimmersbach, Schule.	Dieselbe.
Neckarzimmern, Pfarrei und Schule.	Die Grundherrn von Gemmingen Hornberg auf Neckarzimmern, Michelfeld und Babstatt.
Neidenstein, Schule.	Grundherrschaft von Venningen.
Neunstetten, Pfarrei und Schule.	Grundherr Maximilian von Berlichingen.
Niclashausen, Pfarrei und Schule.	Fürstlich Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.
Nonnenweyer, Pf. und Schule.	Grundherrschaft von Rathsamhausen.
Nüstenbach, Pf. u. S.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Obergimpern, Sch.	Graf von Yrsch.
Oberschefflenz, S.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Obrigheim, Pfarrei und Schule.	Dieselbe.
Pleutersbach, Sch.	Dieselbe.
Rappenau, Pfarrei und Schule.	Grundherr Sigmund von Gemmingen Hornberg zu Treschklingen.
Reichardshausen, Schule.	Land Oberjägermeister von Kettner.
Reihen, Pf. u. Sch.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Rittersbach, Schule.	Dieselbe.
Rockenau, do.	Dieselbe.
Rohrbach bei Sinsheim, Schule.	Grundherrschaft von Gemmingen.
Rosenberg, Pf. u. S.	Die Fürstlich Löwenstein Wertheim Rosenbergische Standesherrschaft.
Ruchsen, Pfarrei.	Dis Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Sachsenflur, Schule.	Dieselbe.

Orte.	Benennung der Patronatsherrschaft.
Sachsenhausen, do.	Fürstlich Löwenstein Wertheim Rosenbergische und Freudenbergische Standesherrschaft.
Schatthausen, Pf. und Schule.	Die von Zyllnhardt und von Romansche Grundherrschaft.
Schillingstatt, Pf. und Schule.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Schluchtern, Pfarrei und Schule.	Dieselbe.
Schmieheim, Pfarrei und Schule.	Die Grundherren Graf von Waldner, Freiherr von Berstett und Herr von Montbrison.
Schollbrunn, Sch.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Schüpf, Pfarrei.	Die Fürsten von Hohenlohe Kirchberg Langenburg und Oehringen.
Schüpf, Kaplanei.	Die Fürstl. Leiningensche Standesherrschaft mit den Grundherrn, Graf von Fugger, Freiherr von Gemmingen und von Stetten.
Schüpf und Oberschüpf, Schulen.	Dieselben.
Schwabhausen, S.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Schweigern, Pfarrei und Schule.	Dieselbe.
Sennfeld, Pf. u. S.	Condominat Rüdt von Collenberg zu Bödigheim und von Adelsheim zu Sennfeld.
Siegelsbach, Schule.	Graf von Wieser.
Sindolsheim, Pfarrei und Schule.	Grundherrschaft Rüdt von Collenberg zu Eberstadt
Sinßheim, Pfarreien und Schulen.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Sonderrieth, Schule.	Fürstlich Löwenstein Wertheim Rosenbergische und Freudenbergische Standesherrschaft.
Stebbach, Pf. u. Sch.	Graf von Degenfeld Schomburg.
Steinsfurt, Schulen.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Strümpfelbrunn, Pfarrei und Schule.	Die Herrn Markgrafen von Baden Hoheiten.
Sulzbach, Schule.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Sulzfeld, Pf. u. S.	Grundherr Göler von Ravensburg.
Tollnaishof, Sch.	Grundherr von Gemmingen.
Treschklingen, Pf. und Schule.	Grundherr Sigmund von Gemmingen Hornberg zu Treschklingen.
Trienz, Schule.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Uiffingen, Pf. u. Sch.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft, dann die Grundherrn Graf von Fugger, Freiherrn von Gemmingen und von Stetten.

Orte.	Benennung der Patronatsherrschaft.
Unterschefflenz, S.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Vockenroth, Schule.	Fürstlich Löwenstein Wertheim Rosenbergische und Freudenbergische Standesherrschaft.
Waldenhausen, Pf. und Schule.	Fürstlich Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.
Wald-Katzenbach, Schule.	Die Herrn Markgrafen von Baden Hoheiten.
Weiler, vorm. ref. S.	Grundherrschaft von Venningen.
Weiler, do. luth. do.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Weisbach, Schule.	Die Herrn Markgrafen von Baden Hoheiten.
Wenckheim, Pfarrei und Schule.	Die Fürstlich Löwenstein Wertheimische Standesherrschaft.
Wertheim, Pf. u. S.	Die Fürstlich Löwenstein Wertheim Freudenberg und Rosenbergische Standesherrschaft.
Windischbuch, Sch.	Fürstlich Leiningensche Standesherrschaft.
Wölchingen, do.	Dieselbe.
Wollenberg, do.	Grundherrschaft von Gemmingen Guttenberg.
Zwingenberg, do.	Die Herrn Markgrafen von Baden Hoheiten.

Orts=Register.

Anmerkung: Die Zahlen zeigen die Seiten an. Bei der ersten Zahl ist die Pfarrei, oder von welcher Pfarrei der Ort ein Filial ist, und bei der zweiten die Schule beschrieben. Bei der dritten Zahl kann nachgesehen werden wer Pfarrer, und bei der letztern, wer Schullehrer in der benannten Stadt, oder dem Orte ist.

A.

Adelsheim 5, 7, 108, 156.
Adelshofen 24, 25, 116, 166.
Adersbach 58, 60, 132, 188.
Aglasterhausen 62, 65, 135, 190.
Allmannsweier 44, 46, 126, 179.
Altenbach 36, 37, 175.
Altenheim 44, 46, 126, 180.
Altlußheim 67, 69, 137, 194.
Altneudorf 36, 37, 175.
Angelthurn 9, 157.
Aspach 62, 65, 135, 190.
Au 15, 16, 161.
Auenheim 33, 34, 121, 173.
Auerbach (Diöc. Durlach) 16, 161.
Auerbach 48, 51, 182.
Auggen 53, 55, 130, 186.

B.

Babstadt 60, 62, 190.
Badenweiler 53, 56, 130, 186.
Bärsbach 36.
Bahlingen 17, 19, 113, 162.
Bahnbrücken 24, 25, 166.
Baierthal 69, 70.
Balsenbacher Hof 92, 93.
Bammenthal 63, 65, 135, 190.
Bargen 62, 65, 190.
Bauschlott 71, 75, 139, 196.
Bechtolskirch 22.
Berghausen 14, 16, 112, 160.
Berwangen 85, 87, 145, 205.
Bestenheid 96, 98.
Bettberg 54, 56, 130, 186.
Bettingen 94, 97, 149.
Bickensohl 21, 22, 115, 165,
Biesingen 27, 29, 169.
Binzen 39, 42, 124.
Bischoffingen 21, 22, 115, 165.
Blankenloch 30, 32, 119, 170.
Blansingen 39, 42, 124.
Bobbstadt 8, 10, 111, 157.
Bockschaft 85, 87, 205.
Bodersweyer 77, 78, 141, 199.
Bödigheim 5, 7, 108, 156.
Bottingen 18, 20, 164.
Bötzingen 17, 19, 113, 162.
Bofsheim 94, 97, 149,
Bolzhurst 34, 35.
Boxberg 9, 10, 111, 157.
Breitenbronn 63, 65, 135, 191.
Bremen 95, 97.
Bretten 12, 13, 109, 158.
Brettenthal 18, 20, 164.
Brigach 27, 29, 169.
Britzingen 54, 56, 131, 187.
Brötzingen 71, 75, 139, 196.
Broggingen 44, 46, 126, 180.
Brombach 36, 37, 174, (im Odenwald).
Brombach 39, 42, 124, 177. (Diöcese Lörrach)

Bronnacker 96, 98.
Bruchhausen 67, 69, 194.
Bruchsal 1, 2, 104, 152.
Brühl 68, 70, 195.
Buch am Ahorn 94, 97, 149.
Büchenberg 27, 29, 168.
Büchig 30, 32, 170.
Büchenbronn 71, 75, 197.
Bürchau 81, 83, 202.
Buggingen 54, 56, 131, 187.
Bürgberg 28, 29, 170.
Burgheim 38, 39, 177.

C.

Candern 80, 83, 144, 201.
Colmarsreuthe 17, 19, 163.
Constanz 99, 151.

D

Daisbach 85, 87, 145, 205.
Dallau 48, 51, 128, 182.
Dambach 9, 11, 111, 157.
Damberg 5.
Darmspach 74, 76.
Dattingen 54.
Daudenzell 58, 60, 132, 188.
Demberg 82, 85.
Denzlingen 17, 19, 113, 163.
Dertingen 95, 97, 149.
Diedesheim 50, 52.
Dielbach 50, 53, 185.
Diersburg 44, 47, 127, 180.
Diersheim 77, 78, 142, 199.
Dietelsheim 12, 13, 109, 159.
Dietenhon 95, 97.
Dietenhausen 71, 75.
Dietlingen 71, 75, 140, 197.
Dillstein 72, 75, 197.
Dilsberg 64, 66, 193.
Dinglingen 44, 47, 127, 180.
Döringshof 6.
Dörrhof 96, 98.
Dossenbach 80, 83, 201.
Dossenheim 35, 37, 174.
Dühren 85, 87, 145, 205.
Dürrn 71, 75, 140, 197.
Dürrenbüchig 90, 91, 208.
Dundenheim 45, 47, 180.
Durlach 15, 16, 112, 161.

E

Eberbach 48, 51, 128, 182.
Eberstadt 6, 7, 108, 156.
Ebingen 81, 84.
Edingen 67, 69, 137, 194.
Efringen 40, 42, 124, 177.
Egerten 41.
Eggenstein 30, 32, 119, 170.
Egisholz 41, 43.
Egringen 40, 42, 124, 178.
Ehrstadt 58, 61, 133, 188.
Eichel 96, 98.
Eichen 81, 202.
Eichholz 82, 85.
Eichstetten 17, 19, 114, 163.
Eichtersheim 85, 87, 145, 205.
Eimmeldingeu 40, 42, 124, 178.
Einstetten 27, 29.
Eischingen 43.
Eisingen, 89, 91, 147, 207.
Ekartsweier 33, 34, 121, 173.
Elbenschwand 81, 84, 203.
Ellmendingen 71, 75, 140, 197.
Elsens 86, 88, 206.
Emmendingen 17, 19, 114, 163.
Endenburg 82, 84, 204.
Enkenstein 82, 85.
Epfenbach 85, 88, 145, 205.
Eppelheim 67, 69, 137, 194.
Eppingen 12, 13, 109, 159.
Epplingen 8, 10, 158.
Erdmannsweiler 28, 29, 170.
Ergenbach 83.
Eschelbach 63, 65, 135, 191.
Eschelbronn (Diöcese Pforzheim) 72, 75, 140, 197.
Eschelbronn (Diöc. Sinsheim) 86, 88, 146, 205.
Ettingen 55.
Eubigheim 6, 7, 108, 156.

Eutingen 72, 75, 140, 197.
Eyterbach 36, 37, 175.

F

Fahrenbach 49, 51, 183.
Fahrnau 81, 84, 202.
Faustenhof 5.
Feyenbach 80.
Feldberg 54, 56, 131, 187.
Feudenheim 35, 37, 122, 174.
Feuerbach 54, 56, 131, 187.
Fischenberg 82, 84, 204.
Fischingen 41, 179.
Flehingen 24, 25, 116, 166.
Flinsbach 58, 61, 133, 189.
Föhren-Schallstadt 22, 23.
Freistett 77, 79, 142, 199.
Freyburg 21, 22, 115, 165.
Friedhof 30.
Friedrichsdorf 50, 53, 185.
Friedrichsfeld 67, 69, 194.
Friedrichsthal 30, 32, 119, 171.
Friesenheim 44, 47, 127, 180.

G

Gaiberg 63, 65, 136, 191.
Gallenweiler 55, 57, 187.
Gauangelloch 63, 65, 191.
Gemmingen 86, 88, 146, 205.
Genenbach 54, 56.
Gernsbach 2, 3, 104, 153.
Gersbach 80, 83, 143, 201.
Glashof 5.
Glashütte 36, 38.
Glashütten 80, 83, 201.
Gochsheim 24, 25, 117, 166.
Göbrichen 89, 91, 147, 207.
Gölshausen 12, 14. 109, 159.
Gondelsheim 24, 26, 117, 166.
Graben 30, 32, 119, 171.
Gränzhof 68, 70, 196.
Graffingen 10.
Grauelsbaum 77, 79, 200.
Grenzach 40, 42, 124, 178.
Greßgen 82, 84, 203.
Grötzingen, 15, 16, 112, 161.
Grombach 58, 61, 189.
Groseicholsheim 49, 51, 129, 182.
Großsachsen 92, 93, 148, 208.
Grünenwörth 96, 98, 212.
Grünwettersbach 15, 16, 113, 161.
Gündenhausen 81, 83.
Güttingen 54.
Gundelfingen 21, 23, 115, 165.
Gupf 55.
Gutach 27, 28, 118, 167.
Guttenbach 63, 65, 191.

H

Haag 63, 65, 136, 191.
Hach 53, 56.
Hägelberg 81, 84, 203.
Hagen 41, 43, 179.
Hagsfeld 30, 32, 120, 171.
Haltingen 40, 42, 124, 178.
Hammerstein 41, 43.
Hammühl 36.
Handschuchsheim 35, 37, 122, 174.
Hardern 19.
Hasel 80, 83, 143, 201.
Haßlach 21, 23, 115, 165.
Hasselbach 36, 38.
Hasselbach 58, 60, 188.
Haßmersheim 49, 51, 129, 182.
Hauingen 40, 42, 124, 178.
Hausen 80, 83, 143, 201.
Hausbaden 53.
Hausgreuth 78, 79.
Heddesbach 36, 37, 122, 174.
Heddesheim 36, 37, 122, 174.
Heidelberg 4, 105, 154.
Heidelsheim 12, 14, 110, 159.
Heidersbach 49, 51.
Heiligkreutz 92, 93.
Heiligkreutzsteinach 36, 37, 122, 174
Heiligenzell 44.
Heinsheim 58, 61, 133, 189.
Helmhof 59, 62.
Helmlingen 77, 79, 200.
Helmsheim 12, 160.

Helmstatt 59, 61, 133, 189.
Hemsbach 92, 93, 209.
Henschenberg 82, 85.
Hergenstadt 5, 7.
Hertingen 54, 56, 131, 187.
Hesselhurst 33, 34, 121, 173.
Hilsbach 86, 88, 146, 206.
Hilsenhain 36, 37.
Hinterheubach 36, 37.
Hirschlanden 95, 97, 149, 211.
Hochbühn 78, 79.
Hochhausen 59, 61, 133, 189.
Hochsachsen 92, 93, 148, 208.
Hochstetten 30, 32, 120, 171.
Hockenheim 68, 70, 195.
Höhefeld 96, 98, 211.
Höllstein 81, 84.
Hofen 82, 84, 204.
Hoffenheim 86, 88, 146, 206.
Hohenstadt 95, 97, 150, 211.
Hohenegg 81, 84, 203.
Hohenwettersbach 15, 16, 113, 161.
Hohenweg 27, 28.
Hohnhurst 33, 34, 173.
Hohenöd 36.
Holl 81, 84.
Holzen 80, 83, 143, 201.
Holzhausen 78, 79, 200.
Hornberg 27, 28.
Hornberg 50.
Huchenfeld 72, 75, 140, 197.
Hüfingen 81, 84, 203.
Hüffenhard 59, 61, 133, 189.
Hügelheim 54, 57, 131, 187.
Hüttenfeld 93.
Hugsweier 45, 47, 127, 180.

J

Ichenheim 45, 47, 127, 180.
Igelsbach 48.
Ihringen 21, 23, 116, 165.
Ilbesheim 68, 70, 196.
Imelhäuserhof 87.
Ispringen 72, 75, 140, 197.
Ittersbach 72, 75, 140, 198.
Ittlingen 24, 26, 117, 167.

K

Käferthal 36, 37, 123, 175.
Kälbertshausen 59, 61, 133, 189.
Käßacker 82, 84.
Kaltenbach 82, 84, 203.
Kaltherberg 55.
Karlsruhe 1, 2, 103, 152.
Karlstollen 53.
Katzenbach 50.
Kehl (Stadt) 33, 34, 121, 173.
Kehl (Dorf) 33, 35, 121, 173.
Kehrengraben 81, 84.
Kembach 95, 97, 150, 211.
Keppenbach 17, 20, 114, 163.
Ketsch 68, 70.
Kieselbronn 72, 76, 140, 198.
Kippenheim 45, 47, 127, 181.
Kippenheimweilert 45, 47, 181.
Kirchard 86, 88, 146, 206.
Kirchen 40, 42, 124, 178.
Kirchhausen 82, 84.
Kirchheim 67, 69, 137, 194.
Kirchstätter-Hof 50, 53.
Kirnach 29, 169.
Kirnbach 12, 14, 110, 160.
Kirnbach 27, 28, 118, 168.
Kirschgartshäuser-Hof 36, 38, 176.
Kißlau 1.
Kleineicholsheim 49, 52.
Kleinenkems 40, 43, 125, 178.
Kleingemünd 64, 66, 193.
Kleinsteinbach 90, 91, 208.
Knielingen 31, 32, 120, 171.
Knopfhof 49, 52.
Köndringen 18, 20, 114, 164.
Königsbach 90, 91, 147, 207.
Königschaffhausen 22, 23, 165.
Kohlhof oder Busenbrunner-Hof 4, 156.
Kohlhof 36, 37.
Kohlhof 58, 61.
Kohlstatt 27, 29.

Kork 34, 35, 121, 173.
Krumschiltach 28, 29, 170.
Kühlenbronn 82, 85.
Kürnberg 81, 83, 202.
Kürzell 45, 47, 127, 181,

L

Lacherhof 28.
Ladenburg 36, 37, 122, 175.
Lahr 38, 39, 123, 176.
Lampenhain 36, 37, 175.
Landeck 18, 20, 164.
Lampertheimer Hütte 92, 93.
Langenalb 73, 76, 140, 198.
Langenau 81, 83, 202.
Langenhard 46, 48.
Langenschiltach 28, 29.
Langensee 81, 84.
Langensteinbach 15, 16, 113, 161.
Langenwinkel 44, 47, 180.
Laudenbach 92, 93, 148, 209.
Laufen 55, 57, 131, 187.
Legelshurst 34, 35, 121, 173.
Lehengericht 29, 169.
Lehnacker 82, 84.
Lehningen 73, 76.
Leibenstadt 6, 7, 156.
Leimen 67, 69, 138, 194.
Leiselheim 22, 23, 116. 165.
Lengenrieden 9, 158.
Leutersberg 22, 23.
Leutershausen 92, 93, 148, 209.
Leutesheim 77, 79, 142, 200.
Lichtenau 77, 79, 142, 200.
Lidolsheim 31, 32, 120, 171.
Lindach 50, 52, 185.
Lindelbach 94, 97.
Lindenbach 36, 38.
Linkenheim 31, 32, 120, 171.
Linx 78, 79, 142, 200.
Lippurg 53, 56.
Lobenfeld 64, 66, 193.
Lörrach 40, 43, 125, 178.
Lohrbach 49, 51, 129, 183.
Lütschenbach 82, 84.
Lützelsachsen 92, 93, 209.

M

Märkt 40, 178.
Mahlberg 45, 47, 127, 181.
Mahlsburg 82, 84.
Maischbach 67, 69.
Maleck 17, 20, 163.
Malterdingen 18, 20, 114, 164.
Mannheim 3, 105, 153.
Mappach 41, 43, 125, 178.
Marzell 82, 84, 204.
Mauer 63, 65, 136, 191.
Maugenhard 41, 43.
Maulburg 80, 83, 144, 201.
Meckesheim 64, 66, 136, 192.
Meissenheim 45, 47, 127, 181.
Memprechtshofen 77, 79, 199.
Mengen 22, 23, 116, 166.
Menzingen 24, 26, 117, 167.
Merchingen 6, 8, 109, 156.
Michelbach 64, 66, 192.
Michelbuch 36, 38, 176.
Michelfeld 86, 88, 146, 206.
Mitersheim 44, 47, 180.
Mittelschefflenz 49, 52, 129, 183.
Mittelmutschelbach 73, 76.
Mönchweiler 27, 29, 118, 168.
Mörtelstein 62, 65, 190.
Mosbrunn 63, 65, 191.
Mosbach 49, 52, 129, 183.
Muggard 54.
Mundigen 18, 20, 114, 164.
Mußbach 18, 20.
Mückenschopf 78, 79, 200.
Mückenstürmerhof 36, 37, 174.
Mückenthal 49, 51.
Mückenloch 64, 66, 193.
Mühlbach a. Neckar 59, 61, 133, 189.
Mühlbach 13, 14, 110, 160.
Mühlburg 31, 32, 120, 172.
Mühlhausen 73, 76, 141, 198.
Mülben 50, 53, 186.
Müllheim 55, 57, 131, 187.
Münchzell 86, 88, 205.
Münzesheim 25, 26, 117, 167.

N

Nassig 95, 98, 150, 211.
Nebenau 41.
Neckarau 68, 69, 138, 195.
Neckarbinau 49, 52, 129, 184.
Neckarbischoffsheim 59, 61, 134, 189.
Neckarburken 50, 52, 129, 184.
Neckarelz 50, 52, 129, 184.
Neckargemünd 64, 66, 136, 192.
Neckargerach 50, 52, 130, 184.
Neckarhausen 36, 38, 175.
Neckarhäuserhof 64, 66.
Neckarkatzenbach 64, 66, 193.
Neckarwimmersbach 48, 51, 182.
Neckarzimmern 50, 53, 130, 185.
Neckarsteinbach 50.
Neidelsbach 97.
Neidenstein 86, 88, 205.
Neuburg 50, 53.
Neuenheim 36, 38, 176.
Neuenweg 81, 83, 144, 202.
Neufreistett 77, 79, 199.
Neuhaus 80, 83.
Neuhof 95, 98.
Neumühl 34, 35, 173.
Neulußheim 67, 69, 194.
Neunkirchen 64, 66, 137, 193.
Neunstetten 9, 11, 111, 157.
Neureuth (Deutsch) 31, 32, 120, 172.
Neureuth (Welsch) 31, 32, 120, 172.
Neusand 34.
Neuzenholzerhof 36, 37.
Niclashausen 96, 98, 150, 211.
Niedereggenen 55, 57, 132, 188.
Niederemmendingen 17, 20.
Niedertegernau 81, 84.
Niederweiler 53, 56, 186.
Niefern 73, 76, 141, 198.
Nimburg 18, 20, 114, 164.
Nöttingen 73, 76, 141, 198.
Nonnenweier 45, 47, 128, 181.
Nüstenbach 50, 52, 184.
Nußbaum 90, 91, 147, 207.
Nußloch 67, 69, 194.

O

Oberacker 25, 26, 117, 167.
Oberauerbach 15.
Oberbaldingen 27, 29, 168.
Obereggenen 55, 57, 132, 188.
Oberflockenbach 92, 94.
Obergimpern 60, 62, 134, 189.
Oberhäuser 81, 84.
Oberkirnach 27.
Oberkunzenbach 92.
Oberlaudenbach 92.
Obermutschelbach 73, 76, 198.
Oberöwisheim 25, 26, 117, 167.
Oberschaffhausen 17, 19, 162.
Oberschefflenz 49, 52, 183.
Oberschüpf 9, 158.
Obersexau 17, 20.
Oberweiler 53, 56.
Oberweyer 44, 47, 180.
Obrigheim 50, 53, 130, 185.
Ochsenbacherhof 63, 192.
Odelshofen 34, 35.
Oedengesäs 95, 98.
Oefingen 27, 29, 118, 168.
Oettlingen 41, 43, 125, 179.
Oftersheim 68, 70, 195.
Opfingen 22, 23, 116, 166.
Ottenheim 46, 48, 128, 181.
Ottoschwanden 18, 20, 114, 164.

P

Palmbach 15, 16, 113, 161.
Peterzell 28, 29, 169.
Pforzheim 74, 76, 141, 198.
Plankstatt 68, 70, 195.
Pleutersbach 48, 51, 182.
Prechtthal 27, 29, 119, 169.

Q

Querbach 34, 35.

R

Raich 81, 84.
Raitbach 81, 84, 202.
Rappenau 60, 62, 134, 190.
Rastatt 1, 3, 104, 153.
Reichardshausen 60, 62, 134, 190.
Reichenbach 18, 20, 168.
Reichenbach 27, 28, 164.
Reichenbuch 50, 52, 185.
Reihen 86, 89, 146, 206.
Reilingen 68, 70, 138, 195.
Reilsheim 63, 65, 190.
Rennhof 92, 93, 209.
Rheinbischofsheim 78, 79, 142, 200.
Rheinthal 54, 56.
Richen 87, 89, 207.
Ried 81, 84.
Riedlingen 80, 83, 201.
Rineck 49, 51.
Ringes 36, 37.
Rinklingen 13, 14, 110, 160.
Rintheim 30, 32, 171.
Rippenweier 92, 93.
Ritschweier 92, 93, 209.
Rittenweier 92, 93, 209.
Rittersbach 49, 51, 182.
Rockenau 48, 51, 182.
Rötteln 41, 43, 125, 179.
Rohrbach 68, 70, 138, 195.
Rohrbach (bei Sinsheim) 87, 89.
Rohrburgerhof 44, 46.
Rohrhof 68, 70.
Rosenberg 96, 98, 150, 212.
Rostbach 36, 37.
Rosthof 5.
Ruchsen 6, 8, 109, 156.
Rümmingen 39, 177.
Rüppur 31, 33, 120, 172.
Ruith 13, 14, 110, 160.
Rußheim 31, 33, 120, 172.

S

Sachsenflur 9, 11, 157.
Sachsenhausen 95, 98, 211.
Sallneck 81, 84, 203.
St. Georgen 27, 29, 119, 169.
St. Ilgen 54.
St. Ilgen (bei Leimen) 67, 69, 195.
St. Nicolaus 22, 23.
Sand 34, 35, 122, 173.
Sanddorf 36, 38, 176.
Sandhausen 67, 69, 195.
Sandhofen 36, 38, 123, 175.
Sattelbach 49, 51.
Sattelhof 81, 84.
Schwabenhausen 28, 30, 170.
Schaafhof 36, 38.
Scharhof 36, 175.
Schalbach 41, 43, 125, 179.
Schallstadt 22, 23, 166.
Schatthausen 64, 66, 137, 193.
Scherzheim 78, 79, 142, 200.
Scheuermatt 81, 84.
Scheuern 2, 153.
Schillinghof 82, 85.
Schillingstatt 9, 11, 111, 157.
Schiltach 28, 29, 119, 169.
Schlechtbach 80, 83.
Schlechthaus 82, 84.
Schlierbach 4, 156.
Schluchtern 86, 89, 146, 207.
Schlüpfingerhof 18.
Schupfholz 18, 20.
Schmieheim 46, 48, 128, 181.
Schönau 36, 38, 123, 176.
Schönbronn 28.
Schönbrunn (Diöcese Neckargemünd) 63, 65, 191.
Schollbrunn 50, 52, 185.
Schopfheim 81, 83, 144, 202.
Schreckhof 50, 52.
Schriesheim 36, 38, 123, 176.
Schröck 30, 32, 171.
Schüpf 9, 11, 111, 158.
Schutterzell 45, 47, 181.
Schwabenheimerhof 35, 37.
Schwabhausen 9, 11, 158.
Schwand 81, 84.
Schwanheim 64, 66, 193.

Schwarzenbrunn 94, 97.
Schweigern 10, 11, 111, 158.
Schweighof 53, 56, 186.
Schweigmatt 81, 84.
Schwetzingen 68, 70, 138, 195.
Seckenheim 68, 70, 138, 196.
Seefelden 54.
Seehaus 5.
Seehof 9.
Sehringen 53, 56.
Sennfeld 6, 8, 109, 157.
Serau 19, 20, 115, 164.
Siegelsbach 60, 62, 189.
Sindolsheim 6, 8, 109, 157.
Singen 90, 91, 147, 208.
Sinsheim 87, 89, 146, 207.
Sirnitz 53, 56.
Sitzenkirch 55, 57, 188.
Söllingen 15, 16, 113, 162.
Sonderrieth 95, 98, 211.
Spechbach 85, 88, 205.
Spielbach 15, 16, 161.
Spöck 31, 33, 120, 172.
Spranthal 90, 91, 208.
Stafforth 31, 33, 172.
Staufenberg 2, 153.
Stebbach 87, 89, 146, 207.
Stein 90, 91, 147, 208.
Steinegg 73, 76.
Steinen 81, 84, 144, 202.
Steinsfurt 86, 89, 206.
Steinklingen 92, 93, 209.
Stockbrunn 50.
Strockburg 27, 29, 168.
Stockmatt 82, 85.
Stockwald 27, 29.
Straßenheimerhof 36, 37.
Strümpfelbrunn 50, 53, 130, 185.
Stutensee 30, 32.
Sullgau 28.
Sulz 46, 48, 128, 181.
Sulzbach (bei Weinheim) 92, 93, 209.
Sulzbach 50, 52, 184.
Sulzburg 55, 57, 132, 188.
Sulzfeld 25, 26, 117, 167.
Sundhausen 27, 29.
Sundheim 33, 35, 173.

T

Tannenkirch 55, 57, 132, 188.
Tegernau 81, 84, 144, 203.
Tennenbronn 28, 29, 119, 169.
Thairnbach 63, 65, 191.
Thenningen 19, 21, 115, 165.
Thiengen 22, 23, 116, 166.
Thumringen 41, 43.
Thurn (zum) 167.
Tollnaishof 6, 7, 156.
Treschklingen 60, 62, 134, 190.
Trienz 49, 51, 183.
Tüllingen 41, 43, 125, 179.
Tutschfelden 46, 48, 128, 181.

U

Ueffingen 10, 11, 111, 158.
Unterauerbach 16.
Unterauerbach (Diöc. Pforzheim) 74.
Unterdielbach 48.
Untergimpern 60, 62.
Unterhebstahl 48.
Untermutschelbach 90, 91, 208.
Unteröwisheim 25, 26, 117, 118, 167.
Unterschefflenz. 49, 52, 183.
Unterschwarzach 64, 66, 193.
Urphar 94, 97.
Ursen oder Ochsenbach 92, 94, 210.
Utnach 55.

V

Vögisheim 53, 55, 186.
Vörstetten 18, 20, 114, 164.
Vogelbach 53.
Vogelbach (Diöc. Schopfheim) 82, 84, 145, 203.
Vockenroth 95, 98, 211.
Vorderheubach 36, 37.

W

Wagenbach 59.
Wagenstatt 46, 48, 182.
Waldangelloch 25, 26, 118, 167.
Walldorf 68, 70, 139, 196.
Waldenhausen 96, 98, 150, 212.
Waldhilsbach 63, 65, 191.
Waldkatzenbach 53, 185.
Waldwimmersbach 64, 66, 137, 193.
Wallstatt 35, 37, 174.
Wambach 82, 85, 204.
Wasser 17, 20, 163.
Weil 41, 43, 126, 179.
Weiler 28, 29, 119, 199.
Weiler (bei Pforzh.) 74, 76, 141, 170.
Weiler (bei Sinsheim) 86, 88, 206.
Weingarten 16, 17, 113, 162.
Weinheim 93, 94, 149, 210.
Weisweil 19, 21, 115, 165.
Weißbach 50, 53, 185.
Weißenstein 72, 75, 197.
Weitenau (Kloster) 82, 84, 145, 204.
Welmlingen 39, 177.
Wemmersbach 5, 7.
Wenkheim 96, 98, 150, 212.
Werthheim 96, 98, 150, 212.
Wieblingen 68, 70, 139, 196.
Wiechs 81, 83, 202.
Wies 82, 84, 145, 204.
Wiesenbach 63, 65, 190.
Wiesleth 82, 85, 145, 204.
Wiesloch 69, 70, 139. 196.
Wilferdingen 90, 91, 147, 208.
Wilhelmsfeld 36, 37, 175.
Willstett 34, 35, 122, 174.
Windenreuthe 17, 20, 163.
Windischbuch 9, 11, 158.
Wintersweiler 41, 43, 178.
Wittenweiler 46, 48, 128, 182.
Wittlingen 41, 43, 126, 179.
Wölchingen 9, 157.
Wössingen 90, 91, 147, 208.
Wolfartsweyer 15, 16, 161.
Wolfenweiler 22, 23, 116, 166.
Wollbach 41, 43, 179.
Wollenberg 59, 61, 189.
Würm 74, 76, 199.
Wünschmichelbach 92, 94.

Z

Zaisenhausen 13, 14, 110, 160.
Ziegelhausen 36, 38, 123, 176.
Zienken 54.
Zierolshofen 77, 78, 199.
Zimmerhof 58, 61.
Zizingen 53, 56.
Zunzingen 53, 56, 186.
Zuzenhausen 64, 192.
Zwingenberg 50, 52, 185.

Namen-Register.

A

	Seite
Abegg, Joh. Friedr.	105
Ackermann, Joh. Jac.	164
Adami, Joh. Georg	122
Adelmann, Wilhelm	211
Ahles, Franz Christoph	129
Ahles, Heinrich Carl	129
Ahles, Heinr. Gerh.	105
Albrecht, Wilhelm Jacob	125
Alfeld, Balthasar	135
Alfeld, Carl Wilh.	133
Allmang, Johann Friedrich	123
Alt, Friedrich	153
And[illegible]er, M. Joh. Wilhelm	110
Arni, Johann	188
Arnold, Carl Friedrich	136
Arnold, Joh. Conr.	147
Arnold, Jacob Friedrich	120
Asal, Johann	165
Asmus, Johann Daniel	173
Assum, Carl	119
Autenrieth, Joh.	165

B

	Seite
Bachert, Joh. Conrad	185
Bachert, Gottlieb Lud. Ernst Dr.	220
Bader, Christoph Friedr.	160
Bähr, Johannes	101
Bahlinger, Joh. Sim.	166
Baier, Georg Heinrich	162
Bambinus, Grg. Phil.	212
Bannspach, Georg Andreas	206
Bartholomä, Phil. Anton	182
Bark, Ernst Wilh.	179
Bauer, Johann Michael	205
Bauer, Christian Lorenz	220
Bauer, Jacob	188
Bauer, Nicolaus	194
Bauer, Johann	205
Bauer, Christian Lorenz	150
Bauer, Johann	192
Bauer, Jacob Friedrich	161
Bauer, Johann Friedrich	189
Bauer, Martin	192
Bauer, Joh. Jacob	163
Bauer, Joh. Friedr.	166
Bauer, Johann Georg	159
Baum, Johann Conrad	177
Baumann, Joh. Gottf. Christoph	111
Bauschlicher, August	181
Baust, Joh. Phil.	195
Bayer, Johann	184
Bayer, Gottlieb Friedr.	205
Bayer, Gottl. Friedr.	167
Bayer, Joh.	149
Bayer, Carl Theodor	146
Bechtel, Joh. Friedrich	202
Beck, Christian Friedrich	189
Beck, Gottlob	112
Becker, Christ. Friedr.	171
Becker, Joh. Phil.	165
Becker, Georg Heinrich	208
Behr, Gottlob Eberhard	118
Beideck, Isaak	165
Beideck, Jeremias	186
Beier, Joh. Heinr.	108
Beisel, Joh. Michael	185
Bender, Wilh.	137
Bender, Friedrich Carl	104
Bender, Joh. Christoph	120

	Seite
Bender, Heinrich Wilh.	224
Bermeitinger, Christian	188
Bermeitinger, Christ. M.	163
Beyer, Christoph Friedr.	157
Bilhuber, M. Max Gotthilf	146
Blattmann, Joh. Nepomuck	202
Blös, Johann Friedrich	101
Blüß, Joh.	179
Blum, Joh. Friedrich	147
Bock, Joh. Valentin	174
Böckh, Ernst Gottfried	144
Böhme Joh. Otto	138
Boos, Joh. Jac.	177
Besecker, Franz Bernhard	117
Brandauer, Christ. Heinr.	197
Braun, And. N.	207
Braun, Joh. Gottlieb	188
Braun, Johann Adam	189
Braun, Johann Heinrich	190
Braun, Matheus	182
Braun, Jacob	135
Braun, Joh. Ludwig	123
Brecht, Carl Friedrich	135
Brecht, Carl Wilhelm	122
Brenner, Thomas	160
Brian, Jacob	207
Brombacher, Joh. Fr.	178
Bronnenkant, Christ. Lud.	198
Bronner, Joh. Jacob	166
Bronner, Joh. Jacob	166
Bronner, Christoph	202
Brücklin, Joh. Ernst Philipp	116
Brummer, Joh. Adam	219
Buch, Friedrich Ludwig	117
Bühler, Friedrich	175
Bühler, Matthäus	159
Bürcklin, Friedrich Ernst	124
Bürgelin, Joh. Barth	143
Bürgin, Christian	203
Bürklin, Joh. Gottlieb	171
Burckhardt, Phil. Ad.	156
Bußemer, Salomon	193
Bußemer, Carl Friedr.	194

C

	Seite
Camerer, Joh. Ludwig	112
Carl, Joh. Gottfried	210
Carl, Joh. Peter	210
Catoir, Joh. David	175
Centurier, Johann Jacob	123
Claiß, Barthlin	202
Clauß, Joh. Philipp	210
Cronenbold, Heinrich	211

D

Däublein, Sebast.	178
Dahlinger, Christian	198
Damenfelser, Carl Wilhelm	159
Danguart, Albert Ludwig	137
Deimling, J h. Carl	113
Deimling, Jac. Friedr.	132
Deimling, Ludw. Friedr.	104
Dell, Joh. Valentin	175
Dell, Georg Michael	210
Dellenbach, Joh. Jacob	178
Dieffenbach, Chr. Wilh.	142
Diehm, Joh. Andreas	211
Dieterich, Friedr. Jac.	136
Dietrich, Georg Wilhelm	179
Dietrich, Johann	152
Dietrich, Joh. Carl	179
Dietz, Christian August	109
Dietz, Christoph Reinhard	122
Dinges, Hartmann Heinrich	207
Dittenberger, Theophor Friedr.	106
Dölter, Christian	152
Dörner, J. Ant.	198
Dörzenbacher, Georg Peter	158
Does, Christian Gottfried	120
Doll, Joh. Georg Philipp	141
Doll, Martin	182
Doll, Christoph Heinrich	213
Dorn, Carl	173
Dreher, Johann	180
Dreher, W.	143
Dreher, Jeremias	163
Dreher, Joh. Jacob	181

	Seite
Dreuttel, J. Fr. Osw.	131
Dreuttel, Joh. Georg Fr.	106
Duchilio, Ludwig	173
Dürand, Johann	172
Dürr, Joh. Georg Egelhard	112
Dürring, Martin	164
Duffing, Jacob Friedr.	249

E

Eberhard, Carl	150
Eberlin, Johann	166
Ebert, Joh. Georg	206
Eckerlin, Joh. Georg	187
Eckert, Joh. Georg	189
Egel, Joh. Michael	161
Eggly, Georg Daniel	123
Ehret, Joh. Adam	158
Ehrenfeuchter, Jos.	154
Ehrhardt, Johann	173
Ehrismann, Abraham	184
Ehrismann, Joh. Phil.	185
Eisenlohr, Joh. Jacob	104
Eisenlohr, Jacob Friedr.	115
Eisenlohr, Carl Friedr.	120
Eisenlohr, Carl Friedr.	126
Eisenlohr, Chr. Frd.	127
Eisenlohr, Joh. Jac.	130
Eisenlohr, Christian Aug.	130
Eisenlohr, Christian Friedr.	147
Eisenlohr, Carl Chr.	145
Eisenlohr, Wilh. Friedr.	217
Eisenlöffel, Friedr.	113
Eisenmenger, Gottfried	122
Ellenberger, Joh. Phil.	207
Enderlin, Georg Heinr.	165
Engler, Carl Wilhelm	114
Engler, August Wilhelm	124
Engler, Sebastian	127
Engler, Erhard	180
Englerd, Joh. Georg	206
Englerd, Friedr.	206
Enkler, Heinrich	194
Erb, Joh. Ludwig	123
Erb, Joh. Jacob	160

	Seite
Erkenbrecht, Friedrich	130
Ernst, Joh. Georg	161
Ernst, Joh Friedrich	119
Euler, Georg Heinr. Christian	113
Eyermann, Georg Ad.	183

F

Fasel, Christian Jacob	102
Fasel, Georg Wilhelm	102
Fastnacht, Friedrich Jacob	156
Fastnacht, Christoph Daniel	158
Fath, Johann	175
Fecht, Carl Friedrich	128
Fecht, Eberhard Friedrich	121
Fecht, Gottlieb Bernhard	121
Fecht, Christian Ludwig	221
Fehr, Johann Georg	186
Fehrle, Joh.	167
Feigler, Ernst	170
Finter, Carl	198
Finter, Joh. Michael	198
Finter, Carl Wilhelm	198
Fischer, Friedrich Ludw.	140
Fischer, Andreas	127
Fischer, Theobald	120
Fischer, Carl	102
Flad, Phil. Wilh. Christian	135
Flad, Carl Philipp	116
Flad, Heinrich Ludwig	102
Fleck, Joh. Christian	199
Flicker, Leonhard	211
Förster, Joh. Georg	155
Förster, Jacob	209
Förster, Joh. Christoph	133
Föhlisch, Joh. Gottlob Erdmann Dr.	220
Forster, Heinrich Jacob	156
Frähn, Christoph Joach.	133
Frank, Heinrich	134
Frank K.	135
Frank, August Friedrich	163
Frank, Gottlieb	146
Frech, Joh. Georg	166
Freiburger, Wilhelm	119

	Seite
Freudenreich, Friedrich	114
Freund, Engelh. Bernh.	205
Freund, Christian	194
Frey, Nicolaus	187
Frey, Joh. Caspar	193
Frey, Georg Jacob	178
Frey, Joh. Georg	187
Frey, Joh. Ludwig	164
Frey, Joh. Georg	162
Friebolin, Samuel	161
Fribolin, Joh. Carl	187
Fribolin, Joh. Michael	186
Fricker, Joh. Jacob	163
Friedrich, Wilhelm	189
Fries, Joh, Caspar	182
Frommel, Wilh. Ludw.	141
Frommel, Wilh. Ludw.	221
Fuchs, Carl	101

G

Gaa, Philipp	110
Gam, J. F.	140
Gamer, Carl	170
Ganz, Georg Christian	149
Gasser, Joh. Georg	165
Gebhard, Joh. Phil. Friedr.	129
Gebhard, Carl August	221
Gehres, Wilhelm	120
Geiger, Joh. Daniel	212
Geiger, Joh. Wilh.	188
Geiler, Joh. Jac.	202
Geiler, Jacob Friedrich	179
Gerbel, Joh.	221
Gerber, Christian	164
Gereth, Joh. Georg	186
Gerhard, Joh. Christian	204
Gerhard, Wilhelm Joh.	109
Gerner, Ludwig	211
Gerstner, Jacob Friedrich	213
Gerwig, J.	132
Gläßing, Georg Friedr.	158
Gläßing, Joh. Gottlieb	157
Glaser, Joh. Michael	171
Glaser, Heinrich	129
Glaßner, Carl Heinrich	164

	Seite
Glock, Jacob	192
Glock, Joh. Christian Friedr.	134
Glock, Johann Philipp	209
Gmelin, Georg Jeremias	130
Göhling, Joh. Friedr.	122
Götz, Michael	169
Gockel, Christ. Fried.	105
Gockel, Wilh. Christoph	165
Gockel, Ernst Ludwig	116
Gockel, Jacob Christoph	178
Gockel, Christian Friedrich	222
Goll, Maximilian Wilh.	168
Goll, Georg Phil.	169
Gorenflo, Franz Peter	195
Gorenflo, Joh. Friedrich	171
Gottjer, Theodor	146
Gottschalk, Carl	140
Gottschalk, Joh.	141
Gräbener, Georg Christian	147
Gräff, Georg Franz	218
Greiner, Heinrich	126
Greiner, M. Christian	121
Grether, Joh. Wilh.	132
Grether, Johann Georg	201
Grether, Johann Jac.	204
Grimm, Albert Ludwig	224
Groh, Joseph	159
Groh, Jacob	167
Grohe, Heinrich	104
Grohe, Friedrich Ludwig	120
Grohe, Heinrich	223
Günder, Georg Gustav	114
Gubler, Johann	167

H

Haag, Carl	162
Haas, Matthias	155
Haaß, Joh. Georg	199
Haaß, Carl Ludwig	132
Haaß, G.	144
Hacker, K. Ph.	145
Häfner, Christian Jacob	156
Härdle, Georg Heinrich	155
Häuffel, Andr.	133
Haffner, Erhard	207

	Seite
Hamel, Joh. Georg	110
Hammel, Conrad Peter	158
Hametter, Georg Friedrich	212
Hansult, Friedrich	152
Hartmann, Ludwig Jac.	126
Hartmann, Johann	174
Haßler, Friedrich	203
Haßler, Friedrich	198
Hauffe, Joh. Jac.	117
Haug, Joh. Gottlieb	187
Haug, Joh. Jacob	162
Hausrath, Christoph Friedr.	147
Hausser, Johann	185
Hauth, Christian Friedrich	172
Hautz, Joh. Friedrich	219
Hebel, Johann Peter	100
Heber, Carl Philipp	133
Hecht, Benedikt	102
Hecht, Franz Friedr. Wilh.	132
Hecker, Philipp	191
Heckmann, Joh. Peter	208
Heckmann, Wilh.	190
Heddäus, Friedr. Carl	110
Heid, Johann Wilhelm	203
Heid, Jacob Friedr.	162
Heyd, Johannes	196
Heidegger, Joh. Martin	164
Heidegger, Joh. Jac.	164
Heiland, Adam	200
Heinz, Georg	197
Heinzmann, J. Georg	169
Held, Joh.	167
Held, Joh. Martin	169
Helfenstein, Ludwig	139
Helfenstein, Joh. Heinrich	139
Heller, Christoph Friedrich	198
Helm, Philipp	182
Henhöfer, Aloys	119
Henninger, Joh. Gottlieb	157
Henninger, Johann Georg	189
Henninger, Joh. Phil.	189
Henninger, Christoqh Friedr.	191
Hepp, Wilhelm	111
Hepp, Carl	111

	Seite
Hepp, Ludwig	109
Herbig, Joh. Nicol.	200
Herbig, Joh. Peter	195
Herbig, G.	194
Herbst, Christian Philipp	131
Herbst, Heinr. Sigmund	142
Herf, Friedrich Julius	128
Herf, Joh. Friedrich	128
Herion, Peter	176
Herion, Andreas	176
Herion, Simon	176
Hermann, Carl Wilhelm	137
Hermann, Joh. Jacob	111
Herr, Jacob	187
Herrenknecht, Joh. Mich.	128
Herrer, Georg Wilh. Friedr.	121
Herrmann, Joh. Georg	164
Hertlein, Joh.	157
Heß, Chr.	144
Heß, Christoph	174
Hettich, Jacob	170
Hettmannsperger, Jacob	159
Heymann, Georg Heinrich	119
Hierthes, J. H.	144
Himmelmann, Joh. Stephan	171
Hirsch, Joh. Christian	177
Hitzig, Friedrich Wilhelm	130
Hitzig, Ferdinand	124
Hitzig, Carl Wilhelm	124
Hitzig, Carl Ludwig	124
Höfer, Andreas	211
Höferlin, Matthias	182
Hönig, Joh. Georg Ludw.	125
Hönig, Georg Ludwig	124
Hörner, Johann Ludwig	150
Hößner, Joh. Christian	134
Hofer, Jac. Friedr.	200
Hoffert, Christian	207
Hoffmann, Christoph Friedr.	199
Hoffmann, Gottlieb Wilh.	207
Hofmann, Friedrich Ludwig	100
Hofmann, Friedr. Gottlieb	190
Hofmann, Joh. Georg	175
Holl, Georg Heinrich	191

	Seite
Holl, Johann	174
Holl, Jacob	175
Holl, Michael	182
Holzwarth, G. Jac.	203
Horchheimer, Georg	193
Hormuth, Johann Baptist	123
Hornig, Bernhard	174
Hornig, Jacob	174
Hottenstein, Andreas	205
Hotz, Adam Friedrich	212
Hoyer, Fried. Joh. Victor	126
Huff, Ernst Friedr.	140
Hufnagel, Eberhard Gottfr.	156
Hunsinger, Heinrich.	193
J	
Jacobi, Friedrich Ludwig	102
Jais, Carl	140
Jäck, Georg Jacob	182
Janson, Joh. Peter	160
Idler, Christoph Martin	198
Idler, Gottlieb	197
Joachim, Georg Peter	196
Joachim, Johann Caspar	195
Joho, Jacob	188
Joseph, Albert Samuel	128
Joseph, Jacob Albert	129
Joseph, J. C.	138
Irion, Andreas	144
Ischler, Georg	197
K	
Käppler, Joh. Friedr.	173
Kärcher, Ernst Friedrich	214
Kärcher, Carl	120
Käser, Georg Friedrich	158
Käß, Christoph	120
Käß, Joh. Philipp	153
Kaiser, Joh. Jacob	180
Kalchschmidt, Johann	153
Kaltenbach, Joh. Georg	118
Kappler, Wilhelm	199
Karbach, Phil.	105
Karch, Joh. Phil.	156
Karg, Joh. Wilhelm	133
Katz, Wilh. Heinrich	103
Katz, Wilh. Heinrich	224
Katz, Wilhelm	104
Kaufmann, Carl	118
Kaufmann, Carl	223
Kaufmann, Georg Jacob	201
Kayser, Carl Philipp	218
Kayser, Matthias	202
Keller, Joh, Jac.	208
Keller, Carl Friedrich	153
Kern, Philipp	139
Kern, Philipp Jacob	162
Kiefer, Philipp Jacob	164
Kilgenstein, Friedr. August	222
Kilian, Joh. Philipp	141
Kilian, Joh. Philipp	221
Kilian, Georg Christoph Conr.	148
Kilian, Joh. Carl Ludwig	148
Kilian, Georg Jacob	192
Kirsch, Philipp Conrad	205
Kirsch, Georg Heinrich	193
Kirsch, Joh. Georg	185
Kirsch, Johann Martin	182
Kirschenmann, Joh. Georg	200
Kistner, Carl Heinrich	210
Klein, Joh. Gottfried	187
Kleinschmid, Ernst C.	107
Kletti, Justus	195
Knöri, Christian	177
Koch, Joh. Georg	216
Kochenburger, Georg Friedr.	129
Köchlin, Michael	102
Köhl, Georg Andr.	185
Köllenberger, Joh. Heinrich	210
König, Joh. Georg	216
Kohl, Friedrich	174
Kolb, Georg Conrad	212
Kolb, Joh. Heinrich	190
Kolb, Joh. Wilhelm	189
Kopf, Heinrich	195
Kopf, Joh. Peter	193
Kramm, Georg Heinrich	191
Kramm, Johann	192

	Seite
Krause, Joh. Philipp	115
Krauth, Margaretha	184
Krey, Laurentius	125
Krey, Ernst Christian Gottfr.	125
Krieg, Joh. Jacob	209
Kroell, Christian	222
Krug, Phil. Heinrich	149
Krumbholz, Friedr.	138
Krummel, Ludwig	222
Kuchenmann, Georg Franz	191
Kühlenthal, Carl Georg	130
Kühlenthal, Carl Georg	223
Kühlenthal, Carl Christoph	214
Kühn, Joh. Wilhelm	157
Külp, Joh. Ludwig	149
Kuhn, Joh. Conrad	156
Kuhn, Joh. Conrad	192
Kuhn, Wilhelm Friedrich	191
Kyri, Phil. Jacob.	180

L

Lämmert, Friedrich Wilhelm	108
Lahr, Johannes	115
Lambinus, Georg Philipp	220
Lamey, Jacob C.	117
Lamprecht, Chr. Heinr.	140
Lang, Carl Heinrich	117
Lang, Ludwig J. H.	215
Langsdorf, Tobias Dan.	146
Langsdorf, Carl Heinrich	145
Lapp, Christian Friedrich	716
Lauer, Joh. Martin	180
Lauter, Ludw. Wilhelm	222
Lautenschlager, Joh. Eberhard	137
Layh, Christoph Jacob	172
Lehmann, Georg	168
Lehmann, Johann	177
Leib, Joh. Daniel	212
Leichtlen, Wilh.	140
Leichtlen, Christoph Magn.	142
Lembke, Gottlieb	172
Lenz, Joh. Peter	191
Lenz, Barthlin	186
Le Pique, Christoph Daniel	102

	Seite
Lepper, Christian Jacob	145
Lepper, Friedr. Phil. Christian	136
Leuchsenring, W. L. Fr. Christ.	215
Leuthäußer, Philipp Jac.	180
Leuthäußer, Friedrich	200
Leux, Johann	184
Letzguß, Christian	183
Letzguß, Martin	183
Lindenmayer, F. Gustav	141
Lindenmann, Carl Friedr.	204
Link, Carl Wilhelm	152
Link, Jacob Friedr.	164
Lochert, Joh. Georg	185
Lödig, Paul Imanuel	222
Löffel, Georg	190
Ludwig, Philipp Wilhelm	116
Lung, Andreas	163
Lutz, Jacob	194
Lutz, Joh. Philipp	160

M

Maag, Joh. Friedrich	171
Mack, Heinrich	190
Mäder, Johann	207
Mahla, Philipp Alexander	119
Maier, Joh. Heinrich	161
Maler, Christ. Erhardt	132
Maler, Ernst Ludwig	113
Maler, Carl Christoph	124
Maler, Philipp Ernst	131
Malsch, C. Ludw. Friedrich	197
Mappes, Jacob Heinrich	208
Marche, Heinrich	176
Marquetant, Conrad	194
Martini, C.	144
Martini, Jacob Heinrich	103
Maurer, Conrad	137
Maurer, Carl August	163
Maurer, Wilhelm	216
Mayer, Carl Ludw. Friedr.	165
Mayer, Andreas	169
Mayer, Georg Friedrich	172
Mayer, Johann Philipp	182
Mayer, Georg	185

	Seite
Mayer, Philipp Ludwig	196
Mayer, Adam	209
Meisenbacher, Joh. Georg	181
Meng, Gottlieb	174
Mengler, Carl	201
Merkel, Joh. Adam	176
Metzger, Friedrich Wilh.	113
Mezger, Wilhelm Eduard	138
Meyer, Ernst Gottlob	124
Meyer, Joh. Georg Christ.	128
Michael, Jacob Friedr.	205
Mickel, Ernst Friedr.	133
Mitzka, Franz	219
Mößner, Joh. Friedrich	193
Mößner, Joh. Jacob	207
Mößner, Joh. Georg	208
Molter, Carl Heinrich	128
Morstadt, Friedr. August	115
Muckle, Joh. Peter	160
Mühlhäuser, Jacob	125
Müller, Fr.	143
Müller, Philipp Nicolaus	109
Müller, Carl	153
Müller, Matthias	170
Müller, Georg Friedrich	158
Müller, Joh.	169
Müller, Carl Friedrich	127
Müller, Joh. Georg	186
Müller, Johann	201
Müller, Friedrich	197
Müller, Christian Heinrich	123
Münch, Johann Adam	183
Mündel, Matthäus	181
Mürrle, Joh.	147
Muser, Nicolaus	179
Mußer, Jac. Friedrich	202
Mußgnug, Jacob Friedr.	114
Muth, Ludw. Wilhelm	134
Mutschler, Joh. Friedrich	209
Mylius, Christian Friedr.	113

N

Nagel, Joh. Valentin	171
Neidhart, Andreas	149
Neidhart, Heinr. Carl	151
Neidhart, Joh. Friedr.	219
Nestler, Georg Wilh. Christian	177
Neßler, Joh. Friedr.	121
Neuer, Georg	193
Nida (von) Georg Jacob	155
Niednagel, Franz Philipp	175
Nicolai, Joh. Georg	210
Nüßle, Heinr.	167
Nüßlin, Friedrich August	217

O

Obländer, Andreas	192
Odenwald, Jac. Christ.	145
Oehler, Joh.	199
Oettinger, Joh. Ludw.	219
Ostertag, Christian	207
Oswald, Joh. Jacob.	202

P

Partenheimer, Johann Julius Ferdinand	151
Paul, Joh. Carl Dav.	139
Petri, Samuel	176
Petry, Carl	208
Pfaff, Jacob	169
Pfaff, Georg Jac.	169
Pfaffius, Heinr.	137
Pfeifer, Carl Philipp	105
Pfeiffer, Emanuel	117
Pfeiffer, Gottl. Dan.	147
Pfisterer, Georg Ludwig	184
Pfisterer Carl Ludwig	111
Pfitzmayer, Joh. Christoph	147
Philipp, Friedrich	172
Pilger, Conrad	175
Pippig, Andreas Joseph	184
Platz, Christian Friedr.	220
Postweiler, Andreas	162
Purmann, J. Heinrich	195

Q

Quilling, Joh. Heinrich	154

R

	Seite
Räuber, Friedrich	203
Räuber, Georg Friedrich	186
Rapp, Jacob	170
Rapp, Matthias	173
Rappenegger, Phil. Wilhelm	218
Raps, Carl	202
Raupp, Friedrich Ludwig	126
Rauschert, Joh. Georg	199
Rebenack, Joh. G. Wilh.	199
Rectanus, Valentin	193
Reich, Christian August	114
Reichenbacher, Mich.	187
Reichenbacher, Joseph	162
Reichert, Christian	191
Reichhold, Ludwig Wilhelm	122
Reimann, Georg Friedrich	177
Reimold, Johann Carl	183
Reimold, Georg Michael	185
Reinbold, Philipp Jacob	180
Reinhard, Georg Adam	176
Reinhard, Abraham	210
Reinmuth, Johann Philipp	183
Reinmnth, Georg Adam	183
Reinmuth, Johann Friedrich	174
Reinmuth, Johann Georg	190
Reisig, Peter	175
Reisig, Jacob	175
Reiß, Ludwig	173
Reißer, Matthias	169
Renk, Johann	187
Renk, Johann Jacob	201
Reple, Johann Georg	161
Rettig, Friedrich Ludwig	138
Reuther, Johann Burkhard	184
Reuther, Johann Friedrich	191
Reuther, Johann Georg	189
Rhein, Gottlob Jonathan	118
Ribstein, Johann Friedrich	138
Rieger, Conrad	159
Rieger, Georg Heinrich	190
Rieger, Jacob Heinrich	129
Rieger, F. C.	111
Riehm, Isaak	127
Riehm, Stephan Carl Casimir	109
Ringwald, Christian	202
Rink, Wilhelm Friedrich	115
Rinkler, Jacob	206
Rinklin, Johann Martin	173
Rist, Wilhelm Friedrich	200
Röck, Abraham	168
Rödel, Johann	209
Rödiger, Johann Martin	111
Röther, Carl Wilh. Friedrich	218
Roman, Johann Cornelius	125
Roth, H.	164
Roth, Christ.	125
Roth, Wilhelm Ludwig	201
Roth, David	163
Roth, Ludwig	149
Rothacker, M. Ferd. W. Friedr.	140
Rothweiler, Johann Jacob	186
Rott, Georg Friedrich	128
Ruckhaber, Carl Friedrich	114
Ruf, Georg Friedrich	216
Ruf, Gottfried	181
Ruf, Joh. Jacob Friedrich	199
Rung, Johann Jacob	178
Rupp, Philipp Heinrich	109
Rupp, Philipp Heinrich	223
Rusch, Conrad Ludwig	196

S

Sabel, Johann Philipp	134
Sachs, Friedrich Christian	112
Sachs, Ludwig Christian	103
Sachs, Christian Gottlieb	140
Sachs, Carl Wilhelm	141
Sachs, Joh. Christoph Jacob	141
Sachs, Carl	218
Sachs, Joh. Friedr. Gotthilf	112
Sallmann, Georg Heinrich	156
Salzer, Justin Ehrenfried	116
Salzer, Ernst Wilh. Ludwig	224
Sauder, Adam	154
Sauer, Johann	205

	Seite
Sauer, Johann Peter	206
Sauter, Samuel Friedrich	160
Sauter, Samuel Friedrich	159
Sauter, Johann Conrad	159
Schäfer, Carl August	197
Schäfer, Johann Ludwig	172
Schambach, Christoph	192
Schellenbauer, Chr.	190
Schellenberg, Anton Otto	151
Schellenberg, Joh. Friedrich	143
Schellenberg, Phil. Reinhard	115
Schellenberg, Georg Wilhelm	120
Schember, Friedrich Wilhelm	145
Schember, Ludwig Daniel	118
Schenk, Friedr. Ernst Wilh.	150
Schiele, Johann Georg	200
Schick, Johann Petter	205
Schild, Johann Jacob	136
Schlayer, Georg Heinrich	167
Schlatter, Caspar	141
Schlez, Johann Jacob	211
Schlez, Johann Gottfried	211
Schlotterbeck, Joh. Christ.	194
Schlotterbeck, Ch. Heinrich	163
Schmeiser, Carl Friedrich	153
Schmid, Gottlieb Ludw. Jac.	122
Schmid, Christian	168
Schmid, Christian Friedrich	120
Schmid, Matthias	168
Schmidt, Joh. Jac.	155
Schmid, Joh. Christoph	150
Schmidt, Johann Christoph Friedrich	150
Schmidt, Martin	140
Schneider, Christian Gottlieb	102
Schmitt, Johann	192
Schmitt, Joh. Friedrich	180
Schmitt, Joh.	196
Schmitthenner, Christian	148
Schmolch, Joh. Philipp	170
Schmutzer, W. L. F. A.	145
Schnaiter, Ludwig	163
Schnaiter, Christian Fr.	178
Schneider, Joh. Jacob	204
Schneider, Georg Friedrich	165
Schneider, Wilhelm Christ.	166
Schneider, Joh. Jacob	203
Schneider, Gottfr.	159
Schneider, Mich.	199
Schneider, Jacob	119
Schneider, Joh. Werner	126
Schober, Lorenz Christoph	189
Schoch, J. J.	142
Schöffel, Johann	178
Schön, Michael	207
Schönig, Joh. Michael	211
Schönig, Tobias	211
Schöpflin, Joh. Jacob Friedr.	203
Schöpflin, Friedrich	161
Schöpflin, Joh.	203
Schörger, Hieronimus	212
Scholl, Philipp Michael	174
Scholl, Joh. Friedrich	117
Scholl, Michael	175
Schrenk, Martin	169
Schubert, Johann Andreas	156
Schuhmacher, Johann Gottlieb Ludwig	117
Schumacher, Joh. Adam	147
Schuhmacher, Joh. Georg	114
Schuhmann, Philipp Peter	210
Schulmeister, C. E.	142
Schump, Joh. Anselm	223
Schüpfle, Carl Friedrich	215
Schupp, Jacob	206
Schupp, Joh. Georg	185
Schupp, Joh. Jacob	193
Schuster, Carl Christian	124
Schuster, Carl Paul	139
Schwab, Joh. Adam	157
Schwald, Joh. Georg	181
Schwarz, Wilh. Heinr. El.	138
Schwarz, Joh. Phil. Adolph	110
Schwarz, Johann Jacob	196
Schwender, Georg Michael	157
Schwender, Joh. Carl	208
See, Joh. Adam	196
Seelig, Christoph Friedrich	112

	Seite
Seltenreich, Georg	191
Servas, Joh. Michael	210
Sevin, Carl	130
Seybold, Johann Friedrich	189
Seyfert, Ferdinand Carl	109
Seyfried, Johann Jacob	165
Seyfried, Carl Friedrich	166
Sieglin, Johann	204
Sieglin, Johann Conrad	177
Siegmund, Johann Georg	183
Siegmund, Andreas	195
Siegrist, Nicolaus	196
Sigrist, Jacob Friedrich	197
Sievert, Carl Friedrich	118
Sievert, Carl Friedrich	127
Sigmund, Georg Peter	209
Sigmund, Valentin	185
Silber, G. Ad.	138
Simon, Wilhelm	211
Söhnlein, Joh. Ullrich	188
Söhnlein, Johann Georg	186
Soine, Georg	191
Sonntag, Carl Ludwig	143
Sonntag, Friedrich	132
Sonntag, Friedrich	224
Sonntag, Carl Ludwig	224
Spangenberg, Jacob	154
Specht, Joseph Anton	118
Specht, Joh. Carl Christ.	131
Speierer, Johann Elias	113
Spengler, Johann Philipp	154
Spies, Gottlieb Friedrich	167
Spohn, Lorenz	180
Sprenger, J. Heinrich	131
Springer, Joh. Georg	158
Staiger, Johann Georg	167
Stauffer, Engelhard	195
Stein, Johann Michael	208
Stein, J. Petrus	208
Stein, Friedrich	117
Steiner, Georg Adam	200
Stephan, Johann David	160
Stephan, Johann Georg	190
Stephan, Georg Philipp	190

	Seite
Stephani, Carl Christ. Franz	150
Stern, Wilhelm	224
Stieffel, Philipp Friedr.	116
Stiegele, Philipp Jac. Wilh.	171
Stierlin, Friedrich	277
Stieß, Ernst Friedrich	140
Stigle, Johann Ullrich	205
Stockhausen, Christian Gottl.	146
Stöß, Christian	119
Stolz, Johann Christian	180
Strasser, Johann	168
Streib, Johann Eberhard	189
Streitberger, Johann Martin	108
Stuckert, Ludwig Carl	222
Stulz, Johann Georg	180
Stumpf, Johann Jacob	157
Sturm, Philipp	179
Stutz, Christoph	161
Succow, Friedr. Wilh. Ludwig	218
Süß, Carl Wilhelm	182
Süß, Johann Friedrich	177
Sütterlin, Friedrich	178
Sulzer, Johann Jacob	173
Sutter, Heinrich	162
Szuhani, Carl August	118

T

Trautz, Christoph Friedrich	116
Treßer, Johann Matthias	173
Turban, Carl Friedrich	109

U

Uiffinger, Johann Valentin	157
Ullmann, Johann Balthasar	145
Ullmer, Philipp Jacob	179
Ullmer, Philipp Jacob	181
Ulmer, Philipp Jacob	171
Ulmer, Carl Jacob Andreas	167
Ulrich, Jacob Friedrich	170
Ulrizy, Gottfried	188
Ungerer, Georg Jacob	197
Ungermann, Georg	209
Unglenk, Andreas	195

V

Seite

Venator, J. G. 143
Venator, Georg Ludwig 121
Vetter, Martin 169
Vetter, Georg Adam 172
Vierordt, Carl Friedrich 215
Vigelius, Johann Christoph 130
Vigera, Christoph Gottl. 128
Vincens, Phil. Heinr. Gottl. 134
Vögelin, Carl August 196
Vogel, Friedrich 206
Volz, Eduard 104

W

Waag, Carl Ludwig 173
Wachs, Philipp Jacob 127
Wachtel, Johann Jacob 127
Wagenmann, Joh. J. 176
Wagner, Carl Heinrich 127
Wagner, Peter 135
Wagner, Johann Daniel 158
Waldkirch, Johann Jacob 166
Walter, Johann Georg 161
Walter, Johann Friedrich 184
Walther, Georg 111
Walther, Johann Michael 194
Walther, Christoph Friedr. 197
Walz, Carl Samuel 136
Walz, Andreas 184
Wanner, Johann Michael 163
Waydelin, Philipp 195
Wickert, Carl Friedrich 153
Wickert, Wendelin 181
Wieland, Georg Carl Heinr. 101
Wießler, Johann Christoph 212
Wilhelmi, Johann Peter 102
Wilhelmi, Ludwig August 139
Wilhelmi, Wilhelm 147
Wilhelmi, Johann David 146
Wilhelmi, Heinrich Friedrich 129
Wilhelmi, Heinrich Carl 146
Wilhelm, Ernst Christian 115
Wilhelm, Carl Friedrich 127
Willareth, Georg Fr. 181
Willin, Jacob Friedrich 202

Seite

Wilkens, Georg Heinrich 146
Wilkens, Philipp Jacob 129
Wilt, Kaspar 157
Winter, Ludwig Dr. 100
Winter, Georg Jacob 194
Winterbauer, Georg Philipp 188
Winterwerber, Carl Ludwig 218
Winther, Georg Peter 183
Winther, J. Christoph 132
Winther, Georg 111
Wittich, Johann Friedrich 136
Weber, Johann Ernst 149
Weber, Wilhelm 204
Weber, Johann Daniel 220
Weeber, Johann Burkhard 161
Weickum, Johann Jacob 217
Weickert, Wilhelm 206
Weickert, Peter 206
Weiler, Georg Martin 198
Weiler, Carl 197
Weirich, Adam 175
Weiß, Philipp Konrad 209
Weiß, Johann Friedrich 203
Weiß, Philipp Jacob 204
Weis, Johann Conrad 187
Welz, Johann Georg 206
Weißer, Georg 170
Weßinger, Johann Friedrich 181
Weissen, Christian 168
Wenck, Georg Friedrich 179
Wendling, Philipp 164
Wenzel, Jacob 109
Werner, Johann Thomas 196
Werner, Christian 200
Weyhing, Carl Friedrich 179
Wölfel, Friedrich 104
Wölfel, Gustav 113
Wohlfarth, Heinrich 209
Wolf, Johann Peter 152
Wolf, Carl 142
Wolf, Christian Theodor Dr. 106
Wolff, Carl Ehrenfried 133
Wolpert, Gottfried 156
Wucherer, Gustav Friedr. Dr. 214

	Seite
Wucherer, Franz	150
Würth, Friedrich August	167
Würslin, Johann	201
Würslin, Johann Friedrich	176
Würslin, Johann Jacob	181
Würslin, Johaun Jacob	178
Wundt, Maximilian	138
Wundt, Ludwig	148
Wundt, Justus Friedrich	100

Z

	Seite
Zandt, Jac. Friedr. Theodor	101
Zandt, Ferd. (zu Eichstetten)	114
Zandt, Ferdinand	114
Zechiel, Georg Adam	197
Ziegler, Georg H.	144
Ziegler, Johann Jacob	178
Zilly, Christian Friedrich	164
Zilly, Aug. Maxim. Siegmund	204
Zimmermann, Ad. Heinr. Wilh.	137
Zimmermann, Heinrich	176
Zimmermann, Andreas	154
Zipperlen, W. Fr. Jac.	141
Zipse, Christian	208
Zittel, Ernst	131
Zuckschwerd, Joh. G.	170
Züllich, Friedrich Jacob	107

Nachtrag

zur Evangelisch-protestantischen Kirchenstatistik bis zum 22ten September 1824.

Zur 1ten Abtheilung.

S 13. Ruith. Nach Beschluß der Evangel. Kirchen-Ministerial-Section v. 20. May ist die Versehung dieser Pfarrei dem Pfarrer Gaa zu Rincklingen provisorisch übertragen worden.

- 70. Wiesloch. Die Zahl der Schulkinder in dem Filial Ort Baierthal beträgt 103. Competenz 170 fl.

- 73. Mühlhausen. Nach Höchster Entschließung vom 20. Sept. 1824. ist das bisherige Vicariat in Mühlhausen zu einer selbstständigen zur Diöcese Pforzheim zu schlagenden Pfarrei mit den ihr auf diesen Fall zugesicherten Rechten erhoben, und die ständige Competenz derselben auf 400 fl., 6 Mltr. Korn, 12 Mltr. Spelz und 1 Fuder Wein nebst freier Wohnung für den Pfarrer und den ordnungsmäßigen Accidenzien bestimmt und gewidmet worden.

- 74. Pforzheim. Das erste Diakonat ist dem ersten Lehrer am dortigen Pädagogium neben Beibehaltung seines bisherigen Lehramts übertragen worden. Der Gehalt des zweiten Diakonus beträgt 400 fl. wofür derselbe auch noch die Verbindlichkeit hat, wöchentlich 14 Stunden an dem Unterricht in dem Pädagogium zu übernehmen.

- 76. Mühlhausen. Nach Höchster Entschließung vom 20. Sept 1824. ist die Besoldung des Schullehrers auf 150 fl. nebst freier Wohnung und den geordneten Accidenzien regulirt worden.

- 97. Kembach. Nach Beschluß der Ev. Kirchen-Ministerial-Section vom 2ten März 1824 ist der Filialgemeinde Dietenhan die Trennung von der Schule zu Kembach, und die Errichtung einer eigenen Schule bewilligt worden.

Zur 2ten 3ten 4ten und 5ten Abtheilung.

a.

Todesfälle.

- 101. Ministerial-Assessor Wielandt den 22. Juni 1824.
- 115. Pfarrer Lahr zu Theningen den 10. August.
- 122. Dekan Schmid zu Willstett den 14. August.
- 157. Schullehrer Beyer zu Dainbach den 30. August.
- 178. „ Ziegler zu Egringen den 9. Juli.
- 207. „ Dehn zu Rohrbach bei Sinßheim den 27. August.

b.

Entlassungen, Versetzungen in den Ruhestand, Beförderungen und neue Anstellungen.

S. 113. Bötzingen. Die zwischen dem nach Bötzingen designirten Pfarrer Maler zu Prechthal und dem Pfarrer Stöß zu Ev. Tennenbronn getroffene Uebereinkunft hat die Höchste Genehmigung erhalten, hiernach verbleibt Erster auf seiner Pfarrstelle zu Prechthal, und ist Letzterm die Pfarrei Bötzingen übertragen worden.

- 115. Weisweil. Pfarrer Kilian von Hohensachsen.

- 124. Hauingen. Pfarrverw. Hecht von Obereggenen.

- 128. Eberbach, ständiges Vicariat, Pfarr-Candidat Reimold v. Wiesloch.

- 130. Neckargerach. Pfarrer Julius Herff v. Eberbach.

- - Betberg. Pfarrer Eisenlohr wurde auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt, und die Versehung der Pfarrei dem Candidaten Carl Zittel übertragen.

- 136. Gaiberg. Pfarrer Erkenbrecht von Neckargerach.

- 137. Edingen. Pfarrer Dietrich von Gaiberg.

- 139. Walldorff. Pfarrer Wilhelmi wurde in den Ruhestand versetzt, und die Versehung der Pfarrei dem Candidaten Röther übertragen.

- 141. Mühlhausen. Der bisherige Pfarrvikar Schlatter wurde zum wirklichen Pfarrer ernannt.

- - Pforzheim. Erstes Diakonat: Prorector Frommel. Zweites Diakonat: Carl Wilhelm Christian Bähr geb. zu Heidelberg 1801. recip. Frühjahr 1823, — 1823 Vicar zu Pforzheim, 1824 Vicar zu Eppingen, im gleichen Jahr 2r Diaconus zu Pforzheim.

- 181. Kippenheim. Schullehrer Dreher zu Schmieheim.

- 190. ist nach Mörtelstein einzuschalten: Baierthal: Johann Wilhelm Holl geb. zu Offstein 1774 recip. 1789. 1790 Schullehrer in Ursenbach, 1796 in Baierthal.

- 195. Schwetzingen. Mädchenschule, Schullehrer Nectanus von Waldwimmersbach.

- 198. Mühlhausen Der provisorische Schullehrer Bronnenkant wurde definitiv das. angestellt.

- 201. Dossenbach. Schullehrer Grether von Endenburg.

- 207. nach Sinsheim Elem. Schule, ist einzuschalten: Fil. Rohrbach Georg Jacob Dehn geb. zu Eppingen 1767 recip. 1792, seit 1794 Schullehrer zu Rohrbach.

- 208. Wössingen. Schullehrer Reichenbacher von Buggingen.

- 220. Dem Professor Bachmann bei dem Gymnasium in Wertheim ist die nachgesuchte Entlassung von seinem Lehramt ertheilt worden.

Zur 6ten und 7ten Abtheilung.

a.

Pfarr=Candidaten.

b.

Schul=Candidaten.

Bürgin, Friedrich, geb. zu Müllheim 1803 recip. den 30. Aug. 1821.
Endinger, Joh. Georg, geb. zu Auggen 1803 recip. den 30. Aug. 1821.
Metzler, Ferdinand geb. zu Grombach 1804 recip. den 19. April 1823.
Gugel, Joh. Jac., geb. zu Mengen 1805. recip. den 11. Sept. 1824,

Zur 8ten 9ten und 10ten Abtheilung.

S. 232. Diöcese Boxberg — Pfarrer Walther zu Uiffingen.

Zur 11ten Abtheilung.

Empfehlungswerthe Schriften.

Das
Gebeth des Herrn
in einer
fortlaufenden Reihe von Predigten.

Nebst
einem Anhange mehrerer Fest- und Gelegenheitsreden nach dem Bedürfnisse unserer Zeit
von
Dr. G. Fr. W. Schultz,
Königl. Baier. Consistorialrath ꝛc.

Zweite verm. Ausgabe. 8. 1 Thlr. 4 gr. sächs. 1 fl. 54 kr. rhein.

Die bei der ersten Ankündigung dieser Predigtsammlung ausgesprochene Hoffnung ist vollkommen, nicht nur durch eine in unsern Zeiten nicht häufige Theilnahme des Publikums, sondern auch durch vielseitigen Beifall der geschätztesten kritischen Blätter gerechtfertigt worden, und wir machen daher mit desto größerem Vergnügen auf diese neue Ausgabe aufmerksam.

Kaum mag es der Erwähnung bedürfen, daß zu dauernder Erbauung kein Thema angemessener seyn kann, als das Gebet des Herrn, aus solchem Munde auf unsere Zeit, unsere Begriffe und Verhältnisse angewendet, und die Sammlung würde schon dadurch aufs befriedigendste entsprechen; aber auch andere wichtige Gegenstände und Momente unserer Religion sind darin mit der dem Herrn Verfasser eigenen Weihe behandelt, und wir erwähnen, um nicht zu weitläufig zu werden, nur: eine Rede beim Vereinigungsfeste der beiden protestantischen Confessionen, eine Rede bei Eröffnung einer neuen protestantischen Kirche; eine Trauungsrede in einem Familienkreise; die so eindruksreichen und so sehr aus der Fülle eines ächt christlichen Sinnes hervorgegangenen metrischen Abendandachten am Schlusse des Jahrs, neben welchen sich in dieser neuen Ausgabe noch auszeichnen: eine Rede bei Einführung des neuen Catechismus, eine Predigt zur Feier des Reformationsfestes ꝛc., um unsre günstigen Voraussetzungen weiter zu begründen und zu übertragen.

Die

Freimüthigen Jahrbücher
der allgemeinen
deutschen Volksschulen
herausgegeben von

Dr. F. H. C. Schwarz,
Professor der Theologie und Großherzogl. Bad. Geh. Kirchenrath zu Heidelberg;

Dr. Fr. L. Wagner,
Großherzogl. Hessischem Kirchen- und Schulrath zu Darmstadt;

A. H. d'Autel,
Königl. Würtemb. Oberconsistorialrath, Oberhofprediger und Prälat zu Stuttgart;

Dr. C. A. Schellenberg,
Herzogl. Nassauischem Kirchen- und Oberschulrath zu Wiesbaden;

erscheinen vom Jahr 1823 an im Verlag des Unterzeichneten, und zwar von nun an regelmäßig mit jedem Semester ein Heft von der bisherigen Ausdehnung.

Was die Namen der Herren Herausgeber schon voraussetzen ließen, hat sich bereits bewährt. Wir beschränken uns daher blos darauf, die bisherigen Leser von der regelmäßig erfolgenden Fortsetzung in Kenntniß zu setzen, welche nicht anders als das Interesse der Zeitschrift bedeutend fördern kann, und für diejenigen, welche damit etwa noch unbekannt wären, die Tendenz derselben näher anzugeben.

„Ausgehend von der höhern Ansicht des Schul- und Erziehungswe„sens liefern die Jahrbücher geschichtliche Ueberblicke ganzer Zeitabschnitte, „geschichtliche Monographien aus einzelnen Ländern und Provinzen, ur„kundliche und zum Theil prüfende Relation wichtiger Verordnungen über „Schul- und Erziehungswesen, Blicke auf die Volksbildung fremder Län„der 2c., und sind dadurch eine unentbehrliche Hülfsquelle für die zur Lei„tung des Schulwesens Berufenen, für Geistliche und Jeden, den die „wichtigste Angelegenheit des Menschen, die Erziehung, nur irgend in„teressiren kann. Sie geben somit zugleich ein bleibendes Archiv „nicht nur der Schulverordnungen in den deutschen Ländern, sondern auch „überhaupt der wichtigsten Ereignisse im Volksschulwesen."

„Um aber desto gemeinnütziger und umfassender zu wirken, verbinden „sie in möglichst populärer Fassung Anleitungen und Vorschläge aus dem „Allgemeinen des Erziehungswesens und für die einzelnen Fächer; beur„theilende Anzeigen bemerkenswerther Schriften, biographische Notizen „von würdigen Lehrern, erhebliche Züge aus dem Resultat der Erziehung 2c „und vereinigen somit Alles, was zur vollständigen Kenntniß des Lehr- „und Erziehungswesens auf dem höhern und auf dem niedern praktischen „Standpunkte Noth thut."

Wir dürfen daher diese Erwähnung von dem Zwecke der Zeitschrift als eine ungezwungene und ungesuchte Aufforderung zu ihrer möglichst allgemeinen Lesung in Städten und auf dem Lande betrachten, und innigst überzeugt seyn, daß ihre gute Wirkung den verehrten Herren Herausgebern den lohnendsten Dank für alle Zeiten sichern wird.

Außer den bereits bekannt gemachten öffentlichen Beschlüssen und privativen Empfehlungen für die Jahrbücher der deutschen Volksschulen von den Königlich Würtembergischen, Großherzoglich Badischen Ministerien und den Oberschulbehörden des Großherzogthums Darmstadt und des Herzogthums Nassau sind noch neuerlich folgende Beschlüsse zu Gunsten der Zeitschrift bekannt geworden.

An sämmtliche königl. Bezirks-Schul-Inspectionen, Local-Schul-Inspectionen und Schullehrer.

(Die Zeitschrift: Freimüthige Jahrbücher der allgemeinen deutschen Volksschulen u. s. w. betreffend).

Im Namen Sr. Majestät des Königs.

Zufolge einem allerhöchsten Rescripte vom 3ten April l. J. werden sämmtliche Schulbehörden und Schullehrer hierdurch auf die bei dem Buchhändler August Oßwald zu Speier und Heidelberg erscheinende Zeitschrift: Freimüthige Jahrbücher der allgemeinen deutschen Volksschulen, herausgegeben von Dr. Schwarz, Dr. Wagner, Prälat d'Autel, und Ober-Kirchen und Schulrath Dr. Schellenberg, aufmerksam gemacht. Speier den 25. April 1824.

Königl. Baier. Regierung des Rheinkreises.
v. Seutter, Vicepräsident. v. Stengel, Director.

Königl. Würtemb. Staats- u. Regierungsbl. 1823. Nr. 54. v. 22. Oct.

Decret des katholischen Kirchenraths.

„Im Verlage des Buchhändlers Oßwald in Heidelberg und Speier ist bereits das erste Heft des 3ten Bandes der freimüthigen Jahrbücher der allgemeinen deutschen Volksschulen erschienen. Die Herausgabe dieser Zeitschrift wird von Männern besorgt, welche in verschiedenen Theilen Deutschlands an der Spitze der Unterrichts- und Bildungs-Anstalten stehen. Da die bisher erschienenen Bände die hierauf gegründeten Erwartungen ganz befriedigen, so wird den Decanaten die Verbreitung dieser Zeitschrift, welche auch die katholischen Schulen umfaßt, und insbesondere der Ankauf derselben für die Landkapitels-Lesegesellschaften empfohlen.

Stuttgardt den 7. Oct. 1823. Cammerer.

Unsere Hoffnungen, durch unsere Zeitschrift ein Archiv für die Volksschulen und das Erziehungswesen von ganz Deutschland darzustellen, sind durch diese Anerkennungen aufs glänzendste gerechtfertigt, und die Herausgeber ermuntert, diesem Zweck mit unermüdeter Thätigkeit entgegen zu streben. Im Juni 1824.

August Oßwald's Buchhandlung in Heidelberg u. Speier.

Desaga, M., teutsche Sprachlehre für Lehrende und Lernende, in Verbindung des Lehrstoffs mit zweckmäßigen Uebungsaufgaben. Vierte vollständigere und zweckmäßiger geordnete Auflage. Mit einer kurzen Prosodie von Fr. Heinr. Bothe. gr. 8. 12 gr. sächs. 54 kr. rhein.

Unerachtet so manche achtungswerthe teutsche Sprachlehren bestehen, so manche mehr oder minder zweckmäßige mit Recht oder Vorurtheil begünstigt und bis zur Unzahl consumirt werden, unerachtet Herr Pfarrer Brandenberg in der Schweiz sich von dem Werthe und der Anerkennung der obigen einen bedeutenden Theil durch eine den Vorwurf des Nachdrucks weit hinter sich zurücklassende Industrie zuzueignen versuchte, indem er nach der Vorrede zu

seinen Grundlehren der deutschen Sprache

zwar nur nach vielfältigen Aufforderungen sich entschloß, eine zweckmäßigere Sprachlehre aufzustellen, als wir sie bisher erhalten; diesen Zweck sich aber laut Jenaer Literaturzeitung 1822. Erg. Blätter Nr. 42. durch wörtliche Copie von Desaga ungemein erleichterte; ist doch seit 5 Jahren eine sehr bedeutende Anzahl der vorhergegangenen Auflage von

Desaga teutscher Sprachlehre

auf den verschiedensten Puncten von Deutschland, ohne allen Einfluß und Vergünstigung vergriffen, und diese neue Ausgabe nöthig geworden.

Dieser Erfolg ist für den verdienstvollen Herrn Verfasser die angenehmste Belohnung, und hat ihm auch die lebhafteste Aufmunterung gegeben, für Verbesserung und Vervollständigung dieser neuen Ausgabe noch den möglichsten Fleiß anzuwenden.

Wir dürfen sie daher mit dem vollsten Vertrauen dem Publicum übergeben, und es hat sich auch der Verleger zur Angelegenheit gemacht, durch schönen Druck, gutes weißes Papier und einen fast über Verhältniß wohlfeilen Preis ihre Anschaffung angenehmer und leichter zu machen.

Eine erwünschte Zugabe wird die beigefügte Prosodie von dem berühmten Metriker Bothe seyn, und ein Beitrag, die Anwendbarkeit dieser Sprachlehre allgemein zu machen.

Sophronizon,

oder

unpartheiisch-freimüthige

Beiträge zur neuern Geschichte, Gesetzgebung und Statistik der Staaten und Kirchen.

Herausgegeben vom

Geh. Kirchenrathe Dr. H. E. G. Paulus.

wird ununterbrochen fortgesetzt, und der Herausgeber sowohl als der Verleger finden sich dazu um so mehr aufgemuntert, als durch öffentliche Urtheile in den angesehensten Blättern und durch die rege Theilnahme des lesenden

Publikums der Werth und die Wichtigkeit dieser Zeitschrift anerkannt sind. Sie wird durch Behauptung dieser Eigenschaften, und bei der Umsicht, mit welcher sie die bemerkenswerthen Zeiterscheinungen für Staat, Kirche und Volk aufbewahrt und im reinen Lichte darzustellen strebt, mehr und mehr ein dringendes Bedürfniß für jeden, der durch Beobachtung der Zeit und ihrer Entwickelung sich auf den Standpunkt wahrer Bildung zu heben, oder auf demselben zu erhalten sucht, und indem sie durch ihre Einkleidung, in jeder Mußestunde genießbar, eine geiststärkende Unterhaltung bietet, bewahrt sie dem Forscher einen Schatz von urkundlichen Materialien, dessen Sammlung auch noch in den spätesten Zeiten dankbare Anerkennung finden wird. Die Aufmerksamkeit der Zeitgenossen auf den Geist dieser Zeitschrift und der Vorrath von zweckmäßigen Materialien veranlaßten den Herausgeber, den Jahrgang von vier auf sechs Hefte zu erweitern; und der Inhalt der erschienenen Hefte ist zu vielseitig bekannt, als daß wir ihn hier noch besonders aufzuführen für nöthig halten sollten.

Der zweite Brief Petri, critisch untersucht von **Carl Ullmann**. 8. 1 fl. 12 kr. rheinisch. 18 gGr. sächs.

Der Verfasser gegenwärtiger Schrift wurde zunächst durch Vorlesungen, die er mit Lust und Liebe über die katholischen Briefe hielt, auf eine nähere Betrachtung des zweiten petrinischen Briefes geleitet. Das ungünstige Urtheil, welches zum Theil schon die älteste Kirche, vornehmlich aber die neuere Kritik über dieses kleine Sendschreiben gefällt hatte, mußte gerechtes Mißtrauen gegen dasselbe einflößen. Die Gewissenhaftigkeit mancher älteren Väter in diesen Dingen ließ nicht erwarten, daß sie ohne gute historische Gründe eine unter apostolischen Namen (in manchen Kirchen) überlieferte Schrift als unächt verworfen haben sollten. Wenn sie zu zweifeln genöthigt, so sind wir es durch sie gewiß auch.

Diese Zweifel näher zu beleuchten, das Aechte vom Falschen zu scheiden, hat sich der Verfasser zum verdienstlichen Anliegen gemacht, und daß er dabei nicht nur mit Scharfsinn, sondern auch ohne vorgefaßte Meinung und möglichst unpartheiisch verfahren, wird die Untersuchung selbst zeigen.

Von

dem geistlichen Liede

besonders

den ältern Kirchenliedern.

Von dem Verfasser

von

Wahl und Führung.

8. geh. 45 kr. rheinisch. 10 gGr. sächsisch.

Gegenstand und Verfasser müssen wohl das allgemeine Interesse für diese Schrift um so sicherer erregen, als sie einem in unsrer Zeit so vielfältig gefühlten Bedürfniß begegnen.

Gebhard, Fr., (Pfarrer in Mittelschefflenz und Mitglied des großh. bad. landwirthschaftlichen Vereins) vollständige Anleitung zur Obstbaumzucht, aus mehrjährigen eigenen Erfahrungen gesammelt und für Landwirthe und Liebhaber zum Selbstunterricht, so wie zum Unterricht der Jugend herausgegeben. Mit 3 Tafeln Abbildungen in Steindruck. 8. 12 ggr. sächs. oder 45 kr. rhein.

Es ist zu allgemein anerkannt, welchen wesentlichen Beitrag zur Wohlfahrt des Landmanns und Gutbesitzers die Obstbaumzucht liefert, als daß es nicht die dringendste Angelegenheit aller Behörden, und besonders der Vorsteher von Lehranstalten seyn sollte, ihre Kenntniß zu verbreiten. Indem nun der Herr Verfasser, selbst Besitzer einer blühenden Obstbaumschule, in dem vorliegenden Werkchen dafür einen äußerst zweckmäßigen Leitfaden liefert, giebt er auch jedem Einzelnen, dem Landwirthe und dem Liebhaber, darin Gelegenheit, sich mit allen Bedingungen einer gedeihlichen Obstbaumzucht von den ersten Anfangsgründen an bekannt zu machen. Mit Benutzung seiner Vorgänger in diesem Fache hat er seine eigene Erfahrungen darin getreulich niedergelegt, durch welche es ihm gelungen ist, seine eigene Anstalt zu einem sehr bedeutenden Ertrag zu bringen.

Wie er sich selbst das Verdienst macht, der Jugend seiner Gemeinde nach diesem Leitfaden einen regelmäßigen Unterricht zu geben, so muntert er in der Vorrede hierzu allgemein auf, und wir werden dieses durch die möglichst billigen Bedingungen zu erleichtern suchen, wenn zur Anwendung des Büchleins für diesen Zweck dasselbe in größerer Anzahl bestellt werden wird.

Eckerle, W. W., Naturlehre, mit Rücksicht auf die aus Unkunde derselben entstehenden Volksirrthümer, für den Schul- und Selbstunterricht und für Volkslehrer, mit 2 Blättern Abbildungen in Steindruck. 1 Rthlr. 4 ggr. sächs. oder 1 fl. 48 kr. rhein.

Wenn schon der Titel zeigt, wie wichtig und nützlich ein solches Buch für alle Stände und Verhältnisse des Lebens ist, so ist es um so erfreulicher, versichern zu können, daß dasselbe hier von einem Manne gegeben wird, der mit vielseitiger erprobter Kenntniß des Gegenstandes, mit Erfahrung und warmer Liebe für das Gute alle Hülfsquellen bis zur neuesten Zeit benutzte.

Ohne durch trockenen Vortrag abzustoßen, sind in einem angenehmen und faßlichen Styl die Gesetze der Natur dargestellt und erläutert; — durch Erscheinungen und Beobachtungen aus dem täglichen Leben so nahe gelegt, daß das Interesse durch erleichterte Erkenntniß unendlich gesteigert, und lehrreiche Unterhaltungen befriedigt wird. Das Buch verdient also nicht nur in allen Lehranstalten angewendet zu werden; sondern es sollte billig in die Hände eines jeden kommen, der über die Verhältnisse und Erscheinungen der Natur nachdenken, oder seine vielleicht bereits gesammelten Einsichten befestigen und erweitern, und davon in so manchen Fällen eine

reichlich lohnende Anwendung machen will. Bei gutem Druck ist auf möglichste Wohlfeilheit Rücksicht genommen.

Eckerle, W. W., kurzer und vollständiger Lehrbegriff der gesammten Gewerbskunde, für den Schul- und Selbstunterricht. 8. 1 Thlr. 6 gGr. sächs. oder 2 fl. 6 kr. rh.

Was kann zu zweckmäßiger Ausbildung für das Leben in allen Ständen und Verhältnissen dringender nöthig und nützlicher seyn, als die Kenntniß der Gewerbe, durch welche die menschliche Gesellschaft besteht, indem sie ihre Beziehungen begründen und erleichtern und ihre Bedürfnisse befriedigen; ihrer Bestandtheile, Entwicklung und ihres verschiedenen Ineinandergreifens. Wie manche Entbehrung, wie mancher Nachtheil erwächst uns aus dem Mangel dieser Kenntniß, und wie viel leichter würde Mancher seine Lebensbahn machen, wie viel richtiger seine und Anderer Verhältnisse betrachten, wenn er sich diese Kenntniß zur rechten Zeit verschafft hätte. Wie lebhaft muß also bei jedem Denkenden der Wunsch werden, das Versäumte möglichst nachzuholen. Dieses kann auf keine Weise leichter werden, als durch das vorliegende Buch, welches mit seltener Faßlichkeit und Gründlichkeit die Beschreibung und Bedeutung aller Gewerbe von ihrem ersten Ursprung entwickelt und dessen Angaben um so zuverlässiger sind, als der verdiente Herr Verfasser durch seine Naturlehre für den Schul- und Selbstunterricht sich als genauen Kenner aller Elemente bereits bewährt hat. Es ist aber ein besonders wichtiger Punct der Berücksichtigung für Lehrer und Vorsteher von Lehranstalten jeder Stufe, durch Beihülfe jedes Buches die Kenntniß der Gewerbskunde ihren Zöglingen möglichst zeitig und zweckmäßig beizubringen, und wir können uns in Rücksicht seiner Anwendbarkeit auf die gute und vielseitige Aufnahme der von dem Herrn Verfasser herausgegebenen Naturlehre ꝛc. berufen, über welche kurz nach ihrer Erscheinung drei der geachtetsten kritischen Institute ein höchst beifälliges Urtheil ausgesprochen haben. Auch sind bereits über diese Gewerbskunde zwei sehr gehaltvolle und gediegene Urtheile erschienen, welche das, was wir hier aus eigener Ueberzeugung gesagt, vollständig und ausführlich bestätigen; das erste in den Heidelberger Jahrbüchern der Literatur 1823. Nr. 9, und das zweite in Strassers Monatsblatt für deutsche Volksschulen 1823. Nr. 2.

Paulus, Dr. H. E. G., allgemeine Grundsätze über das Vertreten der Kirche bei Stände-Versammlungen. 8. geh. 56 kr.

Derselbe. Die Heidelberger akademische Secular-Feyer der Reformation, Gedächtnißrede über den Ursprung der Reformation aus Wissenschaft und Gemüth. 4. 2 fl. 6 kr.

Der allgemein verbreitete literarische Ruhm des Verfassers, sein bekannter tiefer und umfassender Geist, sichern diesen Schriften das dauernd-

ste Interesse bei jedem, der eben so sich auf eine klare und gründliche Ansicht zu stellen strebt.

Beiträge zur Geschichte der katholischen Kirche im neunzehnten Jahhundert, in Beziehung auf die neuesten Verhältnisse derselben gegen die römische Curie. Zweite Auflage mit Zugaben, von Dr. Heinrich Eberhard Gottlob Paulus, Grosherz. Bad. geh. Kirchenrath, und Professor der Theologie an der Universität Heidelberg. Preis: 1 Thlr. sächs. oder 1 fl. 48 kr. rhein.

Diese zweite Ausgabe wurde zunächst als Ergänzungsheft vom Sophronizon 4r. Jahrgang versandt. Die starke Nachfrage nach diesem Hefte machte es nöthig, weitere Exemplare zu besorgen, die wir nun unter dem ursprünglichen Titel aufs neue versandt haben.

Die ausführliche Inhalts-Anzeige wird dazu dienen, das Interesse weiter fortzupflanzen, welches für die erste Ausgabe durch eine gründliche höchst wichtige Recension in der Jenaer Allgemeinen Literatur-Zeitung 1822 Nr. 100 geweckt worden war.

Inhalt:

A. Auszug aus Mr. Gregoire's Werk: über die Freiheiten der gallikanischen und anderer katholischen Kirchen. — Dessen Unterredung mit dem ersten Consul, vor Abschluß des Concordats von 1801. — Pragmatische Sanctionen des heil. Ludwigs und Carls VII. in den Noten. — Resultate des Concordats von 1801, Concil von 1811, Concordat von 1817. — Declaration des französischen Clerus von 1682.

B. Darstellung des Betragens des röm. Hofes 1800 — 1811. — dessen Reclamationen (7 Hauptbeschwerden) gegen die organischen Artikel. — Bulle „Auctorem fidei" gegen das Collegium von Pistoja. — Eigene Gewohnheit der Päpste, gegen öffentlich von ihnen geschlossene Verträge, geheime Protestationen im Archiv niederzulegen. — Behauptung des Rechts, Fürsten abzusetzen. — Zurückrufung der dem Cardinal Caprara gegebenen Vollmachten. — Dispensation in Ehesachen. Geheime Instructionen für Polen 1803. — Verweigerung der canonischen Institution der französischen Bischöffe. — Bemühungen, Unruhen in Frankreich zu erregen. — Urtheil eines protestantischen Gelehrten über die verschiedenen Stufen der päpstlichen Macht.

C. Bruchstücke, die Kirchengeschichte von Frankreich in den ersten Jahren des 19. Jahrhunderts betreffend. — I. Rede Pius des VI. im geheimen Consistorium 1802. — II. (Mr. de Barral's Bemerkungen über die römische Schrift: „Essame etc." (im Auszug). — III. Briefe an Pius VII., von französischen Bischöffen, über die canonische Institution, und über Dispensation in Ehesachen. — Kirchenrath im Jahr 1809 und 1810. — IV. Vom Kaiser dem Kirchenrath vorgelegte Fragen. — a) Antworten auf die erste Reihe: Fragen, welche die ganze Christenheit angehen. — b) Antworten auf die zweite Reihe: Fragen, die

Frankreich ins besondere betreffen. — Vom Kaiser dictirte Note. — c) Antworten auf die dritte Reihe: Fragen über die gegenwärtige Lage. — V. Kirchenrath im Jahr 1811. — VI. Vollmachten und Instructionen für Savona; Briefe von Cardinälen und Bischöffen an Pius VII.; Briefe des Kultministers an die abgeordneten Bischöffe. — VII. Briefe der Deputirten-Bischöffe, von Savona nach Paris — VIII. Letzter Brief derselben an den Cultminister. — IX. Resultate des Pariser Conciliums von 1811. — Decret vom 5. August 1811. — Schreiben des National-Conciliums an Pius VII. Schreiben des Cardinals Fesch an Pius VII. — Breve Pius VII. vom 20. Sept. 1811. — Anwesenheit des Fürsten Primas bei dem National-Concilium in Paris. — Bemerkungen von Mr. Debertier über die Bruchstücke.

D. Die drei französischen Concordate des 19. Jahrhunderts. — a) das Concordat von 1801. — b) das Concordat von 1813. — c) das Concordat von 1817. — d) Martin de Gray über das Concordat von 1817. — e) Päpstl. Breve an Marcellus. — f) Brief von Consalvi an Talleyrand.

Die Zugaben enthalten:

Vorwort des Herausgebers vom Sophronizon. — I. Fortdauerndes Bestreben, durch Einfluß in gemischte Ehen Proselyten zu machen und beinahe zu erzwingen. — 1) Aktenstücke über ein curialistisches gebotenes Proselytenmachen. 2) Bemerkung. 3) Ueber die päpstliche Protestation gegen den westphälischen Frieden nebst Urkunde. — Das Bestehen der Pabstmacht auf Protestationen gegen alles, was ohne ihr, über Besitzungen der katholischen Kirche durch Staatsverträge verfügt wird, nach Noten des Card. Leg. Consalvi gegen die Beschlüsse des westphälischen Friedens und des Wiener Congresses, vom 30. Mai 1814.

Der Denkgläubige.

Eine allgemein-theologische Jahres-Schrift

von

Dr. H. E. G. Paulus.

Erster Jahrgang. 1825.

Die *Hauptabsicht* dieser Blätter ist, *den vielfachen Zusammenhang zwischen Denken und Glauben in der Religions-Lehre überhaupt, im Urchristentum und in der überzeugenden Ausbildung und Gestaltung der christlichen Theologie* nach jeder Beziehung durchzuführen und nachzuweisen. Dies soll die Bedeutung seyn des Namens und der Ueberschrift; dies der Geist und Zweck des Ganzen und all seiner Theile.

Vornehmlich wird der Herausgeber seine Idee, wie *a)* die Theologie als biblisch-christliche Wissenschaft von der religiösen Pflichtenlehre und dem Ideal der Gottheit ausgehen solle, alsdann *b)* durch Ueberzeugung von der Würklichkeit des wahren, lebendigen Gottes als ächte Religionslehre zu entwickeln sey, auf der dritten Stufe aber *c)* sich als vernunftgemäfse Christuslehre von Gott, dem heiligen Vater, und von dem Sohne der Gottheit, Jesus Christus nach Geschichte und Ideal zugleich darstelle, allseitig anschaulich machen und mittheilen. Er wird dieses zwar in verschiedenen Aufsätzen, aber doch in inniger Gedankeneinheit klar und anwendbar zeigen, so dafs, nach der gewöhnlichen Kunstsprache zu reden, der »*Denkglaubige*« allmählich *eine begründete und folgerichtige Ethik und Dogmatik* enthalten wird.

Nach gleichem Sinn und Geist werden häufig *aus der Bibelerklärung, der Dogmengeschichte, der Geschichte der Kirchenverfassung* Beleuchtungen hinzukommen, die, wenn gleich Gelehrsamkeit sie begründen mufs, doch den Hauptzweck haben, in allen Theilen des theologischen Wissens darzuthun, wie zwischen Aberglauben und Unglauben nur der *Denkglaube* fest in der Mitte stehe, auch jedem, welcher sehen will, die Nothwendigkeit, das *Glauben* durch *gewisses Wissen* zu begründen, in die Augen leuchte.

Da wir aber nicht in der Idee (in der Vernunftanschauung dessen, was seyn könnte und sollte) allein, sondern auch in der Zeit oder in der unvollkommnen Verwürklichung des Idealen leben, so wird der Herausgeber, soweit seine Beobachtung reicht und sofern er durch geschichtlich begründete, am besten durch actenmäfsige Mittheilungen (um die er alle Geistesverwandte bittet) unterstützt wird, auch aus der *Statistik* oder dem täglich sich bildenden Stand *der Religion, des Christentums und der Kirchengesellschaften* sowohl erfreuliche Spuren des Fortschreitens im Guten, als warnende Data der Hindernisse, von Winken dagegen begleitet, gerne bekannter machen und von Sachkundigen aufnehmen.

Das Ganze, weil es zwar aus vielen einzelnen Aufsätzen bestehen wird, aber doch in forschenden Gemüthern zusammengefafst zu werden hofft und durchaus ein System, gleichsam musivisch, darzustellen beabsichtigt, giebt der Herausgeber als *Jahres-Schrift,* so dafs das Jahr zwey Bände, jeden von 22 bis 24 Bogen bringen wird. Möchte ich meine Absicht erreichen, zwar eine zeitge-

mäfse, aber nicht eine Zeit-Schrift, vielmehr ein κτημα εις αει zu geben, meist *Resultate* eines Lebens, das, bey einem erwünschten Zusammentreffen von Geistes- und Kenntnifsmitteln mit — Gott weifs es — partheylos redlicher, froher, freyer, aber grundfordernder Wahrheitsliebe fast gleichförmig allen Theilen der Theologie einzeln, unablässig aber auch ihrem Denkzusammenhang mit allem Wissenswürdigen und Glaublichen zu widmen, mir ungestört vergönnt war. *Das Glaubwürdige durch seine innere Glaubhaftigkeit glaublich und für das Wollen der Denkenden geltend zu machen, war und ist mein — immer offenkundiges — Bestreben.*

Daran allein schliefst sich *das Practische* an, mit Zuverlässigkeit. Und auch über dieses oft Grundsätze und Winke einzustreuen, wird es Veranlassungen genug geben.

Würket, alle Ihr Freunde des gründlich denkenden Glaubens! indem der Tag uns von unsern Kirchenreformatoren überliefert und Gottlob! nicht Infallibilität, aber *desto heilbringender die Perfectibilität* als heiliges Vermächtnifs gegeben ist, damit nie wieder die Nacht komme, wo nur Lichtscheue und Geistesarme würken möchten. Heidelberg den 1. Sept. 1824.

GKR. Dr. Paulus.

Unterzeichneter wird mit der Thätigkeit und Pünctlichkeit, die er sich überhaupt zur Angelegenheit macht, auch diese *Jahres-Schrift* bandweise befördern. Er verspricht überdies jeden Band, wie es die Materie wohl erlauben wird, in Abtheilungen von zwey zu zwey Monaten mit einem Interimsumschlag zur Bequemlichkeit prüfender Leser zu versenden. Der Herr Herausgeber hat *lateinische Schrift* gewählt, weil er unmittelbar nur auf Gebildetere zu wirken beabsichtigt und jeden auch nur scheinbaren Anstofs vermieden haben will.

August Osswald
in Heidelberg.

Der Verleger

der Kirchenstatistik und der hier angezeigten Schriften empfiehlt seine Buchhandlung für literarische Aufträge jeder Art, die er prompt und pünctlich und mit den verhältnißmäßig möglichen Erleichterungen besorgen wird.

Auch für seine Buchdruckerei wird er gerne jeden Auftrag übernehmen, und denselben schnell, im Zeitgeschmack und unter möglichst billigen Bedingungen ausführen.

August Oßwald.

Druckfehler-Verzeichniß.

S. 3 Z. 3 v. o. statt Gernspach lies Gernsbach
= 27 = 3 v. o. st. Gutach l. Guttach
= 27 = 13 v. u. st. Oberbaldigen l. Oberbaldingen
= 28 = 14 v. u. st. Gutach l. Guttach
= 36 = 17 v. o. st. Käffertbal l. Käferthal
= 37 = 4 v. o. st. Käffertbal l. Käferthal
= 41 = 2 v. o. st. dem l. den
= 42 = 10 v. o. st. Rimmingen l. Rümmingen
= 43 = 12 v. u. st. Eischingen l. Fischingen
= 48 = 3 v. u. st. eträgt l. erträgt
= 49 = 13 v. u. st. bilden l. bilder
= 51 = 15 v. u. st. Kindere l. Kinder
= 57 Die erste Zeile muß ganz weggestrichen werden.
= 58 Z. 14. v. u. statt Candimonat lies Condominat
= 60 = 5 v. u. st. Helmstatt l. Helmstätt
= 62 = 5 v. o. st. Hesch l. Yrsch
= 65 = 8 v. o. st. Märtelstein l. Mörtelstein
= 65 = 15 v. o. st. Gutenbach l. Guttenbach
= 66 = 3 v. o. st. Zugenhausen l. Zuzenhausen
= 80 = 3 v. o. st. Gernsbach l. Gersbach
= 80 = 4 v. o. st. Feienbach l. Fetzenbach
= 80 = 6 v. o. st. Gernsbach l. Gersbach
Die Seitenzahl nach 88 heißt 89, nicht 98
S. 90 Z. 15 v. o. nach wie ist beizusetzen: die
= 93 = 8 v. u. st. 1 fl. 12 kr. l. 1 fl. und 12 kr.
= 95 = 22 v. o. st. Dietenhon l. Dietenhan
= 95 = 8 v. u. ist nach Neuhof beizusetzen: und
= 96 = 10 v. u. st. Eiches l. Eichel
= 120 = 22 v. o. st. Hornber l. Hornberg
= 120 = 4 v. u. st. Gernspach l. Gernsbach
= 126 = 18 v. u. st. 1306. l. 1806.
= 129 = 11 v. u. st. Heidebletg l. Heidelberg
= 145 = 9 v. u. st. 9779. l. 1779.
= 146 = 17 v. o. st. Gernbrunn l. Gerabrunn
= 146 = 7 v. u. st. Oberdienbach l. Oberdiebach
= 147 = 20 v. u. st. Lambheim st. Lambsheim
= 149 = 12 v. o. st. Gernspach l. Gernsbach
= 153 = 8 v. o. st. Gernspach l. Gernsbach
= 157 = 8 v. u. st. Oberschöpf l. Oberschüpf
= 158 = 17 v. o. st. Daniei l. Daniel
= 159 = 6 v. o. st. Godromstein l. Godramstein
= 160 = 6 v. o. st. Neihen l. Reihen
= 164 = 5 v. u. st. gebe l. geb.
= 164 = 3 v. u. st. Heideggen l. Heidegger
= 165 = 12 v. o. st. ber l. der
= 167 = 5 u. 2 v. u. st. Gutach l. Guttach
= 168 = 16 v. o. st. Gutach l. Guttach
= 171 = 1 v. u. st. Linkenbeim l. Linkenheim
Nach S. 173 folgt 174, nicht 176
S. 174 Z. 10 v. o. statt Back l. Bock
= 174 = 2 v. u. st. Bersbach l. Bärsbach
= 175 = 14 v. o. st. 9793. l. 1793.
= 175 = 19 v. o. st. Sehülfe l. Gehülfe
= 175 = 18 u. 19 v. u. st. Käffertbal l. Käferthal
= 180 = 15 v. o. st. Dielsburg l. Diersburg
= 185 = 12 u. 15 v. u. st. Sulleh. l. Schullehr.
= 186 = 16 v. o. nach Garnisons= ist beizusetzen: Schule.
= 186 = 3 v. u. st. Welmbingen l. Welmlingen
= 191 = 8 v. o. st. Gutenbach l. Guttenbach
= 198 = 6 v. o. st. Ittersspach l. Ittersbach
= 199 = 17 v. o. st. Baderswelcer l. Bodersweier
= 209 = 14 v. o. statt Jahann l. Johann und statt Schul=
leher l. Schullehrer.
= 211 = 14 v. o. st. Bestenheit l. Bestenheid
= 211 = 11 v. u. st. Sanderrieth l. Sonderrieth
= 212 = 19 v. o. st. Bambinus l. Lambinus
= 228 = 10 v. u. st. Kalkschmidt l. Kalchschmidt
= 230 = 14 v. u. st. Treszer l. Trefzer
= 235 = 15 v. o. st. don l. von
= 237 = 6 v. u. st. Gemmingen l. Venningen.
= 239 = 6 v. o. st. Hie l. Die

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lepique, D.

Statistik der evangelisch-protestantischen Kirchen und Schulen im Groß
herzogthum Baden

Heidelberg 1824

H.ref. 230 f
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10449775-1